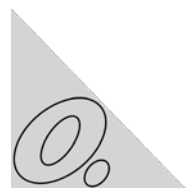


BÜRGERMEINUNG

2013



stadt
oberhausen

Beiträge zur Stadtentwicklung

Nr. 102

Bürgermeinung 2013

Herausgeber: Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister

bearbeitet von: Reiner Rettweiler
Manuela Stassen
Verena Thoer

Redaktion: Ulrike Schönfeld-Nastoll

Zentrale Information:

Stadtverwaltung Oberhausen
Bereich 4-5, Statistik und Wahlen
Essener Straße 66 (Eingang: Alte Walz 12), 46042 Oberhausen
Tel.: 0208/825-2179, Fax: 0208/825-5120

e-mail: statistik-und-wahlen@oberhausen.de

Dezember 2014

ISSN 0940-5607 (Print) => bis einschl. „Beiträge zur Stadtentwicklung“ Nr. 95
ISSN 2190-4480 (Internet) => ab „Beiträge zur Stadtentwicklung“ Nr. 96

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden

Hinweis:

Werte über oder unter 100 % ergeben sich aufgrund von Rundungsdifferenzen.

Inhaltsverzeichnis 2013

		Seite
Ausgewählte Ergebnisse		8
Kapitel 1	Zielsetzung und Konzeption der Bürgerbefragung in Oberhausen.....	12
1.1	Zielsetzung	12
1.2	Konzeption und inhaltliche Schwerpunkte	12
1.3	Rücklauf und Beteiligung an der Bürgerbefragung	13
Tabelle 1	Rücklaufquote 2013.....	13
Tabelle 2	Stichprobenverteilung nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht.....	14
Tabelle 3	Demografie der Befragten nach ausgewählten Merkmalen.....	15
Kapitel 2	Ortsverbundenheit.....	16
Grafik: 1	Leben Sie gerne in Oberhausen nach Wohndauer und Stadtbezirken.....	16
Grafik: 2	Fühle mich (sehr) stark mit meinem Stadtteil verbunden.....	16
Tabelle 4	Leben Sie gerne in Oberhausen?	17
Tabelle 5	Wie stark fühlen Sie sich an Ihren Stadtteil gebunden?	18
Kapitel 3	Wohnsituation der Oberhausener Bürger/innen.....	19
Grafik: 3	Entwicklung der Zufriedenheit.....	19
Grafik: 4	Zufriedenheit der Befragten mit der Wohnsituation	19
Grafik: 5	Wohnstatus in den drei Stadtbezirken und im Vergleich zur Gesamtstadt	20
Grafik: 6	Wohnstatus nach Haushaltsgröße	20
Grafik: 7	Entwicklung des Wohnstatus 1994 bis 2013.....	21
Grafik: 8	Umzugsbereitschaft und Umzugsgründe der Befragten.....	21
Grafik: 9	Umzugsgründe ¹⁾ im Zeitvergleich.....	22
Grafik: 10	Wohin würden Sie dann ziehen?	22
Grafik: 11	Beurteilung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensqualität in Oberhausen im Zeitvergleich	23
Grafik: 12	Beurteilung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensqualität in Oberhausen nach Migrationshintergrund	23
Tabelle 6	Wie zufrieden sind Sie mit der Stadt Oberhausen?	24
Tabelle 7	Wie zufrieden sind Sie mit dem Stadtteil, in dem Sie wohnen?	25
Tabelle 8	Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Ihrer Wohnung?	26
Tabelle 9	Seit wann wohnen Sie in Oberhausen?	27

Tabelle 10	Seit wann wohnen Sie in diesem Stadtteil?.....	28
Tabelle 11	Seit wann wohnen Sie in Ihrer Wohnung?	29
Tabelle 12	Wohnen Sie bzw. der Haushalt zur Miete, Untermiete oder sind Sie Eigentümer/in des Hauses oder der Wohnung?.....	30
Tabelle 13	Haben Sie vor, innerhalb der nächsten zwei Jahre aus dieser Wohnung/diesem Haus auszuziehen?	31
Tabelle 14	Ausgewählte Umzugsgründe ¹⁾	32
Tabelle 15	Wohin würden Sie bzw. die Haushaltsmitglieder dann ziehen?.....	34
Tabelle 16	Soll die neue Wohnung eine Mietwohnung, Eigentumswohnung oder ein eigenes Haus sein?	35
Tabelle 17	Wie würden Sie die Lebensqualität in Oberhausen beurteilen?	36
Tabelle 18	Wird die Lebensqualität in Oberhausen in den nächsten fünf Jahren besser sein als heute?	37
Kapitel 4	Größte Probleme.....	38
Grafik: 13	Größte Probleme	38
Tabelle 19	Größte Probleme	39
Kapitel 5	Wirtschaftliche Lage	43
Grafik: 14	Beurteilung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage	43
Grafik: 15	Beurteilung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage im Zeitvergleich	43
Grafik: 16	Beurteilung der eigenen gegenwärtigen persönlichen wirtschaftlichen Lage nach Altersgruppen.....	44
Grafik: 17	Beurteilung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage in Oberhausen nach Altersgruppen	44
Grafik: 18	Beurteilung der zukünftigen wirtschaftlichen Lage	45
Grafik: 19	Beurteilung der zukünftigen wirtschaftlichen Lage im Zeitvergleich	45
Grafik: 20	Beurteilung der eigenen zukünftigen persönlichen wirtschaftlichen Lage nach Altersgruppen.....	46
Grafik: 21	Beurteilung der zukünftigen wirtschaftlichen Lage in Oberhausen nach Altersgruppen	46
Tabelle 20	Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage?	47
Tabelle 21	Wie beurteilen Sie die gegenwärtige wirtschaftliche Lage von Oberhausen?	48
Tabelle 22	Wie beurteilen Sie Ihre wirtschaftliche Lage im nächsten Jahr?	49
Tabelle 23	Wie beurteilen Sie die zukünftige wirtschaftliche Lage von Oberhausen	50
Kapitel 6	Kommunalpolitik.....	51
Grafik: 22	Interesse an der Arbeit von Rat und Verwaltung	51
Grafik: 23	Interesse an der Arbeit von Rat und Verwaltung nach Altersgruppen im Zeitvergleich.....	51
Grafik: 24	Problemlösungskompetenzen der Parteien in den einzelnen Politikfeldern	52
Grafik: 25	Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der SPD zu 2009 in %punkten	53
Grafik: 26	Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der CDU zu 2009 in %punkten.....	53
Grafik: 27	Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der FDP zu 2009 in %punkten	54
Grafik: 28	Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der GRÜNEN zu 2009 in %punkten	54

	Grafik: 29	Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der Partei DIE LINKE zu 2009 in %punkten	55
	Grafik: 30	Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der „Unentschlossenen“ zu 2009 in %punkten	55
	Grafik: 31	Wenn am Sonntag Kommunalwahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben, Differenz in %punkten zu 2009? ..	56
	Grafik: 32	Sonntagsfrage nach Altersgruppen	56
	Tabelle 24	Wie stark interessieren Sie sich für die Arbeit von Rat und Verwaltung?	57
	Tabelle 25	Problemlösungskompetenzen der Parteien im Gesamtüberblick ...	58
	Tabelle 26	Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen	59
	Tabelle 27	Wenn am Sonntag Kommunalwahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben?	72
Kapitel 7	Stadtverwaltung		73
	Grafik: 33	Beurteilung der Stadtverwaltung	73
	Grafik: 34	Haben Sie schon einmal die Homepage der Stadt Oberhausen besucht?	74
	Grafik: 35	Welche Informationen haben Sie dabei gesucht?	75
	Grafik: 36	Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Angebot auf der Homepage?	75
	Grafik: 37	Können Sie sich vorstellen, dass Sie in den nächsten zwei Jahren das Internet nutzen werden, um private Angelegenheiten mit der Verwaltung zu regeln?	76
	Tabelle 28	Haben Sie in den letzten 12 Monaten die Stadtverwaltung aufgesucht?	77
	Tabelle 29	Beurteilung der Stadtverwaltung im Gesamtüberblick	78
	Tabelle 30	Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich... ..	79
	Tabelle 31	Haben Sie schon einmal die Homepage der Stadt Oberhausen besucht? ¹⁾	90
	Tabelle 32	Wie häufig kam dies in den letzten 12 Monaten vor?	91
	Tabelle 33	Welche Informationen haben Sie dabei gesucht?	92
	Tabelle 34	Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Angebot auf der Homepage?	94
	Tabelle 35	Besitzen Sie bzw. Ihr Haushalt einen Internetzugang?	95
	Tabelle 36	Können Sie sich vorstellen, dass Sie in den nächsten zwei Jahren das Internet nutzen werden, um private Angelegenheiten mit der Verwaltung zu regeln?	96
Kapitel 8	Bert-Brecht-Haus		97
	Grafik: 38	Waren Sie schon einmal im Bert-Brecht-Haus?	97
	Grafik: 39	Gründe für einen Besuch im Bert-Brecht-Haus	98
	Tabelle 37	Waren Sie schon einmal im Bert-Brecht-Haus?	99
	Tabelle 38	Ja, ich war schon einmal im Bert-Brecht-Haus und habe dort... ..	100
Kapitel 9	Bürgerschaftliches Engagement		103
	Grafik: 40	Bürgerschaftliches Engagement	103
	Grafik: 41	In welchem Bereich sind Sie bürgerschaftlich aktiv?	103
	Grafik: 42	Sie fühlen sich in Ihrem Engagement ausreichend wertgeschätzt und anerkannt... ..	104
	Grafik: 43	Weshalb sind Sie nicht bürgerschaftlich engagiert?	104
	Tabelle 39	Kennen Sie die städtische Beratungsstelle für bürgerschaftliches Engagement?	105

Tabelle 40	Sind Sie auf irgendeine Weise bürgerschaftlich aktiv?	106
Tabelle 41	In welchem Bereich sind Sie ehrenamtlich aktiv?.....	107
Tabelle 42	Bei welchem Träger bzw. in welcher Organisation sind Sie bürgerschaftlich aktiv?	110
Tabelle 43	Wieviel Stunden sind Sie durchschnittlich im Monat aktiv?	112
Tabelle 44	Sie fühlen sich in Ihrem Engagement ausreichend wertgeschätzt und anerkannt... ..	113
Tabelle 45	Weshalb sind Sie nicht bürgerschaftlich engagiert?	117
Kapitel 10	Vereinbarkeit von Familie und Beruf.....	118
Grafik: 44	Inwieweit betrifft Sie das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie (z.B. Kundenbetreuung, Pflege von Angehörigen, etc.)? .	118
Grafik: 45	Welche der nachfolgenden Aussagen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf treffen auf Sie zu?	118
Grafik: 46	Familie und Beruf könnte ich besser vereinbaren, wenn... ..	119
Tabelle 46	Inwieweit betrifft Sie das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie (z.B. Kundenbetreuung, Pflege von Angehörigen, etc.)? .	120
Tabelle 47	Welche der nachfolgenden Aussagen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf treffen auf Sie zu?	121
Tabelle 48	Familie und Beruf könnte ich besser vereinbaren, wenn... ..	124
Kapitel 11	Diskriminierung	133
Grafik: 47	In den vergangenen 2 Jahren wurden Diskriminierungen bzw. Benachteiligungen erlebt nach aus gewählten Merkmalen ..	133
Grafik: 48	Art der Diskriminierung?	134
Grafik: 49	In welchen Situationen ist Ihnen dies in Oberhausen insbesondere begegnet?	134
Tabelle 49	Haben Sie in den vergangenen 2 Jahren Diskriminierungen bzw. Benachteiligungen erlebt?	135
Tabelle 50	Art der Diskriminierung	136
Tabelle 51	In welchen Situationen ist Ihnen dies in Oberhausen insbesondere begegnet?	137
Kapitel 12	Inklusion	139
Grafik: 50	Kennen Sie in Ihrem persönlichen Umfeld Menschen mit Behinderungen?	139
Grafik: 51	Persönliches Umfeld in dem Menschen mit Behinderungen bekannt sind	139
Grafik: 52	Leben Sie oder leben Sie zusammen mit einer Person mit einer Behinderung?	139
Grafik: 53	Ist dies eine körperliche, eine seelische, eine geistige oder eine sensorische Behinderung?.....	140
Grafik: 54	Grad der Behinderung	140
Grafik: 55	Angebote für Menschen mit Behinderung in Oberhausen	141
Grafik: 56	Angebote im öffentlichen Raum nach mit und ohne Behinderung	142
Grafik: 57	Bildungs- und Sportangebote nach mit und ohne Behinderung....	143
Grafik: 58	Unterstützende Angebote nach mit und ohne Behinderung	143
Grafik: 59	Zustimmung zu Aussagen zum Thema Inklusion	144
Grafik: 60	Aussagen zu Inklusion in Oberhausen nach mit und ohne Behinderung	145
Grafik: 61	Nachteile durch Inklusion nach mit und ohne Behinderung.....	145
Grafik: 62	Persönliche Einstellung zu Aussagen zum Thema Inklusion nach mit und ohne Behinderung	146

Tabelle 52	Haben Sie von der UN-Behindertenrechtskonvention schon einmal gehört?.....	147
Tabelle 53	Kennen Sie in Ihrem näheren Umfeld Menschen mit Behinderungen?	148
Tabelle 54	Kennen Sie in Ihrem näheren Umfeld Menschen mit Behinderungen? - ja und zwar	149
Tabelle 55	Leben Sie mit einer Behinderung oder lebt eine andere Person mit einer Behinderung in Ihrem Haushalt?	151
Tabelle 56	Ist dies eine körperliche, eine seelische, eine geistige oder eine sensorische Behinderung?	152
Tabelle 57	Besitzen Sie einen amtlichen Schwerbehindertenausweis oder eine vergleichbare amtliche Feststellung zur Schwerbehinderung?.....	153
Tabelle 58	Grad der Behinderung	154
Tabelle 59	Was meinen Sie zu folgenden Angeboten für Menschen mit Behinderungen in Oberhausen?	155
Tabelle 60	Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Inklusion	165
Fragebogen		179
Beiträge zur Stadtentwicklung		198

Ausgewählte Ergebnisse

ORTSVERBUNDENHEIT

DIE OBERHAUSENER/INNEN LEBEN GERNE IN IHRER STADT.

Bei der Ortsverbundenheit spielen viele Faktoren wie z. B. die Wohndauer oder der Stadtteil eine Rolle. Von den befragten Oberhausener Bürgerinnen und Bürger lebt die überwiegende Mehrheit gerne in Oberhausen. Den größten Anteil stellen dabei die Befragten, die bereits 21 oder mehr Jahre in der Stadt leben. Hier wohnen 9 von 10 Bürger/innen, gerne in der Stadt.

DIE STERKRADER FÜHLEN SICH AM STÄRKSTEN MIT IHREM STADTTEIL VERBUNDEN.

Innerhalb der drei Stadtbezirke sind die Unterschiede gering. Mit einem minimalen Vorsprung, liegt der Anteil derjenigen, die gerne in Oberhausen leben bei den befragten Osterfeldern mit fast 89% am höchsten.

Die Sterkrader fühlen sich dagegen, am stärksten mit ihrem Stadtteil verbunden.

WOHNSITUATION UND LEBENSQUALITÄT

DIE ZUFRIEDENHEIT MIT DER WOHSITUATION IN OBERHAUSEN IST WEITER GESUNKEN.

Die Zufriedenheit mit dem Stadtteil, der Wohnung und der gesamten Stadt ist seit der letzten Befragung 2009 deutlich gesunken.

DIE MEISTEN DER BEFRAGTEN BÜRGER/INNEN WOHNEN ZUR MIETE.

Mehr als die Hälfte der Oberhausener und Oberhausenerinnen wohnt zur Miete. In Osterfeld ist hierbei der größte Anteil Mieter und in Sterkrade dagegen Eigentümer. Ob zur Miete oder Eigentum hängt auch mit der Haushaltsgröße zusammen. So leben Haushalte mit fünf oder mehr Personen vermehrt im Eigenheim. Der Anteil der Eigentümer unter den zwei und drei Personenhaushalten hat im Vergleich zu 2009 zugenommen, während er dagegen bei den Single- oder Vier-Personenhaushalte abgenommen hat.

DIE WOHNUNG IST DER HAUPTGRUND FÜR EINEN GEPLANTEN UMZUG, ZUMEIST INNERHALB DES STADTTEILS.

8 von 10 Befragten haben nicht vor in den nächsten zwei Jahren umzuziehen. Die 2 von 10, die einen Umzug planen, nennen als Grund die Wohnung, private Gründe oder den Erwerb von Eigentum. Gut ein Drittel hiervon und damit der größte Anteil will bei einem Umzug im selben Stadtteil bleiben.

DIE MEHRHEIT BEWERTET DIE LEBENSQUALITÄT ALS GUT, DENKT ABER NICHT, DASS ES BESSER WIRD IN ZUKUNFT.

Die Hälfte der Befragungsteilnehmer/innen schätzt die Lebensqualität in Oberhausen als positiv ein. Eine Verbesserung innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet nur ein geringer Anteil. Bürger/innen die 21 Jahre oder länger in Oberhausen leben schätzen die derzeitige Lebensqualität eher schlechter ein. Diese sehen ebenfalls noch seltener eine Verbesserung in den nächsten fünf Jahren. Je kürzer die Wohndauer, desto optimistischer sehen die Befragten in die Zukunft.

GRÖßTE PROBLEME

DAS GRÖßTE PROBLEM SIND DIE FINANZEN DER STADT.

Die Finanzen der Stadt sind die größten Probleme aus Bürgersicht. Die Infrastruktur, Verschmutzung der Stadt sowie der Verkehr werden ebenfalls oft genannt und haben im Vergleich zu 2009 zugelegt.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

DIE EIGENE WIRTSCHAFTLICHE LAGE WIRD EHER POSITIV UND DIE OBER-

Die eigene wirtschaftliche Lage bewerten fast zwei Drittel der Befragungsteilnehmer/innen als sehr gut bis gut. Gegenüber 2009 ist hier ein leichter Aufwärtstrend zu erkennen. Die Bewertung der wirtschaftlichen Lage von Oberhausen fällt deutlich schlechter aus. Die Älteren bewerten, wie auch schon 2009, ihre wirtschaftliche Lage besser als die Jüngeren. Die wirtschaftliche Lage Oberhausens be-

HAUSENS EHER NEGATIV
BEURTEILT.

DIE BEFRAGTEN ERWAR-
TEN MEHRHEITLICH KEINE
VERÄNDERUNG BEI DER
WIRTSCHAFTLICHEN LAGE
OBERHAUSENS ODER DER
EIGENEN.

KOMMUNALPOLITIK

DIE SPD GENIEßT DEN
GRÖßTEN ZUSPRUCH DER
BEFRAGTEN. JEDOCH
NICHT MEHR IN ALLEN
POLITIKBEREICHEN.

SPD – VERLUSTE, TEIL-
WEISE MASSIVE, IN NAHE-
ZU ALLEN POLITIKBEREI-
CHEN.

CDU – MODERATE VER-
LUSTE UND GEWINNE

FDP – NUR VERLUSTE

GRÜNE – NAHEZU NUR
VERLUSTE

DIE LINKE – NUR GEWIN-
NE

UNENTSCHLOSSENE
– NUR GEWINNE, TEILWEI-
SE ENORM

DIE SPD LIEGT BEI DER
SONNTAGSFRAGE WEI-
TERHIN VORNE.

werten hingegen die Jüngeren eher besser als die Älteren.

Knapp zwei Drittel der Befragten geht davon aus, dass sich die eigene wirtschaftliche Lage weder verbessert noch verschlechtert. Diese Einschätzung der wirtschaftlichen Lage Oberhausens teilen 41 %, während ein Drittel eher eine Verschlechterung erwartet. Die Jüngeren schätzen sowohl ihre eigene wirtschaftliche Lage als auch die von Oberhausen für die Zukunft etwas positiver ein als die älteren Befragten.

Das Interesse an der Arbeit von Rat und Verwaltung hat gegenüber 2009 leicht abgenommen.

In den meisten Bereichen wird die Problemlösungskompetenz, wenn sie überhaupt einer Partei zugesprochen wird, überwiegend der SPD zugesprochen.

Ausnahmen sind die Politikfelder Finanzen und Wirtschaftsförderung. Hier hat die CDU einen deutlich größeren Anteil auf sich vereint als alle anderen Parteien. Die CDU konnte die SPD in den beiden Aufgabenbereichen ablösen, da die SPD z.T. enorm unter den befragten Bürger/innen an Vertrauen verloren hat. Im Politikfeld Umwelt liegen die GRÜNEN deutlich vor den anderen Parteien.

Die SPD kann nur bei der Kompetenz „für mehr Arbeitsplätze zu sorgen“ leicht gegenüber 2009 hinzugewinnen. In den übrigen Politikfeldern verliert die SPD z. T. sogar deutlich an Zuspruch. Die größten Verluste hat die SPD in Bereichen Kultur, Verkehr, Wirtschaftsförderung, Finanzen und soziale Sicherheit.

Die CDU hat im Vergleich zu 2009 in moderatem Ausmaß sowohl an Kompetenz gewonnen als auch verloren. Den größten Verlust erleidet die CDU im Aufgabenfeld Verkehr. Den höchsten Zugewinn im Aufgabenfeld Umweltschutz.

Die FDP hat im Vergleich zu 2009 nur verloren.

Ebenso die GRÜNEN, mit zwei Ausnahmen. Zum einen ein Hinzugewinn im Aufgabenfeld sozialer Sicherheit und zum anderen ein Plus bei Verkehr.

Die Partei DIE LINKE hat in allen Politikfeldern geringfügig an Kompetenz hinzugewonnen. Die größten Zugewinne verzeichnet die LINKE im Aufgabenfeld Kultur und Finanzen.

Die Gruppe der „UNENTSCHLOSSENEN“ verzeichnet allgemein einen z.T. deutlichen Zuwachs in allen Politikfeldern. Einen Anstieg um über 9 %punkte verzeichnen diese Gruppe in den Aufgabenbereichen für Kulturangebote, Verkehrsprobleme, Wirtschaftsförderung und Umweltschutz.

Bei der Sonntagsfrage liegt weiterhin die SPD vorne. Die CDU kann aber im Vergleich zu 2009 hinzugewinnen und die FDP, die GRÜNEN und die LINKE verzeichnen Verluste. Die SPD hat in allen Altersgruppen den größeren Anteil. Bei den Ältesten ist der Vorsprung der SPD gegenüber der CDU am Geringsten. Sowohl den höchsten Anteil der GRÜNEN als auch den der LINKEN findet man bei den Jüngsten.

DISKRIMINIERUNG

DISKRIMINIERUNG HAT BEREITS EIN ZEHNTTEL DER BEFRAGTEN PERSÖNLICH ERLEBT.

Weniger als jeder zehnte Befragte gibt an, innerhalb der vergangenen zwei Jahre persönlich Diskriminierung erlebt zu haben. Darunter sind zumeist Jüngere. Größer ist dieser Anteil auch unter Schüler/Studenten.

DISKRIMINIERUNG AUFGRUND DER ETHNISCH-KULTURELLEN HERKUNFT WIRD ZUMEIST GENANNT.

In den meisten Fällen wurde Diskriminierung auf Grund der ethnisch-kulturellen Herkunft erlebt. Behinderungen und Alter sind ebenfalls oft genannte Gründe. Diese Benachteiligung erlebten die Befragten mehrheitlich im persönlichen Kontakt mit ihren Mitmenschen. Doch auch bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und beim Kontakt mit Behörden wurde Benachteiligung erlebt.

STADTVERWALTUNG

DIE BEFRAGTEN BÜRGER/INNEN BEWERTEN DIE STADTVERWALTUNG RECHT POSITIV.

Die Bewertung der Stadtverwaltung fällt insgesamt recht positiv aus. So konnte sich zum Beispiel die Beurteilung der persönlichen Behandlung und des Bürgerservices vor Ort leicht verbessern. Leicht verschlechtert haben sich die fachliche Beratung, die Bearbeitungszeit sowie die telefonische Erreichbarkeit.

DIE STÄDTISCHE HOMEPAGE ERFREUT SICH WACHSENDE BELIEBTHEIT UND WIRD Z.B. GENUTZT UM TERMINE UND REGELUNGEN ZU ERFAHREN.

Knapp die Hälfte nutzt die städtische Homepage als Informationsmedium. Besonders Befragte zwischen 25 - 44 Jahren nutzt sie, ebenso wie Bürger/innen mit einem hohen Schulabschluss oder einem hohen Einkommen. Der Großteil besuchte innerhalb der letzten zwölf Monate zwei bis drei Mal die Homepage, ein etwas geringerer Teil sogar bis zu zehn Mal. Mit dem dort vorzufindenden Angebot ist die Mehrheit zufrieden.

IMMER MEHR KÖNNEN SICH VORSTELLEN DAS INTERNET AUCH FÜR ANGELEGENHEITEN MIT DER VERWALTUNG ZU NUTZEN.

Gesucht wurden meist Regelungen und Termine oder Informationen zur Stadtverwaltung. Der Formulare Service wurde deutlich häufiger als noch 2009 genutzt.

Einen Internetzugang besitzen mittlerweile knapp 9 von 10 Befragten. Dieser Anteil ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, ebenso wie der Teil der Bürger/innen, der sich vorstellen kann, innerhalb der nächsten zwei Jahre das Internet für private Angelegenheiten mit der Verwaltung zu nutzen.

BERT-BRECHT-HAUS

DIE MEHRHEIT BESUCHTE BEREITS DAS BERT-BRECHT-HAUS.

Mehr als die Hälfte der Befragten hat bereits einmal das Bert-Brecht-Haus besucht. Dieser Anteil steigt mit zunehmendem Alter und ebenso mit höherem Schulabschluss. Grund für den Besuch ist in den meisten Fällen das Aufsuchen der Zentralbibliothek, gefolgt von dem Besuch einer Veranstaltung der VHS und dem Ausleihen eines Mediums.

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

EIN KLEINER TEIL DER BEFRAGTEN IST EHRENTAMTLICH AKTIV. DIE ÜBRIGEN HABEN KEINE ZEIT ODER KEIN INTERESSE DARAN.

17 % der Befragten Oberhausener Bürger/innen ist bürgerschaftlich engagiert. Die Beratungsstelle der Stadt hierzu kennen wenige. Die meisten sind im Bereich Sport aktiv.

Die überwiegende Mehrheit der Aktiven fühlt sich genügend wertgeschätzt von ihrer Umgebung. Eine Wertschätzung durch die Stadt könnte nach Einschätzung der Bürgerinnen und Bürger höher sein. Der Überwiegende Teil der Befragten, der nicht bürgerschaftlich engagiert ist, gibt als Grund an, keine Zeit oder kein Interesse zu haben.

VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

Ein Viertel der Befragten Oberhausener/innen ist von dem Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf betroffen. Frauen häufiger als Männer und 35 - bis 44-Jährige häufiger als andere Altersgruppen.

DIE VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF BETRIFFT EIN VIERTEL DER BEFRAGTEN UND STELLT SIE VOR EINE SCHWIERIGE AUFGABE.

Für gut die Hälfte ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine schwierige Aufgabe. Eine Überlastung auf Grund der Unvereinbarkeit empfindet ein gutes Drittel häufiger.

Eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf wäre für gut die Hälfte gewährleistet, wenn sie in Notfällen auf Unterstützung zurückgreifen könnten. Längere und flexiblere Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie die Möglichkeit von zu Hause aus arbeiten zu können, wären bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wünschenswert.

INKLUSION

DER GROSSTEIL DER BEFRAGTEN HAT KONTAKT ZU MENSCHEN MIT BEHINDERUNG.

Knapp zwei Drittel der befragten Bürger/innen hat in ihrem persönlichen Umfeld Kontakt zu Menschen mit Behinderung. Dies zumeist innerhalb der Familie, der näheren Verwandtschaft oder im Freundes- und Bekanntenkreis.

Von diesen Befragten lebt etwa ein knappes Viertel mit einem Menschen mit Behinderung zusammen oder hat selbst eine Behinderung. Diese Behinderung ist in den meisten Fällen eine körperliche. Der Großteil von ihnen hat einen Schwerbehindertenausweis. Hiervon wiederum hat die Mehrheit einen Behinderungsgrad von 50 oder mehr Prozent (schwerbehindert).

DIE ANGEBOTE FÜR BEHINDERTE IN DEN BEREICHEN ÖFFENTLICHE AUFLÄRUNG, WOHNUNGSBAU UND BILDUNG SIND LAUT BÜRGERMEINUNG NOCH AUSBAUFÄHIG.

Eine Beurteilung der Angebote für Behinderte trauen sich viele der Befragten nicht zu. Von den abgegebenen Bewertungen empfinden die Bürger/innen in den Bereichen Kultur, Beratung, Gebäudezugänge und Verkehrsmittel das Angebot mehrheitlich gerade richtig. Zu wenig Angebote gibt es ihrer Meinung nach in den Bereichen öffentliche Aufklärung, behindertengerechte Wohnungen sowie Bildung und Arbeitsplätze.

DIE BEWERTUNGEN VON MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNGEN FALLEN ZUM GRÖSSTEN TEIL GLEICH AUS.

Differenziert nach den Beurteilungen von Menschen mit und ohne Behinderung zeigt sich vor allem, dass besonders die Befragten ohne Behinderung sich häufiger enthalten haben. In der Regel werden die Angebote von Menschen mit Behinderung kritischer eingeschätzt als von Menschen ohne Behinderung.

DER GROSSTEIL DER BEFRAGTEN HAT KEINE SCHEU VOR PERSÖNLICHEN KONTAKT MIT BEHINDERTE UND MACHT SICH GEDANKEN UM IHRE BEDÜRFNISSE.

Die überwiegende Mehrheit der Befragungsteilnehmer/innen kann sich vorstellen mit einem Menschen mit Behinderung befreundet zu sein. Der Wunsch von Behinderten nach Heirat wird unterstützt und Inklusion insgesamt für ein wertvolles Ziel gehalten.

Nur 7 % der Befragten ist der Ansicht, dass durch die Förderung von Menschen mit Behinderung andere Bevölkerungsgruppen benachteiligt werden. Ausdrücklich unterstützt wird auch der gemeinsame Schulbesuch von Kindern mit und ohne Behinderung.

DIE BEWERTUNGEN VON MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNGEN ÄHNELN SICH AUCH HIER.

Differenziert nach den Bewertungen von Menschen mit und ohne Behinderung zeigt sich auch hierbei, dass der Anteil der Enthaltungen bei den Menschen ohne Behinderung jeweils etwas höher ist. In den mehrheitlichen Aussagen sind sich beide Gruppen ebenfalls recht einig. Kleine Unterschiede zeigen sich bei wenigen Aussagen: So stimmen mehr Befragungsteilnehmer/innen ohne Behinderung der Aussage zu, dass die Verwirklichung von Inklusion ein wertvolles Ziel ist. Weniger von ihnen stimmen dagegen der Aussage zu, dass die Verwirklichung von Inklusion der Öffentlichkeit viel Geld kostet, das dann an anderer Stelle fehlt.

Kapitel 1 Zielsetzung und Konzeption der Bürgerbefragung in Oberhausen

1.1 Zielsetzung

Seit 25 Jahren führt der Bereich Statistik und Wahlen im Auftrag des Rates der Stadt Oberhausen regelmäßig eine Bürgerbefragung durch. Erstmals fand diese „Herbstbefragung“ im Jahre 1989 statt und wurde 2005 und 2010 bis 2012 ausgesetzt.

Zentrales Ziel dieser Befragungen ist der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Meinungen, Vorstellungen, Erfahrungen und Prioritäten aus Sicht der Bürgerschaft, die das städtische Leben betreffen, geben Anhaltspunkte für Entscheidungen und versorgen die Stadtverwaltung und andere Adressaten mit aktuellen Informationen über die Lebenssituation der Oberhausener Bürgerinnen und Bürger.

Allgemeine kommunale Bürgerumfragen gehören mittlerweile zu den etablierten statistischen Instrumenten, mit deren Hilfe zusätzliche Daten für kommunale Informationssysteme gewonnen und fortgeschrieben werden. Umfragen, die in regelmäßigen Zeitabständen (hier jährlich) wiederholt werden, ermöglichen zusätzlich über den Zeitvergleich hinaus, Entwicklungstendenzen und Veränderungen in der Stadt zu dokumentieren.

1.2 Konzeption und inhaltliche Schwerpunkte

Bei den Herbstumfragen handelt es sich in Oberhausen um mündliche Befragungen. Ein Interviewerstab von ca. 60 Personen, der sich zum Teil aus städtischen wie nichtstädtischen Interviewerinnen und Interviewern zusammensetzt, besucht die Bürger/innen zu Hause und befragt sie mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens.

Aus der aktuellen Einwohnermeldedatei wird jeweils eine Zufallsstichprobe der 18- bis 75-Jährigen mit erstem Wohnsitz in Oberhausen gezogen. Die ausgewählten Personen werden in einem Anschreiben der Stadtverwaltung von dieser Befragung in Kenntnis gesetzt und auf die Freiwilligkeit dieser Aktion und die Einhaltung des Datenschutzes hingewiesen.

Aufgrund des erfahrungsgemäß geringeren Rücklaufs der ausländischen Bevölkerung konnten bisher keine differenzierten Auswertungen nach dem Merkmal Staatsangehörigkeit durchgeführt werden. Neuer Schwerpunkt in der Bürgerbefragung seit 2009 sind „Personen mit Migrationshintergrund“. Um bei der Befragung Aussagen über diese Bürger/innen zu ermöglichen, wurde die Stichprobe um ein Drittel aufgestockt und umfasst jetzt ca. 3.000 Bürgerinnen und Bürger.

Darüber hinaus wurden bei der Umfrage im Rahmen einer disproportionalen Stichprobenziehung mehr ausländische Personen einbezogen, als es ihrem tatsächlichen Anteil an der Gesamtbevölkerung entspricht. Damit werden mehr Personen mit Migrationshintergrund erreicht und somit können differenzierte Aussagen hinsichtlich dieser Befragtengruppe gemacht werden.

Um Vergleiche zu den früheren Bürgerbefragungen machen zu können, müssen die Befragungsergebnisse entsprechend der tatsächlichen Verteilung von Deutschen und Ausländern nachträglich gewichtet werden.

Tabelle a spiegelt das Ergebnis dieser Stichprobenziehung wider und zeigt die Unterschiede der gewichteten und ungewichteten Häufigkeiten auf.

Tabelle a: Stichprobenverteilung nach Staatsangehörigkeit ungewichtet und gewichtet

Staatsangehörigkeit	ungewichtet		gewichtet	
	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
deutsche Bevölkerung	682	64,9	934	82,0
ausländische Bevölkerung	369	35,1	206	18,0
Gesamt	1.051	100	1.140	100

- Bei der Ergebnisdarstellung ab Kapitel 2 dieser Veröffentlichung werden nur gewichtete Ergebnisse verwendet auf ungewichtete wird extra hingewiesen!

Der Fragebogen besteht überwiegend aus geschlossenen Fragen. Einige zentrale Fragestellungen wurden wie jedes Jahr so auch in 2013 offen gestellt. Dazu gehört die Frage nach den größten Problemen in der Stadt. Hier können die Bürgerinnen und Bürger ihre Meinungen und Erwartungen in Stichworten mitteilen. Gerade diese Frage erweist sich auch für zurückliegende Befragungsjahre als eine Art „Stimmungsbarometer“ für Themen, die in der Stadt gerade intensiv diskutiert werden.

Die Bürgerbefragung ist eine Mehrthemenumfrage und besteht aus einem gleichbleibenden Standardfragenteil, der Zeitvergleiche ermöglicht und einem variablen Fragenblock, der jeweils aktuelle Problembereiche in der Stadt aufgreift.

Der gleichbleibende Fragenbogenteil befasst sich mit der Wohn- und Lebensqualität der Oberhausener Bürgerinnen und Bürger und seit vielen Jahren auch mit der Beurteilung der Arbeit der Stadtverwaltung. Schwertpunktthemen waren in 2013 „Stadtbibliothek“, „Volks-hochschule“, „Inklusion“, „Familie und Beruf“, und „bürgerschaftliches Engagement“.

1.3 Rücklauf und Beteiligung an der Bürgerbefragung

Der Rücklauf in 2013 betrug wie in Tabelle 1 zu ersehen ist, ca. 40 %. Der Rücklauf bei den ausländischen Bürgerinnen und Bürgern ist erfahrungsgemäß etwas niedriger als bei den deutschen.

Tabelle 1 Rücklaufquote 2013

Interview wurde durchgeführt	Rücklaufquote 2013					
	Deutsche		Ausländer		Insgesamt	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Ja	725	42,8	326	33,7	1.051	39,5
Nein	967	57,2	640	66,3	1.607	60,5
Nettostichprobe	1.692	100	966	100	2.658	100

Nicht alle ausgewählten Personen haben sich gleichermaßen an der Befragung beteiligt. Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Abweichungen von Stichprobe und Grundgesamtheit bei den wichtigsten Merkmalen wie Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.

Die Abweichung zwischen Stichprobe und Grundgesamtheit ist in 2013 gering. Das heißt, hinsichtlich der Merkmale gibt es eine gute Übereinstimmung mit der Bevölkerungsstruktur.

Lediglich bei den Altersgruppen wird deutlich, dass die jüngeren Befragten etwas unterreprä-

sentiert sind. Bei den Gruppen der 60- bis 75-Jährigen dagegen zeigt sich der gegenteilige Effekt: Diese Gruppe ist in der Regel überrepräsentiert. So hat sich die Gruppe der 60- bis 75-Jährigen besonders aktiv an dieser Umfrage beteiligt (4,9 % mehr als in der Gesamtbevölkerung). Die Schiefe der Verteilung in dieser Altersgruppe sollte bei der Interpretation der Ergebnisse im Einzelfall geprüft werden.

Tabelle 2 Stichprobenverteilung nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht

Merkmal	August 2013					
	Gesamtbevölkerung (18 bis 75 Jahre)			Bürgerbefragung ¹⁾ (18 bis 75 Jahre)		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Staatsangehörigkeit						
Deutsch	82,1%	83,1%	82,6%	81,5%	82,4%	81,9%
Nicht-Deutsch	17,9%	16,9%	17,4%	18,5%	17,6%	18,1%
Alter						
18 bis 24 Jahre	11,1%	10,3%	10,7%	8,9%	7,2%	8,0%
25 bis 34 Jahre	15,7%	15,9%	15,8%	13,9%	15,0%	14,5%
35 bis 44 Jahre	17,1%	16,2%	16,7%	14,4%	15,6%	15,1%
45 bis 59 Jahre	33,1%	32,7%	32,9%	33,5%	33,6%	33,6%
60 bis 75 Jahre	23,0%	25,0%	24,0%	29,3%	28,6%	28,9%
Insgesamt	49,8%	50,2%	100,0%	47,3%	52,7%	100,0%

1) gewichtete Ergebnisse

Tabelle 3 Demografie der Befragten nach ausgewählten Merkmalen

Merkmale	Anzahl	in %
Geschlecht		
männlich	540	47,3%
weiblich	600	52,7%
Alter		
18 - 24 Jahre	91	8,0%
25 - 34 Jahre	165	14,5%
35 - 44 Jahre	172	15,1%
45 - 59 Jahre	383	33,6%
60 - 75 Jahre	330	28,9%
Familienstand		
Verheiratet/Eingetragene Lebenspartnerschaft	668	58,9%
Geschieden/Getrennt	111	9,8%
Verwitwet	67	5,9%
Ledig	289	25,5%
Haushaltsgröße		
1 Person	201	17,6%
2 Personen	482	42,3%
3 Personen	214	18,8%
4 Personen	174	15,3%
5 Personen und mehr	69	6,0%
Schulabschluss		
Hauptschule	33	3,8%
Mittlere Reife	411	47,7%
Fach-, Hochschulreife	418	48,5%
Erwerbsstatus		
Erwerbstätige	605	55,3%
Zzt. arbeitslos	58	5,3%
In Ausbildung	12	1,1%
Schüler/Studenten	39	3,5%
Rentner/Pensionäre	283	25,9%
Hausfrau/-mann	97	8,8%
Monatliches Nettoeinkommen		
Unter 1.000 €	90	11,0%
1.000 € bis 1.999 €	244	29,9%
2.000 € und mehr	481	59,1%
Stadtbezirke		
Alt-Oberhausen	452	39,6%
Sterkrade	466	40,9%
Osterfeld	222	19,5%
Migrationshintergrund 1)		
ohne Migrationshintergrund	682	64,9%
mit Migrationshintergrund	369	35,1%
Befragte insgesamt 2013	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

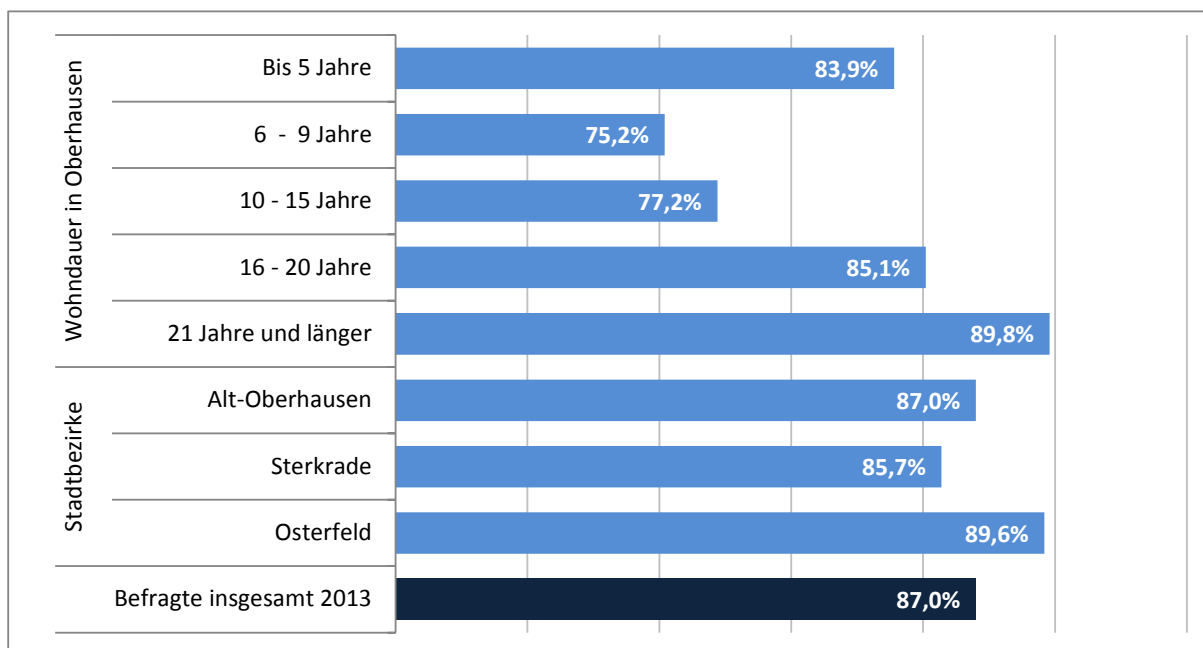
1) Ergebnisse nicht gewichtet

Kapitel 2 Ortsverbundenheit

Bei der Ortsverbundenheit spielen viele Faktoren wie z. B. die Wohndauer, Stadtteil, etc., eine Rolle. So gaben 87 % der Befragten an, dass sie gerne in Oberhausen leben. In der Regel fühlen sich Personen, die noch nicht allzu lang in der Stadt leben (bis 5 Jahre), eher weniger mit ihrem Wohnort verbunden. Das Ergebnis der aktuellen Bürgerbefragung zeigt jedoch, dass ca. 84 % derjenigen, die bis zu fünf Jahren in Oberhausen leben, angeben, gerne hier zu wohnen. Danach geht der Wert auf 75 % zurück. Erst bei den Bürgerinnen und Bürger die 21 Jahre oder länger in Oberhausen leben, steigt dieser Wert auf fast 90 % an.

Differenziert man nach den drei Stadtbezirken, zeigen sich leichte Unterschiede: So leben 87 % der Alt-Oberhausener/innen gerne in Oberhausen, etwa 86 % der Sterkrader/innen und knapp 90 % der Osterfelder/innen (s. Grafik 1).

Grafik: 1 Leben Sie gerne in Oberhausen nach Wohndauer und Stadtbezirken



Mit ihrem Stadtteil am stärksten verbunden fühlen sich die Befragten aus Sterkrade. Hier geben 52 % der Befragungsteilnehmer/innen an, sich stark oder sehr stark mit ihrem Stadtteil verbunden zu fühlen. In den Stadtbezirken Alt-Oberhausen und Osterfeld fühlen sich etwa 43 % in der gleichen Weise mit ihrem Stadtteil verbunden (s. Grafik 2).

Grafik: 2 Fühle mich (sehr) stark mit meinem Stadtteil verbunden.

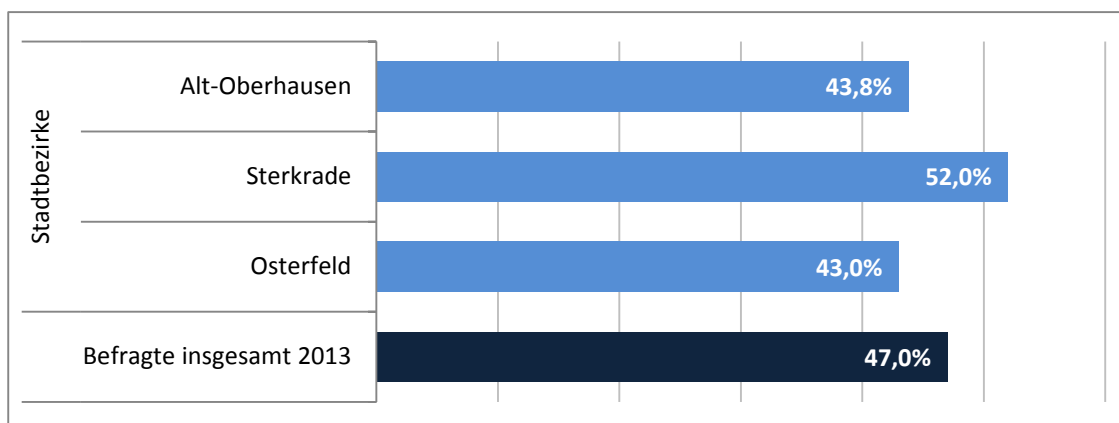


Tabelle 4 Leben Sie gerne in Oberhausen?¹⁾

Merkmale	Lebe gern in Oberhausen	Würde lieber woanders wohnen	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	87,2%	12,8%	525	100%
Weiblich	86,8%	13,2%	583	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	88,2%	11,8%	89	100%
25 - 34 Jahre	84,7%	15,3%	158	100%
35 - 44 Jahre	89,6%	10,4%	167	100%
45 - 59 Jahre	86,6%	13,4%	368	100%
60 - 75 Jahre	86,8%	13,2%	326	100%
Familienstand				
Verheiratet	88,8%	11,2%	653	100%
Geschieden/Getrennt	78,2%	21,8%	107	100%
Verwitwet	90,4%	9,6%	66	100%
Ledig	86,0%	14,0%	277	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	88,2%	11,8%	401	100%
Mittlere Reife	87,3%	12,7%	292	100%
Fach-, Hochschulreife	84,8%	15,2%	356	100%
Haushaltsgröße				
1 Person	82,7%	17,3%	193	100%
2 Personen	88,6%	11,4%	472	100%
3 Personen	87,3%	12,7%	211	100%
4 Personen	87,4%	12,6%	167	100%
5 Personen und mehr	85,9%	14,1%	65	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	82,2%	17,8%	87	100%
1.000 € bis 1.999 €	92,0%	8,0%	239	100%
2.000 € und mehr	86,7%	13,3%	470	100%
Zufriedenheit mit der Stadt Oberhausen				
Sehr zufrieden	94,4%	5,6%	162	100%
Zufrieden	90,5%	9,5%	762	100%
Weniger zufrieden	65,1%	34,9%	180	100%
Umzugsabsichten				
Umzugbeabsichtigt	78,0%	22,0%	108	100%
Vielleicht	68,4%	31,6%	68	100%
Kein Umzug	90,2%	9,8%	893	100%
Wohndauer in Oberhausen				
Bis 5 Jahre	83,9%	16,1%	113	100%
6 - 9 Jahre	75,2%	24,8%	46	100%
10 - 15 Jahre	77,2%	22,8%	88	100%
16 - 20 Jahre	85,1%	14,9%	89	100%
21 Jahre und länger	89,8%	10,2%	765	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	87,0%	13,0%	438	100%
Sterkrade	85,7%	14,3%	453	100%
Osterfeld	89,6%	10,4%	216	100%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	86,1%	13,9%	663	100%
mit Migrationshintergrund	91,6%	8,4%	356	100%
Befragte insgesamt 2013	87,0%	13,0%	1.107	100%
Befragte insgesamt 2009	89,3%	10,7%	1.165	100%

1) Berechnung ohne "weiß nicht" und "keine Angabe"
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 5 Wie stark fühlen Sie sich an Ihren Stadtteil gebunden?

Merkmale	Sehr stark	Stark	Teils, teils	Kaum	Gar nicht	Weiß nicht/ Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht								
Männlich	10,4%	36,8%	32,3%	12,0%	5,9%	2,5%	540	100%
Weiblich	13,6%	33,2%	34,9%	12,4%	3,9%	2,0%	600	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	6,0%	36,2%	34,1%	18,1%	5,0%	0,5%	91	100%
25 - 34 Jahre	10,8%	26,8%	34,5%	18,2%	7,2%	2,5%	165	100%
35 - 44 Jahre	11,1%	31,5%	35,2%	14,0%	4,0%	4,2%	172	100%
45 - 59 Jahre	12,3%	34,1%	35,7%	11,0%	4,8%	2,2%	383	100%
60 - 75 Jahre	14,7%	41,4%	30,0%	8,0%	4,3%	1,7%	330	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	13,7%	38,7%	32,5%	9,4%	3,9%	1,8%	411	100%
Mittlere Reife	13,9%	32,1%	36,5%	10,6%	5,4%	1,5%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	9,3%	33,8%	33,0%	15,7%	5,4%	2,8%	363	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	11,2%	27,9%	42,2%	10,7%	7,1%	1,0%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	11,4%	40,4%	32,1%	11,2%	3,2%	1,7%	244	100%
2.000 € und mehr	13,2%	34,2%	34,3%	11,4%	5,7%	1,4%	481	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	11,3%	32,1%	35,4%	13,0%	5,7%	2,5%	605	100%
In Ausbildung	3,1%	32,0%	42,2%	11,0%	5,5%	6,3%	58	100%
Schüler/Studenten	-	48,3%	40,6%	-	11,1%	-	12	100%
Rentner/Pensionäre	5,9%	32,9%	23,6%	31,8%	4,7%	1,2%	39	100%
Hausfrau/-mann	14,7%	40,3%	31,6%	8,9%	3,1%	1,6%	283	100%
Wohndauer im Stadtteil								
Bis 5 Jahre	15,6%	45,8%	25,9%	8,5%	2,8%	1,4%	97	100%
6 - 9 Jahre	6,6%	22,9%	37,9%	18,8%	9,6%	4,3%	257	100%
10 - 15 Jahre	6,5%	34,9%	36,3%	15,1%	4,0%	3,2%	127	100%
16 - 20 Jahre	8,5%	30,5%	39,3%	15,8%	4,1%	1,9%	176	100%
21 Jahre und länger	7,2%	34,2%	39,6%	15,8%	3,2%	0,0%	101	100%
19,1%	43,6%	27,6%	5,7%	2,7%	1,3%	474	100%	
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	8,3%	35,5%	32,8%	14,7%	6,4%	2,3%	452	100%
Sterkrade	15,6%	36,4%	31,6%	10,5%	3,3%	2,7%	466	100%
Osterfeld	12,5%	30,5%	39,9%	10,7%	5,1%	1,2%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	12,3%	35,6%	32,6%	12,3%	5,1%	2,1%	682	100%
mit Migrationshintergrund	8,7%	32,5%	40,4%	11,1%	3,5%	3,8%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	12,1%	34,9%	33,7%	12,2%	4,9%	1,2%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	18,7%	35,3%	31,4%	7,5%	4,8%	2,3%	1.188	100%

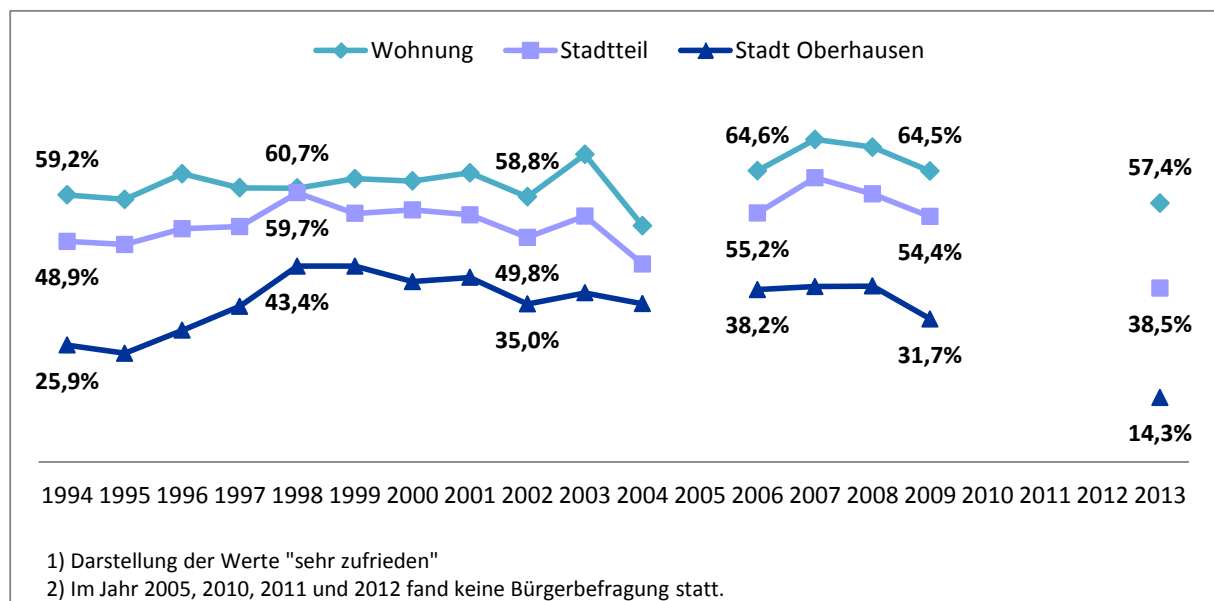
1) Ergebnisse nicht gewichtet
gewichtete Ergebnisse

Kapitel 3 Wohnsituation der Oberhausener Bürger/innen

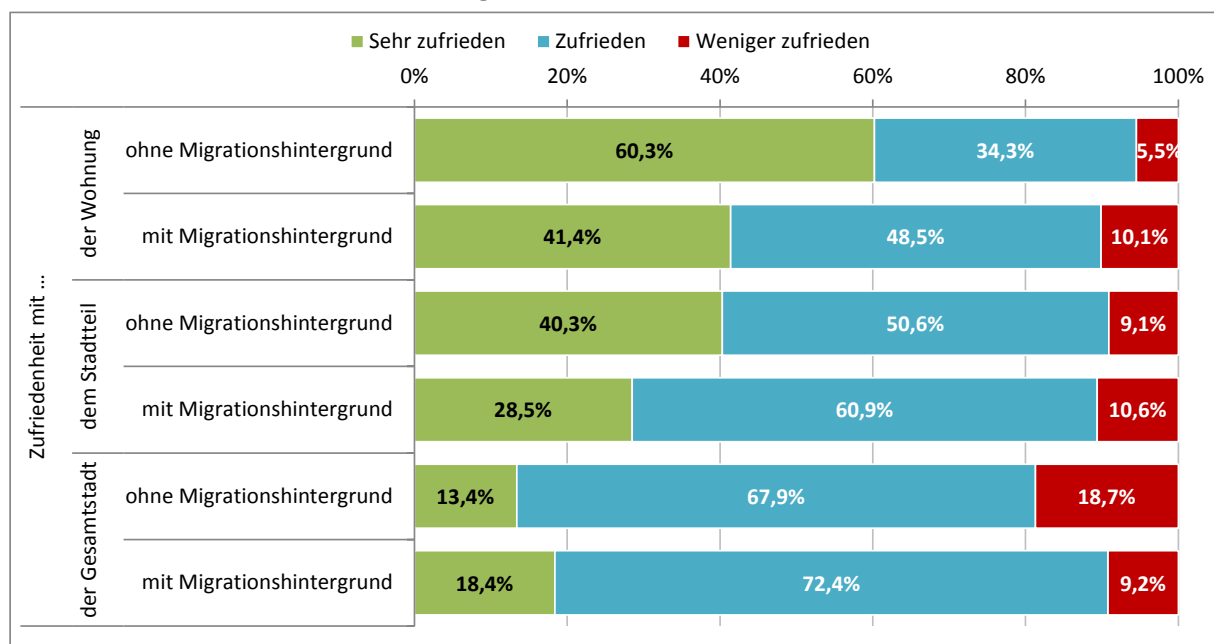
Insgesamt sinkt die allgemeine Wohnzufriedenheit in Oberhausen. Ebenso lässt sich feststellen, dass die Zufriedenheit mit dem Stadtteil und auch mit der Wohnung im Vergleich zu 2009 in 2013 deutlich gesunken ist. Sehr zufrieden mit der Wohnung waren 2009 noch 64,5 % der Befragten Bürgerinnen und Bürger, aktuell sind es noch 57,4 %. Von 54,4 % auf 38,5 % fällt der Anteil der Befragungsteilnehmer/innen, der sehr zufrieden mit dem Stadtteil ist. Sehr zufrieden mit ihrer Wohnung sind 2013 nur noch 14,3 %; 2009 waren es noch 31,7 %.

Die Einschätzung der Wohnsituation fällt bei den Befragten mit und ohne Migrationshintergrund unterschiedlich aus. So äußern sich die Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund zufriedener mit der Stadt Oberhausen als diejenigen ohne Migrationshintergrund. Bei der Wohnung und dem Stadtteil fällt die Zufriedenheit dagegen bei Befragungsteilnehmer/innen ohne höher aus als bei denen mit Migrationshintergrund (s. Grafik 3 & 4).

Grafik: 3 Entwicklung der Zufriedenheit¹⁾²⁾

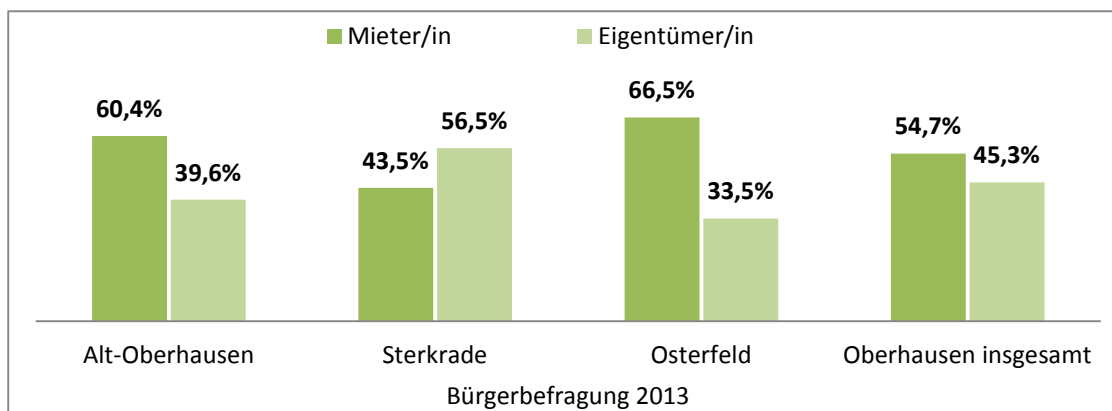


Grafik: 4 Zufriedenheit der Befragten mit der Wohnsituation



Insgesamt leben in Oberhausen etwas mehr als die Hälfte (54,7 %) der Befragten als Mieter/innen. Differenziert nach den Stadtbezirken lebt in Osterfeld mit 67 % der größte Anteil an Mieter/innen und in Sterkrade mit 57 % der höchste Anteil an Eigentümer/innen (s. Grafik 5).

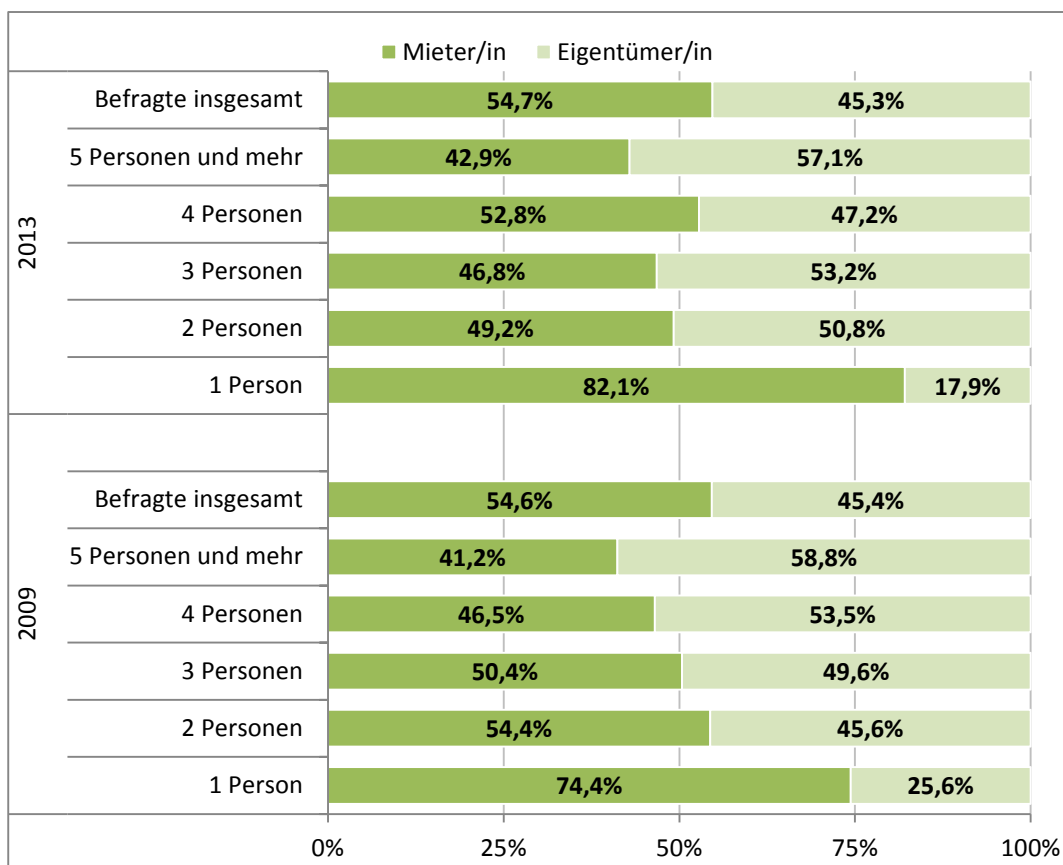
Grafik: 5 Wohnstatus in den drei Stadtbezirken und im Vergleich zur Gesamtstadt



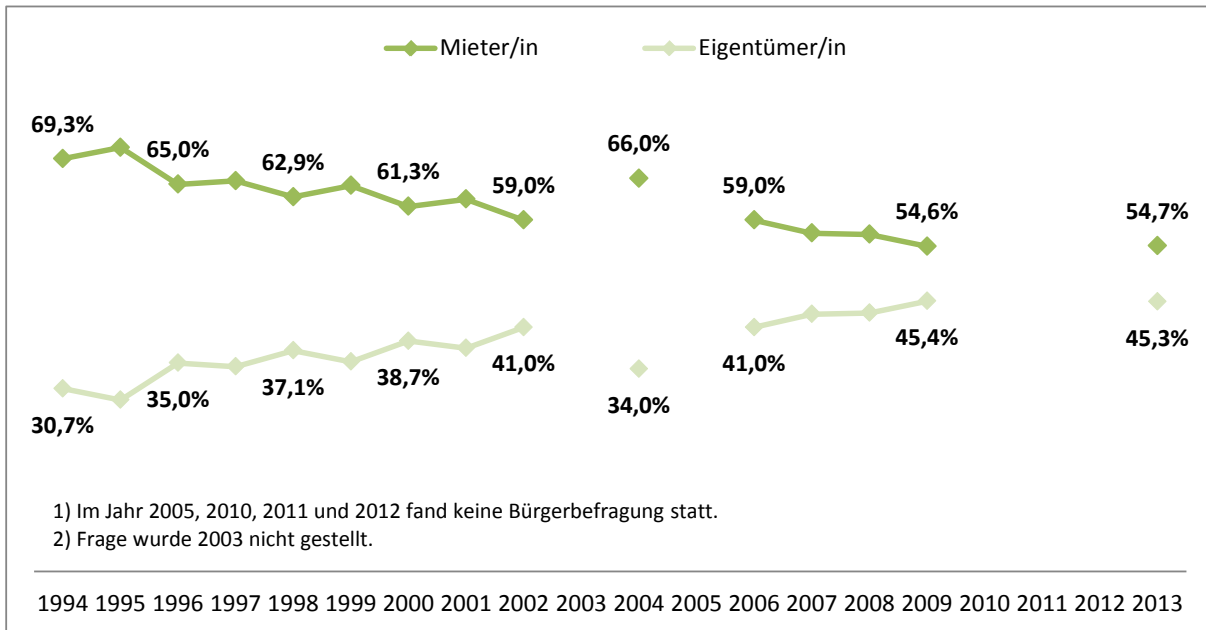
Die Haushaltgröße hat auf den Wohnstatus einen deutlichen Einfluss. Je größer der Haushalt, umso eher entscheidet man sich für ein Eigenheim statt einer Mietwohnung. 57,1 % der Befragten, die in einem fünf-Personenhaushalt und größer leben, wohnen in einer Eigentumswohnung oder im eigenen Haus. Mit +12 %punkten liegt dieser Anteil deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

Während der Anteil der Eigentümer/innen bei den zwei und drei Personenhaushalten etwas zunimmt, geht dieser um 6 bzw. 7 %punkte bei den vier-Personenhaushalten bzw. den Single-Haushalten, im Vergleich zu 2009, zurück (s. Grafik 6).

Grafik: 6 Wohnstatus nach Haushaltsgröße



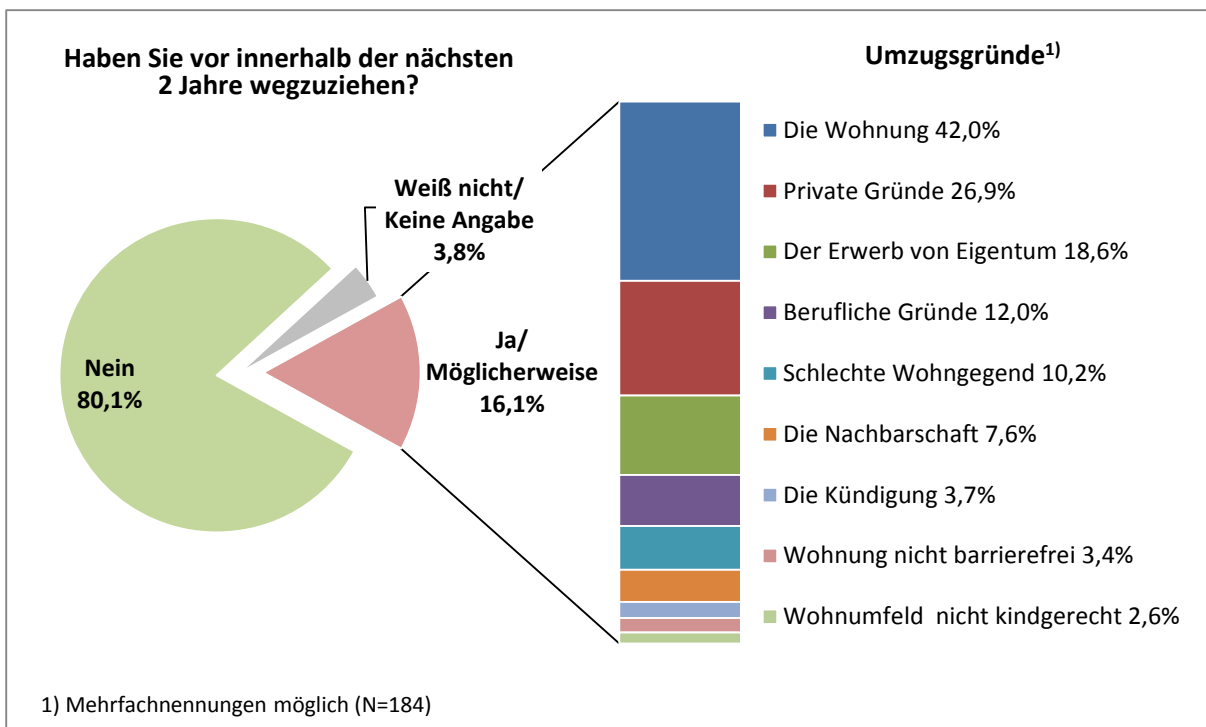
Grafik: 7 Entwicklung des Wohnstatus 1994 bis 2013¹⁾²⁾



Insgesamt geben knapp 20 % der Befragten Bürger/innen an, in den nächsten zwei Jahren umziehen zu wollen.

„Die Wohnung“ ist hierbei das wichtigste Motiv (42,0 %), gefolgt von „privaten Gründen“ (26,9 %). Auf Rang drei rangiert der Erwerb von Eigentum (18,6 %) (s. Grafik 8).

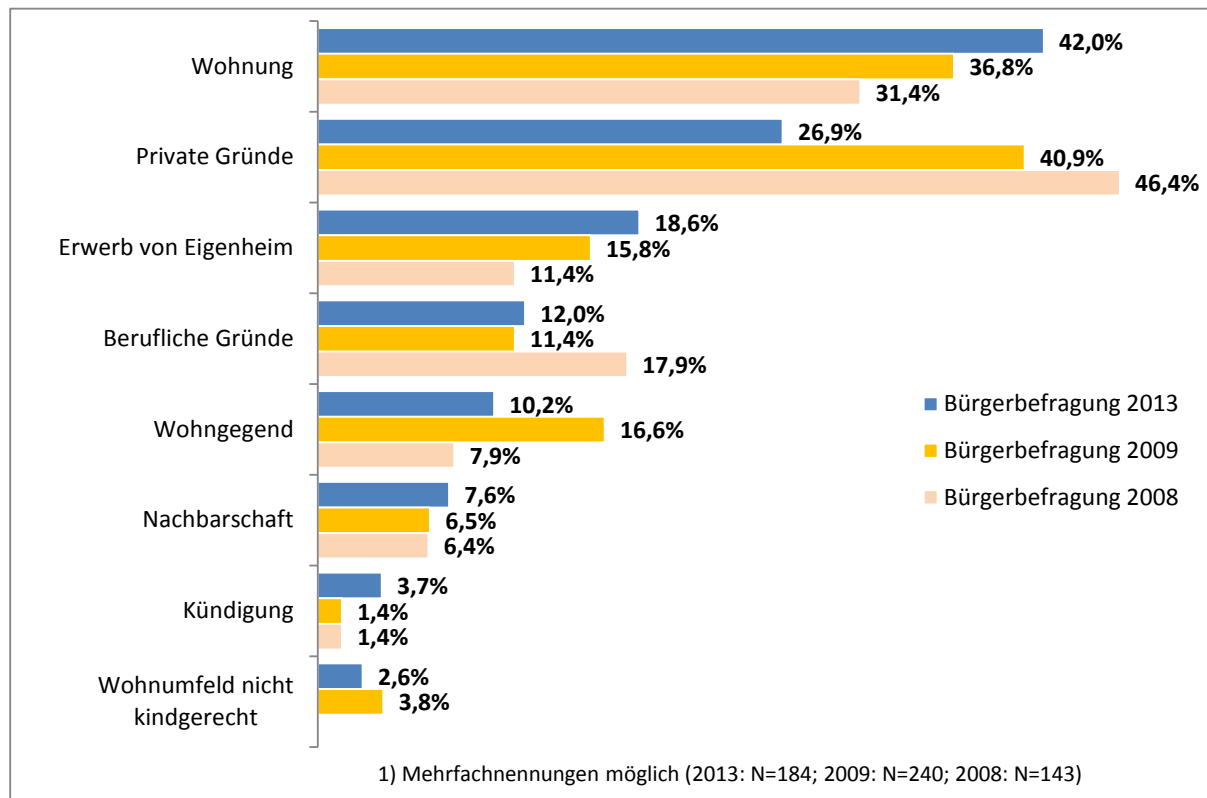
Grafik: 8 Umzugsbereitschaft und Umzugsgründe¹⁾ der Befragten



„Private Gründe“ ist somit nicht mehr das wichtigste Umzugsmotiv. Der Trend der letzten Jahre in denen dieses Motiv von den Befragten von Jahr zu Jahr weniger genannt wurde, hat sich somit fortgesetzt. Aktuell ist dieser Wert von 40,9 % in 2009 um 14 %punkte auf 26,9 % gefallen. Auch der Trend der steigenden Unzufriedenheit mit der Wohnung hat sich fortgesetzt. So äußerten in 2009 36,8 % (+ 6 %punkte im Vergleich zu 2008) der Befragten ihre Unzufriedenheit mit der „Wohnung“ als Umzugsgrund. In 2013 steigt die Unzufriedenheit mit

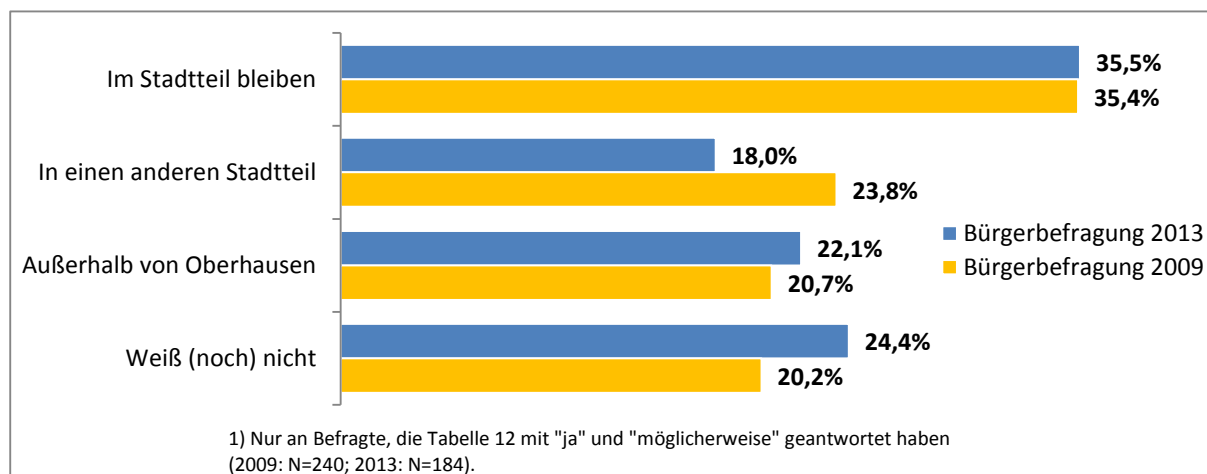
der Wohnung weiter um 5 %punkte auf nun insgesamt 42,0 %. Die deutlich verstärkte Unzufriedenheit mit der „Wohngegend“ in 2009 hat sich 2013 nicht fortgesetzt, sondern sich wieder dem Stand von 2008 angenähert. In den vergangenen Jahren hat der Erwerb von Eigentum als Grund für einen Umzug stetig zugenommen. 2013 nennen dieses Motiv 18,6 %, das ist ein Plus von 3 %punkten gegenüber 2009 und ein Plus von 8 %punkten gegenüber 2008 (s. Grafik 9).

Grafik: 9 Umzugsgründe¹⁾ im Zeitvergleich



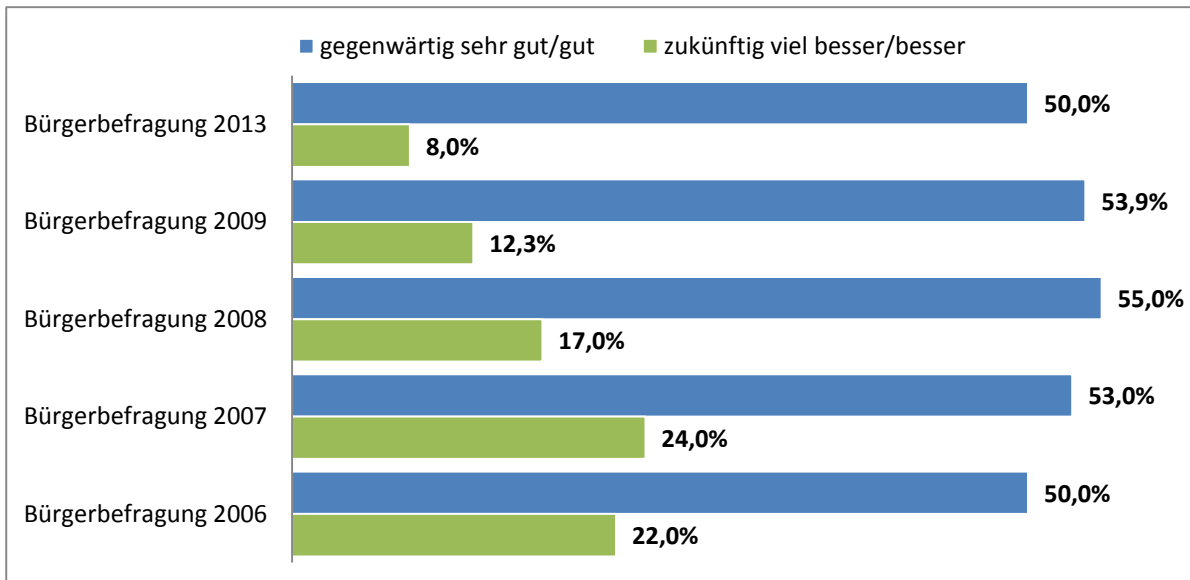
Auch wenn das ein oder andere Umzugsmotiv im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen hat, will über ein Drittel (35,5 %) der Befragten, die vorhaben innerhalb der nächsten zwei Jahre umzuziehen, dies innerhalb desselben Stadtteils tun. Knapp ein Viertel hat sich noch nicht entschlossen, wohin es gehen soll. Ein gutes Fünftel möchte den neuen möglichen Wohnort außerhalb Oberhausens verlegen (s. Grafik 10).

Grafik: 10 Wohin würden Sie dann ziehen?¹⁾



Die gegenwärtige Lebensqualität in der Stadt wird in 2013 von 50,0 % (-4 %punkte im Vergleich zu 2009) der Oberhausener/innen als gut bis sehr gut bewertet. Während 2009 noch 12,3 % der Befragten der Meinung waren, dass sich die Lebensqualität in Oberhausen in den nächsten 5 Jahren verbessern wird, sinkt diese positive Einschätzung um 4 %punkte auf nur noch 8,0 % (s. Grafik 11). Dieser Abwärtstrend setzt sich seit 2008 fort. Wie bereits im vergangenen Jahr ist diese Einschätzung in Teilen vielleicht der allgemeinen Wirtschaftskrise oder aber der finanziellen Haushaltslage der Stadt zuzuschreiben.

Grafik: 11 Beurteilung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensqualität in Oberhausen im Zeitvergleich



Die Beurteilung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensqualität in Oberhausen nach Migrationshintergrund der Befragten zeigt, dass die Befragten mit Migrationshintergrund die derzeitige Lebensqualität positiver einschätzen (55,6 %) als die Oberhausener/innen ohne Migrationshintergrund (49,1 %). Eine Verbesserung in den nächsten fünf Jahren erwarten 14,6 % der Migranten, aber nur 6,5 % der Deutschen (s. Grafik 12).

Grafik: 12 Beurteilung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensqualität in Oberhausen nach Migrationshintergrund

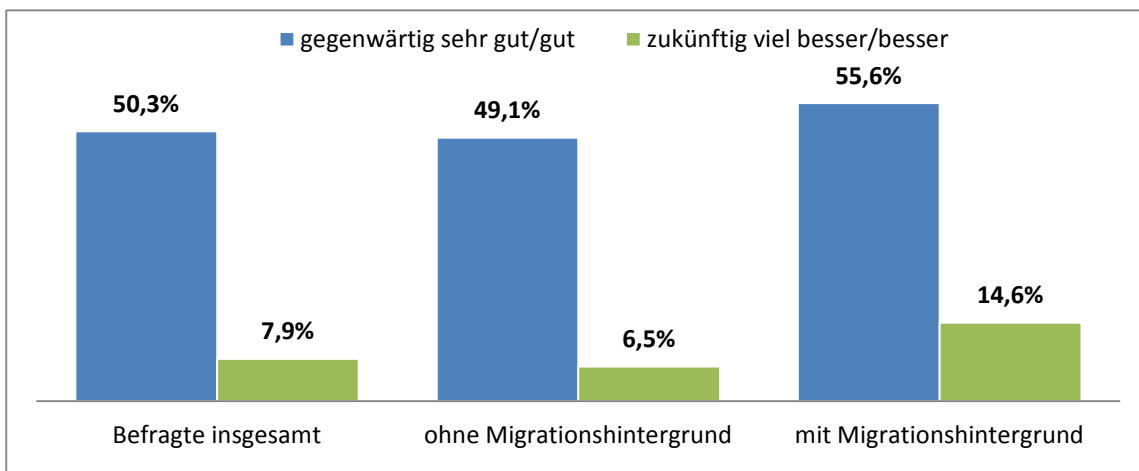


Tabelle 6 Wie zufrieden sind Sie mit der Stadt Oberhausen?¹⁾²⁾

Merkmale	Sehr zufrieden	Zufrieden	Weniger zufrieden	Anzahl	Befragte insgesamt	Durchschnittliche Zufriedenheit
Geschlecht						
Männlich	15,7%	67,6%	16,8%	538	100%	4,4
Weiblich	13,1%	69,8%	17,1%	599	100%	4,4
Alter						
18 - 24 Jahre	20,1%	68,8%	11,1%	91	100%	4,6
25 - 34 Jahre	19,6%	66,8%	13,5%	165	100%	4,6
35 - 44 Jahre	19,4%	71,5%	9,1%	169	100%	4,6
45 - 59 Jahre	9,2%	73,9%	16,9%	383	100%	4,3
60 - 75 Jahre	13,4%	62,2%	24,4%	330	100%	4,2
Familienstand						
Verheiratet	13,4%	69,0%	17,5%	667	100%	4,3
Geschieden/Getrennt	16,9%	67,5%	15,6%	111	100%	4,5
Verwitwet	11,6%	67,1%	21,2%	67	100%	4,3
Ledig	15,6%	69,3%	15,0%	288	100%	4,4
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	14,2%	70,7%	15,1%	604	100%	4,4
Zzt. arbeitslos	14,1%	69,5%	16,4%	58	100%	4,4
In Ausbildung	26,0%	51,7%	22,3%	12	100%	4,3
Schüler/Studenten	24,7%	64,7%	10,6%	39	100%	4,7
Rentner/Pensionäre	13,7%	64,1%	22,2%	282	100%	4,3
Hausfrau/-mann	12,7%	73,6%	13,7%	97	100%	4,4
Haushaltsgröße						
1 Person	15,1%	65,3%	19,6%	200	100%	4,3
2 Personen	12,0%	68,4%	19,6%	482	100%	4,3
3 Personen	17,7%	69,1%	13,2%	214	100%	4,5
4 Personen	15,0%	72,0%	13,0%	173	100%	4,5
5 Personen und mehr	15,8%	71,6%	12,6%	69	100%	4,5
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	19,1%	66,5%	14,5%	88	100%	4,6
1.000 € bis 1.999 €	15,1%	68,4%	16,5%	244	100%	4,5
2.000 € und mehr	15,4%	68,8%	15,8%	480	100%	4,4
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	16,3%	63,8%	20,0%	450	100%	4,4
Sterkrade	9,9%	74,2%	15,9%	465	100%	4,3
Osterfeld	19,5%	67,4%	13,1%	222	100%	4,5
Migrationshintergrund³⁾						
ohne Migrationshintergrund	13,4%	67,9%	18,7%	680	100%	4,3
mit Migrationshintergrund	18,4%	72,4%	9,2%	369	100%	4,7
Befragte insgesamt 2013	14,3%	68,7%	17,0%	1.137	100%	4,4
Befragte insgesamt 2009	31,7%	52,8%	15,5%	1.163	100%	4,7

1) Zufriedenheitswert 1 - 7: "Sehr zufrieden" - Werte: 6 + 7 "Zufrieden" - Werte: 4 + 5 "Weniger zufrieden" - Werte: 1 - 3

2) Berechnung ohne "weiß nicht" und "keine Angabe"

gewichtete Ergebnisse

3) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 7 Wie zufrieden sind Sie mit dem Stadtteil, in dem Sie wohnen?¹⁾²⁾

Merkmale	Sehr zufrieden	Zufrieden	Weniger zufrieden	Anzahl	Befragte insgesamt	Durchschnittliche Zufriedenheit
Geschlecht						
Männlich	38,9%	51,5%	9,6%	539	100%	5,2
Weiblich	38,1%	52,5%	9,4%	600	100%	5,2
Alter						
18 - 24 Jahre	44,2%	48,7%	7,0%	91	100%	5,3
25 - 34 Jahre	35,8%	54,8%	9,4%	164	100%	5,1
35 - 44 Jahre	36,5%	49,7%	13,8%	172	100%	5,0
45 - 59 Jahre	35,8%	55,4%	8,8%	383	100%	5,1
60 - 75 Jahre	42,5%	48,8%	8,7%	330	100%	5,3
Familienstand						
Verheiratet	41,6%	49,6%	8,8%	668	100%	5,3
Geschieden/Getrennt	24,8%	63,2%	12,0%	110	100%	4,8
Verwitwet	38,4%	50,0%	11,6%	67	100%	5,2
Ledig	37,2%	53,0%	9,8%	289	100%	5,1
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	40,5%	49,5%	9,9%	605	100%	5,2
Zzt. arbeitslos	19,7%	68,5%	11,8%	58	100%	4,8
In Ausbildung	26,0%	74,0%	-	12	100%	5,2
Schüler/Studenten	35,3%	60,0%	4,7%	39	100%	5,3
Rentner/Pensionäre	40,9%	51,2%	7,9%	283	100%	5,3
Hausfrau/-mann	40,6%	50,0%	9,4%	97	100%	5,2
Haushaltsgröße						
1 Person	28,8%	57,6%	13,6%	201	100%	4,9
2 Personen	41,6%	52,2%	6,1%	482	100%	5,3
3 Personen	41,8%	51,1%	7,0%	214	100%	5,3
4 Personen	36,7%	46,0%	17,3%	174	100%	4,9
5 Personen und mehr	39,1%	52,3%	8,6%	69	100%	5,2
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	31,1%	56,6%	12,3%	89	100%	5,1
1.000 € bis 1.999 €	35,4%	56,8%	7,8%	244	100%	5,1
2.000 € und mehr	43,4%	46,0%	10,6%	481	100%	5,2
Zufriedenheit mit der Stadt Oberhausen						
Sehr zufrieden	68,1%	27,2%	4,8%	163	100%	5,9
Zufrieden	36,7%	57,1%	6,2%	781	100%	5,2
Weniger zufrieden	20,6%	52,5%	26,9%	193	100%	4,3
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	34,1%	54,0%	11,9%	452	100%	5,0
Sterkrade	47,9%	46,7%	5,5%	466	100%	5,5
Osterfeld	27,7%	59,3%	12,9%	222	100%	4,7
Migrationshintergrund³⁾						
ohne Migrationshintergrund	40,3%	50,6%	9,1%	682	100%	5,2
mit Migrationshintergrund	28,5%	60,9%	10,6%	368	100%	5,0
Befragte insgesamt 2013	38,5%	52,0%	9,5%	1.140	100%	5,2
Befragte insgesamt 2009	54,4%	31,3%	14,3%	1.181	100%	5,3

1) Zufriedenheitswert 1 - 7: "Sehr zufrieden" - Werte: 6 + 7 "Zufrieden" - Werte: 4 + 5 "Weniger zufrieden" - Werte: 1 - 3

2) Berechnung ohne "weiß nicht" und "keine Angabe"
gewichtete Ergebnisse

3) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 8 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Ihrer Wohnung?¹⁾²⁾

Merkmale	Sehr zufrieden	Zufrieden	Weniger zufrieden	Anzahl	Befragte insgesamt	Durchschnittliche Zufriedenheit
Geschlecht						
Männlich	57,3%	37,3%	5,4%	535	100%	5,7
Weiblich	57,6%	35,8%	6,6%	596	100%	5,7
Alter						
18 - 24 Jahre	55,4%	36,9%	7,7%	89	100%	5,6
25 - 34 Jahre	47,8%	43,9%	8,3%	165	100%	5,4
35 - 44 Jahre	50,3%	39,1%	10,6%	171	100%	5,4
45 - 59 Jahre	59,7%	37,8%	2,5%	380	100%	5,9
60 - 75 Jahre	64,0%	29,9%	6,1%	327	100%	5,9
Familienstand						
Verheiratet	62,5%	32,8%	4,7%	662	100%	5,9
Geschieden/Getrennt	40,8%	49,8%	9,4%	111	100%	5,2
Verwitwet	60,3%	33,5%	6,2%	67	100%	5,9
Ledig	52,4%	39,8%	7,8%	287	100%	5,5
Haushaltsgröße						
1 Person	46,1%	46,1%	7,8%	199	100%	5,4
2 Personen	62,0%	33,2%	4,9%	478	100%	5,9
3 Personen	60,8%	35,1%	4,0%	214	100%	5,9
4 Personen	54,7%	35,6%	9,8%	173	100%	5,5
5 Personen und mehr	55,4%	38,6%	6,0%	68	100%	5,6
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	42,9%	41,8%	15,3%	89	100%	5,1
1.000 € bis 1.999 €	48,0%	44,9%	7,1%	243	100%	5,5
2.000 € und mehr	68,1%	27,3%	4,7%	478	100%	6,0
Zufriedenheit mit dem Stadtteil						
Sehr zufrieden	85,9%	12,5%	1,6%	432	100%	6,4
Zufrieden	40,8%	55,1%	4,1%	591	100%	5,5
Weniger zufrieden	34,8%	30,5%	34,7%	108	100%	4,3
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	60,3%	35,5%	4,2%	602	100%	5,8
Zzt. arbeitslos	46,2%	42,1%	11,7%	58	100%	5,3
In Ausbildung	37,1%	55,6%	7,3%	12	100%	5,2
Schüler/Studenten	51,8%	43,5%	4,7%	39	100%	5,6
Rentner/Pensionäre	62,3%	31,2%	6,5%	281	100%	5,9
Hausfrau/-mann	44,2%	48,6%	7,2%	95	100%	5,4
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	55,3%	38,4%	6,4%	451	100%	5,7
Sterkrade	63,0%	30,5%	6,4%	460	100%	5,8
Osterfeld	50,2%	45,2%	4,5%	220	100%	5,6
Migrationshintergrund³⁾						
ohne Migrationshintergrund	60,3%	34,3%	5,5%	677	100%	5,8
mit Migrationshintergrund	41,4%	48,5%	10,1%	365	100%	5,3
Befragte insgesamt 2013	57,4%	36,5%	6,0%	1.131	100%	5,7
Befragte insgesamt 2009	64,5%	22,7%	12,8%	1.184	100%	5,5

1) Zufriedenheitswert 1 - 7: "Sehr zufrieden" - Werte: 6 + 7 "Zufrieden" - Werte: 4 + 5 "Weniger zufrieden" - Werte: 1 - 3

2) Berechnung ohne "weiß nicht" und "keine Angabe"

gewichtete Ergebnisse

3) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 9 Seit wann wohnen Sie in Oberhausen?¹)

Merkmale	Bis 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 15 Jahre	16 - 20 Jahre	21 Jahre und länger	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht							
Männlich	8,4%	3,7%	7,2%	9,3%	71,4%	536	100%
Weiblich	11,9%	4,6%	9,0%	7,0%	67,5%	597	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	11,0%	2,0%	9,0%	36,2%	41,8%	91	100%
25 - 34 Jahre	24,4%	7,5%	9,7%	2,2%	56,3%	164	100%
35 - 44 Jahre	15,5%	8,8%	12,8%	9,9%	53,0%	170	100%
45 - 59 Jahre	6,3%	3,1%	9,7%	8,1%	72,7%	381	100%
60 - 75 Jahre	4,7%	2,0%	2,9%	2,2%	88,2%	327	100%
Familienstand							
Verheiratet	8,1%	4,3%	8,0%	6,4%	73,2%	666	100%
Geschieden/Getrennt	13,3%	6,7%	8,3%	5,0%	66,7%	109	100%
Verwitwet	6,8%	0,0%	3,4%	7,5%	82,2%	67	100%
Ledig	14,9%	3,5%	9,5%	13,5%	58,7%	288	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	5,7%	4,5%	6,6%	5,5%	77,8%	408	100%
Mittlere Reife	11,7%	4,2%	5,2%	6,9%	72,0%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	13,1%	3,9%	12,1%	10,6%	60,3%	362	100%
Haushaltsgröße							
1 Person	12,9%	3,9%	3,2%	2,5%	77,5%	198	100%
2 Personen	9,7%	2,9%	7,0%	4,8%	75,6%	479	100%
3 Personen	12,4%	2,1%	9,2%	10,7%	65,7%	214	100%
4 Personen	7,6%	9,4%	11,7%	17,0%	54,2%	174	100%
5 Personen und mehr	6,6%	7,3%	18,0%	16,6%	51,4%	68	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	18,2%	6,1%	10,1%	4,5%	61,0%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	11,5%	3,6%	7,1%	4,9%	73,0%	242	100%
2.000 € und mehr	9,2%	4,8%	7,6%	9,8%	68,5%	479	100%
Zufriedenheit mit der Stadt Oberhausen							
Sehr zufrieden	12,6%	6,7%	7,5%	8,1%	65,1%	163	100%
Zufrieden	10,8%	3,8%	9,0%	8,6%	67,8%	777	100%
Weniger zufrieden	5,5%	3,6%	5,5%	6,0%	79,5%	191	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	11,0%	5,5%	8,4%	8,6%	66,5%	448	100%
Sterkrade	9,9%	2,6%	9,4%	6,8%	71,3%	463	100%
Osterfeld	9,4%	4,9%	4,9%	9,6%	71,1%	222	100%
Migrationshintergrund²)							
ohne Migrationshintergrund	9,3%	3,1%	6,5%	7,1%	74,0%	678	100%
mit Migrationshintergrund	15,3%	9,6%	16,7%	12,3%	46,2%	366	100%
Befragte insgesamt 2013	10,2%	4,2%	8,1%	8,1%	69,4%	1.133	100%
Befragte insgesamt 2009	8,8%	4,9%	7,3%	9,5%	69,5%	1.177	100%

1) Berechnung ohne "keine Angabe"
gew ichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 10 Seit wann wohnen Sie in diesem Stadtteil?¹)

Merkmale	Bis 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 15 Jahre	16 - 20 Jahre	21 Jahre und länger	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht							
Männlich	22,3%	10,4%	14,2%	9,7%	43,5%	536	100%
Weiblich	23,0%	11,9%	16,8%	8,2%	40,2%	598	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	30,6%	5,5%	14,1%	28,2%	21,6%	91	100%
25 - 34 Jahre	49,0%	14,4%	10,5%	2,8%	23,3%	164	100%
35 - 44 Jahre	30,5%	19,4%	18,3%	10,1%	21,8%	172	100%
45 - 59 Jahre	15,8%	11,7%	21,9%	11,1%	39,4%	381	100%
60 - 75 Jahre	11,0%	6,1%	9,6%	3,5%	69,8%	327	100%
Familienstand							
Verheiratet	18,2%	12,0%	15,4%	8,3%	46,1%	666	100%
Geschieden/Getrennt	30,8%	13,7%	16,7%	5,4%	33,4%	109	100%
Verwitwet	13,0%	9,6%	7,5%	5,5%	64,4%	67	100%
Ledig	31,8%	8,7%	17,4%	12,5%	29,7%	289	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	15,5%	11,4%	15,1%	5,6%	52,4%	407	100%
Mittlere Reife	28,2%	10,6%	12,7%	7,3%	41,2%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	23,2%	10,9%	19,0%	14,3%	32,6%	363	100%
Haushaltsgröße							
1 Person	29,9%	8,3%	11,5%	3,4%	46,9%	198	100%
2 Personen	19,5%	9,8%	13,2%	6,7%	50,8%	482	100%
3 Personen	23,2%	10,0%	17,9%	13,8%	35,1%	214	100%
4 Personen	23,5%	15,9%	21,7%	14,8%	24,1%	172	100%
5 Personen und mehr	19,9%	20,7%	21,4%	10,0%	28,0%	68	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	38,1%	10,1%	14,7%	2,5%	34,6%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	25,1%	9,5%	14,2%	4,1%	47,1%	243	100%
2.000 € und mehr	20,1%	13,0%	16,0%	11,6%	39,4%	480	100%
Zufriedenheit mit der Stadt Oberhausen							
Sehr zufrieden	26,6%	14,3%	13,7%	10,4%	35,1%	163	100%
Zufrieden	23,9%	11,3%	16,4%	8,4%	40,1%	779	100%
Weniger zufrieden	13,9%	8,1%	13,7%	9,4%	54,9%	190	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	25,6%	10,2%	16,6%	9,1%	38,4%	449	100%
Sterkrade	20,6%	12,6%	13,7%	8,5%	44,7%	463	100%
Osterfeld	20,9%	10,0%	17,2%	9,4%	42,5%	222	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	20,6%	10,6%	14,7%	8,7%	45,4%	679	100%
mit Migrationshintergrund	33,3%	15,8%	18,9%	9,0%	23,0%	366	100%
Befragte insgesamt 2013	22,6%	11,2%	15,5%	8,9%	41,7%	1.134	100%
Befragte insgesamt 2009	20,7%	10,9%	13,1%	11,1%	44,4%	1.171	100%

1) Berechnung ohne "keine Angabe"
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 11 Seit wann wohnen Sie in Ihrer Wohnung?¹⁾

Merkmale	Bis 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 15 Jahre	16 - 20 Jahre	21 Jahre und länger	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht							
Männlich	31,6%	11,7%	15,9%	9,5%	31,3%	536	100%
Weiblich	34,6%	13,3%	18,4%	8,3%	25,5%	597	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	48,7%	8,0%	12,6%	22,1%	8,6%	91	100%
25 - 34 Jahre	64,9%	16,0%	8,8%	1,9%	8,3%	165	100%
35 - 44 Jahre	43,6%	20,3%	19,5%	7,5%	9,1%	170	100%
45 - 59 Jahre	24,2%	13,3%	23,6%	13,0%	26,0%	381	100%
60 - 75 Jahre	17,8%	7,1%	14,1%	4,6%	56,3%	326	100%
Familienstand							
Verheiratet	26,8%	12,1%	18,4%	9,3%	33,5%	667	100%
Geschieden/Getrennt	42,2%	19,0%	16,9%	5,1%	16,9%	108	100%
Verwitwet	26,0%	10,3%	13,0%	4,8%	45,9%	67	100%
Ledig	46,1%	11,7%	15,9%	10,5%	15,9%	288	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	24,3%	12,8%	16,8%	7,0%	39,1%	408	100%
Mittlere Reife	40,0%	11,1%	16,5%	5,8%	26,6%	304	100%
Fach-, Hochschulreife	34,1%	13,3%	19,0%	13,7%	19,9%	363	100%
Haushaltsgröße							
1 Person	45,4%	10,6%	13,7%	4,4%	25,9%	197	100%
2 Personen	27,2%	10,2%	15,8%	6,4%	40,3%	481	100%
3 Personen	30,6%	11,9%	19,6%	15,8%	22,2%	214	100%
4 Personen	38,8%	19,2%	19,5%	11,6%	10,8%	173	100%
5 Personen und mehr	33,3%	19,3%	24,0%	10,6%	12,7%	68	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	54,1%	9,8%	13,9%	2,1%	20,1%	88	100%
1.000 € bis 1.999 €	39,2%	12,5%	15,5%	5,4%	27,3%	244	100%
2.000 € und mehr	31,1%	13,2%	19,1%	10,9%	25,7%	481	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	37,0%	10,7%	17,1%	9,1%	26,0%	449	100%
Sterkrade	28,6%	13,5%	17,2%	7,8%	32,8%	463	100%
Osterfeld	34,6%	14,2%	17,5%	10,7%	22,9%	221	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	31,3%	12,1%	16,7%	8,9%	31,0%	677	100%
mit Migrationshintergrund	42,9%	16,3%	19,8%	8,4%	12,5%	368	100%
Befragte insgesamt 2013	33,1%	12,5%	17,2%	8,9%	28,2%	1.133	100%
Befragte insgesamt 2009	30,1%	13,5%	13,0%	10,4%	33,1%	1.176	100%

1) Berechnung ohne "keine Angabe"
gew ichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 12 Wohnen Sie bzw. der Haushalt zur Miete, Untermiete oder sind Sie Eigentümer/in des Hauses oder der Wohnung?¹⁾

Merkmale	Mieter/in	Eigentümer/in	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	52,8%	47,2%	537	100%
Weiblich	56,4%	43,6%	600	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	57,5%	42,5%	90	100%
25 - 34 Jahre	72,3%	27,7%	164	100%
35 - 44 Jahre	63,9%	36,1%	172	100%
45 - 59 Jahre	51,3%	48,7%	383	100%
60 - 75 Jahre	44,3%	55,7%	329	100%
Familienstand				
Verheiratet	44,6%	55,4%	668	100%
Geschieden/Getrennt	77,7%	22,3%	111	100%
Verwitwet	63,0%	37,0%	67	100%
Ledig	67,4%	32,6%	289	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	61,2%	38,8%	411	100%
Mittlere Reife	55,0%	45,0%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	42,5%	57,5%	362	100%
Haushaltsgröße				
1 Person	82,1%	17,9%	199	100%
2 Personen	49,2%	50,8%	482	100%
3 Personen	46,8%	53,2%	214	100%
4 Personen	52,8%	47,2%	174	100%
5 Personen und mehr	42,9%	57,1%	69	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	85,2%	14,8%	89	100%
1.000 € bis 1.999 €	74,0%	26,0%	244	100%
2.000 € und mehr	42,2%	57,8%	481	100%
Zufriedenheit mit der Stadt Oberhausen				
Sehr zufrieden	51,2%	48,8%	163	100%
Zufrieden	56,9%	43,1%	779	100%
Weniger zufrieden	48,9%	51,1%	193	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	60,4%	39,6%	451	100%
Sterkrade	43,5%	56,5%	464	100%
Osterfeld	66,5%	33,5%	222	100%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	52,0%	48,0%	681	100%
mit Migrationshintergrund	72,7%	27,3%	366	100%
Befragte insgesamt 2013	54,7%	45,3%	1.137	100%
Befragte insgesamt 2009	54,6%	45,4%	1.185	100%

1) Berechnung ohne "keine Angabe"
gew ichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 13 Haben Sie vor, innerhalb der nächsten zwei Jahre aus dieser Wohnung/ diesem Haus auszuziehen?

Merkmale	Ja	Möglicher- weise	Nein	Weiß nicht/ Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht						
Männlich	10,4%	6,1%	79,7%	3,8%	540	100%
Weiblich	9,5%	6,3%	80,5%	3,7%	600	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	24,1%	17,6%	50,7%	7,5%	91	100%
25 - 34 Jahre	24,9%	9,7%	60,8%	4,7%	165	100%
35 - 44 Jahre	14,3%	6,3%	73,8%	5,6%	172	100%
45 - 59 Jahre	4,3%	4,5%	88,9%	2,3%	383	100%
60 - 75 Jahre	2,8%	3,2%	91,0%	3,0%	330	100%
Familienstand						
Verheiratet	5,2%	4,1%	88,4%	2,3%	668	100%
Geschieden/Getrennt	13,6%	4,9%	73,7%	7,8%	111	100%
Verwitwet	2,1%	4,1%	91,8%	2,1%	67	100%
Ledig	21,3%	11,2%	62,2%	5,3%	289	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	6,4%	4,7%	86,1%	2,8%	411	100%
Mittlere Reife	8,4%	2,5%	85,1%	4,0%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	15,3%	10,6%	70,9%	3,3%	363	100%
Haushaltsgröße						
1 Person	11,6%	7,2%	76,0%	5,2%	201	100%
2 Personen	7,1%	3,5%	85,8%	3,6%	482	100%
3 Personen	8,9%	8,7%	78,9%	3,4%	214	100%
4 Personen	17,3%	6,8%	73,0%	2,9%	174	100%
5 Personen und mehr	9,3%	12,6%	74,2%	3,9%	69	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	16,3%	7,1%	73,1%	3,5%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	10,6%	6,7%	78,0%	4,7%	244	100%
2.000 € und mehr	9,9%	5,7%	82,1%	2,4%	481	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung						
Sehr zufrieden	7,3%	3,6%	87,1%	2,0%	650	100%
Zufrieden	11,3%	9,8%	73,2%	5,6%	413	100%
Weniger zufrieden	27,3%	10,0%	53,4%	9,3%	68	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	9,8%	6,7%	80,1%	3,4%	452	100%
Sterkrade	11,5%	6,0%	78,0%	4,5%	466	100%
Osterfeld	6,8%	5,7%	84,6%	2,9%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	9,5%	6,0%	81,4%	3,1%	682	100%
mit Migrationshintergrund	12,2%	7,6%	74,0%	6,2%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	9,9%	6,2%	80,1%	3,8%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	12,0%	8,2%	77,4%	2,4%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 14 Ausgewählte Umzugsgründe¹⁾

Merkmale	die Wohnung	schlechte Wohngegend	Private Gründe	Berufliche Gründe	Die Kündigung
Geschlecht					
Männlich	37,0%	8,3%	31,0%	14,4%	3,3%
Weiblich	46,5%	11,8%	23,3%	9,9%	4,0%
Alter					
18 - 24 Jahre	16,2%	7,5%	46,2%	33,8%	1,2%
25 - 34 Jahre	39,3%	9,0%	22,9%	12,3%	4,9%
35 - 44 Jahre	63,4%	9,9%	8,4%	1,4%	1,4%
45 - 59 Jahre	52,8%	8,5%	31,5%	4,3%	4,3%
60 - 75 Jahre	45,1%	22,5%	25,0%	-	7,5%
Familienstand					
Verheiratet	54,9%	6,0%	21,1%	3,0%	5,3%
Geschieden/Getrennt	87,2%	28,2%	12,8%	-	-
Verwitwet	33,3%	33,3%	33,3%	-	-
Ledig	24,5%	8,7%	32,6%	21,4%	3,6%
Schulabschluss					
Hauptschule	54,3%	14,1%	37,0%	4,3%	6,5%
Mittlere Reife	54,3%	4,2%	20,0%	8,6%	4,3%
Fach-, Hochschulreife	27,9%	9,6%	25,4%	18,3%	2,0%
Haushaltsgröße					
1 Person	43,4%	22,4%	19,7%	1,3%	7,9%
2 Personen	35,8%	8,5%	30,2%	10,4%	2,8%
3 Personen	31,2%	11,2%	28,7%	26,3%	0,0%
4 Personen	52,2%	4,3%	27,2%	14,2%	4,3%
5 Personen und mehr	58,6%	-	27,6%	-	3,4%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	69,7%	23,3%	23,3%	-	-
1.000 € bis 1.999 €	44,3%	13,6%	22,7%	3,4%	5,7%
2.000 € und mehr	37,2%	4,9%	27,5%	15,3%	1,8%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	32,2%	7,2%	32,2%	21,1%	2,0%
Zufrieden	40,4%	11,2%	24,1%	7,9%	3,9%
Weniger zufrieden	75,5%	15,1%	20,8%	-	7,5%
Zufriedenheit mit dem Stadtteil					
Sehr zufrieden	42,9%	0,7%	30,1%	15,0%	2,3%
Zufrieden	38,9%	9,5%	29,0%	13,0%	2,0%
Weniger zufrieden	52,1%	38,0%	10,0%	-	14,0%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	43,3%	17,3%	22,0%	12,0%	2,7%
Sterkrade	40,5%	3,5%	32,4%	14,5%	5,8%
Osterfeld	43,3%	11,7%	23,3%	5,0%	-
Migrationshintergrund²⁾					
ohne Migrationshintergrund	42,0%	9,0%	28,0%	13,0%	4,0%
mit Migrationshintergrund	46,5%	14,1%	23,9%	7,0%	2,8%
Antwortende insgesamt 2013^{a)}	42,0%	10,2%	26,9%	12,0%	3,7%
Antwortende insgesamt 2009 ^{b)}	36,8%	16,6%	40,9%	17,9%	1,4%

1) Mehrfachnennungen

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 13 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=184).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 14 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=240).

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 14 Ausgewählte Umzugsgründe¹⁾

Merkmale	Der Erwerb von Eigentum	Die Nachbarschaft	Wohnumfeld nicht kindgerecht	Wohnung nicht barrierefrei
Geschlecht				
Männlich	18,8%	8,8%	1,6%	3,9%
Weiblich	18,3%	6,4%	3,5%	3,0%
Alter				
18 - 24 Jahre	7,5%	5,0%	-	-
25 - 34 Jahre	26,3%	13,9%	3,2%	-
35 - 44 Jahre	29,6%	4,2%	8,5%	-
45 - 59 Jahre	10,0%	2,8%	-	8,6%
60 - 75 Jahre	12,4%	7,5%	-	17,5%
Familienstand				
Verheiratet	24,8%	3,8%	0,7%	3,0%
Geschieden/Getrennt	-	-	7,7%	7,7%
Verwitwet	-	33,3%	-	33,3%
Ledig	19,4%	10,7%	3,0%	1,5%
Schulabschluss				
Hauptschule	3,3%	9,8%	3,3%	4,3%
Mittlere Reife	9,9%	14,2%	2,8%	8,6%
Fach-, Hochschulreife	30,5%	3,6%	1,0%	1,5%
Haushaltsgröße				
1 Person	6,6%	21,1%	1,3%	7,9%
2 Personen	27,4%	1,9%	0,9%	6,6%
3 Personen	23,8%	5,0%	5,0%	-
4 Personen	16,3%	4,3%	4,3%	-
5 Personen und mehr	10,4%	10,4%	-	-
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	-	9,3%	-	7,0%
1.000 € bis 1.999 €	15,9%	17,1%	5,7%	6,8%
2.000 € und mehr	27,5%	3,6%	1,2%	2,4%
Zufriedenheit mit der Wohnung				
Sehr zufrieden	23,0%	4,0%	0,0%	2,0%
Zufrieden	18,5%	6,7%	2,2%	5,6%
Weniger zufrieden	5,7%	20,8%	11,4%	-
Zufriedenheit mit dem Stadtteil				
Sehr zufrieden	22,6%	-	-	-
Zufrieden	18,0%	7,5%	1,5%	6,5%
Weniger zufrieden	10,0%	28,1%	14,0%	-
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	12,7%	6,0%	4,0%	4,0%
Sterkrade	27,8%	3,5%	1,7%	2,3%
Osterfeld	6,7%	23,4%	1,6%	5,0%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	17,0%	8,0%	2,0%	4,0%
mit Migrationshintergrund	16,9%	7,0%	5,6%	1,4%
Antwortende insgesamt 2013^{a)}	18,6%	7,6%	2,6%	3,4%
Antwortende insgesamt 2009 ^{b)}	11,4%	6,4%	-	-

1) Mehrfachnennungen

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 13 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=184).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 14 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=240).

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 15 Wohin würden Sie bzw. die Haushaltsmitglieder dann ziehen?

Merkmale	Im Stadtteil bleiben	Anderen Stadtteil von Oberhausen	Außerhalb von Oberhausen	Weiß (noch) nicht	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht						
Männlich	32,8%	18,5%	26,0%	22,8%	86	100%
Weiblich	38,1%	17,5%	18,5%	25,9%	93	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	24,6%	22,1%	20,8%	32,5%	35	100%
25 - 34 Jahre	34,4%	14,7%	27,9%	22,9%	56	100%
35 - 44 Jahre	41,0%	26,9%	16,7%	15,4%	35	100%
45 - 59 Jahre	52,7%	10,8%	16,3%	20,3%	34	100%
60 - 75 Jahre	18,6%	16,3%	27,9%	37,2%	20	100%
Familienstand						
Verheiratet	47,4%	20,4%	15,4%	16,8%	62	100%
Geschieden/Getrennt	49,0%	17,7%	6,7%	26,6%	21	100%
Verwitwet	-	-	66,7%	33,3%	4	100%
Ledig	25,0%	17,5%	28,5%	29,0%	91	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	29,9%	14,0%	21,0%	35,1%	46	100%
Mittlere Reife	52,1%	17,8%	17,8%	12,3%	33	100%
Fach-, Hochschulreife	33,0%	16,7%	26,9%	23,3%	90	100%
Haushaltsgröße						
1 Person	22,9%	13,2%	35,0%	28,9%	38	100%
2 Personen	23,2%	17,8%	32,2%	26,8%	51	100%
3 Personen	44,2%	11,6%	13,0%	31,2%	35	100%
4 Personen	52,1%	28,3%	7,6%	12,0%	42	100%
5 Personen und mehr	43,3%	16,6%	16,6%	23,4%	14	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	34,9%	25,6%	28,0%	11,6%	20	100%
1.000 € bis 1.999 €	40,9%	20,4%	23,7%	15,0%	42	100%
2.000 € und mehr	37,3%	16,1%	26,7%	19,9%	73	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung						
Sehr zufrieden	37,6%	10,7%	24,2%	27,5%	68	100%
Zufrieden	36,5%	20,6%	21,7%	21,2%	86	100%
Weniger zufrieden	26,7%	28,6%	17,9%	26,8%	25	100%
Zufriedenheit mit dem Stadtteil						
Sehr zufrieden	50,4%	9,0%	13,5%	27,1%	61	100%
Zufrieden	31,7%	19,0%	27,5%	21,8%	96	100%
Weniger zufrieden	12,0%	38,0%	22,0%	28,1%	23	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	27,0%	23,3%	20,3%	29,5%	74	100%
Sterkrade	43,6%	13,5%	22,4%	20,6%	78	100%
Osterfeld	36,0%	16,4%	26,3%	21,3%	28	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	34,0%	14,6%	25,2%	26,2%	103	100%
mit Migrationshintergrund	39,7%	27,4%	12,3%	20,5%	73	100%
Befragte insgesamt 2013^{a)}	35,5%	18,0%	22,1%	24,4%	179	100%
Befragte insgesamt 2009 ^{b)}	35,4%	23,8%	20,7%	20,2%	234	100%

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 13 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=184).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 14 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=240).

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 16 Soll die neue Wohnung eine Mietwohnung, Eigentumswohnung oder ein eigenes Haus sein?

Merkmale	Miet- wohnung	Eigentums- wohnung	Eigenes Haus	Weiß (noch) nicht	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht						
Männlich	72,9%	11,0%	10,9%	5,2%	87	100%
Weiblich	63,9%	2,9%	18,3%	14,9%	95	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	88,7%	3,8%	3,8%	3,8%	36	100%
25 - 34 Jahre	57,6%	5,6%	25,6%	11,2%	57	100%
35 - 44 Jahre	57,6%	16,7%	14,1%	11,5%	35	100%
45 - 59 Jahre	79,7%	4,1%	8,1%	8,1%	34	100%
60 - 75 Jahre	60,5%	2,3%	16,3%	21,0%	20	100%
Familienstand						
Verheiratet	59,1%	10,2%	16,1%	14,6%	62	100%
Geschieden/Getrennt	77,8%	-	6,7%	15,6%	21	100%
Verwitwet	100,0%	-	-	-	4	100%
Ledig	71,4%	6,4%	16,8%	5,4%	93	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	83,0%	0,0%	6,0%	11,0%	46	100%
Mittlere Reife	79,5%	1,4%	6,8%	12,3%	33	100%
Fach-, Hochschulreife	54,2%	12,8%	23,2%	9,8%	93	100%
Haushaltsgröße						
1 Person	75,9%	4,8%	12,1%	7,2%	38	100%
2 Personen	50,8%	5,4%	27,7%	16,1%	51	100%
3 Personen	70,0%	5,0%	16,3%	8,8%	36	100%
4 Personen	82,6%	10,9%	5,4%	1,1%	42	100%
5 Personen und mehr	63,6%	9,1%	-	27,2%	15	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	86,9%	-	6,5%	6,5%	21	100%
1.000 € bis 1.999 €	73,1%	10,8%	4,3%	11,8%	42	100%
2.000 € und mehr	61,0%	9,8%	23,2%	6,1%	75	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung						
Sehr zufrieden	64,5%	6,6%	21,1%	7,9%	69	100%
Zufrieden	64,0%	7,3%	14,1%	14,6%	87	100%
Weniger zufrieden	92,9%	5,4%	0,0%	1,8%	25	100%
Zufriedenheit mit dem Stadtteil						
Sehr zufrieden	70,6%	8,8%	14,7%	5,9%	62	100%
Zufrieden	64,9%	5,1%	15,9%	14,0%	97	100%
Weniger zufrieden	76,1%	8,0%	10,0%	5,9%	23	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige ohne Auszubildende	58,1%	12,8%	23,7%	5,4%	92	100%
Zzt. arbeitslos	96,8%	-	-	3,2%	14	100%
In Ausbildung	100,0%	-	-	-	5	100%
Schüler/Studenten	78,8%	-	-	21,2%	15	100%
Rentner/Pensionäre	87,9%	-	2,4%	9,7%	19	100%
Hausfrau/-mann	58,1%	2,3%	14,0%	25,6%	20	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	76,1%	1,8%	10,4%	11,7%	74	100%
Sterkrade	56,8%	11,9%	19,9%	11,3%	80	100%
Osterfeld	80,3%	4,9%	11,5%	3,2%	28	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	69,5%	4,8%	16,2%	9,5%	105	100%
mit Migrationshintergrund	68,5%	8,2%	8,2%	15,1%	73	100%
Befragte insgesamt 2013^{a)}	68,2%	6,8%	14,8%	10,2%	182	100%
Befragte insgesamt 2009 ^{b)}	59,2%	10,7%	17,8%	12,3%	234	100%

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 13 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=184).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 14 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=240).
gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 17 Wie würden Sie die Lebensqualität in Oberhausen beurteilen?

Merkmale	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht / keine Angabe	Anzahl	Be-fragte insgesamt
Geschlecht								
Männlich	3,7%	50,5%	37,6%	5,7%	1,3%	1,2%	540	100%
Weiblich	3,3%	43,4%	45,4%	6,7%	0,5%	0,7%	600	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	6,5%	48,2%	34,7%	8,5%	-	2,0%	91	100%
25 - 34 Jahre	3,0%	46,4%	39,5%	8,8%	1,7%	0,5%	165	100%
35 - 44 Jahre	0,8%	46,0%	47,4%	5,6%	-	0,3%	172	100%
45 - 59 Jahre	4,2%	43,6%	45,4%	4,5%	1,4%	0,8%	383	100%
60 - 75 Jahre	3,6%	50,6%	37,5%	6,6%	0,4%	1,2%	330	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	2,7%	50,4%	36,6%	8,2%	1,0%	1,1%	411	100%
Mittlere Reife	1,9%	47,6%	44,5%	5,5%	0,4%	-	305	100%
Fach-, Hochschulreife	5,4%	42,6%	45,2%	4,3%	1,1%	1,4%	363	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	4,1%	45,1%	44,7%	6,1%	0,0%	-	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	4,3%	49,3%	36,6%	8,4%	0,6%	0,7%	244	100%
2.000 € und mehr	3,8%	46,3%	44,4%	3,8%	1,1%	0,6%	481	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige ohne Auszubildende	3,2%	45,8%	44,2%	5,0%	1,4%	0,5%	605	100%
Zzt. arbeitslos	6,2%	41,3%	36,8%	14,1%	-	1,5%	58	100%
In Ausbildung	3,7%	66,7%	29,6%	-	-	-	12	100%
Schüler/Studenten	5,9%	50,6%	35,3%	8,2%	-	-	39	100%
Rentner/Pensionäre	4,3%	49,6%	37,9%	6,6%	-	1,6%	283	100%
Hausfrau/-mann	2,4%	46,7%	42,9%	6,1%	1,4%	0,5%	97	100%
Wohndauer in Oberhausen								
Bis 5 Jahre	5,1%	57,3%	33,3%	4,3%	-	-	116	100%
6 - 9 Jahre	1,9%	46,1%	47,2%	4,8%	-	-	47	100%
10 - 15 Jahre	1,9%	51,3%	37,5%	6,9%	-	2,5%	92	100%
16 - 20 Jahre	8,0%	54,2%	30,9%	5,0%	-	2,0%	92	100%
21 Jahre und länger	3,1%	44,0%	44,3%	6,6%	1,2%	0,8%	786	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	3,7%	45,6%	40,7%	7,5%	1,2%	1,3%	452	100%
Sterkrade	2,9%	47,5%	42,1%	6,1%	0,9%	0,6%	466	100%
Osterfeld	4,3%	47,7%	43,1%	4,1%	-	0,8%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	2,8%	46,3%	42,8%	6,2%	1,0%	0,9%	682	100%
mit Migrationshintergrund	6,2%	49,3%	36,6%	6,5%	0,0%	1,4%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	3,5%	46,8%	41,7%	6,2%	0,8%	-	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	4,8%	49,1%	39,5%	4,4%	0,7%	1,5%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 18 Wird die Lebensqualität in Oberhausen in den nächsten fünf Jahren besser sein als heute?

Merkmale	Viel besser	Besser	Gleichbleibend	Schlechter	Viel schlechter	Weiß nicht	Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht									
Männlich	0,4%	8,1%	50,2%	34,7%	2,5%	3,8%	0,3%	540	100%
Weiblich	0,1%	7,4%	47,5%	38,2%	2,7%	3,9%	0,1%	600	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	0,5%	16,6%	49,8%	26,2%	3,0%	3,5%	0,5%	91	100%
25 - 34 Jahre	-	9,7%	51,4%	29,0%	3,0%	6,9%	-	165	100%
35 - 44 Jahre	0,3%	6,3%	54,5%	34,4%	0,3%	4,2%	-	172	100%
45 - 59 Jahre	0,1%	6,5%	44,0%	42,5%	2,7%	4,0%	0,1%	383	100%
60 - 75 Jahre	0,4%	6,5%	49,8%	37,5%	3,3%	2,1%	0,4%	330	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	0,1%	6,1%	49,5%	37,9%	2,8%	3,2%	0,4%	411	100%
Mittlere Reife	0,3%	8,9%	47,7%	39,0%	1,5%	2,5%	-	305	100%
Fach-, Hochschulreife	0,4%	8,3%	49,8%	33,3%	3,4%	4,8%	0,1%	363	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
unter 1.000 €	-	13,7%	45,2%	35,0%	4,6%	1,5%	-	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	-	5,0%	55,3%	34,1%	0,7%	4,7%	0,2%	244	100%
2.000 € und mehr	0,5%	7,7%	50,6%	35,4%	3,4%	2,5%	-	481	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätige	0,3%	7,7%	48,6%	38,2%	1,3%	3,8%	-	605	100%
Zzt. arbeitslos	-	11,0%	41,4%	40,7%	-	6,2%	0,8%	58	100%
In Ausbildung	-	26,0%	51,7%	22,3%	-	-	-	12	100%
Schüler/Studenten	-	16,4%	41,2%	27,1%	8,2%	7,1%	-	39	100%
Rentner/Pensionäre	-	6,0%	51,0%	37,1%	3,1%	2,4%	0,5%	283	100%
Hausfrau/-mann	0,5%	6,1%	52,3%	27,9%	7,1%	5,7%	0,5%	97	100%
Wohndauer in Oberhausen									
Bis 5 Jahre	-	16,1%	46,2%	25,5%	2,4%	9,8%	-	116	100%
6 - 9 Jahre	-	13,5%	51,9%	28,8%	-	5,8%	-	47	100%
10 - 15 Jahre	-	9,8%	48,3%	32,1%	0,5%	8,9%	0,5%	92	100%
16 - 20 Jahre	0,5%	10,9%	54,7%	29,4%	1,5%	2,5%	0,5%	92	100%
21 Jahre und länger	0,3%	5,6%	48,6%	39,8%	3,1%	2,4%	0,2%	786	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	0,1%	8,2%	43,0%	41,4%	3,1%	3,7%	0,5%	452	100%
Sterkrade	0,5%	6,9%	48,9%	37,4%	2,4%	3,8%	-	466	100%
Osterfeld	-	8,6%	60,2%	25,0%	1,8%	4,3%	-	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾									
ohne Migrationshintergrund	-	6,5%	48,2%	39,1%	2,6%	3,4%	0,1%	682	100%
mit Migrationshintergrund	1,1%	13,6%	53,4%	22,0%	1,9%	7,6%	0,5%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	0,2%	7,7%	48,8%	36,6%	2,6%	3,9%	0,2%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	0,4%	11,9%	42,6%	34,4%	3,4%	6,9%	0,3%	1.188	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Kapitel 4 Größte Probleme

Das größte Problem aus Bürgersicht mit 31,6 % der Nennungen (- 0,8 %punkte gegenüber 2009) sind die „Finanzen der Stadt“. Das Thema „Arbeitslosigkeit“ ist erneut weiter nach unten „durchgereicht“ worden. 2009 wurde es im Vergleich zu 2008 auf Rang drei verdrängt und mit nur noch 10,2 % im Jahr 2013 ist es nun auf Platz sechs gerutscht. Weiter oben rangieren, wie schon 2009, das „Infrastrukturangebot“ (26,4 %) sowie die „Verschmutzung der Stadt“ (16,7 %), „der Verkehr“ (14,1 %) und „die Marktstraße“ (11 %). Wobei die drei letztgenannten Probleme im Vergleich zur Befragung 2009 deutlich zugenommen haben.

Die Probleme „Ausländer“ (7,1 %) und „Kriminalität“ (6,0 %) haben hingegen im Vergleich zu 2009 in ihren Anteilen abgenommen (s. Grafik 13).

Grafik: 13 Größte Probleme¹⁾

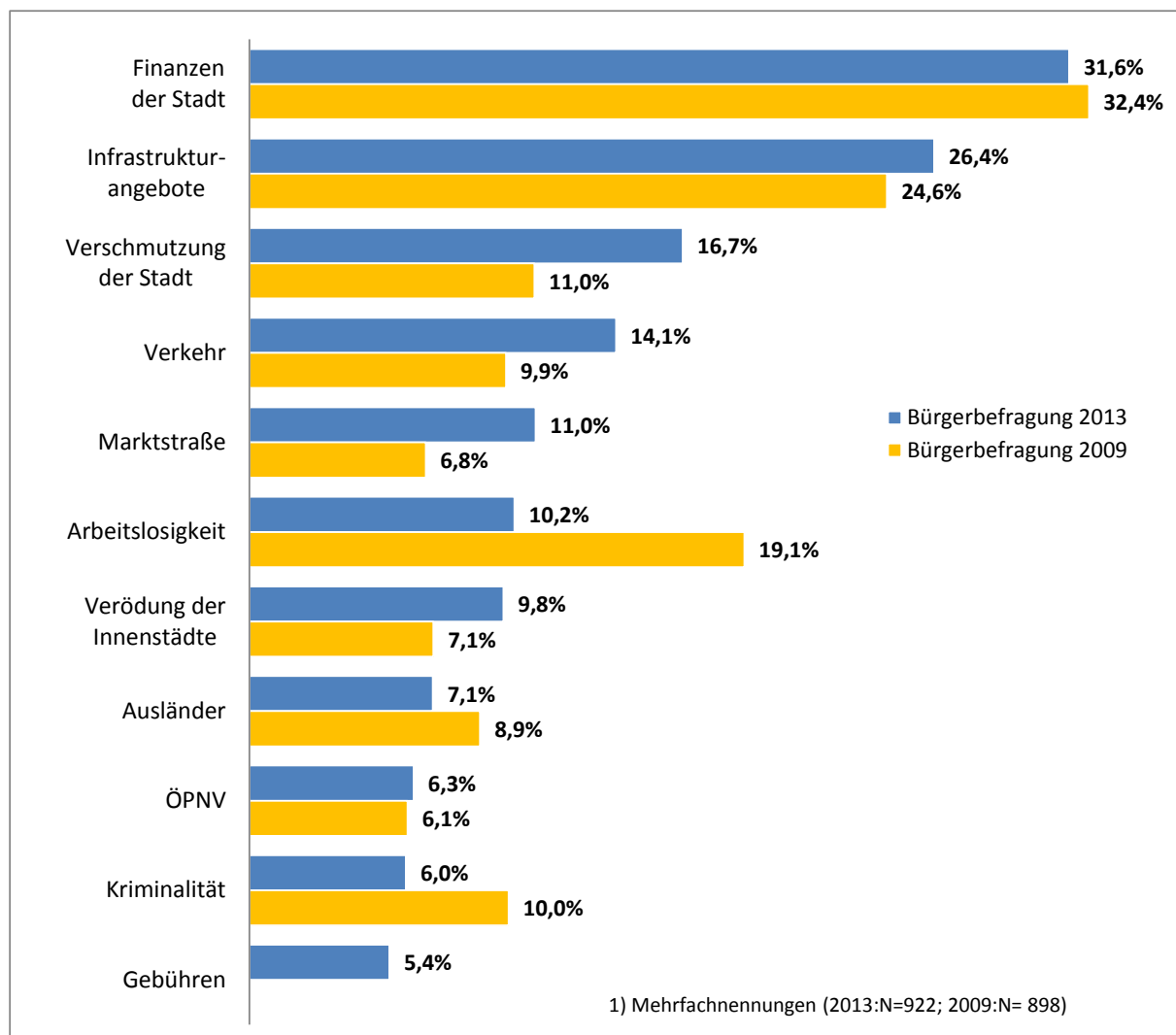


Tabelle 19 Größte Probleme¹⁾

Merkmale	Finanzen der Stadt	Infra- struktur- angebote	Verschmut- zung der Stadt	Verkehr	Markt- straße	Arbeits- losigkeit	Antwortende insgesamt
	in % der Antwortenden						
Geschlecht							
Männlich	36,7%	25,6%	14,9%	13,8%	11,4%	11,5%	434
Weiblich	27,2%	27,1%	18,3%	14,5%	10,8%	9,1%	488
Alter							
18 - 24 Jahre	37,5%	29,2%	2,1%	23,6%	8,3%	8,3%	66
25 - 34 Jahre	30,4%	27,6%	9,7%	17,1%	9,0%	10,9%	117
35 - 44 Jahre	37,4%	22,0%	19,0%	10,7%	4,7%	11,0%	137
45 - 59 Jahre	34,5%	29,2%	16,8%	13,8%	11,8%	14,5%	333
60 - 75 Jahre	24,2%	24,1%	22,0%	12,7%	14,9%	4,7%	269
Familienstand							
Verheiratet	32,6%	25,8%	19,7%	13,9%	12,4%	9,4%	559
Geschieden/Getrennt	38,8%	26,2%	10,0%	11,5%	6,8%	11,0%	87
Verwitwet	18,9%	16,5%	22,0%	15,0%	10,2%	2,4%	58
Ledig	29,5%	30,6%	10,4%	15,9%	9,6%	14,2%	215
Schulabschluss							
Hauptschule	19,8%	27,3%	23,1%	16,9%	13,5%	10,6%	317
Mittlere Reife	34,6%	23,1%	14,6%	12,3%	10,1%	10,3%	262
Fach-, Hochschulreife	43,4%	28,8%	11,1%	13,3%	9,6%	9,1%	312
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	33,7%	28,6%	14,9%	14,6%	9,0%	11,1%	504
Zt. arbeitslos	17,0%	13,6%	15,9%	14,8%	4,5%	38,7%	40
In Ausbildung	26,6%	53,3%	-	20,1%	-	-	7
Schüler/Studenten	40,0%	26,7%	4,9%	25,0%	20,0%	8,3%	27
Rentner/Pensionäre	25,5%	25,0%	21,6%	10,7%	16,4%	6,9%	231
Hausfrau/-mann	37,2%	22,8%	19,8%	15,0%	5,4%	5,4%	76
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	18,5%	20,6%	15,6%	9,9%	12,8%	16,3%	64
1.000 € bis 1.999 €	26,6%	35,7%	14,9%	16,5%	10,4%	13,6%	180
2.000 € und mehr	36,6%	24,4%	16,6%	13,1%	9,9%	7,9%	426
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	26,7%	28,0%	24,4%	10,6%	18,0%	6,8%	369
Sterkrade	32,4%	27,4%	12,4%	21,3%	6,8%	11,6%	376
Osterfeld	40,5%	21,0%	9,8%	6,2%	5,4%	14,5%	176
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	32,7%	27,4%	16,0%	13,8%	11,5%	9,3%	581
mit Migrationshintergrund	20,3%	22,2%	19,3%	16,0%	8,5%	18,4%	212
Antwortende insgesamt 2013	31,6%	26,4%	16,7%	14,1%	11,0%	10,2%	922
Antwortende insgesamt 2009	32,4%	24,6%	11,0%	9,9%	6,8%	19,1%	898

¹⁾ Mehrfachnennungen

gewichtete Ergebnisse

In der Tabelle sind nur Problemfelder enthalten, die von mindestens 1 Prozent der Befragten genannt wurden.

²⁾ Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 19 Größte Probleme ¹⁾

Merkmale	Verödung der Innen- städte	Ausländer	ÖPNV	Kriminalität	Gebühren	Einkaufs- möglich- keiten	Antwortende insgesamt
	in % der Antwortenden						
Geschlecht							
Männlich	7,9%	8,7%	5,0%	6,5%	6,3%	4,0%	434
Weiblich	11,5%	5,6%	7,5%	5,6%	4,6%	4,5%	488
Alter							
18 - 24 Jahre	6,3%	11,1%	9,0%	6,9%	-	-	66
25 - 34 Jahre	5,4%	6,6%	7,0%	10,5%	1,6%	2,7%	117
35 - 44 Jahre	7,3%	7,6%	7,3%	2,3%	4,3%	3,0%	137
45 - 59 Jahre	14,5%	5,3%	6,6%	6,2%	6,9%	4,4%	333
60 - 75 Jahre	8,0%	8,1%	4,6%	5,6%	7,1%	6,4%	269
Familienstand							
Verheiratet	9,8%	5,5%	6,4%	5,5%	7,0%	3,6%	559
Geschieden/Getrennt	11,5%	8,4%	3,7%	3,7%	4,7%	7,9%	87
Verwitwet	10,2%	7,1%	10,2%	2,4%	9,5%	7,1%	58
Ledig	9,1%	10,8%	6,2%	9,3%	0,4%	3,8%	215
Schulabschluss							
Hauptschule	8,5%	8,3%	3,3%	5,0%	5,3%	4,9%	317
Mittlere Reife	7,8%	7,8%	6,1%	7,5%	7,3%	5,2%	262
Fach-, Hochschulreife	13,2%	5,4%	9,7%	5,8%	4,4%	3,2%	312
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	11,9%	7,1%	7,1%	6,9%	4,6%	3,6%	504
Zzt. arbeitslos	3,4%	6,8%	1,1%	6,8%	1,1%	6,8%	40
In Ausbildung		6,6%					7
Schüler/Studenten	5,0%	5,0%	13,3%	-	-	-	27
Rentner/Pensionäre	8,1%	7,7%	4,6%	5,3%	8,3%	6,7%	231
Hausfrau/-mann	9,0%	6,0%	8,4%	4,2%	1,8%	3,6%	76
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	2,1%	4,2%	6,4%	4,2%	5,0%	4,3%	64
1.000 € bis 1.999 €	3,3%	11,9%	3,3%	6,3%	3,3%	2,3%	180
2.000 € und mehr	13,0%	6,9%	10,1%	6,5%	5,7%	4,0%	426
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	11,1%	6,3%	5,6%	6,7%	3,0%	4,7%	369
Sterkrade	9,7%	4,5%	7,4%	6,8%	9,1%	4,5%	376
Osterfeld	7,3%	14,3%	5,7%	3,1%	2,6%	2,8%	176
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	10,5%	7,2%	6,4%	6,2%	5,5%	4,6%	581
mit Migrationshintergrund	6,1%	7,1%	6,1%	5,7%	3,3%	2,4%	212
Antwortende insgesamt 2013	9,8%	7,1%	6,3%	6,0%	5,4%	4,3%	922
Antwortende insgesamt 2009	7,1%	8,9%	6,1%	10,0%	-	3,7%	898

1) Mehrfachnennungen
gewichtete Ergebnisse

In der Tabelle sind nur Problemfelder enthalten, die von mindestens 1 Prozent der Befragten genannt wurden.

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 19 Größte Probleme¹⁾

Merkmale	Instandhaltung öffentlicher Einrichtungen und Flächen	Parkplätze	Stadtverwaltung	Bildung	Wohnungsver-sorgung	Angebot an Kindergärten/tages-stätten	Antwortende insgesamt
	in % der Antwortenden						
Geschlecht							
Männlich	3,4%	2,8%	4,3%	1,2%	1,4%	0,5%	434
Weiblich	4,5%	4,8%	2,7%	2,5%	1,9%	2,1%	488
Alter							
18 - 24 Jahre	9,0%	6,3%	-	2,1%	-	2,8%	66
25 - 34 Jahre	5,1%	3,1%	1,2%	1,2%	2,7%	3,5%	117
35 - 44 Jahre	1,7%	3,3%	2,0%	5,7%	3,3%	2,0%	137
45 - 59 Jahre	3,3%	4,5%	2,9%	2,1%	1,0%	0,8%	333
60 - 75 Jahre	4,2%	3,1%	6,8%	-	1,5%	0,5%	269
Familienstand							
Verheiratet	4,7%	3,4%	4,2%	1,7%	1,6%	1,1%	559
Geschieden/Getrennt	1,6%	5,2%	-	2,6%	3,1%	1,6%	87
Verwitwet	-	4,7%	9,5%	2,4%	2,4%	-	58
Ledig	4,0%	4,2%	1,3%	1,9%	0,8%	2,5%	215
Schulabschluss							
Hauptschule	2,9%	5,3%	4,9%	0,1%	2,6%	0,4%	317
Mittlere Reife	4,0%	5,2%	1,7%	3,3%	0,9%	1,9%	262
Fach-, Hochschulreife	5,0%	1,5%	3,4%	2,6%	1,3%	1,9%	312
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	2,8%	3,5%	2,3%	1,6%	1,3%	1,3%	504
Zzt. arbeitslos	-	4,5%	-	-	-	2,2%	40
In Ausbildung	6,6%	20,1%	-	-	-	-	7
Schüler/Studenten	10,0%	5,0%	-	10,0%	-	-	27
Rentner/Pensionäre	4,8%	4,2%	7,9%	-	1,2%	0,6%	231
Hausfrau/-mann	3,6%	4,8%	3,0%	7,8%	3,6%	1,8%	76
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	5,0%	1,4%	4,3%	2,8%	-	2,8%	64
1.000 € bis 1.999 €	3,8%	3,3%	4,6%	2,5%	3,3%	0,2%	180
2.000 € und mehr	3,9%	4,5%	2,9%	1,5%	1,4%	2,0%	426
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	3,3%	4,7%	3,6%	2,3%	2,5%	1,8%	369
Sterkrade	5,6%	3,3%	3,0%	2,2%	0,8%	1,5%	376
Osterfeld	1,8%	3,4%	4,2%	0,3%	1,6%	0,3%	176
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	4,1%	3,6%	3,3%	1,9%	1,7%	1,2%	581
mit Migrationshintergrund	3,8%	6,1%	3,3%	2,4%	1,4%	3,3%	212
Antwortende insgesamt 2013	4,0%	3,9%	3,5%	1,9%	1,6%	1,4%	922
Antwortende insgesamt 2009	2,1%	2,2%	2,0%	2,9%	-	2,9%	898

1) Mehrfachnennungen

gewichtete Ergebnisse

In der Tabelle sind nur Problemfelder enthalten, die von mindestens 1 Prozent der Befragten genannt wurden.

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 19 Größte Probleme¹⁾

Merkmale	Stadtteil Osterfeld	Armut	Strukturwandel	Antwortende insgesamt
	in % der Antwortenden			
Geschlecht				
Männlich	1,1%	1,3%	1,3%	434
Weiblich	1,5%	1,0%	0,8%	488
Alter				
18 - 24 Jahre	-	2,1%	-	66
25 - 34 Jahre	2,7%	1,2%	1,2%	117
35 - 44 Jahre	1,3%	2,3%	2,0%	137
45 - 59 Jahre	1,0%	0,5%	1,6%	333
60 - 75 Jahre	1,4%	1,0%	-	269
Familienstand				
Verheiratet	1,9%	1,1%	1,2%	559
Geschieden/Getrennt	-	-	-	87
Verwitwet	-	-	-	58
Ledig	0,6%	1,9%	1,3%	215
Schulabschluss				
Hauptschule	1,6%	0,6%	0,4%	317
Mittlere Reife	1,0%	1,6%	1,0%	262
Fach-, Hochschulreife	1,3%	1,0%	1,8%	312
Erwerbsstatus				
Erwerbstätige	1,6%	0,9%	1,9%	504
Zzt. arbeitslos	-	-	-	40
In Ausbildung	-	-	-	7
Schüler/Studenten	-	5,0%	-	27
Rentner/Pensionäre	0,8%	0,8%	-	231
Hausfrau/-mann	2,4%	1,8%	-	76
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €				64
1.000 € bis 1.999 €	1,8%	-	-	180
2.000 € und mehr	1,7%	1,3%	1,9%	426
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	-	0,2%	-	369
Sterkrade	0,1%	2,2%	1,8%	376
Osterfeld	6,5%	0,8%	1,6%	176
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	1,2%	1,2%	0,9%	581
mit Migrationshintergrund	2,4%	0,9%	0,9%	212
Antwortende insgesamt 2013	1,3%	1,1%	1,0%	922
Antwortende insgesamt 2009	1,2%	2,4%	1,0%	898

1) Mehrfachnennungen
gew ichtete Ergebnisse

In der Tabelle sind nur Problemfelder enthalten, die von mindestens 1 Prozent der Befragten genannt wurden.

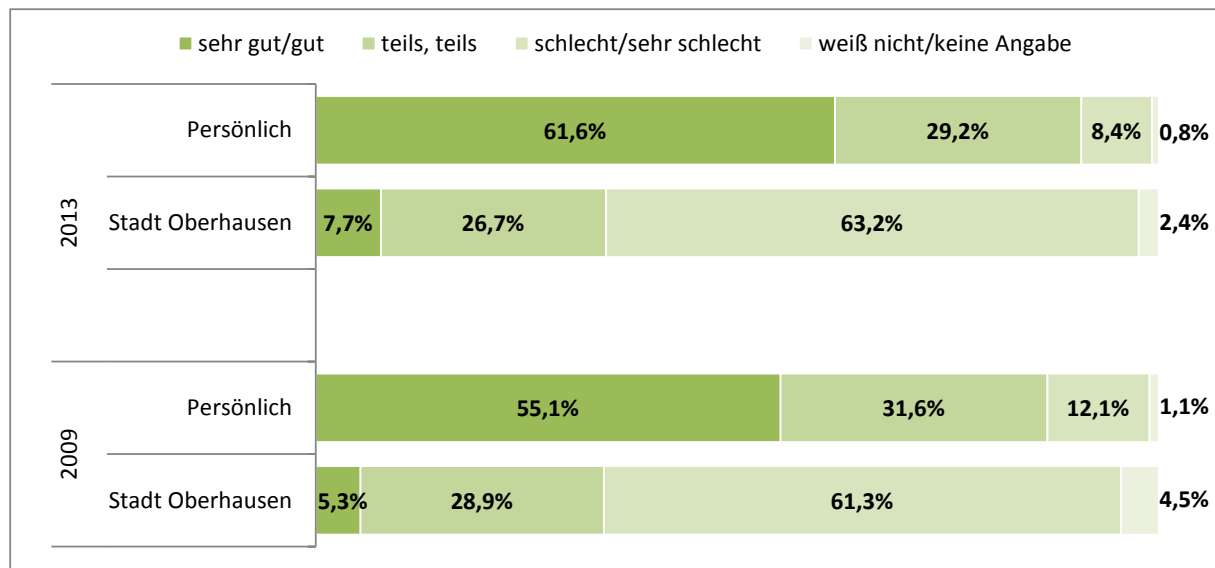
2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Kapitel 5 Wirtschaftliche Lage

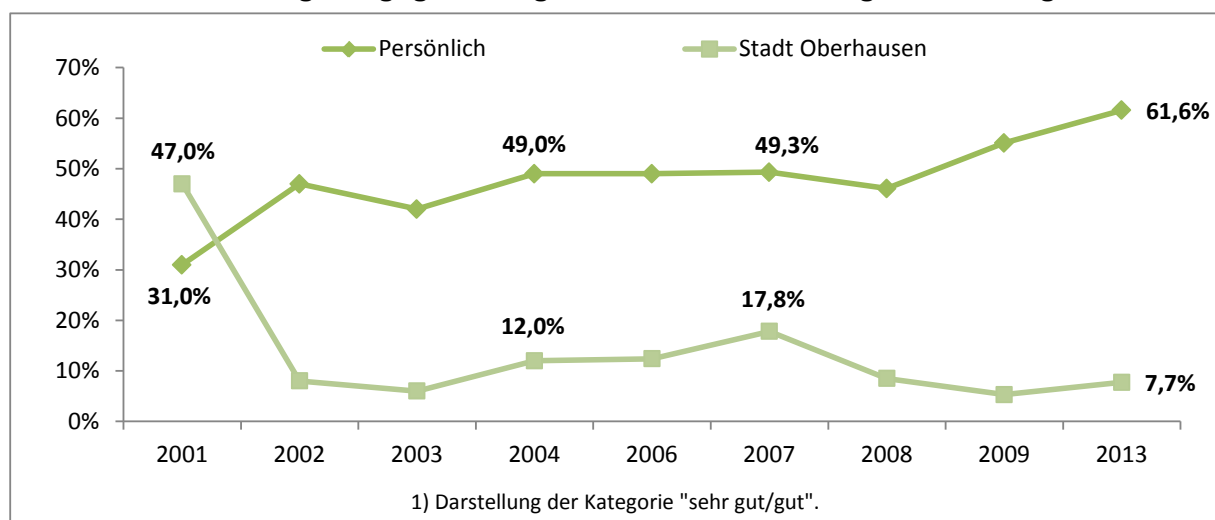
Bei der Bewertung ihrer persönlichen wirtschaftlichen Lage stufen sich die befragten Bürgerinnen und Bürger im Vergleich zu 2009 positiver ein. 61,6 % – und damit 7 %punkte mehr als noch 2009 – schätzen ihre wirtschaftliche Lage als gut bis sehr gut ein (s. Grafik 14).

Dieser allgemeine Aufwärtstrend in der Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage ist seit 2008 zu erkennen. Die Bewertung der Wirtschaftslage der Stadt Oberhausen erfährt 2013 einen leichten positiven Aufschwung, der dem Abwärtstrend seit einem kleinen Hoch 2007 wieder etwas entgegen wirkt und sich nun wieder im Bereich der 2008er Bewertung befindet. So bewerten 2013 7,7 % die derzeitige Wirtschaftslage in Oberhausen als sehr gut bis gut. 2009 waren nur 4,5 % (s. Grafik 15).

Grafik: 14 Beurteilung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage

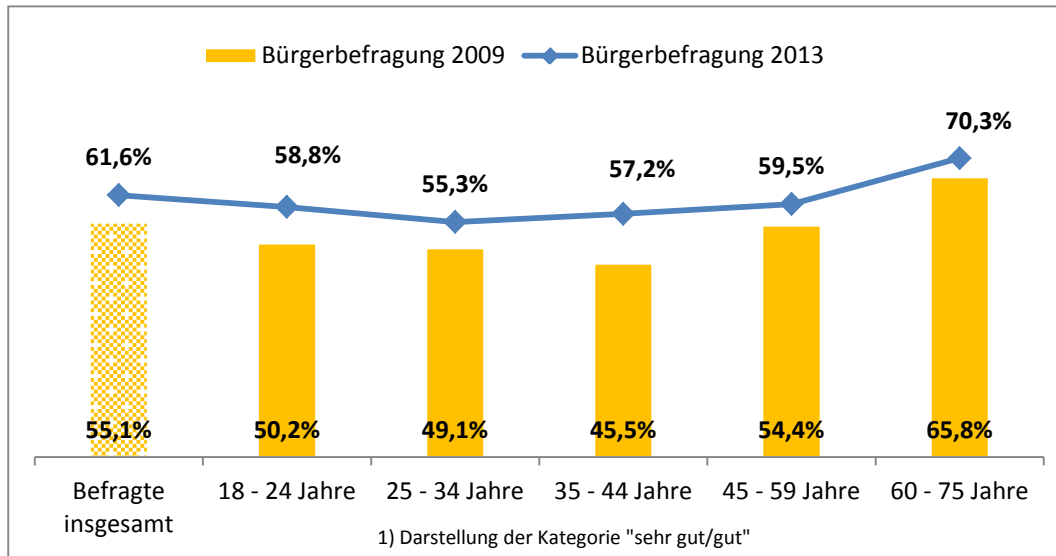


Grafik: 15 Beurteilung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage im Zeitvergleich¹⁾



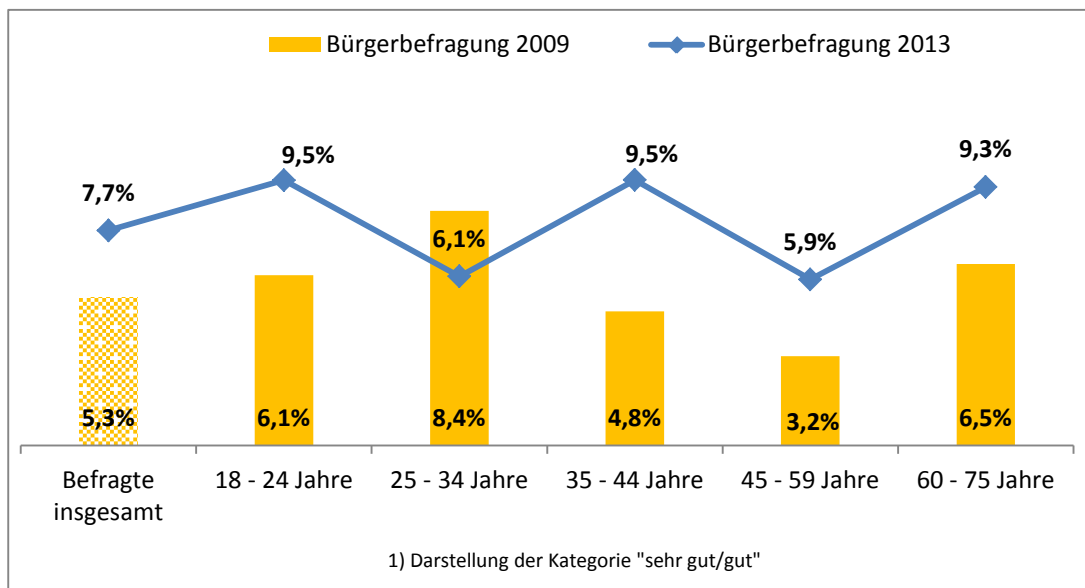
Insgesamt bewerten alle Altersgruppen ihre eigene wirtschaftliche Lage besser als bei der Befragung 2009. Am besten beurteilen die 60 – 75-Jährigen (+ 4,5 %punkte) ihre persönliche Wirtschaftslage, wie bereits in der Befragung 2009 (s. Grafik 16).

Grafik: 16 Beurteilung der eigenen gegenwärtigen persönlichen wirtschaftlichen Lage nach Altersgruppen¹⁾



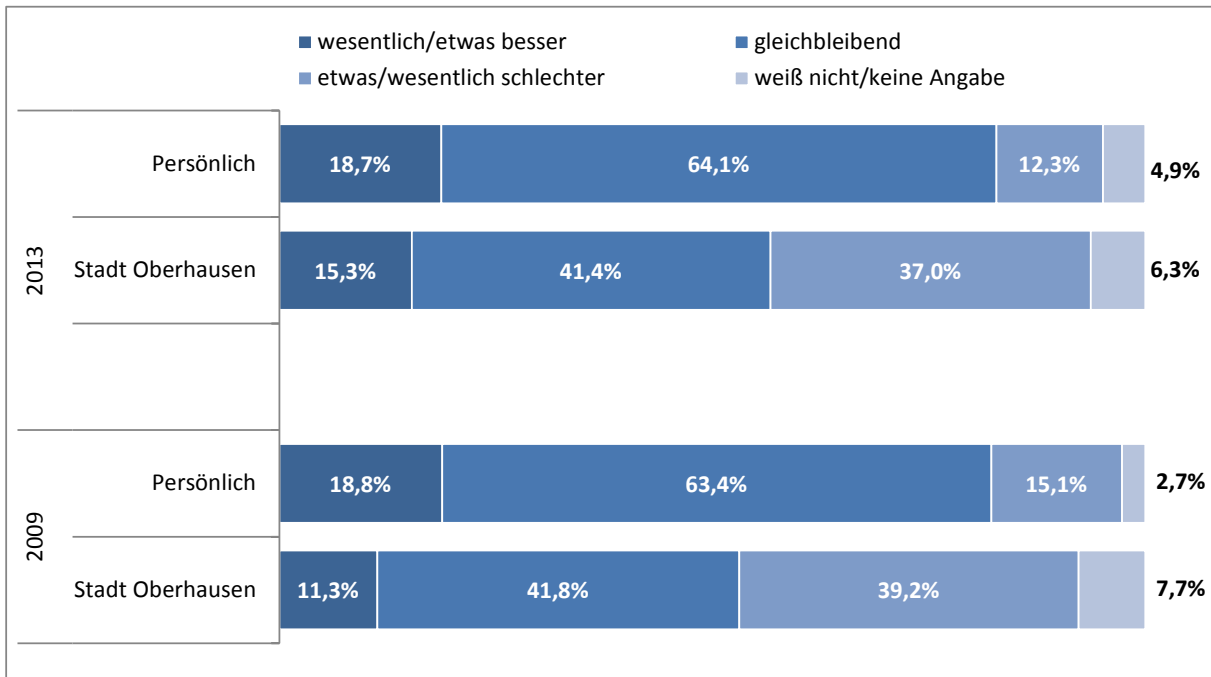
Die wirtschaftliche Lage von Oberhausen wird unabhängig vom Alter von wenigen Befragten als gut eingeschätzt. 2009 war der höchste Anteil mit 8,4 % bei den 25 bis 34-Jährigen vorzufinden. In der aktuellen Befragung bewerten die 18 - 24-Jährigen sowie die 35 - 44-Jährigen mit jeweils 9,5 % die wirtschaftliche Lage am häufigsten als gut bzw. sehr gut.

Grafik: 17 Beurteilung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage in Oberhausen nach Altersgruppen¹⁾

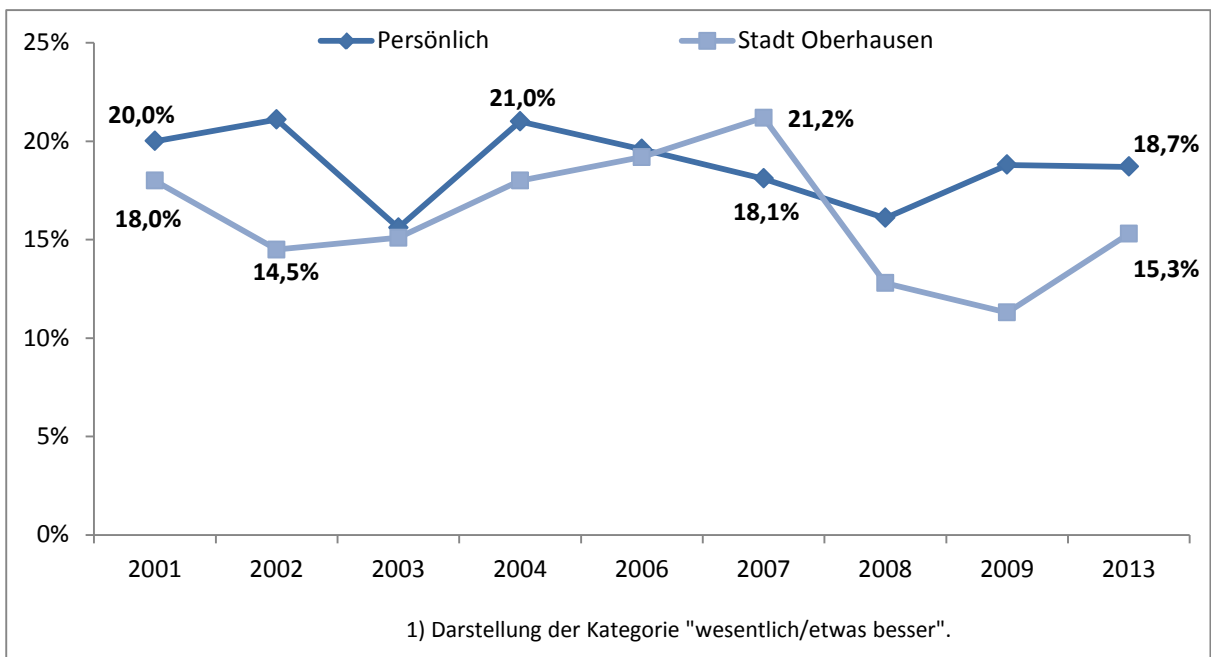


Die Einschätzungen der zukünftigen wirtschaftlichen Lage entsprechen in der aktuellen Befragung weitestgehend den Angaben aus 2009. So bewertet in beiden Jahren rund 19 % der Befragungsteilnehmer/innen die zukünftige persönliche Lage als etwas/wesentlich besser. Von einer gleichbleibenden wirtschaftlichen Lage gehen 2013 64,1 % und 2009 63,4 % aus. Für die Stadt Oberhausen erwarten aktuell 15,3 % der Befragten (+ 4 %punkte) zukünftig eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage. 41,4 % (- 0,4 %punkte) sind der Meinung, dass weder eine Verbesserung noch eine Verschlechterung der Wirtschaftslage eintreffen wird. 37,0 % der Oberhausener/innen (- 2,2 %punkt) erwarten zukünftig eine Verschlechterung (s. Grafik 18).

Grafik: 18 Beurteilung der zukünftigen wirtschaftlichen Lage

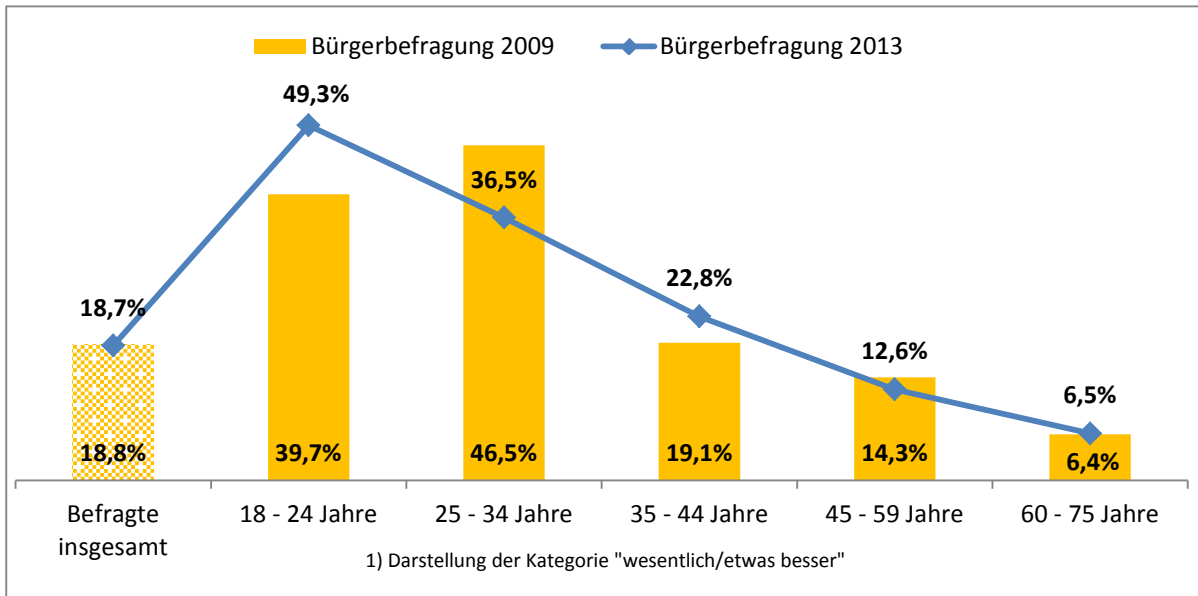


Grafik: 19 Beurteilung der zukünftigen wirtschaftlichen Lage im Zeitvergleich¹⁾



Schätzten 2009 noch insbesondere die 25 - 34-Jährigen mit 46,5 % ihre zukünftige Wirtschaftslage etwas bzw. wesentlich besser ein, so liegt der Anteil aktuell bei 36,5 %. Der höchste Anteil an positiver Erwartung ist mit 49,3 % bei den 18 - 24-Jährigen zu finden (s. Grafik 20).

Grafik: 20 Beurteilung der eigenen zukünftigen persönlichen wirtschaftlichen Lage nach Altersgruppen¹⁾



Die zukünftige Wirtschaftslage in Oberhausen wird vor allem von den 35 – 44-Jährigen nicht optimistisch eingeschätzt, wie es bereits 2009 der Fall war. Eine deutlich bessere wirtschaftliche Lage in der Zukunft sehen insbesondere die 18 - 24-Jährigen mit 24,1 %. 2009 war hier der Anteil ebenfalls am größten mit 20,8 % (s. Grafik 21).

Grafik: 21 Beurteilung der zukünftigen wirtschaftlichen Lage in Oberhausen nach Altersgruppen¹⁾

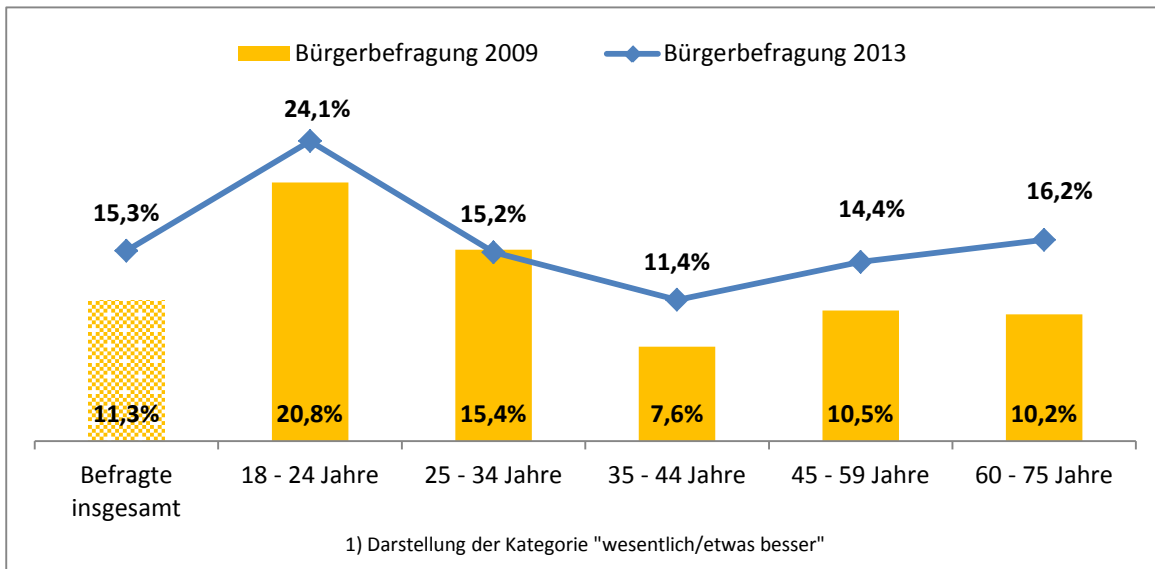


Tabelle 20 Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage?

Merkmale	Sehr gut/ Gut	Teils, teils	Schlecht/ Sehr schlecht	Weiß nicht/ Keine Angabe	An- zahl	Befragte ins- gesamt
Geschlecht						
Männlich	63,1%	30,9%	5,2%	0,8%	540	100%
Weiblich	60,2%	27,7%	11,2%	0,8%	600	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	58,8%	29,6%	9,5%	2,0%	91	100%
25 - 34 Jahre	55,3%	34,0%	9,7%	1,1%	165	100%
35 - 44 Jahre	57,2%	31,7%	10,1%	1,1%	172	100%
45 - 59 Jahre	59,5%	31,2%	9,3%	-	383	100%
60 - 75 Jahre	70,3%	23,1%	5,5%	1,1%	330	100%
Familienstand						
Verheiratet	68,3%	28,0%	3,0%	0,7%	668	100%
Geschieden/Getrennt	33,8%	33,7%	32,5%	-	111	100%
Verwitwet	62,3%	22,6%	13,0%	2,1%	67	100%
Ledig	57,6%	30,9%	10,7%	0,8%	289	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	66,0%	29,3%	4,2%	0,5%	605	100%
Zzt. arbeitslos	25,0%	34,3%	39,9%	0,8%	58	100%
In Ausbildung	77,9%	3,7%	18,5%	-	12	100%
Schüler/Studenten	43,5%	49,4%	3,5%	3,5%	39	100%
Rentner/Pensionäre	67,0%	23,8%	8,2%	1,0%	283	100%
Hausfrau/-mann	51,0%	32,5%	15,1%	1,4%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
Unter 1.000 €	22,8%	36,0%	40,7%	0,5%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	50,9%	37,5%	10,9%	0,7%	244	100%
2.000 € und mehr	76,7%	21,3%	2,0%	-	481	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	59,7%	27,5%	11,8%	1,0%	452	100%
Sterkrade	63,1%	28,3%	7,7%	0,9%	466	100%
Osterfeld	62,3%	34,6%	2,9%	0,2%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	62,9%	27,7%	8,7%	0,7%	682	100%
mit Migrationshintergrund	52,8%	37,4%	8,4%	1,4%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	61,6%	29,2%	8,4%	0,8%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	55,1%	31,6%	12,1%	1,1%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 21 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige wirtschaftliche Lage von Oberhausen?

Merkmale	Sehr gut/ Gut	Teils, teils	Schlecht/ Sehr schlecht	Weiß nicht/ Keine Angabe	An- zahl	Befragte ins- gesamt
Geschlecht						
Männlich	9,4%	26,8%	61,9%	1,8%	540	100%
Weiblich	6,2%	26,6%	64,3%	3,0%	600	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	9,5%	32,2%	57,3%	1,0%	91	100%
25 - 34 Jahre	6,1%	36,2%	55,5%	2,2%	165	100%
35 - 44 Jahre	9,5%	21,9%	65,4%	3,2%	172	100%
45 - 59 Jahre	5,9%	25,9%	66,0%	2,3%	383	100%
60 - 75 Jahre	9,3%	23,9%	64,2%	2,6%	330	100%
Familienstand						
Verheiratet	6,9%	27,1%	63,4%	2,6%	668	100%
Geschieden/Getrennt	8,2%	22,6%	66,7%	2,5%	111	100%
Verwitwet	9,6%	25,3%	62,4%	2,7%	67	100%
Ledig	9,3%	28,0%	61,1%	1,6%	289	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	6,2%	28,7%	63,0%	2,1%	605	100%
Zzt. arbeitslos	10,9%	30,5%	57,1%	1,5%	58	100%
In Ausbildung	29,6%	7,3%	63,1%	-	12	100%
Schüler/Studenten	1,2%	30,6%	68,3%	-	39	100%
Rentner/Pensionäre	10,8%	21,3%	65,4%	2,6%	283	100%
Hausfrau/-mann	7,1%	30,6%	56,7%	5,6%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
Unter 1.000 €	15,7%	24,9%	56,4%	3,0%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	10,4%	29,3%	56,3%	3,9%	244	100%
2.000 € und mehr	6,3%	25,9%	66,6%	1,1%	481	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	8,9%	24,1%	65,1%	1,9%	452	100%
Sterkrade	6,7%	26,0%	65,0%	2,2%	466	100%
Osterfeld	7,6%	33,4%	55,4%	3,7%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	5,9%	25,8%	66,9%	1,5%	682	100%
mit Migrationshintergrund	16,8%	32,5%	43,6%	7,0%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	7,7%	26,7%	63,2%	2,4%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	5,3%	28,9%	61,3%	4,5%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 22 Wie beurteilen Sie Ihre wirtschaftliche Lage im nächsten Jahr?

Merkmale	Wesentlich/ Etwas besser	Gleich- bleibend	Etwas/ Wesentlich schlechter	Weiß nicht Keine Angabe	An- zahl	Befragte ins- gesamt
Geschlecht						
Männlich	19,2%	64,8%	11,6%	4,4%	540	100%
Weiblich	18,3%	63,4%	12,9%	5,4%	600	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	49,3%	36,7%	9,5%	4,5%	91	100%
25 - 34 Jahre	36,5%	47,0%	9,1%	7,4%	165	100%
35 - 44 Jahre	22,8%	60,9%	9,3%	7,1%	172	100%
45 - 59 Jahre	12,6%	69,9%	12,8%	4,8%	383	100%
60 - 75 Jahre	6,5%	75,1%	15,6%	2,8%	330	100%
Familienstand						
Verheiratet	12,3%	71,6%	13,0%	3,2%	668	100%
Geschieden/Getrennt	23,5%	58,5%	10,7%	7,4%	111	100%
Verwitwet	2,1%	78,8%	12,3%	6,8%	67	100%
Ledig	35,6%	46,0%	11,5%	6,9%	289	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	19,0%	65,1%	11,1%	4,8%	605	100%
Zzt. arbeitslos	45,3%	32,8%	12,5%	9,4%	58	100%
In Ausbildung	74,2%	22,1%	3,7%	-	12	100%
Schüler/Studenten	44,7%	41,2%	10,6%	3,5%	39	100%
Rentner/Pensionäre	4,8%	77,1%	14,7%	3,4%	283	100%
Hausfrau/-mann	19,3%	59,9%	12,3%	8,5%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
Unter 1.000 €	32,0%	45,2%	16,8%	6,1%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	17,0%	68,0%	10,9%	4,1%	244	100%
2.000 € und mehr	18,5%	66,8%	11,7%	3,0%	481	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	20,1%	59,4%	14,0%	6,6%	452	100%
Sterkrade	19,4%	64,4%	12,5%	3,7%	466	100%
Osterfeld	14,7%	73,0%	8,2%	4,1%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	17,9%	65,4%	12,6%	4,1%	682	100%
mit Migrationshintergrund	24,1%	55,8%	10,0%	10,0%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	18,7%	64,1%	12,3%	4,9%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	18,8%	63,4%	15,1%	2,7%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 23 Wie beurteilen Sie die zukünftige wirtschaftliche Lage von Oberhausen

Merkmale	Wesentlich/ Etwas besser	Gleich- bleibend	Etwas/ Wesentlich schlechter	Weiß nicht Keine Angabe	An- zahl	Befragte ins- gesamt
Geschlecht						
Männlich	15,5%	38,6%	40,0%	5,9%	540	100%
Weiblich	15,2%	43,8%	34,4%	6,6%	600	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	24,1%	40,2%	29,1%	6,5%	91	100%
25 - 34 Jahre	15,2%	45,9%	32,9%	6,1%	165	100%
35 - 44 Jahre	11,4%	39,7%	40,5%	8,4%	172	100%
45 - 59 Jahre	14,4%	40,0%	39,7%	5,8%	383	100%
60 - 75 Jahre	16,2%	41,8%	36,4%	5,7%	330	100%
Familienstand						
Verheiratet	15,4%	39,5%	39,1%	6,0%	668	100%
Geschieden/Getrennt	18,1%	39,5%	36,2%	6,2%	111	100%
Verwitwet	9,6%	45,2%	40,4%	4,8%	67	100%
Ledig	15,7%	45,5%	32,0%	6,8%	289	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	15,3%	42,2%	37,1%	5,5%	605	100%
Zzt. arbeitslos	15,6%	32,0%	42,2%	10,1%	58	100%
In Ausbildung	18,5%	48,3%	33,3%	-	12	100%
Schüler/Studenten	25,9%	48,3%	17,6%	8,2%	39	100%
Rentner/Pensionäre	14,0%	40,1%	40,6%	5,3%	283	100%
Hausfrau/-mann	14,2%	43,4%	30,7%	11,8%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
Unter 1.000 €	22,9%	39,1%	32,5%	5,6%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	12,3%	42,3%	35,6%	9,9%	244	100%
2.000 € und mehr	17,0%	41,9%	37,4%	3,7%	481	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	17,2%	35,7%	40,6%	6,4%	452	100%
Sterkrade	13,1%	43,9%	37,9%	5,1%	466	100%
Osterfeld	16,2%	47,3%	28,1%	8,4%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	14,2%	41,8%	39,4%	4,5%	682	100%
mit Migrationshintergrund	20,9%	37,1%	26,8%	15,2%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	15,3%	41,4%	37,0%	6,3%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	11,3%	41,8%	39,2%	7,7%	1.188	100%

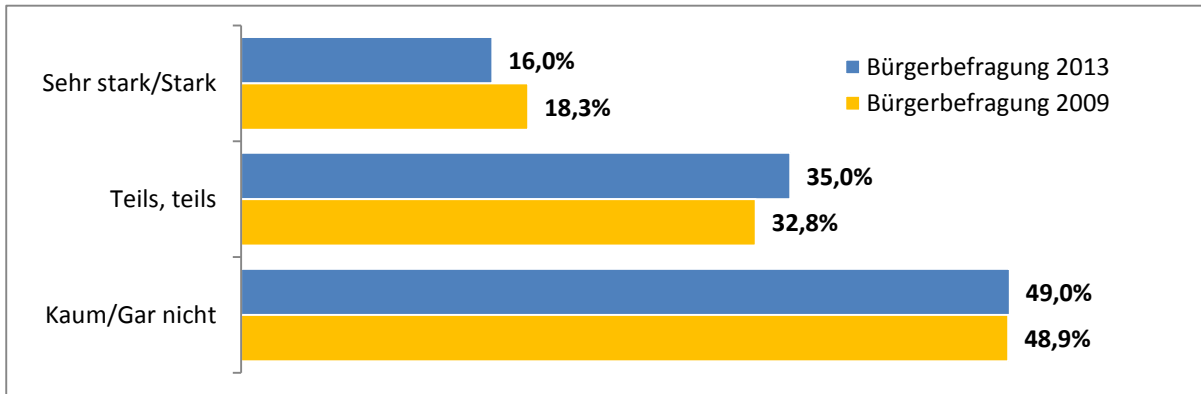
gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Kapitel 6 Kommunalpolitik

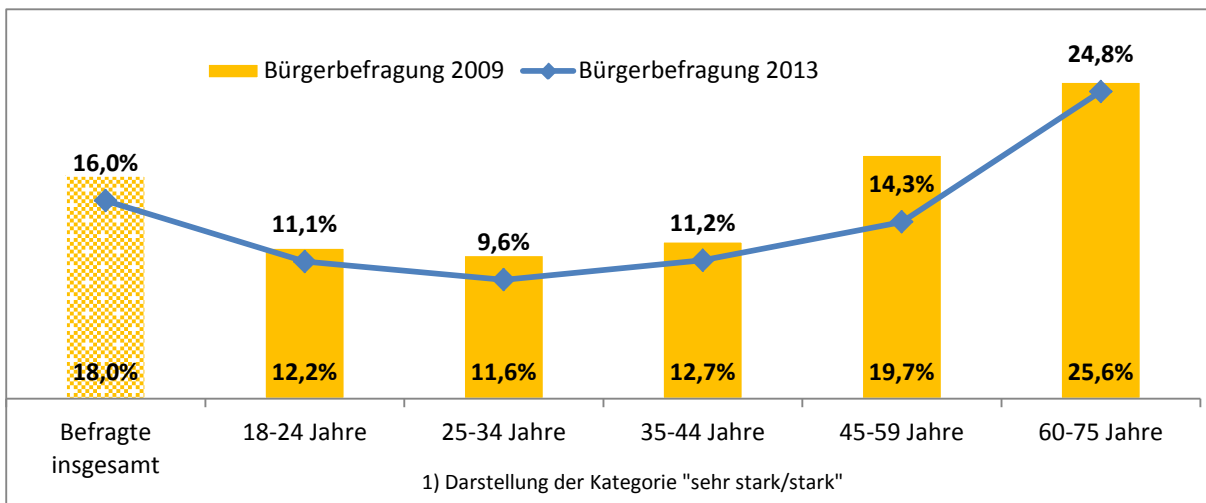
In 2013 hat das Interesse an der Arbeit von Rat und Verwaltung von 18 % in 2009 auf 16 % wieder leicht abgenommen, zugunsten derer die sich teils, teils für die Arbeit interessieren. Ihr Anteil stieg von ca. 33 % auf 35 % (s. Grafik 22).

Grafik: 22 Interesse an der Arbeit von Rat und Verwaltung



Die Betrachtung nach Altersgruppen zeigt, dass sich das Interesse an der Arbeit von Rat und Verwaltung in allen Altersgruppen leicht verringert hat (s. Grafik 23). Besonders abgenommen hat das Interesse in der Altersgruppe der 45 – 59-Jährigen (-6 %punkte).

Grafik: 23 Interesse an der Arbeit von Rat und Verwaltung nach Altersgruppen im Zeitvergleich¹⁾

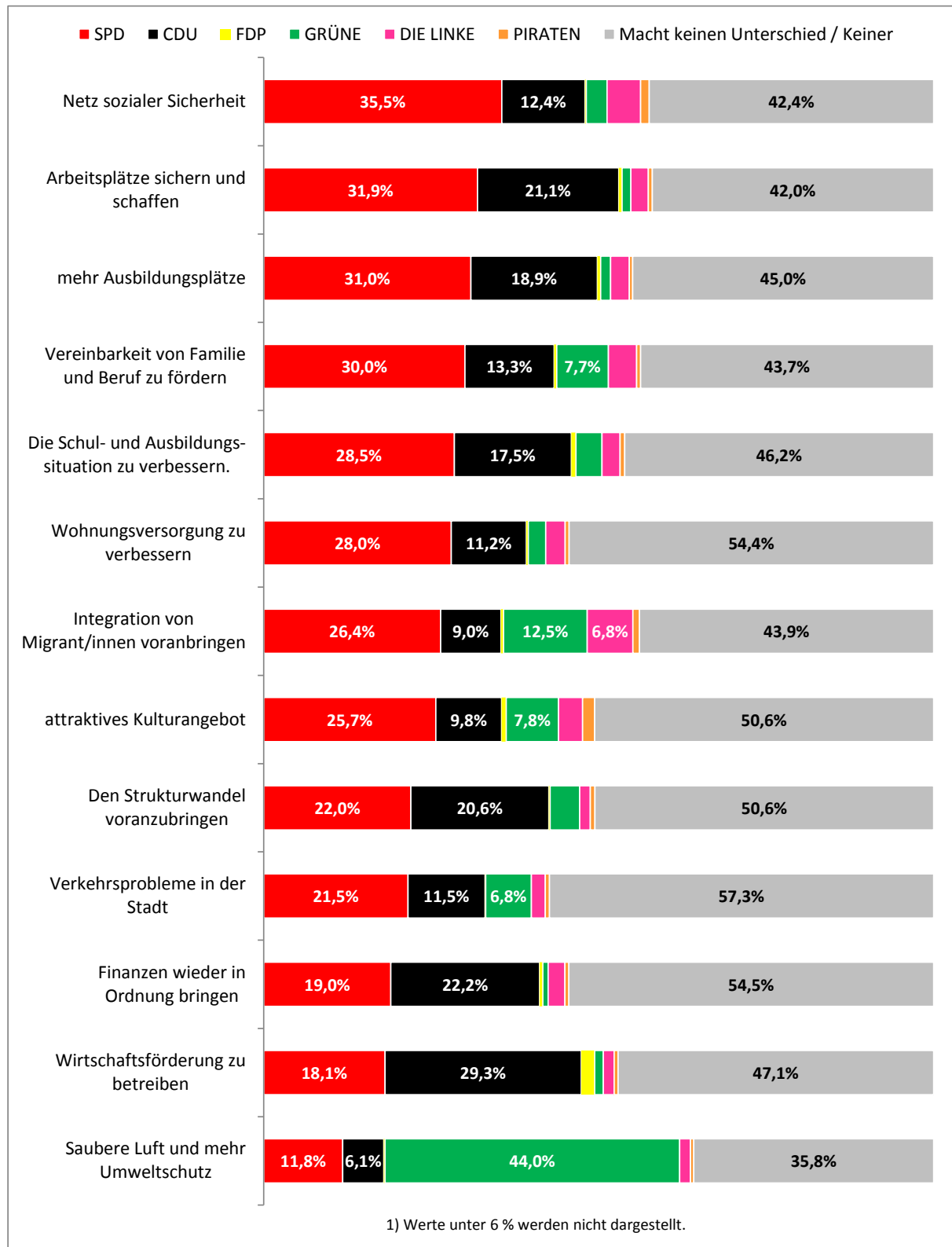


Betrachtet man die Bewertung der einzelnen Politikfelder, so zeigt sich, wie bereits 2009 und den Jahren zuvor, dass in den meisten Bereichen die Kompetenz, wenn diese überhaupt bei einer Partei gesehen wird, überwiegend der SPD zugesprochen wird (s. Grafik 24).

Ausnahme bildet hier unter anderem die Problemlösungskompetenz des Aufgabenfeldes „Finanzen wieder in Ordnung bringen“. Hier hat die CDU mit 22 % (+0,8 %punkte) die SPD mit 19 % (-6,6 %punkte) an der Spitze abgelöst. „Wirtschaftsförderung zu betreiben“ ist ebenfalls eine Kompetenz, die von knapp einem Drittel der CDU zugesprochen wird (-0,7 %punkte). Die SPD erreicht hier nur 18 % (- 7,3 %punkte). Eine letzte Ausnahme bildet die Problemlösungskompetenz „saubere Luft und mehr Umweltschutz“, hier haben die GRÜNEN mit 44 % deutlich die Mehrheit der Befragten auf ihrer Seite (s. Grafik 24).

Die Ursache für das häufigere Vertrauen in die CDU bei den zwei genannten Problemlösungskompetenzen, liegt nicht in einem Vertrauenszuwachs der CDU, sondern einem Vertrauensverlust der SPD. Näheres zu Gewinn und Verlust der einzelnen Parteien in den folgenden Grafiken (s. Grafik 25 und 26).

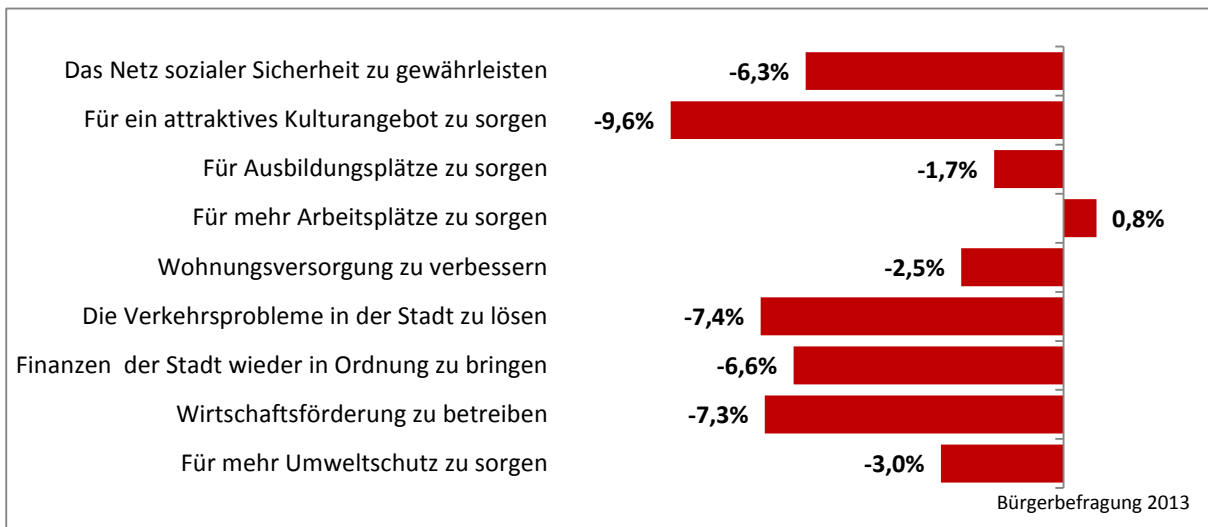
Grafik: 24 Problemlösungskompetenzen der Parteien in den einzelnen Politikfeldern¹⁾



Nicht alle Politikfelder konnten miteinander verglichen werden, da zwischen 2009 und 2013 die Fragen überarbeitet wurden.

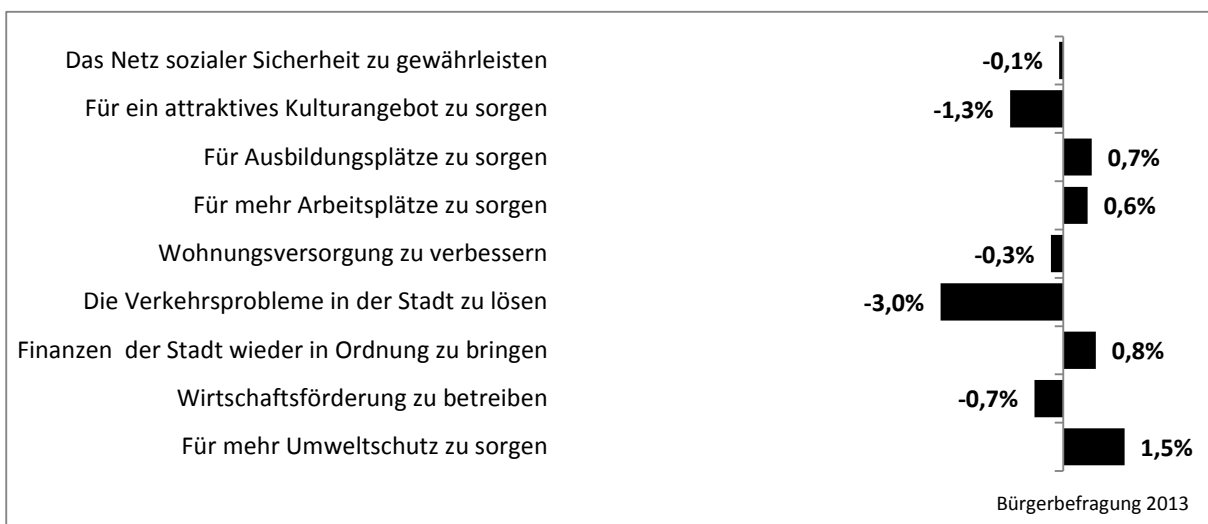
Lediglich im Aufgabenfeld „Für mehr Arbeitsplätze zu sorgen“ kann die SPD mit +0,8 %punkten etwas an Kompetenz hinzugewinnen. In den übrigen Kompetenzfeldern verliert die SPD zum Teil sogar deutlich an Zuspruch. Den größten Verlust hat die SPD bei der Problemlösungskompetenz „Für ein attraktives Kulturangebot zu sorgen“ (-9,6 %punkte), ebenfalls ein hoher Verlust liegt vor bei den Aufgabenfeldern „Die Verkehrsprobleme der Stadt zu lösen“ (-7,4 %punkte), „Wirtschaftsförderung zu betreiben“ (-7,3 %punkte), „Finanzen der Stadt wieder in Ordnung zu bringen“ (-6,6 %punkte) und „das Netz sozialer Sicherheit zu gewährleisten“ (-6,3 %punkte) (s. Grafik 25).

Grafik: 25 Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der SPD zu 2009 in %punkten



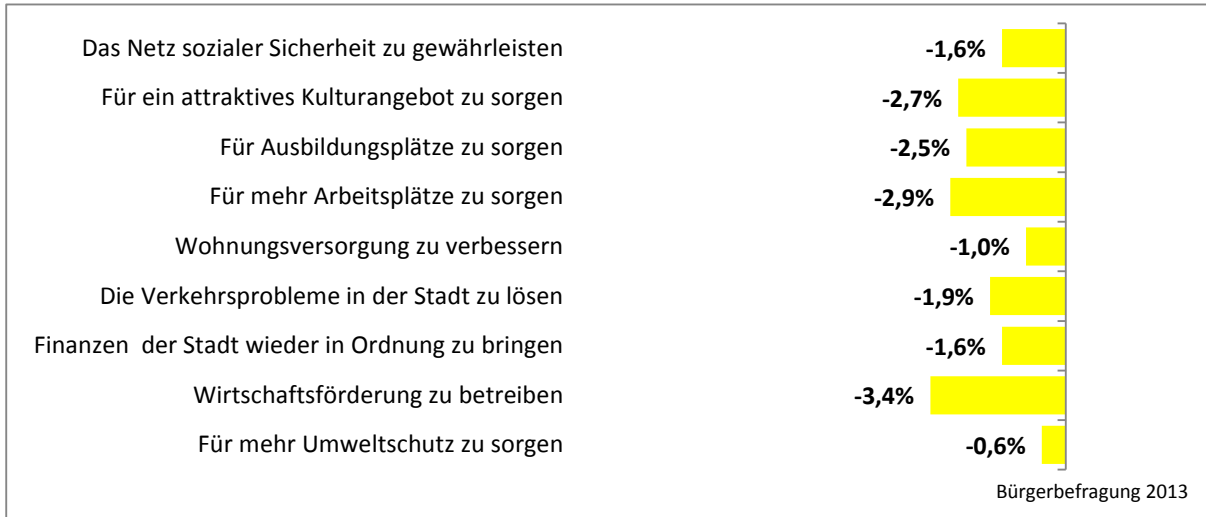
Die CDU hat im Vergleich zu 2009 aus Sicht der Befragten sowohl an Kompetenz gewonnen als auch verloren. Jeweils in moderatem Ausmaß. So liegt der größte Verlust bei einem Minus von 3 %punkten im Aufgabenfeld „Die Verkehrsprobleme der Stadt zu lösen“. Den höchsten Zugewinn verzeichnet die CDU mit +1,5 %punkte beim Aufgabenfeld „Für mehr Umweltschutz zu sorgen“ (s. Grafik 26).

Grafik: 26 Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der CDU zu 2009 in %punkten



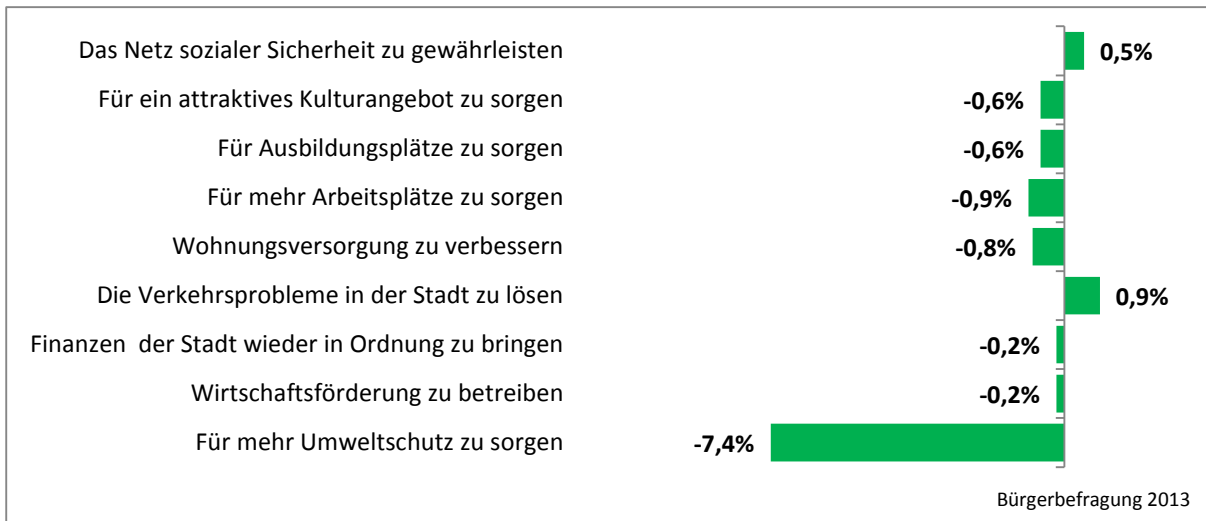
Die FDP hat im Vergleich zu 2009 nur an Kompetenz verloren. Die Verluste liegen hier zwischen -0,6 %punkte im Aufgabenfeld „Für mehr Umweltschutz zu sorgen“ und -3,4 %punkte bei „Wirtschaftsförderung zu betreiben“ (s. Grafik 27).

Grafik: 27 Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der FDP zu 2009 in %punkten



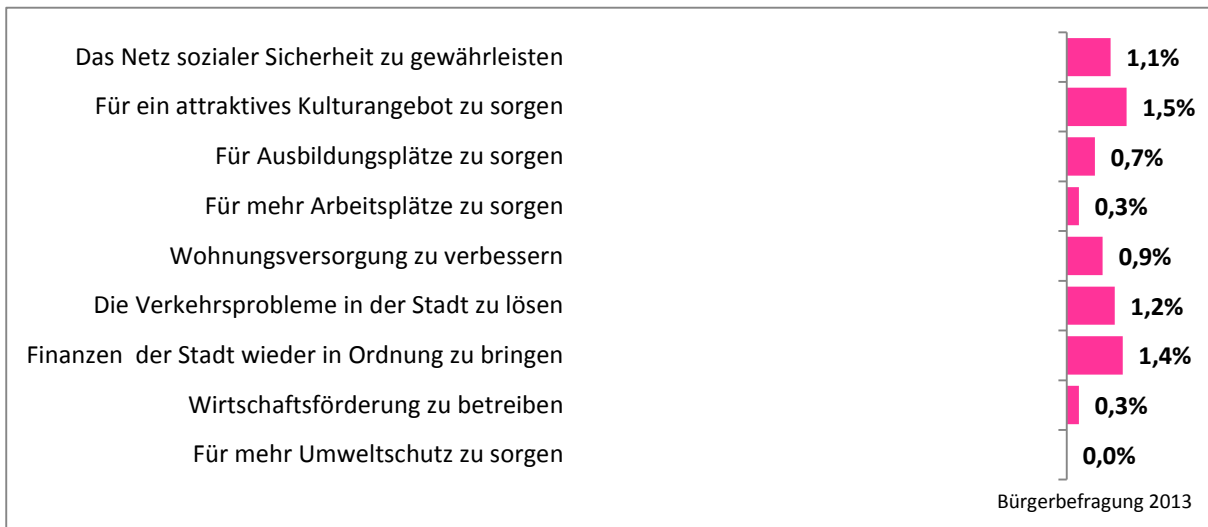
Ebenso wie die FDP fahren die GRÜNEN überwiegend Kompetenzverluste ein, mit zwei Ausnahmen. Zum einen ein Hinzugewinn von +0,5 %punkten im Aufgabenfeld „Das Netz sozialer Sicherheit zu gewährleisten“ und zum anderen ein Plus von 0,9 %punkten bei „Die Verkehrsprobleme in der Stadt zu lösen“. Den größten Verlust erfahren die GRÜNEN bei der Kompetenz „Für mehr Umweltschutz zu sorgen“ (-7,4 %punkte) (s. Grafik 28).

Grafik: 28 Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der GRÜNEN zu 2009 in %punkten



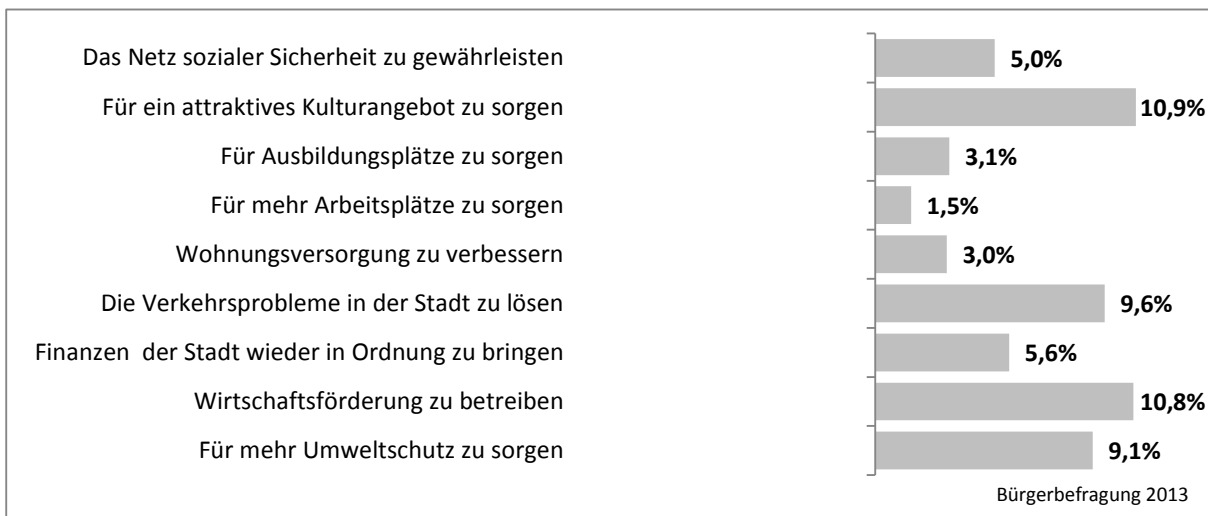
Die Partei DIE LINKE hat in allen Politikfeldern geringfügig an Kompetenz hinzugewonnen oder das Niveau von 2009 gehalten. Gleichgeblieben ist die Kompetenz bei „für mehr Umweltschutz zu sorgen“, den größten Zugewinn verzeichnet die LINKE mit +1,5 %punkten im Aufgabenfeld „Für ein attraktives Kulturangebot zu sorgen“ (s. Grafik 29).

Grafik: 29 Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der Partei DIE LINKE zu 2009 in %punkten



Die Gruppe der „Unentschlossenen“ verzeichnet allgemein einen z.T. deutlichen Zuwachs von bis zu +10,9 %punkten in den verschiedenen Politikfeldern. Einen Anstieg um über 9 %punkte verzeichnet diese Gruppe in den Aufgabenbereichen Kulturangebote, Verkehrsprobleme, Wirtschaftsförderung und Umweltschutz (s. Grafik 30).

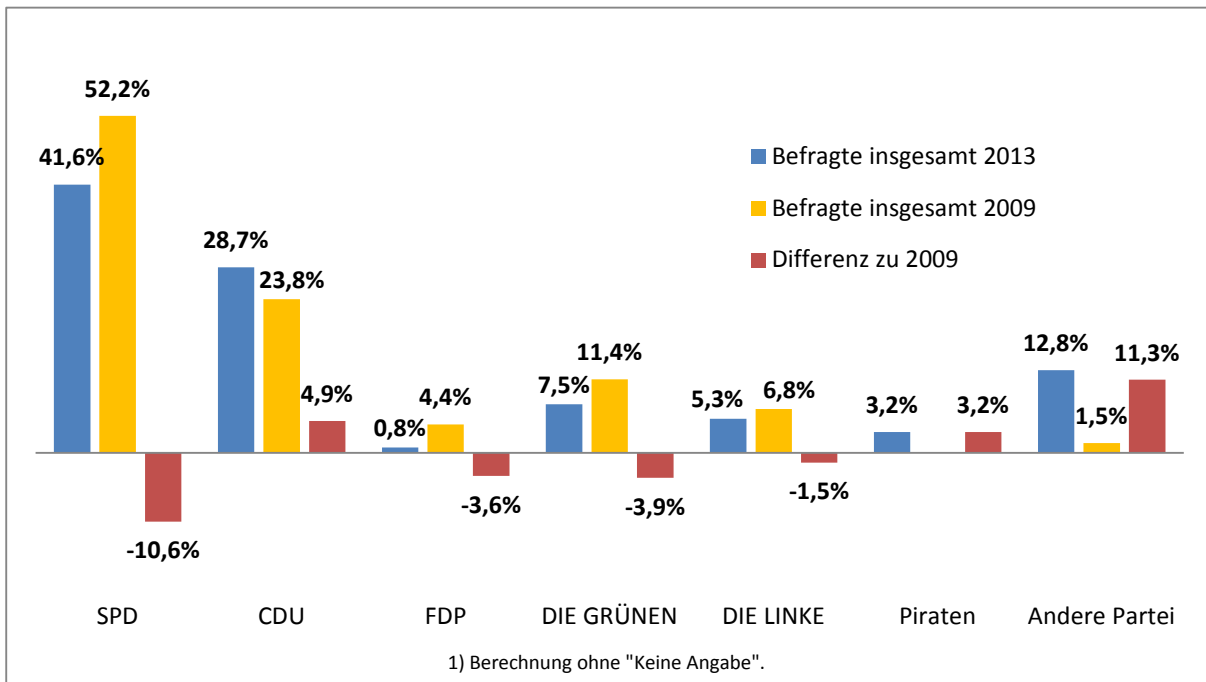
Grafik: 30 Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der „Unentschlossenen“ zu 2009 in %punkten



Bei der Sonntagsfrage liegt weiterhin die SPD vorne mit 41,6 % (-10,6 %punkte). Die CDU kann im Vergleich zu 2009 hinzugewinnen und bei den Teilnehmern der Bürgerbefragung einen Anteil von 28,7 % (+4,9 %punkte) erreichen. Die Piraten erreichen auf Anhieb 3,2%. Die FDP, die GRÜNEN und die LINKE verzeichnen in der aktuellen Befragung Verluste gegenüber 2009. Andere als die genannten Parteien konnten mit einem Zugewinn von 11,3 %punkten deutlich mehr Befragte für sich begeistern (s. Grafik 31).

Betrachtet nach Alter hat die SPD in allen Altersgruppen den z.T. deutlich größten Anteil. Bei den 60 – 75-Jährigen ist der Vorsprung der SPD gegenüber der CDU am Geringsten, mit 39,2 % zu 38,1 %. Sowohl den höchsten Anteil der GRÜNEN als auch den der LINKEN findet man bei den Jüngsten. Den höchsten Anteil an Unentschlossenen mit 16,5 % weisen die 25 – 34-Jährigen auf (s. Grafik 32).

Grafik: 31 Wenn am Sonntag Kommunalwahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben, Differenz in %punkten zu 2009?¹⁾



Grafik: 32 Sonntagsfrage nach Altersgruppen¹⁾²⁾

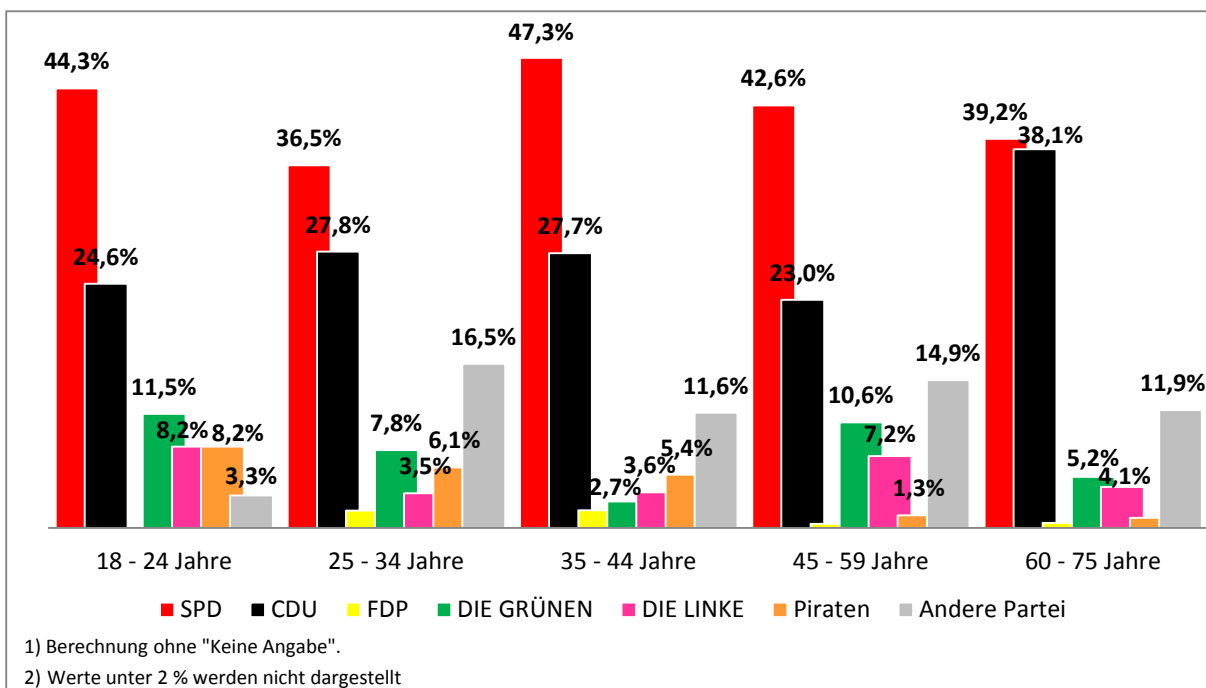


Tabelle 24 Wie stark interessieren Sie sich für die Arbeit von Rat und Verwaltung?

Merkmale	Sehr stark/ Stark	Teils, teils	Kaum/ Gar nicht	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht					
Männlich	19,3%	32,4%	48,4%	516	100%
Weiblich	13,0%	37,4%	49,6%	572	100%
Alter					
18 - 24 Jahre	11,1%	22,1%	66,8%	87	100%
25 - 34 Jahre	9,6%	29,7%	60,6%	156	100%
35 - 44 Jahre	11,2%	39,2%	49,7%	163	100%
45 - 59 Jahre	14,3%	40,3%	45,4%	364	100%
60 - 75 Jahre	24,8%	32,9%	42,3%	318	100%
Familienstand					
Verheiratet	17,9%	37,5%	44,6%	641	100%
Geschieden/Getrennt	17,8%	34,2%	48,0%	103	100%
Verwitwet	12,7%	34,5%	52,8%	65	100%
Ledig	11,9%	30,1%	58,0%	276	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	11,9%	31,0%	57,2%	389	100%
Mittlere Reife	14,4%	39,6%	46,0%	295	100%
Fach-, Hochschulreife	22,7%	39,3%	38,0%	353	100%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	13,5%	39,9%	46,6%	578	100%
Zzt. arbeitslos	5,9%	25,4%	68,6%	54	100%
In Ausbildung	-	15,4%	84,6%	12	100%
Schüler/Studenten	16,3%	28,8%	54,9%	36	100%
Rentner/Pensionäre	25,4%	30,1%	44,5%	273	100%
Hausfrau/-mann	8,6%	32,7%	58,7%	91	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	14,3%	23,7%	62,0%	83	100%
1.000 € bis 1.999 €	15,9%	29,5%	54,6%	229	100%
2.000 € und mehr	16,0%	37,9%	46,1%	470	100%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	17,6%	30,2%	52,2%	421	100%
Sterkrade	15,5%	38,8%	45,7%	453	100%
Osterfeld	13,8%	36,3%	49,8%	215	100%
Migrationshintergrund²⁾					
ohne Migrationshintergrund	17,9%	37,1%	45,0%	658	100%
mit Migrationshintergrund	6,4%	23,4%	70,2%	329	100%
Befragte insgesamt 2013	16,0%	35,0%	49,0%	1.088	100%
Befragte insgesamt 2009	18,3%	32,8%	48,9%	1.064	100%

1) Berechnung ohne "Keine Angabe".
gew ichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 25 Problemlösungskompetenzen der Parteien im Gesamtüberblick¹⁾

Kompetenzen	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	Macht keinen Unterschied / Keiner	Gesamt
Sauber Luft mehr Umweltschutz	11,8%	6,1%	0,2%	44,0%	1,6%	0,5%	35,8%	100%
Arbeitsplätze sichern und schaffen	31,9%	21,1%	0,5%	1,3%	2,6%	0,6%	42,0%	100%
Finanzen wieder in Ordnung bringen	19,0%	22,2%	0,5%	0,8%	2,5%	0,6%	54,5%	100%
attraktives Kulturangebot	25,7%	9,8%	0,7%	7,8%	3,6%	1,8%	50,6%	100%
Verkehrsprobleme in der Stadt	21,5%	11,5%	0,1%	6,8%	2,1%	0,6%	57,3%	100%
Netz sozialer Sicherheit	35,5%	12,4%	0,2%	3,1%	5,0%	1,3%	42,4%	100%
mehr Ausbildungsplätze	31,0%	18,9%	0,5%	1,5%	2,8%	0,5%	45,0%	100%
Die Schul- und Ausbildungssituation zu verbessern.	28,5%	17,5%	0,7%	3,9%	2,7%	0,7%	46,2%	100%
Den Strukturwandel voranzubringen	22,0%	20,6%	0,2%	4,4%	1,6%	0,7%	50,6%	100%
Wohnungsversorgung zu verbessern	28,0%	11,2%	0,3%	2,6%	2,9%	0,6%	54,4%	100%
Wirtschaftsförderung zu betreiben	18,1%	29,3%	2,0%	1,3%	1,6%	0,6%	47,1%	100%
Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern	30,0%	13,3%	0,4%	7,7%	4,2%	0,6%	43,7%	100%
Integration von Migrant/innen voranbringen	26,4%	9,0%	0,4%	12,5%	6,8%	1,0%	43,9%	100%

Tabelle 26 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen

Merkmale	Für mehr Umweltschutz zu sorgen						Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht								
Männlich	14,6%	6,9%	-	43,5%	1,7%	33,2%	440	100%
Weiblich	9,3%	5,3%	0,4%	44,9%	1,5%	38,6%	462	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	7,5%	7,5%	-	62,9%	3,8%	18,2%	72	100%
25 - 34 Jahre	4,9%	6,3%	-	50,9%	1,4%	36,6%	131	100%
35 - 44 Jahre	13,1%	1,5%	0,4%	50,6%	-	34,5%	125	100%
45 - 59 Jahre	9,6%	5,0%	-	45,7%	2,2%	37,4%	307	100%
60 - 75 Jahre	18,6%	9,1%	0,5%	31,1%	1,0%	39,7%	266	100%
Familienstand								
Verheiratet	12,0%	6,9%	0,1%	41,0%	1,3%	38,7%	532	100%
Geschieden/Getrennt	15,9%	1,6%	-	42,9%	1,6%	37,9%	83	100%
Verwitwet	16,5%	2,5%	2,5%	43,0%	-	35,5%	55	100%
Ledig	9,2%	6,8%	-	52,6%	2,6%	28,7%	227	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	19,6%	5,3%	0,4%	32,0%	1,3%	41,3%	307	100%
Mittlere Reife	7,7%	7,0%	0,2%	44,6%	1,2%	39,3%	260	100%
Fach-, Hochschulreife	7,3%	6,4%	-	57,7%	2,3%	26,4%	301	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	9,3%	4,5%	0,1%	47,4%	1,1%	37,6%	478	100%
Zzt. arbeitslos	18,7%	2,2%	-	38,5%	4,4%	36,3%	41	100%
In Ausbildung	-	16,6%	-	41,7%	12,5%	29,2%	11	100%
Schüler/Studenten	1,4%	8,6%	-	71,5%	4,3%	14,2%	32	100%
Rentner/Pensionäre	19,9%	9,6%	0,6%	31,8%	1,2%	36,9%	234	100%
Hausfrau/-mann	9,0%	4,8%	-	53,8%	2,1%	30,3%	66	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
Unter 1.000 €	18,1%	10,3%	-	31,0%	5,8%	34,8%	71	100%
1.000 € bis 1.999 €	11,6%	7,0%	-	36,2%	2,3%	42,9%	196	100%
2.000 € und mehr	11,3%	5,6%	0,1%	51,3%	1,0%	30,8%	417	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	12,9%	8,6%	0,5%	43,3%	1,6%	33,1%	365	100%
Sterkrade	7,7%	3,6%	-	49,8%	1,5%	37,3%	366	100%
Osterfeld	18,6%	6,1%	-	34,3%	1,6%	39,4%	171	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	11,5%	6,4%	0,2%	44,4%	1,8%	35,8%	565	100%
mit Migrationshintergrund	14,2%	5,2%	0,5%	42,0%	0,5%	37,7%	212	100%
Befragte insgesamt 2013	11,9%	6,1%	0,2%	44,2%	1,6%	36,0%	902	100%
Befragte insgesamt 2009	14,8%	4,6%	0,8%	51,4%	1,6%	26,7%	849	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 26 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Für mehr Arbeitsplätze zu sorgen						Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht								
Männlich	32,4%	24,6%	0,6%	1,5%	2,1%	38,8%	437	100%
Weiblich	31,8%	18,1%	0,4%	1,2%	3,2%	45,4%	462	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	39,6%	23,9%	-	-	7,6%	28,9%	72	100%
25 - 34 Jahre	30,6%	26,0%	-	0,7%	2,1%	40,6%	128	100%
35 - 44 Jahre	35,8%	22,5%	2,6%	-	-	39,1%	123	100%
45 - 59 Jahre	28,3%	18,0%	-	2,7%	3,3%	47,7%	306	100%
60 - 75 Jahre	33,3%	21,4%	0,5%	1,0%	2,0%	41,7%	268	100%
Familienstand								
Verheiratet	29,4%	21,7%	0,6%	1,4%	2,5%	44,4%	532	100%
Geschieden/Getrennt	34,1%	13,7%	-	3,3%	3,3%	45,6%	83	100%
Verwitwet	39,8%	15,3%	2,5%	-	-	42,4%	54	100%
Ledig	35,8%	24,9%	-	0,8%	3,4%	35,1%	226	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	32,3%	15,5%	-	2,4%	0,9%	48,9%	308	100%
Mittlere Reife	32,3%	22,8%	0,7%	0,5%	2,8%	40,9%	259	100%
Fach-, Hochschulreife	31,4%	25,9%	0,9%	1,1%	4,0%	36,8%	298	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	30,2%	22,3%	0,7%	1,3%	1,8%	43,7%	475	100%
Zzt. arbeitslos	29,7%	13,1%	-	3,3%	5,5%	48,4%	41	100%
In Ausbildung	29,2%	29,2%	-	-	25,0%	16,6%	11	100%
Schüler/Studenten	38,6%	27,2%	-	-	1,4%	32,8%	32	100%
Rentner/Pensionäre	33,6%	20,7%	0,6%	1,2%	2,9%	41,1%	236	100%
Hausfrau/-mann	37,3%	12,7%	-	2,1%	2,1%	45,8%	65	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
Unter 1.000 €	43,3%	19,3%	-	3,9%	1,9%	31,6%	71	100%
1.000 € bis 1.999 €	32,3%	15,6%	-	0,2%	4,0%	47,9%	193	100%
2.000 € und mehr	31,8%	25,8%	0,8%	1,4%	2,4%	37,8%	420	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	31,4%	22,5%	0,5%	2,5%	2,3%	40,9%	362	100%
Sterkrade	31,3%	21,5%	0,4%	-	2,6%	44,2%	366	100%
Osterfeld	35,1%	18,3%	0,8%	1,6%	3,5%	40,7%	171	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	31,6%	21,3%	0,5%	1,4%	2,8%	42,3%	563	100%
mit Migrationshintergrund	32,2%	20,4%	0,5%	0,9%	1,9%	44,1%	211	100%
Befragte insgesamt 2013	32,1%	21,3%	0,5%	1,3%	2,6%	42,2%	898	100%
Befragte insgesamt 2009	31,1%	20,5%	3,4%	2,2%	2,3%	40,5%	853	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 26 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Finanzen der Stadt wieder in Ordnung zu bringen						Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht								
Männlich	19,9%	24,2%	0,6%	0,1%	3,1%	52,0%	437	100%
Weiblich	18,3%	20,5%	0,4%	1,5%	1,9%	57,4%	461	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	22,0%	25,1%	1,9%	1,9%	5,7%	43,4%	72	100%
25 - 34 Jahre	14,8%	25,5%	1,1%	0,3%	2,1%	56,2%	129	100%
35 - 44 Jahre	19,2%	20,3%	0,4%	-	0,4%	59,8%	123	100%
45 - 59 Jahre	18,1%	17,3%	0,4%	1,8%	2,7%	59,6%	305	100%
60 - 75 Jahre	21,5%	26,6%	-	-	2,6%	49,4%	268	100%
Familienstand								
Verheiratet	17,7%	23,4%	0,3%	0,6%	2,0%	56,0%	530	100%
Geschieden/Getrennt	22,5%	9,9%	-	1,6%	4,9%	61,0%	83	100%
Verwitwet	29,7%	20,3%	-	-	-	50,0%	54	100%
Ledig	18,9%	24,5%	1,2%	1,2%	3,4%	50,7%	227	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	22,3%	14,9%	-	1,5%	1,3%	60,0%	307	100%
Mittlere Reife	17,6%	26,6%	1,2%	0,5%	1,1%	52,9%	259	100%
Fach-, Hochschulreife	16,6%	26,8%	0,5%	0,5%	4,7%	51,0%	300	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	15,9%	21,6%	0,7%	0,7%	1,3%	60,0%	474	100%
Zzt. arbeitslos	27,5%	8,7%	3,3%	-	4,4%	56,1%	41	100%
In Ausbildung	29,2%	29,2%	-	-	12,5%	29,2%	11	100%
Schüler/Studenten	18,6%	28,6%	-	-	5,7%	47,1%	32	100%
Rentner/Pensionäre	22,6%	27,6%	-	0,6%	2,9%	46,3%	236	100%
Hausfrau/-mann	22,9%	13,2%	-	4,2%	4,9%	54,8%	66	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
Unter 1.000 €	28,4%	23,2%	1,9%	3,9%	5,8%	36,8%	71	100%
1.000 € bis 1.999 €	18,2%	17,5%	0,7%	0,2%	2,8%	60,5%	193	100%
2.000 € und mehr	18,1%	27,0%	0,4%	0,3%	2,4%	51,7%	420	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	20,4%	20,1%	0,9%	1,3%	3,0%	54,3%	363	100%
Sterkrade	15,6%	26,0%	0,4%	-	2,4%	55,6%	365	100%
Osterfeld	23,7%	18,9%	-	1,6%	1,6%	54,1%	171	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	18,1%	22,7%	0,4%	0,9%	2,7%	55,3%	564	100%
mit Migrationshintergrund	23,2%	20,8%	1,0%	0,5%	1,9%	52,7%	207	100%
Befragte insgesamt 2013	19,1%	22,3%	0,5%	0,8%	2,5%	54,8%	898	100%
Befragte insgesamt 2009	25,6%	21,4%	2,1%	1,0%	1,1%	48,9%	838	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 26 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Für ein attraktives Kulturangebot zu sorgen						Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht								
Männlich	28,9%	9,1%	0,7%	7,6%	3,7%	49,9%	430	100%
Weiblich	23,6%	10,8%	0,7%	8,2%	3,5%	53,2%	451	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	12,4%	18,3%	-	19,0%	15,7%	34,6%	70	100%
25 - 34 Jahre	25,1%	4,8%	1,5%	7,7%	2,6%	58,3%	123	100%
35 - 44 Jahre	28,4%	5,2%	1,5%	9,3%	3,4%	52,2%	122	100%
45 - 59 Jahre	23,7%	6,5%	0,5%	9,9%	3,7%	55,7%	300	100%
60 - 75 Jahre	32,0%	16,3%	0,5%	2,2%	1,0%	47,9%	266	100%
Familienstand								
Verheiratet	26,8%	10,9%	0,4%	6,8%	2,0%	53,1%	520	100%
Geschieden/Getrennt	29,1%	5,5%	1,6%	12,1%	3,3%	48,3%	83	100%
Verwitwet	34,7%	7,6%	-	2,5%	-	55,1%	54	100%
Ledig	22,0%	10,4%	1,2%	9,8%	8,5%	48,1%	220	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	27,8%	10,6%	0,5%	5,7%	2,3%	53,1%	302	100%
Mittlere Reife	25,4%	8,8%	1,4%	7,2%	3,4%	53,7%	258	100%
Fach-, Hochschulreife	25,4%	10,8%	0,5%	10,8%	4,8%	47,9%	288	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	24,0%	6,8%	1,1%	8,8%	2,8%	56,5%	464	100%
Zzt. arbeitslos	20,0%	10,5%	-	15,3%	7,1%	47,0%	39	100%
In Ausbildung	12,5%	29,2%	-	29,2%	12,5%	16,6%	11	100%
Schüler/Studenten	18,7%	18,8%	-	9,4%	20,3%	32,8%	29	100%
Rentner/Pensionäre	33,8%	15,3%	0,6%	2,9%	1,7%	45,6%	235	100%
Hausfrau/-mann	24,8%	8,5%	-	5,0%	7,8%	53,9%	64	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
Unter 1.000 €	29,6%	10,5%	-	9,9%	11,9%	38,1%	69	100%
1.000 € bis 1.999 €	23,1%	9,5%	1,4%	5,7%	2,6%	57,6%	191	100%
2.000 € und mehr	29,8%	10,0%	0,9%	6,2%	2,5%	50,7%	407	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	26,2%	9,5%	0,6%	6,0%	5,1%	52,6%	359	100%
Sterkrade	25,8%	11,1%	1,2%	6,9%	1,7%	53,3%	355	100%
Osterfeld	26,8%	8,7%	-	14,2%	4,6%	45,6%	167	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	25,8%	10,5%	0,5%	8,1%	4,0%	51,1%	759	100%
mit Migrationshintergrund	28,3%	7,0%	1,9%	6,7%	1,5%	54,6%	122	100%
Befragte insgesamt 2013	26,2%	10,0%	0,7%	7,9%	3,6%	51,6%	881	100%
Befragte insgesamt 2009	35,3%	11,1%	3,4%	8,4%	2,1%	39,7%	790	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 26 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Die Verkehrsprobleme in der Stadt lösen							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	24,6%	12,7%	0,1%	5,5%	3,0%	-	54,1%	435	100%
Weiblich	18,7%	10,4%	0,1%	8,1%	1,2%	1,2%	60,3%	461	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	15,7%	17,0%	-	10,7%	5,7%	1,9%	49,1%	72	100%
25 - 34 Jahre	14,8%	7,4%	-	9,2%	1,4%	1,1%	66,1%	129	100%
35 - 44 Jahre	20,2%	12,1%	0,7%	4,4%	1,1%	-	61,5%	124	100%
45 - 59 Jahre	24,8%	6,6%	-	7,3%	1,9%	0,4%	58,9%	305	100%
60 - 75 Jahre	23,3%	17,4%	-	5,2%	2,1%	0,5%	51,5%	264	100%
Familienstand									
Verheiratet	21,9%	12,7%	0,2%	6,1%	1,9%	-	57,2%	526	100%
Geschieden/Getrennt	27,0%	3,8%	-	4,9%	2,2%	1,6%	60,5%	84	100%
Verwitwet	24,0%	7,4%	-	9,9%	-	-	58,7%	55	100%
Ledig	18,0%	12,7%	-	8,7%	3,0%	1,8%	55,8%	226	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	23,8%	11,5%	-	6,0%	1,4%	0,5%	56,9%	302	100%
Mittlere Reife	20,8%	10,9%	0,2%	6,0%	2,3%	0,5%	59,4%	260	100%
Fach-, Hochschulreife	19,3%	13,3%	0,2%	7,8%	2,3%	0,5%	56,7%	298	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	19,2%	9,6%	0,2%	7,0%	1,3%	-	62,7%	473	100%
Zzt. arbeitslos	20,4%	9,7%	-	3,2%	3,2%	6,5%	57,0%	42	100%
In Ausbildung	12,5%	29,2%	-	4,1%	12,5%	-	41,7%	11	100%
Schüler/Studenten	23,8%	9,0%	-	13,5%	9,0%	-	44,7%	31	100%
Rentner/Pensionäre	26,4%	16,6%	-	4,1%	2,5%	0,6%	49,8%	234	100%
Hausfrau/-mann	17,5%	9,1%	-	12,6%	2,1%	2,1%	56,6%	65	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	27,9%	9,3%	-	14,9%	6,2%	5,6%	36,0%	73	100%
1.000 € bis 1.999 €	19,8%	8,5%	-	1,9%	1,4%	0,7%	67,7%	193	100%
2.000 € und mehr	20,7%	13,9%	0,2%	6,5%	2,4%	-	56,2%	415	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	21,7%	12,2%	0,1%	7,2%	3,7%	0,4%	54,7%	361	100%
Sterkrade	19,2%	12,7%	-	5,9%	0,8%	0,8%	60,7%	363	100%
Osterfeld	26,1%	7,5%	0,3%	8,0%	1,6%	0,8%	55,7%	171	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	21,0%	11,7%	-	7,5%	2,0%	0,7%	57,1%	562	100%
mit Migrationshintergrund	24,6%	10,6%	1,0%	2,9%	1,9%	-	58,9%	207	100%
Befragte insgesamt 2013	21,5%	11,5%	0,1%	6,8%	2,1%	0,6%	57,3%	895	100%
Befragte insgesamt 2009	28,9%	14,5%	2,0%	5,9%	0,9%	-	47,7%	794	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

gew ichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 26 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Das Netz sozialer Sicherheit zu gewährleisten						Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht								
Männlich	37,7%	12,3%	0,3%	2,0%	5,8%	41,8%	425	100%
Weiblich	34,4%	12,8%	0,1%	4,2%	4,4%	44,0%	455	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	33,6%	14,0%	-	6,3%	10,5%	35,7%	65	100%
25 - 34 Jahre	38,7%	10,4%	1,1%	3,2%	2,9%	43,7%	127	100%
35 - 44 Jahre	40,0%	6,6%	0,4%	-	2,6%	50,4%	123	100%
45 - 59 Jahre	33,7%	11,9%	-	4,8%	6,6%	43,0%	298	100%
60 - 75 Jahre	36,1%	16,8%	-	2,1%	4,3%	40,9%	267	100%
Familienstand								
Verheiratet	33,7%	13,9%	0,1%	2,9%	5,1%	44,3%	522	100%
Geschieden/Getrennt	50,8%	1,7%	-	5,0%	6,6%	35,9%	83	100%
Verwitwet	39,8%	12,7%	-	-	-	47,5%	54	100%
Ledig	34,9%	13,8%	0,6%	4,0%	5,9%	40,8%	218	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	35,3%	11,7%	-	3,2%	3,2%	46,7%	301	100%
Mittlere Reife	31,1%	15,4%	0,2%	2,1%	4,7%	46,5%	255	100%
Fach-, Hochschulreife	40,9%	11,7%	0,5%	3,4%	7,3%	36,1%	292	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	36,0%	10,3%	0,4%	2,8%	5,3%	45,3%	469	100%
Zt. arbeitslos	23,0%	8,0%	-	8,1%	9,2%	51,8%	40	100%
In Ausbildung	16,6%	16,6%	-	12,5%	25,0%	29,2%	11	100%
Schüler/Studenten	50,9%	10,6%	-	1,7%	5,3%	31,5%	26	100%
Rentner/Pensionäre	36,7%	17,0%	-	1,7%	3,5%	41,0%	236	100%
Hausfrau/-mann	41,1%	8,9%	-	9,0%	4,5%	36,5%	61	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
Unter 1.000 €	34,4%	15,6%	-	7,8%	9,8%	32,5%	70	100%
1.000 € bis 1.999 €	35,7%	10,0%	-	2,1%	3,8%	48,3%	191	100%
2.000 € und mehr	39,0%	13,5%	0,1%	2,3%	5,3%	39,7%	412	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	31,6%	13,9%	0,5%	2,9%	7,4%	43,6%	358	100%
Sterkrade	40,1%	12,0%	-	1,9%	3,9%	42,1%	353	100%
Osterfeld	36,8%	11,0%	-	6,2%	2,7%	43,3%	170	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	36,3%	12,8%	0,2%	3,4%	5,1%	42,1%	553	100%
mit Migrationshintergrund	32,5%	12,8%	0,5%	2,0%	3,9%	48,3%	203	100%
Befragte insgesamt 2013	36,0%	12,6%	0,2%	3,2%	5,1%	42,9%	880	100%
Befragte insgesamt 2009	41,8%	12,5%	1,8%	2,6%	3,9%	37,4%	808	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

gew ichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 26 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Für Ausbildungsplätze zu sorgen						Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht								
Männlich	33,3%	19,4%	0,5%	0,8%	3,0%	43,0%	436	100%
Weiblich	29,1%	18,7%	0,4%	2,1%	2,6%	47,2%	457	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	34,6%	20,1%	-	1,9%	9,4%	34,0%	72	100%
25 - 34 Jahre	32,9%	17,5%	0,3%	0,7%	2,8%	45,8%	130	100%
35 - 44 Jahre	39,2%	13,2%	1,5%	-	0,4%	45,8%	124	100%
45 - 59 Jahre	28,7%	15,1%	0,2%	3,2%	2,4%	50,3%	298	100%
60 - 75 Jahre	28,2%	26,5%	0,5%	0,5%	2,6%	41,7%	267	100%
Familienstand								
Verheiratet	28,6%	20,8%	0,5%	1,2%	2,1%	46,8%	523	100%
Geschieden/Getrennt	36,8%	12,1%	1,6%	3,3%	3,3%	42,8%	83	100%
Verwitwet	32,2%	17,8%	-	-	-	50,0%	54	100%
Ledig	35,2%	17,4%	-	1,8%	5,0%	40,6%	228	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	29,9%	18,0%	0,5%	1,7%	2,3%	47,7%	302	100%
Mittlere Reife	30,2%	19,7%	0,5%	0,5%	2,3%	46,8%	260	100%
Fach-, Hochschulreife	31,6%	20,9%	0,5%	1,8%	4,0%	41,3%	297	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	32,0%	16,2%	0,5%	1,6%	1,9%	47,8%	471	100%
Zzt. arbeitslos	29,2%	13,5%	-	3,4%	9,0%	45,0%	41	100%
In Ausbildung	29,2%	29,2%	-	-	25,0%	16,6%	11	100%
Schüler/Studenten	35,7%	18,6%	-	-	4,3%	41,4%	32	100%
Rentner/Pensionäre	29,3%	25,9%	0,6%	0,6%	2,3%	41,3%	236	100%
Hausfrau/-mann	31,2%	15,6%	-	4,3%	2,1%	46,8%	64	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
Unter 1.000 €	33,5%	18,7%	-	5,8%	9,7%	32,2%	71	100%
1.000 € bis 1.999 €	29,2%	12,7%	0,7%	0,9%	1,7%	54,7%	193	100%
2.000 € und mehr	31,5%	22,9%	0,7%	1,0%	1,9%	42,0%	415	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	29,4%	17,1%	0,4%	1,3%	4,2%	47,6%	360	100%
Sterkrade	28,9%	23,2%	0,4%	0,8%	1,9%	44,8%	363	100%
Osterfeld	39,5%	14,0%	0,8%	3,5%	1,9%	40,3%	170	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	30,0%	19,6%	0,4%	1,6%	3,0%	45,4%	560	100%
mit Migrationshintergrund	35,3%	15,5%	1,4%	1,0%	1,9%	44,9%	207	100%
Befragte insgesamt 2013	31,1%	19,0%	0,5%	1,5%	2,8%	45,1%	893	100%
Befragte insgesamt 2009	32,7%	18,2%	3,0%	2,1%	2,1%	41,9%	825	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 26 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Die Schul- und Ausbildungssituation zu verbessern							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	27,4%	17,2%	1,3%	3,3%	2,8%	0,7%	47,3%	436	100%
Weiblich	29,5%	17,7%	0,1%	4,3%	2,6%	0,6%	45,2%	463	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	22,2%	27,8%	0,6%	4,3%	9,3%	1,9%	33,9%	74	100%
25 - 34 Jahre	31,5%	16,4%	0,3%	2,4%	1,4%	-	47,9%	130	100%
35 - 44 Jahre	32,6%	13,5%	1,5%	0,4%	1,1%	1,1%	49,8%	124	100%
45 - 59 Jahre	27,0%	12,0%	0,1%	6,0%	2,9%	1,0%	50,9%	304	100%
60 - 75 Jahre	28,5%	23,1%	1,0%	3,6%	2,1%	-	41,7%	267	100%
Familienstand									
Verheiratet	28,0%	17,7%	1,0%	3,6%	2,5%	0,3%	46,8%	528	100%
Geschieden/Getrennt	32,4%	13,0%	-	7,0%	1,6%	1,6%	44,3%	84	100%
Verwitwet	31,4%	17,4%	-	2,5%	-	-	48,8%	55	100%
Ledig	27,4%	18,8%	0,2%	3,6%	4,2%	1,2%	44,6%	228	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	27,4%	15,7%	0,4%	4,3%	2,2%	0,4%	49,4%	305	100%
Mittlere Reife	28,8%	19,1%	0,5%	1,2%	2,6%	0,7%	47,0%	260	100%
Fach-, Hochschulreife	29,5%	18,7%	0,9%	5,2%	3,3%	0,5%	41,9%	300	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	27,1%	15,5%	0,5%	3,9%	1,8%	0,7%	50,5%	475	100%
Zt. arbeitslos	25,0%	13,0%	-	7,6%	7,6%	3,3%	43,5%	42	100%
In Ausbildung	25,0%	29,2%	-	4,1%	25,0%	-	16,6%	11	100%
Schüler/Studenten	34,3%	18,6%	1,4%	4,3%	4,3%	-	37,1%	32	100%
Rentner/Pensionäre	29,9%	21,9%	1,2%	3,5%	2,3%	-	41,2%	235	100%
Hausfrau/-mann	31,3%	17,0%	-	2,0%	2,0%	2,0%	45,6%	67	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	27,9%	19,3%	-	6,2%	7,5%	5,6%	33,5%	73	100%
1.000 € bis 1.999 €	29,2%	14,9%	-	3,3%	1,4%	-	51,2%	193	100%
2.000 € und mehr	26,7%	19,2%	1,4%	3,8%	1,8%	0,4%	46,7%	417	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	25,3%	17,6%	0,5%	3,8%	3,1%	0,4%	49,3%	363	100%
Sterkrade	30,0%	18,2%	0,7%	3,7%	2,6%	0,9%	43,8%	366	100%
Osterfeld	32,0%	15,5%	0,8%	4,3%	1,9%	0,8%	44,8%	171	100%
Migrationshintergrund³⁾									
ohne Migrationshintergrund	27,6%	18,1%	0,5%	4,1%	3,0%	0,7%	46,0%	565	100%
mit Migrationshintergrund	32,9%	12,6%	1,9%	3,4%	1,0%	0,5%	47,8%	207	100%
Befragte insgesamt 2013	28,5%	17,5%	0,7%	3,9%	2,7%	0,7%	46,2%	899	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

2) Frage wurde 2009 nicht gestellt.

gewichtete Ergebnisse

3) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 26 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Den strukturwandel voranzubringen							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Piraten	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	21,5%	24,9%	-	4,2%	1,0%	0,4%	48,0%	428	100%
Weiblich	22,4%	16,5%	0,4%	4,7%	2,2%	0,9%	52,9%	459	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	18,3%	24,2%	-	9,8%	4,6%	2,0%	41,2%	70	100%
25 - 34 Jahre	16,3%	16,3%	-	6,0%	2,5%	1,1%	57,8%	129	100%
35 - 44 Jahre	24,2%	22,7%	0,4%	2,6%	1,1%	-	49,1%	124	100%
45 - 59 Jahre	21,6%	15,3%	-	5,3%	1,1%	1,1%	55,6%	299	100%
60 - 75 Jahre	25,1%	26,6%	0,5%	2,1%	1,2%	-	44,5%	266	100%
Familienstand									
Verheiratet	22,4%	21,7%	0,3%	3,9%	1,0%	0,3%	50,2%	520	100%
Geschieden/Getrennt	28,1%	16,8%	-	2,2%	1,6%	1,6%	49,7%	84	100%
Verwitwet	22,0%	15,3%	-	2,5%	-	-	60,2%	54	100%
Ledig	19,1%	21,1%	-	6,3%	3,2%	1,2%	49,1%	225	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	22,7%	15,0%	0,5%	3,0%	1,8%	0,5%	56,5%	301	100%
Mittlere Reife	20,6%	22,4%	0,2%	5,0%	0,7%	0,7%	50,5%	257	100%
Fach-, Hochschulreife	23,2%	24,6%	-	5,4%	1,7%	0,5%	44,6%	295	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	21,2%	18,9%	0,1%	5,0%	0,9%	0,4%	53,6%	469	100%
Zzt. arbeitslos	26,1%	8,7%	-	7,6%	3,3%	6,5%	47,8%	42	100%
In Ausbildung	16,6%	29,2%	-	12,5%	12,5%	-	29,2%	11	100%
Schüler/Studenten	21,3%	24,6%	-	4,9%	1,6%	-	47,5%	28	100%
Rentner/Pensionäre	24,4%	27,2%	-	2,3%	1,2%	-	44,9%	234	100%
Hausfrau/-mann	22,4%	10,9%	2,0%	4,1%	4,1%	2,0%	54,4%	67	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	27,3%	16,8%	-	8,1%	7,5%	5,6%	34,7%	73	100%
1.000 € bis 1.999 €	19,6%	13,7%	-	2,6%	0,7%	0,7%	62,7%	193	100%
2.000 € und mehr	20,7%	27,1%	0,4%	4,2%	1,4%	0,1%	45,9%	412	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	20,7%	17,6%	0,1%	5,3%	2,7%	0,4%	53,2%	358	100%
Sterkrade	21,9%	25,7%	0,4%	3,6%	0,4%	0,9%	47,3%	359	100%
Osterfeld	24,9%	16,1%	-	4,3%	1,9%	0,8%	52,0%	170	100%
Migrationshintergrund³⁾									
ohne Migrationshintergrund	21,9%	21,9%	0,2%	4,7%	1,4%	0,7%	49,3%	558	100%
mit Migrationshintergrund	22,5%	12,7%	0,5%	2,9%	2,5%	0,5%	58,3%	204	100%
Befragte insgesamt 2013	22,0%	20,6%	0,2%	4,4%	1,6%	0,7%	50,6%	888	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

2) Frage wurde 2009 nicht gestellt.

gewichtete Ergebnisse

3) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 26 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Wohnungsversorgung zu verbessern						Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht								
Männlich	31,6%	12,6%	-	1,8%	4,0%	50,0%	426	100%
Weiblich	24,9%	10,1%	0,5%	3,4%	1,9%	59,2%	452	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	30,0%	16,7%	-	4,0%	10,0%	39,3%	68	100%
25 - 34 Jahre	24,2%	7,2%	0,4%	5,4%	1,4%	61,4%	126	100%
35 - 44 Jahre	32,1%	10,9%	0,4%	-	1,5%	55,1%	125	100%
45 - 59 Jahre	26,3%	8,3%	-	3,7%	3,2%	58,5%	297	100%
60 - 75 Jahre	29,7%	15,5%	0,5%	1,0%	2,1%	51,2%	263	100%
Familienstand								
Verheiratet	26,4%	12,1%	0,2%	2,7%	1,8%	56,9%	522	100%
Geschieden/Getrennt	37,9%	6,6%	-	1,6%	3,8%	50,0%	83	100%
Verwitwet	31,2%	8,0%	2,7%	-	-	58,0%	51	100%
Ledig	27,8%	12,3%	-	3,5%	5,8%	50,5%	218	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	29,7%	9,2%	0,5%	3,8%	1,4%	55,5%	302	100%
Mittlere Reife	23,4%	14,2%	0,4%	1,3%	2,2%	58,6%	251	100%
Fach-, Hochschulreife	30,9%	11,7%	-	2,0%	4,8%	50,5%	292	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	27,0%	10,2%	0,1%	3,5%	2,2%	56,9%	469	100%
Zzt. arbeitslos	33,4%	6,9%	-	-	8,1%	51,7%	40	100%
In Ausbildung	16,6%	29,2%	-	-	12,5%	41,7%	11	100%
Schüler/Studenten	45,9%	9,9%	-	-	9,9%	34,4%	28	100%
Rentner/Pensionäre	30,2%	15,6%	0,6%	0,6%	2,0%	51,0%	231	100%
Hausfrau/-mann	24,6%	5,1%	0,7%	8,7%	2,2%	58,7%	63	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
Unter 1.000 €	40,3%	8,0%	-	6,1%	8,7%	36,9%	68	100%
1.000 € bis 1.999 €	27,4%	9,6%	0,2%	1,0%	1,7%	60,1%	190	100%
2.000 € und mehr	28,5%	14,0%	0,1%	2,4%	2,0%	53,1%	415	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	27,0%	12,0%	0,5%	3,8%	3,6%	53,0%	356	100%
Sterkrade	25,3%	13,7%	0,1%	0,4%	1,9%	58,6%	354	100%
Osterfeld	36,4%	4,8%	-	4,9%	3,5%	50,4%	169	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	27,4%	11,6%	0,2%	2,9%	3,1%	54,8%	551	100%
mit Migrationshintergrund	29,6%	9,7%	1,0%	1,5%	2,4%	55,8%	206	100%
Befragte insgesamt 2013	28,1%	11,3%	0,3%	2,6%	2,9%	54,7%	879	100%
Befragte insgesamt 2009	30,5%	11,5%	1,3%	3,4%	2,0%	51,4%	753	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

gew ichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 26 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	intensive Wirtschaftsförderung zu betreiben							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Piraten	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	18,8%	33,4%	2,0%	0,4%	1,4%	0,3%	43,7%	429	100%
Weiblich	17,5%	25,4%	1,9%	2,1%	1,9%	0,9%	50,3%	457	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	15,7%	31,5%	7,6%	1,9%	5,7%	1,9%	35,9%	72	100%
25 - 34 Jahre	14,7%	28,1%	4,6%	1,4%	2,5%	1,1%	47,7%	130	100%
35 - 44 Jahre	17,5%	29,6%	2,6%	-	-	-	50,4%	125	100%
45 - 59 Jahre	18,2%	27,0%	0,9%	1,4%	1,1%	0,9%	50,4%	296	100%
60 - 75 Jahre	20,7%	31,6%	-	1,6%	1,6%	-	44,6%	263	100%
Familienstand									
Verheiratet/Eingetragene Lebenspartnerschaft	17,2%	31,2%	1,7%	1,4%	0,9%	0,3%	47,3%	521	100%
Geschieden/Getrennt	24,2%	20,9%	-	1,6%	1,6%	1,6%	50,0%	83	100%
Verwitwet	27,8%	15,7%	-	2,6%	-	-	53,9%	52	100%
Ledig	16,0%	30,8%	3,9%	0,6%	3,9%	1,2%	43,6%	225	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	20,5%	22,9%	-	2,4%	1,8%	0,5%	51,9%	299	100%
Mittlere Reife	15,2%	28,0%	1,8%	1,1%	0,7%	0,5%	52,8%	258	100%
Fach-, Hochschulreife	17,5%	39,0%	3,4%	-	2,5%	0,5%	37,1%	295	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	16,7%	29,0%	2,2%	0,7%	0,7%	0,3%	50,4%	467	100%
Zzt. arbeitslos	19,8%	12,0%	-	-	4,4%	6,6%	57,2%	41	100%
In Ausbildung	16,6%	41,7%	-	-	12,5%	-	29,2%	11	100%
Schüler/Studenten	17,9%	38,8%	13,5%	-	-	-	29,8%	31	100%
Rentner/Pensionäre	19,6%	34,6%	-	2,4%	1,8%	-	41,7%	231	100%
Hausfrau/-mann	23,1%	20,4%	4,1%	4,1%	4,1%	2,0%	42,2%	67	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	20,2%	31,7%	-	1,9%	5,7%	5,7%	34,8%	72	100%
1.000 € bis 1.999 €	17,9%	20,5%	1,7%	1,0%	1,7%	0,7%	56,7%	191	100%
2.000 € und mehr	19,0%	35,7%	2,8%	0,7%	0,8%	-	41,1%	415	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	18,6%	25,7%	1,8%	1,3%	2,0%	0,4%	50,2%	356	100%
Sterkrade	15,3%	34,2%	2,7%	0,4%	1,1%	0,8%	45,6%	361	100%
Osterfeld	23,3%	26,0%	0,8%	3,3%	1,9%	0,8%	43,9%	168	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	17,3%	30,6%	2,0%	1,4%	1,8%	0,7%	46,2%	556	100%
mit Migrationshintergrund	23,3%	21,4%	1,5%	0,5%	1,0%	-	52,4%	206	100%
Befragte insgesamt 2013	18,1%	29,3%	2,0%	1,3%	1,6%	0,6%	47,1%	886	100%
Befragte insgesamt 2009	25,4%	30,0%	5,4%	1,5%	1,3%	-	36,3%	799	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 26 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Piraten	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	31,3%	13,8%	0,3%	6,5%	5,9%	0,6%	41,5%	434	100%
Weiblich	28,8%	12,9%	0,5%	8,7%	2,7%	0,6%	45,8%	459	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	22,6%	15,7%	1,9%	9,4%	9,4%	1,9%	39,0%	72	100%
25 - 34 Jahre	34,6%	14,5%	0,3%	7,1%	2,1%	-	41,3%	129	100%
35 - 44 Jahre	35,1%	9,8%	0,4%	5,8%	3,3%	1,1%	44,5%	125	100%
45 - 59 Jahre	25,9%	11,3%	-	11,0%	6,0%	0,9%	44,8%	302	100%
60 - 75 Jahre	32,1%	16,1%	0,5%	4,5%	2,2%	-	44,6%	264	100%
Familienstand									
Verheiratet	30,0%	14,5%	0,1%	8,2%	3,8%	0,5%	42,8%	525	100%
Geschieden/Getrennt	30,3%	10,8%	-	8,1%	4,9%	1,6%	44,3%	84	100%
Verwitwet	27,8%	10,4%	2,6%	2,6%	-	-	56,5%	52	100%
Ledig	30,4%	12,5%	0,8%	7,5%	6,0%	0,6%	42,2%	227	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	29,6%	11,2%	0,5%	5,4%	3,2%	0,5%	49,8%	302	100%
Mittlere Reife	26,4%	15,0%	0,9%	6,3%	4,1%	-	47,3%	259	100%
Fach-, Hochschulreife	33,9%	14,4%	-	11,0%	5,8%	0,9%	33,9%	297	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	28,6%	12,6%	0,5%	8,5%	4,3%	0,6%	44,9%	472	100%
Zzt. arbeitslos	21,5%	9,7%	-	6,5%	4,3%	3,2%	54,9%	42	100%
In Ausbildung	19,0%	33,3%	-	-	14,3%	-	33,3%	10	100%
Schüler/Studenten	34,3%	8,6%	-	14,3%	12,9%	-	29,9%	32	100%
Rentner/Pensionäre	33,4%	17,1%	0,6%	4,3%	2,9%	-	41,6%	232	100%
Hausfrau/-mann	36,1%	9,5%	-	10,2%	2,7%	2,0%	39,5%	67	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	29,8%	14,3%	-	8,1%	7,5%	3,7%	36,6%	73	100%
1.000 € bis 1.999 €	29,1%	11,9%	-	4,3%	3,8%	0,7%	50,1%	191	100%
2.000 € und mehr	34,4%	13,3%	0,4%	8,2%	3,3%	0,3%	40,1%	418	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	27,7%	15,8%	1,0%	7,2%	6,1%	0,8%	41,5%	362	100%
Sterkrade	28,7%	13,0%	-	8,0%	2,4%	0,4%	47,5%	361	100%
Osterfeld	37,6%	8,8%	-	8,0%	4,3%	0,8%	40,5%	171	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	29,6%	13,8%	0,4%	8,0%	4,5%	0,7%	43,0%	560	100%
mit Migrationshintergrund	30,8%	11,5%	1,0%	5,3%	2,9%	-	48,6%	208	100%
Befragte insgesamt 2013	30,0%	13,3%	0,4%	7,7%	4,2%	0,6%	43,7%	893	100%
Befragte insgesamt 2009	33,1%	13,8%	2,4%	8,6%	3,9%	-	38,2%	788	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".
gew ichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 26 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Die Integration von MigrantInnen voranzubringen							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Piraten	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	27,7%	8,3%	0,3%	13,8%	8,1%	0,7%	41,1%	434	100%
Weiblich	25,2%	9,7%	0,4%	11,4%	5,5%	1,2%	46,5%	461	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	23,4%	16,7%	-	7,4%	15,4%	5,6%	31,5%	74	100%
25 - 34 Jahre	22,7%	8,7%	1,1%	14,7%	4,2%	1,1%	47,6%	130	100%
35 - 44 Jahre	31,4%	3,6%	0,4%	9,5%	8,8%	-	46,3%	125	100%
45 - 59 Jahre	25,3%	6,7%	0,5%	16,5%	6,7%	1,1%	43,4%	302	100%
60 - 75 Jahre	28,1%	12,3%	-	9,9%	4,8%	-	44,9%	264	100%
Familienstand									
Verheiratet	25,2%	8,9%	0,3%	14,1%	6,5%	0,3%	44,5%	526	100%
Geschieden/Getrennt	32,4%	3,2%	-	15,7%	5,4%	1,6%	41,6%	84	100%
Verwitwet	30,4%	10,4%	-	5,2%	-	-	53,9%	52	100%
Ledig	26,0%	11,2%	0,6%	9,6%	9,6%	2,4%	40,6%	228	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	26,4%	7,7%	-	8,7%	4,1%	0,5%	52,7%	303	100%
Mittlere Reife	22,9%	11,4%	0,7%	12,2%	6,4%	0,7%	45,8%	257	100%
Fach-, Hochschulreife	30,1%	8,4%	0,5%	17,0%	10,3%	0,9%	32,8%	300	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	25,2%	7,5%	0,7%	16,1%	7,0%	0,4%	43,1%	472	100%
Zzt. arbeitslos	24,5%	5,3%	-	7,4%	10,7%	3,2%	49,0%	43	100%
In Ausbildung	16,6%	29,2%	-	12,5%	12,5%	-	29,2%	11	100%
Schüler/Studenten	35,7%	8,6%	-	1,4%	22,9%	8,6%	22,8%	32	100%
Rentner/Pensionäre	30,3%	12,6%	-	7,7%	4,9%	-	44,6%	232	100%
Hausfrau/-mann	23,1%	8,2%	-	8,8%	2,7%	4,1%	53,1%	67	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	32,3%	13,0%	-	8,1%	9,9%	3,7%	32,9%	73	100%
1.000 € bis 1.999 €	27,2%	7,1%	-	9,9%	3,3%	1,4%	51,1%	193	100%
2.000 € und mehr	29,0%	8,6%	0,8%	15,1%	6,9%	0,8%	39,0%	415	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	22,1%	11,5%	0,1%	12,5%	7,7%	1,1%	45,0%	362	100%
Sterkrade	28,9%	8,2%	0,8%	11,7%	7,4%	0,5%	42,5%	362	100%
Osterfeld	30,6%	5,6%	-	14,4%	3,5%	1,6%	44,4%	171	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	25,1%	9,1%	0,4%	13,5%	7,1%	0,9%	43,9%	561	100%
mit Migrationshintergrund	32,5%	8,6%	0,5%	7,7%	4,3%	1,0%	45,5%	209	100%
Befragte insgesamt 2013	26,4%	9,0%	0,4%	12,5%	6,8%	1,0%	43,9%	895	100%
Befragte insgesamt 2009	30,4%	7,8%	1,1%	15,1%	5,3%	-	40,3%	763	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

gew ichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 27 Wenn am Sonntag Kommunalwahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben?¹⁾

Merkmale	SPD	CDU	FDP	DIE GRÜNEN	DIE LINKE	Piraten	Andere Partei	Anzahl	Be-fragte insgesamt
Geschlecht									
Männlich	42,0%	29,0%	0,9%	5,5%	6,4%	4,6%	11,6%	345	100%
Weiblich	41,1%	28,5%	0,8%	9,4%	4,3%	1,9%	14,0%	372	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	44,3%	24,6%	-	11,5%	8,2%	8,2%	3,3%	61	100%
25 - 34 Jahre	36,5%	27,8%	1,7%	7,8%	3,5%	6,1%	16,5%	115	100%
35 - 44 Jahre	47,3%	27,7%	1,8%	2,7%	3,6%	5,4%	11,6%	112	100%
45 - 59 Jahre	42,6%	23,0%	0,4%	10,6%	7,2%	1,3%	14,9%	235	100%
60 - 75 Jahre	39,2%	38,1%	0,5%	5,2%	4,1%	1,0%	11,9%	194	100%
Familienstand									
Verheiratet	40,0%	32,9%	0,7%	6,6%	4,8%	2,3%	12,8%	438	100%
Geschieden/Getrennt	54,0%	9,5%	1,6%	12,7%	7,9%	1,6%	12,7%	63	100%
Verwitwet	43,8%	28,1%	-	6,3%	-	-	21,9%	32	100%
Ledig	40,7%	25,8%	1,1%	8,2%	6,6%	6,0%	11,5%	182	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	47,8%	26,7%	-	4,5%	4,5%	1,6%	15,0%	247	100%
Mittlere Reife	40,1%	34,5%	1,0%	6,6%	4,6%	2,0%	11,2%	197	100%
Fach-, Hochschulreife	35,2%	27,9%	1,7%	12,0%	7,3%	5,6%	10,3%	233	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	40,9%	27,0%	1,3%	8,7%	4,5%	3,7%	13,9%	381	100%
Zzt. arbeitslos	47,5%	22,5%	-	5,0%	7,5%	7,5%	10,0%	40	100%
In Ausbildung	20,0%	20,0%	-	20,0%	20,0%	-	20,0%	10	100%
Schüler/Studenten	51,9%	14,8%	-	7,4%	11,1%	11,1%	3,7%	27	100%
Rentner/Pensionäre	39,8%	39,2%	0,6%	4,2%	4,2%	-	12,0%	166	100%
Hausfrau/-mann	41,9%	22,6%	-	9,7%	4,8%	4,8%	16,1%	62	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	40,6%	26,6%	1,6%	7,8%	9,4%	6,3%	7,8%	64	100%
1.000 € bis 1.999 €	44,4%	27,2%	0,6%	6,2%	5,6%	3,7%	12,3%	162	100%
2.000 € und mehr	39,9%	31,0%	1,2%	8,6%	4,8%	3,0%	11,6%	336	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	39,6%	27,1%	1,4%	8,6%	8,9%	2,9%	11,4%	280	100%
Sterkrade	40,1%	30,4%	0,7%	6,6%	3,1%	3,5%	15,6%	289	100%
Osterfeld	48,0%	28,4%	-	7,4%	2,7%	3,4%	10,1%	148	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	38,9%	29,3%	0,8%	8,9%	5,7%	4,3%	12,1%	529	100%
mit Migrationshintergrund	48,9%	27,1%	1,1%	3,7%	4,3%	-	14,9%	188	100%
Befragte insgesamt 2013	41,6%	28,7%	0,8%	7,5%	5,3%	3,2%	12,8%	717	100%
Befragte insgesamt 2009	52,2%	23,8%	4,4%	11,4%	6,8%	-	1,5%	607	100%

1) Berechnung ohne "Keine Angabe".

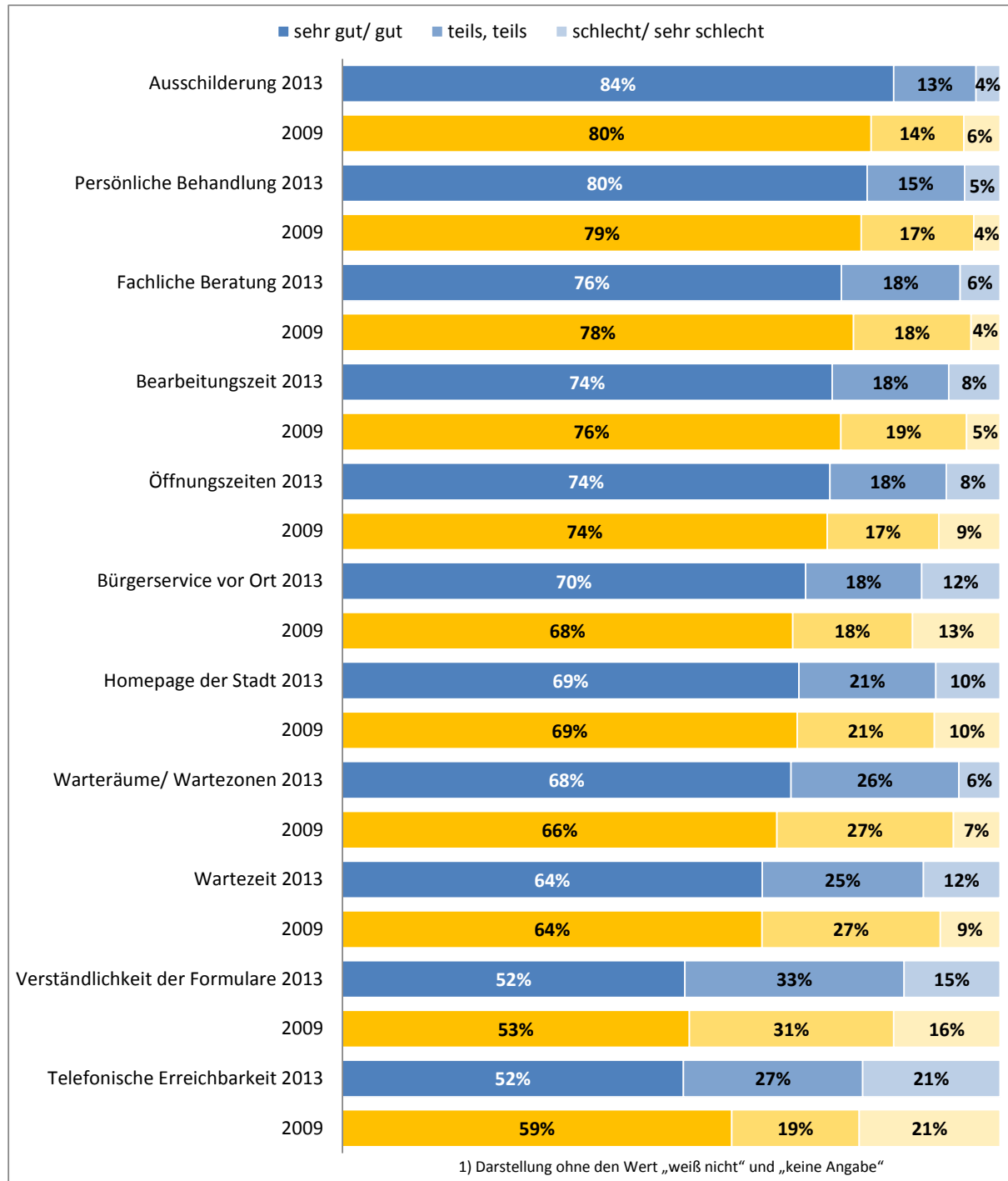
gew ichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Kapitel 7 Stadtverwaltung

Im Durchschnitt wurde 2013 die Stadtverwaltung von 69,4 % der Bürgerinnen und Bürger positiv (sehr gut/gut) bewertet. 2009 lag diese Einschätzung fast gleich hoch bei 69,9 %. Im Vergleich zu 2009 konnten sich 4 von 11 der abgefragten Dienstleistungsmerkmale verbessern und ebenso 4 verschlechtern, während drei auf gleichem Niveau blieben. Leicht verbessern konnte sich die Bewertung der Ausschilderung, die persönliche Behandlung, der Bürgerservice vor Ort sowie die Warteräume. Etwas verschlechtert haben sich die fachliche Beratung, die Bearbeitungszeit, die Verständlichkeit der Formulare und die telefonische Erreichbarkeit (s. Grafik 33).

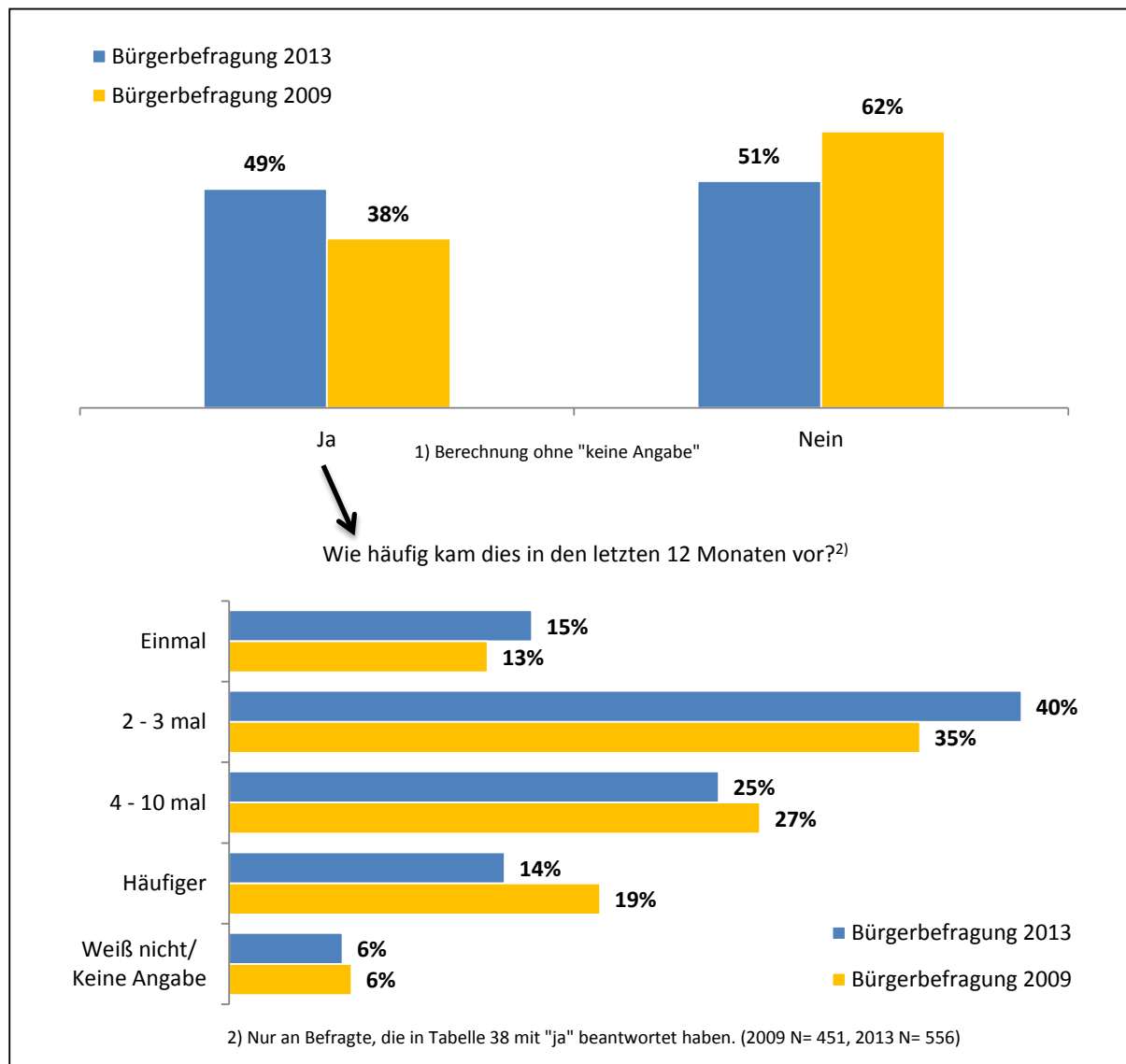
Grafik: 33 Beurteilung der Stadtverwaltung¹⁾



Die städtische Homepage hat sich über die Jahre als Informationsquelle etabliert und wird von 49 % der Befragten genutzt. 11 %punkte mehr als noch 2009 (s. Grafik 34). Überdurchschnittlich oft wird dieses Medium von den 25 bis 34-Jährigen (63,2 %) und den 35 bis 44-Jährigen (62,2 %) genutzt, aber auch von den Befragten Bürgerinnen und Bürgern mit einer Fach- oder Hochschulreife (69,1 %) oder in Haushalten mit einem hohen monatlichen Nettoeinkommen (61,5 %).

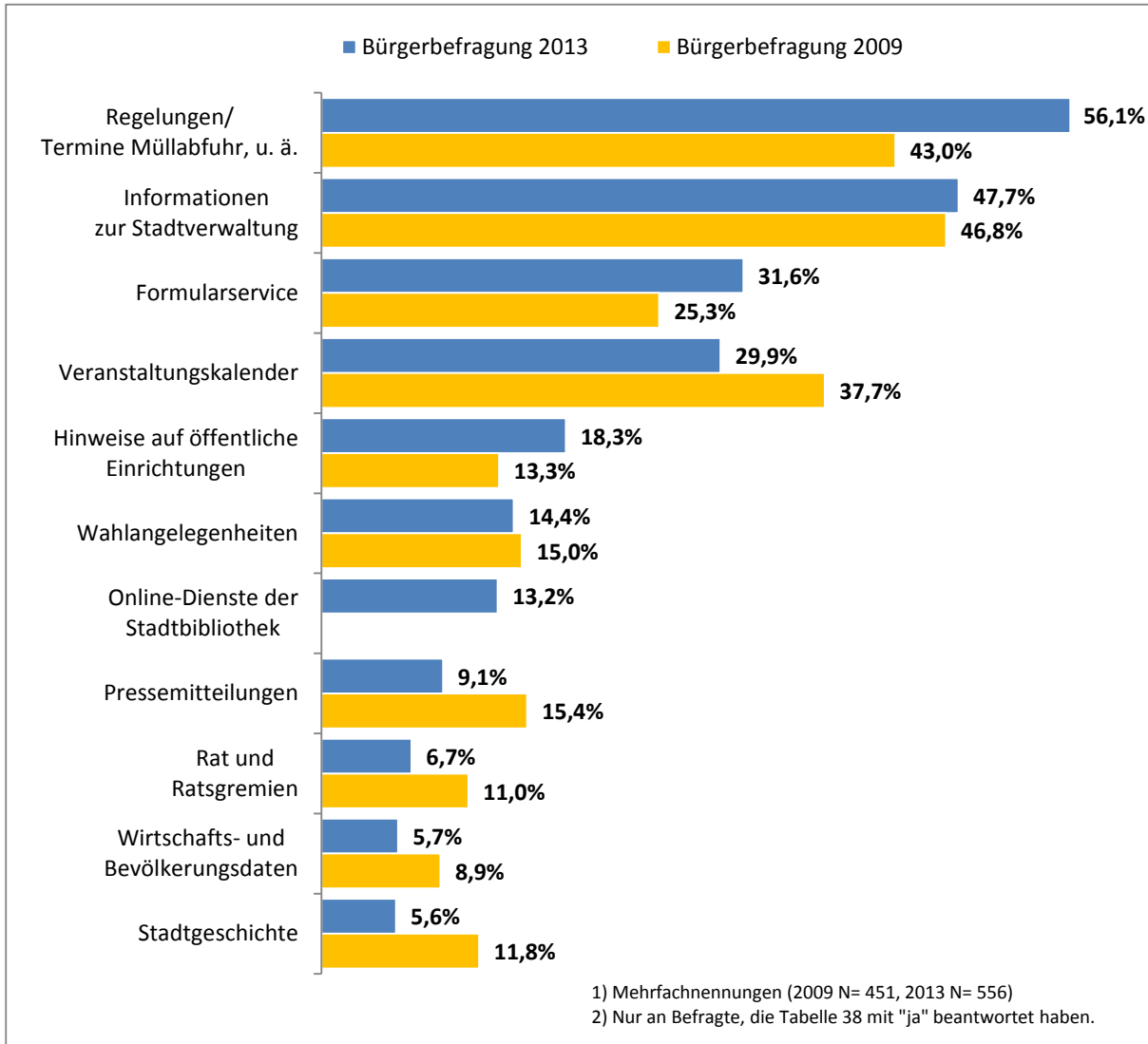
Der Großteil (40 %) besuchte innerhalb der letzten zwölf Monate die Homepage der Stadt zwei bis drei Mal, ein Viertel besuchte sie vier bis zehn Mal.

Grafik: 34 Haben Sie schon einmal die Homepage der Stadt Oberhausen besucht?¹⁾²⁾



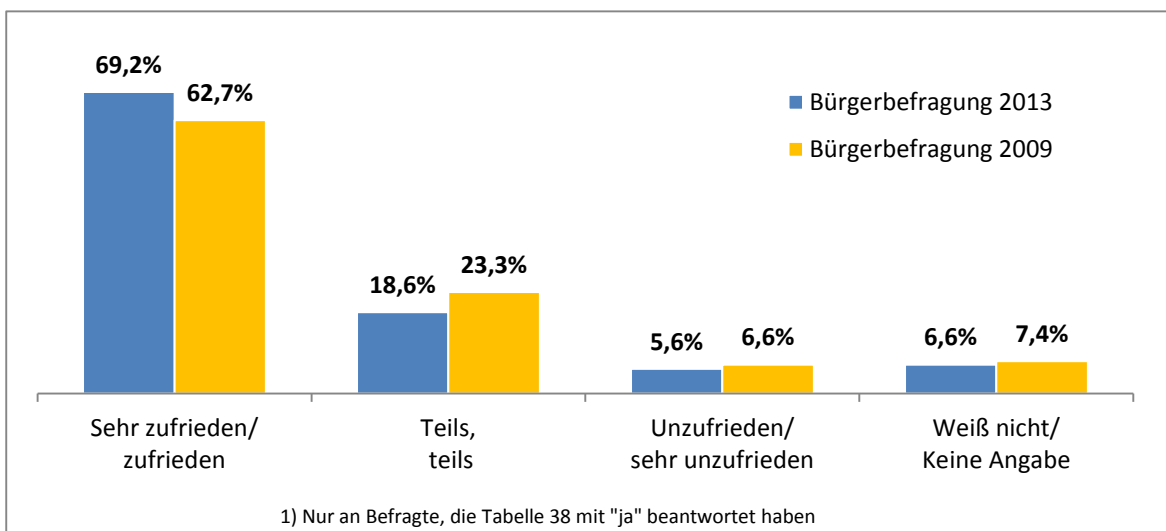
56,1 % (+13,1 %punkte) der Nutzer/innen geben an, allgemeine Regelungen/Termine gesucht zu haben, 47,7 % (+0,9 %punkte) haben Informationen zur Stadtverwaltung gesucht und 31,6 % (+6,3 %punkte) haben den Formulare Service genutzt (s. Grafik 35).

Grafik: 35 Welche Informationen haben Sie dabei gesucht?¹⁾²⁾



Mehr als zwei Drittel der Befragungsteilnehmer/innen ist zufrieden bis sehr zufrieden mit dem Angebot der Homepage. Im Vergleich zu 2009 ist dieser Anteil leicht gestiegen (s. Grafik 36).

Grafik: 36 Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Angebot auf der Homepage?¹⁾



Fast 9 von 10 der Befragten (86,6 %) besitzen einen Internetzugang. Dieser Anteil hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. So hatten in der Bürgerbefragung 2008 70,8 % einen Internetzugang und 2009 bereits 77,7 % (s. Grafik 37). Auch der Anteil derer, die sich vorstellen können, in den nächsten zwei Jahren das Internet für private Angelegenheiten mit der Verwaltung zu nutzen, ist seit 2008 kontinuierlich angestiegen. Aktuell liegt er bei 60,4 %.

Grafik: 37 Können Sie sich vorstellen, dass Sie in den nächsten zwei Jahren das Internet nutzen werden, um private Angelegenheiten mit der Verwaltung zu regeln?¹⁾

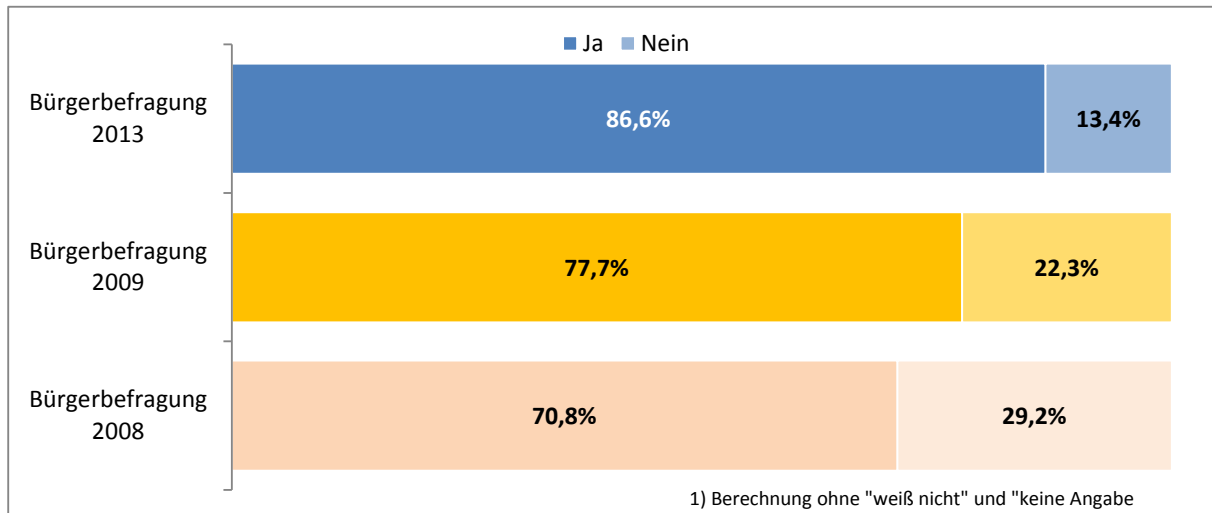


Tabelle 28 Haben Sie in den letzten 12 Monaten die Stadtverwaltung aufgesucht?

Merkmale	Ja	Nein	Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht					
Männlich	51,3%	48,5%	0,3%	540	100%
Weiblich	48,7%	49,6%	1,7%	600	100%
Alter					
18 - 24 Jahre	56,3%	43,2%	0,5%	91	100%
25 - 34 Jahre	55,8%	42,5%	1,7%	165	100%
35 - 44 Jahre	52,9%	46,3%	0,8%	172	100%
45 - 59 Jahre	51,7%	46,3%	1,9%	383	100%
60 - 75 Jahre	41,5%	58,5%		330	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	36,2%	62,4%	1,4%	33	100%
Mittlere Reife	40,1%	58,8%	1,1%	411	100%
Fach-, Hochschulreife	53,3%	46,1%	0,7%	418	100%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	52,3%	46,4%	1,4%	605	100%
Zzt. arbeitslos	51,6%	46,9%	1,5%	58	100%
In Ausbildung	40,8%	59,2%	-	12	100%
Schüler/Studenten	37,7%	62,3%	-	39	100%
Rentner/Pensionäre	40,4%	59,1%	0,5%	283	100%
Hausfrau/-mann	55,7%	42,9%	1,4%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	49,8%	49,7%	0,5%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	44,9%	55,1%	-	244	100%
2.000 € und mehr	51,9%	47,2%	0,9%	481	100%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	51,4%	47,3%	1,3%	452	100%
Sterkrade	52,1%	46,9%	1,0%	466	100%
Osterfeld	42,4%	57,0%	0,6%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾					
ohne Migrationshintergrund	50,7%	48,2%	1,0%	682	100%
mit Migrationshintergrund	43,9%	55,3%	0,8%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	49,9%	49,0%	1,0%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	53,0%	46,3%	0,7%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 29 Beurteilung der Stadtverwaltung im Gesamtüberblick

Beurteilung der Stadtverwaltung	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht	Gesamt
Ausschilderung	6,0%	61,9%	10,1%	2,7%	0,2%	11,9%	100%
Öffnungszeiten	3,6%	56,3%	14,3%	5,8%	0,8%	11,6%	100%
Wartezeiten	4,1%	48,8%	20,3%	7,2%	2,5%	9,8%	100%
persönliche Behandlung	9,8%	56,9%	12,4%	3,9%	0,6%	9,2%	100%
Bearbeitungszeit	5,8%	53,8%	14,2%	5,4%	0,8%	12,8%	100%
fachliche Beratung	5,6%	50,0%	13,2%	3,4%	1,0%	19,0%	100%
Verständlichkeit der Formulare	2,2%	37,5%	25,4%	9,0%	2,1%	15,6%	100%
Warteräume/Wartezonen	2,8%	52,2%	20,6%	4,2%	0,8%	11,7%	100%
telefonische Erreichbarkeit	2,8%	29,2%	16,9%	10,1%	2,8%	29,4%	100%
Bürgerservice vor Ort	2,0%	33,7%	9,0%	2,7%	3,3%	39,3%	100%
Homepage der Stadt	3,0%	29,8%	9,8%	4,0%	0,6%	42,1%	100%

Tabelle 30 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Ausschilderung						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	5,5%	61,7%	11,5%	2,3%	-	19,1%	540	100%
Weiblich	6,4%	62,1%	8,9%	3,1%	0,5%	19,0%	600	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	5,0%	63,4%	11,1%	1,5%	-	19,1%	91	100%
25 - 34 Jahre	7,5%	59,4%	8,0%	2,5%	-	22,6%	165	100%
35 - 44 Jahre	8,5%	64,8%	10,6%	5,3%	-	10,8%	172	100%
45 - 59 Jahre	5,5%	62,7%	8,2%	2,5%	0,4%	20,7%	383	100%
60 - 75 Jahre	4,7%	60,3%	12,9%	2,1%	0,4%	19,6%	330	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	2,9%	61,6%	11,9%	1,4%	-	22,2%	411	100%
Mittlere Reife	4,5%	68,2%	10,3%	3,1%	-	13,9%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	10,9%	60,8%	7,3%	4,3%	0,4%	16,3%	363	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	6,2%	62,8%	9,0%	3,1%	0,2%	18,7%	605	100%
Zzt. arbeitslos	5,4%	52,3%	11,7%	-	-	30,5%	58	100%
In Ausbildung	3,7%	74,2%	3,7%	-	-	18,5%	12	100%
Schüler/Studenten	8,2%	58,8%	11,8%	-	-	21,1%	39	100%
Rentner/Pensionäre	4,7%	60,5%	13,7%	1,5%	0,5%	19,2%	283	100%
Hausfrau/-mann	7,5%	66,5%	6,1%	4,3%	0,0%	15,5%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	5,6%	56,3%	12,2%	1,5%	-	24,4%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	5,4%	63,8%	9,0%	2,2%	-	19,6%	244	100%
2.000 € und mehr	6,2%	66,7%	9,5%	2,5%	-	15,2%	481	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	5,7%	56,7%	10,0%	2,7%	-	24,8%	452	100%
Sterkrade	5,2%	66,1%	9,2%	2,4%	0,6%	16,4%	466	100%
Osterfeld	8,0%	63,5%	12,3%	3,3%	0,0%	12,9%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	5,7%	62,0%	10,9%	3,1%	0,3%	18,0%	934	100%
mit Migrationshintergrund	7,0%	61,3%	6,8%	1,1%	-	23,7%	206	100%
Befragte insgesamt 2013	6,0%	61,9%	10,1%	2,7%	0,2%	19,1%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	7,7%	52,6%	10,6%	3,5%	0,7%	25,0%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 30 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Öffnungszeiten						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	3,9%	56,3%	14,2%	5,7%	0,1%	19,8%	540	100%
Weiblich	3,4%	56,3%	14,4%	5,9%	1,4%	18,6%	600	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	1,5%	42,2%	20,1%	11,1%	1,5%	23,6%	91	100%
25 - 34 Jahre	3,3%	45,0%	24,3%	6,9%	1,9%	18,5%	165	100%
35 - 44 Jahre	4,8%	61,9%	15,9%	3,4%	-	14,0%	172	100%
45 - 59 Jahre	4,3%	54,9%	12,6%	8,3%	0,7%	19,1%	383	100%
60 - 75 Jahre	3,0%	64,5%	8,9%	2,2%	0,4%	21,0%	330	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	2,0%	60,0%	11,4%	3,9%	0,0%	22,6%	411	100%
Mittlere Reife	3,1%	61,8%	15,1%	5,1%	1,5%	13,4%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	6,2%	50,1%	17,6%	8,4%	1,1%	16,6%	363	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	3,2%	54,8%	17,0%	7,2%	0,8%	17,0%	605	100%
Zzt. arbeitslos	1,5%	62,5%	7,8%	-	-	28,2%	58	100%
In Ausbildung	3,7%	37,1%	29,6%	-	11,1%	18,5%	12	100%
Schüler/Studenten	1,2%	38,8%	21,2%	7,1%	-	31,7%	39	100%
Rentner/Pensionäre	3,7%	65,1%	8,2%	2,6%	-	20,4%	283	100%
Hausfrau/-mann	6,6%	51,4%	10,9%	11,8%	-	19,3%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	4,1%	63,0%	7,1%	4,6%	-	21,3%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	3,5%	63,4%	9,3%	3,7%	-	20,0%	244	100%
2.000 € und mehr	3,9%	55,0%	16,1%	7,3%	1,2%	16,5%	481	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	3,7%	52,8%	13,7%	5,3%	1,0%	23,5%	452	100%
Sterkrade	2,4%	57,5%	16,1%	7,8%	0,9%	15,2%	466	100%
Osterfeld	5,9%	60,9%	11,9%	2,9%	-	18,4%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	3,7%	55,9%	15,0%	5,9%	0,9%	18,8%	682	100%
mit Migrationshintergrund	4,3%	56,1%	11,4%	3,8%	0,3%	24,1%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	3,6%	56,3%	14,3%	5,8%	0,8%	19,1%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	4,9%	52,7%	13,3%	5,5%	1,7%	21,9%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 30 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Wartezeiten						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	4,6%	49,0%	20,9%	5,6%	2,0%	18,0%	540	100%
Weiblich	3,6%	48,7%	19,8%	8,6%	2,9%	16,4%	600	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	1,5%	41,2%	23,1%	14,1%	4,5%	15,5%	91	100%
25 - 34 Jahre	3,9%	43,4%	26,8%	8,0%	2,5%	15,4%	165	100%
35 - 44 Jahre	6,9%	55,3%	17,2%	8,7%	1,3%	10,6%	172	100%
45 - 59 Jahre	4,9%	44,6%	19,8%	7,4%	2,9%	20,5%	383	100%
60 - 75 Jahre	2,5%	55,2%	18,5%	3,7%	2,1%	18,0%	330	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	1,1%	47,7%	20,2%	6,3%	2,4%	22,2%	411	100%
Mittlere Reife	3,6%	53,5%	21,0%	8,7%	1,9%	11,3%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	8,4%	47,0%	21,2%	7,3%	3,0%	13,1%	363	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	5,2%	48,0%	20,0%	7,8%	2,6%	16,3%	605	100%
Zzt. arbeitslos	0,8%	48,4%	15,6%	9,4%	-	25,8%	58	100%
In Ausbildung	-	22,1%	37,1%	11,1%	11,1%	18,5%	12	100%
Schüler/Studenten	1,2%	58,9%	12,9%	5,9%	-	21,1%	39	100%
Rentner/Pensionäre	2,4%	51,7%	19,8%	5,3%	1,9%	18,8%	283	100%
Hausfrau/-mann	6,1%	46,7%	23,2%	6,6%	4,3%	13,2%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	5,1%	49,2%	16,3%	8,6%	4,6%	16,2%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	2,8%	49,3%	23,2%	6,4%	0,6%	17,7%	244	100%
2.000 € und mehr	5,5%	52,3%	20,6%	5,4%	3,3%	12,9%	481	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	4,0%	46,7%	18,8%	8,7%	0,9%	20,9%	452	100%
Sterkrade	2,4%	49,0%	23,7%	7,7%	3,2%	13,9%	466	100%
Osterfeld	7,6%	52,7%	16,4%	2,9%	4,1%	16,4%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	4,4%	48,4%	20,7%	7,3%	2,8%	16,4%	682	100%
mit Migrationshintergrund	2,7%	49,6%	18,2%	5,7%	0,8%	23,0%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	4,1%	48,8%	20,3%	7,2%	2,5%	17,1%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	4,7%	45,7%	21,4%	5,5%	1,7%	21,1%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 30 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	persönliche Behandlung						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	7,4%	59,6%	12,0%	2,9%	0,8%	17,3%	540	100%
Weiblich	12,0%	54,4%	12,8%	4,8%	0,5%	15,5%	600	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	13,1%	49,3%	16,6%	2,0%	1,5%	17,6%	91	100%
25 - 34 Jahre	6,9%	58,0%	16,0%	3,3%	0,8%	14,9%	165	100%
35 - 44 Jahre	13,5%	57,9%	15,6%	3,7%		9,2%	172	100%
45 - 59 Jahre	10,7%	55,5%	10,2%	4,7%	0,4%	18,5%	383	100%
60 - 75 Jahre	7,5%	59,3%	10,2%	3,9%	1,0%	18,1%	330	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	5,7%	58,3%	11,0%	3,7%	0,4%	21,0%	411	100%
Mittlere Reife	9,6%	57,8%	14,0%	5,8%	0,4%	12,4%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	15,5%	56,9%	12,8%	2,4%	1,1%	11,3%	363	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	10,6%	58,9%	12,0%	2,9%	0,7%	14,9%	605	100%
Zzt. arbeitslos	7,0%	50,0%	17,2%	4,7%	-	21,1%	58	100%
In Ausbildung	-	74,2%	7,3%	-	-	18,5%	12	100%
Schüler/Studenten	18,8%	41,2%	15,3%	-	-	24,7%	39	100%
Rentner/Pensionäre	6,0%	59,3%	10,3%	5,0%	0,5%	19,0%	283	100%
Hausfrau/-mann	11,3%	49,1%	17,9%	7,1%	0,5%	14,1%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	10,7%	51,8%	16,3%	5,6%	0,5%	15,2%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	8,4%	58,1%	11,8%	4,3%	0,0%	17,4%	244	100%
2.000 € und mehr	9,8%	61,8%	13,9%	1,9%	0,3%	12,3%	481	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	9,7%	50,5%	14,4%	4,5%	0,6%	20,3%	452	100%
Sterkrade	8,6%	63,4%	11,3%	3,1%	0,9%	12,7%	466	100%
Osterfeld	12,7%	56,1%	10,7%	4,1%	0,2%	16,2%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	10,6%	56,5%	12,3%	4,1%	0,7%	15,8%	682	100%
mit Migrationshintergrund	7,0%	56,1%	12,5%	3,0%	0,3%	21,1%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	9,8%	56,9%	12,4%	3,9%	0,6%	16,4%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	10,6%	53,5%	13,8%	2,3%	1,0%	18,7%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 30 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Bearbeitungszeit						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	6,0%	53,4%	13,3%	6,8%	0,6%	19,9%	540	100%
Weiblich	5,7%	54,2%	15,0%	4,3%	1,0%	19,8%	600	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	9,0%	42,2%	19,6%	8,1%	-	21,1%	91	100%
25 - 34 Jahre	5,2%	50,6%	20,4%	5,3%	1,9%	16,5%	165	100%
35 - 44 Jahre	7,4%	60,1%	16,9%	4,5%	0,3%	10,8%	172	100%
45 - 59 Jahre	5,7%	51,7%	13,7%	5,2%	1,1%	22,5%	383	100%
60 - 75 Jahre	4,6%	57,8%	8,9%	5,5%	0,4%	22,8%	330	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	3,6%	54,2%	11,9%	5,9%	0,8%	23,7%	411	100%
Mittlere Reife	5,7%	52,7%	17,6%	7,2%	0,6%	16,3%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	8,9%	57,3%	13,8%	3,1%	1,1%	15,7%	363	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	6,0%	55,5%	13,9%	4,4%	1,1%	19,0%	605	100%
Zzt. arbeitslos	6,3%	42,9%	25,0%	2,4%	-	23,4%	58	100%
In Ausbildung	-	44,6%	33,3%	3,7%	-	18,5%	12	100%
Schüler/Studenten	4,7%	48,3%	15,3%	3,5%	-	28,2%	39	100%
Rentner/Pensionäre	4,8%	55,4%	10,8%	7,9%	-	21,1%	283	100%
Hausfrau/-mann	7,6%	51,0%	11,8%	8,0%	1,4%	20,3%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	9,2%	46,1%	18,8%	6,6%	1,5%	17,7%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	4,1%	56,5%	15,3%	5,2%	0,6%	18,3%	244	100%
2.000 € und mehr	6,7%	57,2%	13,7%	4,9%	0,8%	16,7%	481	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	5,7%	49,8%	14,1%	6,1%	0,4%	24,0%	452	100%
Sterkrade	5,2%	57,7%	14,6%	5,2%	1,2%	16,1%	466	100%
Osterfeld	7,6%	53,9%	13,7%	4,7%	0,8%	19,3%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	6,2%	53,7%	14,4%	5,4%	0,9%	19,5%	682	100%
mit Migrationshintergrund	4,3%	52,0%	15,2%	4,1%	0,5%	23,8%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	5,8%	53,8%	14,2%	5,4%	0,8%	19,9%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	6,9%	52,6%	15,0%	3,2%	0,8%	21,6%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 30 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	fachliche Beratung						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	4,5%	53,0%	12,5%	3,5%	1,0%	25,5%	540	100%
Weiblich	6,6%	47,2%	13,9%	3,4%	1,0%	27,9%	600	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	5,5%	45,2%	15,6%	3,0%	-	30,7%	91	100%
25 - 34 Jahre	4,4%	47,0%	21,3%	3,9%	1,9%	21,5%	165	100%
35 - 44 Jahre	9,0%	53,7%	14,5%	2,9%	0,3%	19,6%	172	100%
45 - 59 Jahre	5,7%	49,1%	12,9%	3,7%	1,7%	26,9%	383	100%
60 - 75 Jahre	4,3%	51,9%	8,3%	3,3%	0,4%	31,8%	330	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	3,2%	50,1%	10,2%	2,4%	0,9%	33,2%	411	100%
Mittlere Reife	7,5%	48,4%	16,6%	5,7%	0,7%	21,2%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	6,8%	52,5%	14,4%	3,1%	0,8%	22,4%	363	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	6,2%	50,1%	14,8%	3,4%	1,0%	24,6%	605	100%
Zzt. arbeitslos	1,5%	54,7%	11,7%	0,8%	-	31,3%	58	100%
In Ausbildung	-	37,1%	14,8%	7,3%	-	40,8%	12	100%
Schüler/Studenten	2,3%	44,7%	5,9%	4,7%	-	42,4%	39	100%
Rentner/Pensionäre	4,0%	51,5%	8,9%	3,1%	1,0%	31,6%	283	100%
Hausfrau/-mann	7,1%	49,1%	17,0%	4,3%	1,4%	21,2%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	7,1%	47,7%	10,6%	1,5%	4,6%	28,4%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	3,4%	55,1%	14,4%	2,2%	1,1%	23,7%	244	100%
2.000 € und mehr	6,2%	51,0%	13,0%	3,5%	0,6%	25,9%	481	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	6,4%	45,4%	12,8%	5,0%	1,2%	29,2%	452	100%
Sterkrade	3,3%	52,0%	14,2%	2,4%	1,2%	26,9%	466	100%
Osterfeld	8,8%	55,1%	12,1%	2,3%	0,2%	21,5%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	5,1%	49,7%	13,5%	3,7%	0,9%	27,1%	682	100%
mit Migrationshintergrund	7,3%	49,6%	13,8%	2,4%	1,4%	25,5%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	5,6%	50,0%	13,2%	3,4%	1,0%	26,8%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	6,8%	44,8%	11,9%	2,2%	0,7%	33,6%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 30 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Verständlichkeit der Formulare						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	1,6%	36,3%	29,0%	8,1%	0,6%	24,4%	540	100%
Weiblich	2,7%	38,5%	22,2%	9,8%	3,5%	23,4%	600	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	1,5%	40,7%	17,6%	9,5%	3,0%	27,6%	91	100%
25 - 34 Jahre	3,6%	34,3%	27,6%	15,5%	0,3%	18,8%	165	100%
35 - 44 Jahre	2,9%	40,0%	30,2%	10,6%	1,6%	14,8%	172	100%
45 - 59 Jahre	2,1%	34,7%	25,0%	8,7%	3,2%	26,2%	383	100%
60 - 75 Jahre	1,2%	40,1%	24,3%	5,1%	1,8%	27,4%	330	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	1,4%	33,5%	27,6%	8,1%	2,0%	27,3%	411	100%
Mittlere Reife	1,6%	40,0%	26,1%	10,4%	2,7%	19,1%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	3,4%	42,3%	23,2%	8,3%	1,1%	21,6%	363	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	3,1%	36,8%	27,0%	8,7%	1,7%	22,7%	605	100%
Zzt. arbeitslos	-	28,9%	28,9%	21,1%	-	21,1%	58	100%
In Ausbildung	-	37,1%	22,3%	22,1%	-	18,5%	12	100%
Schüler/Studenten	1,2%	38,8%	12,9%	1,2%	3,5%	42,4%	39	100%
Rentner/Pensionäre	1,5%	37,8%	24,1%	7,3%	1,9%	27,4%	283	100%
Hausfrau/-mann	-	45,3%	21,7%	9,4%	4,7%	18,8%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	3,6%	33,5%	22,4%	12,2%	5,1%	23,3%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	1,9%	33,3%	30,8%	11,8%	1,9%	20,4%	244	100%
2.000 € und mehr	2,0%	38,9%	28,0%	8,0%	1,7%	21,3%	481	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	2,9%	36,9%	23,8%	6,3%	2,3%	27,7%	452	100%
Sterkrade	0,4%	38,0%	24,9%	12,4%	2,3%	22,1%	466	100%
Osterfeld	4,3%	37,5%	29,7%	7,4%	1,4%	19,7%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	2,3%	37,7%	24,5%	8,8%	2,3%	24,3%	682	100%
mit Migrationshintergrund	1,6%	35,2%	28,2%	10,0%	1,4%	23,6%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	2,2%	37,5%	25,4%	9,0%	2,1%	23,9%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	2,2%	34,7%	21,7%	8,0%	3,3%	30,1%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 30 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Warteräume/Wartezonen						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	3,0%	51,5%	20,2%	4,3%	0,6%	20,4%	540	100%
Weiblich	2,7%	52,8%	21,0%	4,2%	1,0%	18,3%	600	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	5,0%	45,7%	21,6%	10,6%	-	17,1%	91	100%
25 - 34 Jahre	0,5%	56,1%	24,6%	3,3%	0,8%	14,6%	165	100%
35 - 44 Jahre	2,4%	54,2%	23,8%	4,5%	0,5%	14,5%	172	100%
45 - 59 Jahre	2,4%	49,1%	22,5%	3,1%	1,1%	21,8%	383	100%
60 - 75 Jahre	4,2%	54,6%	14,5%	4,2%	0,8%	21,7%	330	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	2,7%	52,2%	17,9%	3,4%	0,8%	23,1%	411	100%
Mittlere Reife	2,5%	50,7%	25,4%	6,3%	0,6%	14,5%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	3,6%	54,3%	21,6%	3,6%	1,1%	15,7%	363	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	2,6%	51,9%	22,7%	3,7%	1,1%	18,1%	605	100%
Zzt. arbeitslos	4,7%	54,7%	14,1%	-	-	26,6%	58	100%
In Ausbildung	-	37,1%	14,8%	29,6%	-	18,5%	12	100%
Schüler/Studenten	-	60,0%	15,3%	-	-	24,7%	39	100%
Rentner/Pensionäre	3,9%	52,3%	17,7%	3,9%	0,5%	21,7%	283	100%
Hausfrau/-mann	1,9%	48,1%	27,9%	7,6%	-	14,6%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	3,6%	54,8%	20,3%	4,1%	-	17,2%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	2,2%	56,1%	20,6%	3,2%	1,3%	16,6%	244	100%
2.000 € und mehr	2,8%	52,7%	23,4%	4,7%	0,7%	15,6%	481	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	4,0%	51,1%	18,1%	4,5%	0,4%	21,9%	452	100%
Sterkrade	1,6%	56,5%	20,1%	4,0%	1,2%	16,7%	466	100%
Osterfeld	3,1%	45,7%	27,1%	4,1%	0,8%	19,3%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	2,9%	52,1%	20,8%	4,7%	0,9%	18,6%	682	100%
mit Migrationshintergrund	2,4%	51,2%	19,5%	2,2%	0,5%	24,1%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	2,8%	52,2%	20,6%	4,2%	0,8%	19,3%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	4,0%	47,0%	20,7%	4,3%	1,2%	22,7%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 30 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	telefonische Erreichbarkeit						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	2,9%	28,5%	20,4%	9,6%	1,7%	37,0%	540	100%
Weiblich	2,8%	29,8%	13,7%	10,6%	3,8%	39,2%	600	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	3,5%	22,6%	12,0%	14,6%	1,0%	46,2%	91	100%
25 - 34 Jahre	2,2%	25,7%	22,7%	12,5%	1,9%	35,1%	165	100%
35 - 44 Jahre	1,6%	25,7%	18,5%	10,6%	2,4%	41,3%	172	100%
45 - 59 Jahre	3,8%	29,0%	17,6%	10,5%	4,4%	34,7%	383	100%
60 - 75 Jahre	2,5%	35,0%	13,6%	7,1%	2,1%	39,8%	330	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	1,6%	30,9%	14,9%	8,1%	4,0%	40,6%	411	100%
Mittlere Reife	4,5%	26,7%	24,0%	12,8%	1,8%	30,2%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	3,3%	31,4%	13,8%	9,8%	2,8%	38,9%	363	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	3,5%	29,3%	18,1%	9,9%	2,4%	36,8%	605	100%
Zzt. arbeitslos	-	27,3%	21,1%	10,2%	0,8%	40,6%	58	100%
In Ausbildung	-	14,8%	7,3%	14,8%	-	63,1%	12	100%
Schüler/Studenten	3,5%	14,1%	14,1%	14,2%	-	54,1%	39	100%
Rentner/Pensionäre	2,9%	33,7%	12,9%	9,5%	3,1%	38,0%	283	100%
Hausfrau/-mann	1,4%	26,9%	16,5%	10,4%	5,7%	39,1%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	3,1%	28,4%	17,8%	11,7%	3,6%	35,5%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	2,6%	31,4%	17,4%	10,3%	3,0%	35,3%	244	100%
2.000 € und mehr	2,5%	28,8%	18,7%	11,1%	2,4%	36,5%	481	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	2,9%	24,4%	14,0%	12,6%	3,7%	42,3%	452	100%
Sterkrade	1,9%	32,9%	16,1%	9,6%	2,4%	37,3%	466	100%
Osterfeld	4,7%	31,4%	24,4%	6,2%	1,8%	31,5%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	3,1%	29,0%	16,4%	10,6%	2,9%	38,0%	682	100%
mit Migrationshintergrund	2,2%	29,5%	16,8%	6,2%	2,2%	43,1%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	2,8%	29,2%	16,9%	10,1%	2,8%	38,1%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	3,0%	33,8%	12,1%	8,2%	5,1%	37,7%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 30 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Bürgerservice vor Ort						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	1,3%	31,6%	12,0%	4,7%	1,9%	48,6%	540	100%
Weiblich	2,7%	35,6%	6,2%	1,0%	4,6%	49,9%	600	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	0,5%	33,7%	10,5%	0,5%	3,0%	51,8%	91	100%
25 - 34 Jahre	3,0%	38,1%	8,3%	2,5%	1,1%	47,0%	165	100%
35 - 44 Jahre	2,1%	37,6%	7,9%	1,6%	3,2%	47,6%	172	100%
45 - 59 Jahre	2,7%	32,3%	11,0%	3,6%	3,3%	47,1%	383	100%
60 - 75 Jahre	1,1%	31,1%	7,1%	3,0%	4,6%	53,1%	330	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	1,3%	32,0%	9,3%	2,2%	2,7%	52,5%	411	100%
Mittlere Reife	1,8%	36,3%	11,0%	3,6%	2,5%	44,8%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	3,3%	33,9%	7,3%	3,0%	4,9%	47,6%	363	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	2,9%	36,7%	9,2%	3,0%	2,9%	45,4%	605	100%
Zzt. arbeitslos	0,8%	28,1%	11,7%	-	-	59,4%	58	100%
In Ausbildung	-	14,8%	18,5%	-	-	66,7%	12	100%
Schüler/Studenten	-	36,5%	4,7%	-	3,5%	55,3%	39	100%
Rentner/Pensionäre	1,4%	30,1%	8,4%	4,0%	4,4%	51,7%	283	100%
Hausfrau/-mann	1,4%	29,7%	5,2%	1,4%	4,3%	58,0%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	3,1%	37,6%	12,7%	2,0%	4,6%	40,1%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	2,6%	42,6%	8,2%	2,2%	0,6%	43,7%	244	100%
2.000 € und mehr	2,0%	28,9%	10,5%	2,9%	5,0%	50,7%	481	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	2,0%	27,0%	12,3%	3,1%	1,1%	54,4%	452	100%
Sterkrade	0,9%	32,5%	5,5%	3,0%	7,1%	51,1%	466	100%
Osterfeld	4,5%	49,8%	9,4%	1,2%	-	35,0%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	1,9%	33,4%	8,9%	2,9%	3,7%	49,1%	682	100%
mit Migrationshintergrund	3,3%	35,0%	8,4%	1,1%	1,1%	51,2%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	2,0%	33,7%	9,0%	2,7%	3,3%	49,3%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	3,0%	27,9%	8,2%	2,7%	3,3%	54,9%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 30 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Homepage der Stadt						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	2,7%	30,6%	10,8%	3,8%	0,5%	51,6%	540	100%
Weiblich	3,2%	29,0%	8,9%	4,2%	0,7%	54,0%	600	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	6,0%	26,2%	8,0%	5,0%	-	54,7%	91	100%
25 - 34 Jahre	3,6%	32,6%	13,6%	6,1%	2,5%	41,7%	165	100%
35 - 44 Jahre	2,9%	37,9%	11,7%	6,6%	-	40,9%	172	100%
45 - 59 Jahre	4,2%	29,4%	10,4%	3,8%	0,4%	51,8%	383	100%
60 - 75 Jahre	0,4%	25,5%	6,8%	1,5%	0,4%	65,4%	330	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	0,9%	22,4%	5,3%	1,7%	-	69,7%	411	100%
Mittlere Reife	3,4%	34,6%	14,2%	3,3%	0,9%	43,6%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	5,0%	36,1%	12,4%	7,4%	1,1%	37,9%	363	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	3,1%	33,1%	12,4%	4,1%	0,9%	46,3%	605	100%
Zzt. arbeitslos	3,1%	25,0%	0,8%	4,7%	-	66,4%	58	100%
In Ausbildung	-	33,4%	18,5%	11,1%	-	36,9%	12	100%
Schüler/Studenten	11,8%	23,6%	-	4,7%	-	60,0%	39	100%
Rentner/Pensionäre	1,0%	23,7%	6,4%	2,3%	-	66,7%	283	100%
Hausfrau/-mann	2,8%	27,9%	11,4%	2,8%	-	55,1%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	4,1%	26,4%	2,0%	1,5%	-	66,0%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	4,7%	22,2%	6,2%	2,8%	-	64,1%	244	100%
2.000 € und mehr	1,5%	35,8%	13,5%	5,7%	0,6%	43,0%	481	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	3,8%	26,5%	10,8%	4,2%	0,3%	54,3%	452	100%
Sterkrade	1,9%	33,0%	10,3%	4,8%	1,2%	48,9%	466	100%
Osterfeld	3,5%	29,5%	6,8%	1,8%	-	58,4%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	3,1%	31,7%	10,1%	3,8%	0,7%	50,6%	682	100%
mit Migrationshintergrund	2,4%	21,1%	6,5%	3,3%		66,7%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	3,0%	29,8%	9,8%	4,0%	0,6%	52,9%	1.140	100%
Befragte insgesamt 2009	1,8%	23,1%	7,5%	3,1%	0,5%	64,0%	1.188	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 31 Haben Sie schon einmal die Homepage der Stadt Oberhausen besucht?¹⁾

Merkmale	Ja	Nein	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	50,1%	49,9%	533	100%
Weiblich	48,3%	51,7%	598	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	45,0%	55,0%	89	100%
25 - 34 Jahre	63,2%	36,8%	162	100%
35 - 44 Jahre	62,2%	37,8%	172	100%
45 - 59 Jahre	53,4%	46,6%	381	100%
60 - 75 Jahre	31,5%	68,5%	327	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	29,8%	70,2%	406	100%
Mittlere Reife	56,1%	43,9%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	69,1%	30,9%	360	100%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	58,2%	41,8%	601	100%
Zzt. arbeitslos	37,9%	62,1%	58	100%
In Ausbildung	48,3%	51,7%	12	100%
Schüler/Studenten	38,8%	61,2%	39	100%
Rentner/Pensionäre	31,1%	68,9%	281	100%
Hausfrau/-mann	46,3%	53,7%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	29,9%	70,1%	88	100%
1.000 € bis 1.999 €	36,7%	63,3%	241	100%
2.000 € und mehr	61,5%	38,5%	479	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	49,8%	50,2%	447	100%
Sterkrade	51,8%	48,2%	462	100%
Osterfeld	42,3%	57,7%	222	100%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	51,8%	48,2%	676	100%
mit Migrationshintergrund	33,2%	66,8%	367	100%
Befragte insgesamt 2013	49,1%	50,9%	1.131	100%
Befragte insgesamt 2009	38,0%	62,0%	1.185	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'
gew ichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 32 Wie häufig kam dies in den letzten 12 Monaten vor?¹⁾

Merkmale	Einmal	2 - 3 mal	4 - 10 mal	Häufiger	Weiß nicht/ Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht							
Männlich	15,4%	42,6%	23,3%	13,3%	5,5%	267	100%
Weiblich	15,3%	37,9%	26,2%	14,5%	6,0%	289	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	22,7%	36,4%	33,0%	0,0%	7,9%	40	100%
25 - 34 Jahre	12,5%	30,8%	34,8%	14,7%	7,1%	102	100%
35 - 44 Jahre	14,5%	47,9%	21,0%	13,7%	3,0%	107	100%
45 - 59 Jahre	12,1%	42,8%	24,2%	18,6%	2,2%	203	100%
60 - 75 Jahre	22,6%	37,6%	16,8%	9,7%	13,3%	103	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	21,9%	41,5%	18,1%	12,1%	6,4%	7	100%
Mittlere Reife	16,0%	38,3%	24,7%	16,2%	4,8%	121	100%
Fach-, Hochschulreife	11,1%	41,2%	28,8%	12,6%	6,2%	250	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	13,9%	40,7%	27,4%	13,7%	4,3%	350	100%
Zt. arbeitslos	29,2%	62,5%	6,3%	2,1%	-	22	100%
In Ausbildung	53,8%	23,1%	-	23,1%	-	6	100%
Schüler/Studenten	3,0%	39,5%	45,4%	-	12,1%	15	100%
Rentner/Pensionäre	18,9%	31,4%	19,4%	14,7%	15,7%	87	100%
Hausfrau/-mann	14,3%	41,8%	22,5%	21,5%	-	45	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	15,5%	27,6%	18,9%	22,4%	15,5%	26	100%
1.000 € bis 1.999 €	18,0%	30,9%	21,7%	22,7%	6,7%	88	100%
2.000 € und mehr	15,2%	42,5%	25,0%	13,2%	4,2%	294	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	17,2%	40,6%	21,1%	15,4%	5,7%	223	100%
Sterkrade	14,3%	38,9%	29,6%	12,4%	4,8%	239	100%
Osterfeld	13,6%	42,2%	21,4%	14,6%	8,3%	94	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	14,6%	40,3%	24,6%	14,6%	6,0%	350	100%
mit Migrationshintergrund	23,0%	41,0%	21,3%	10,7%	4,1%	122	100%
Befragte insgesamt 2013	15,3%	40,1%	24,8%	14,0%	5,7%	556	100%
Befragte insgesamt 2009	13,1%	35,0%	26,9%	18,8%	6,2%	451	100%

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 31 mit "Ja" geantwortet haben & Mehrfachnennungen (2013 N=556, 2009 N=451) gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 33 Welche Informationen haben Sie dabei gesucht?¹⁾

Merkmale	Veranstaltungskalender	Pressemitteilungen	Regelungen/ Termine Müllabfuhr, u. ä.	Formularservice	Wahlangelegenheiten	Hinweise auf Schulen, Kindergärten, Anmeldetermine, etc.
Geschlecht						
Männlich	28,2%	8,5%	57,9%	31,4%	18,1%	16,4%
Weiblich	31,5%	9,8%	54,5%	31,8%	11,0%	20,1%
Alter						
18 - 24 Jahre	34,1%	6,8%	40,9%	18,2%	27,3%	18,2%
25 - 34 Jahre	20,2%	4,0%	50,7%	35,4%	9,4%	29,1%
35 - 44 Jahre	25,1%	1,7%	65,4%	29,5%	14,7%	23,3%
45 - 59 Jahre	35,5%	14,0%	57,0%	36,2%	14,7%	16,7%
60 - 75 Jahre	31,9%	13,3%	56,2%	26,5%	13,7%	5,7%
Schulabschluss						
Hauptschule	33,6%	9,3%	51,7%	32,5%	12,4%	15,0%
Mittlere Reife	30,0%	7,3%	60,0%	34,1%	12,4%	19,2%
Fach-, Hochschulreife	27,3%	10,3%	56,3%	29,5%	17,4%	19,8%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	29,7%	9,4%	57,4%	35,4%	14,8%	18,7%
Zzt. arbeitslos	20,9%	6,3%	18,7%	8,3%	8,3%	2,1%
In Ausbildung	23,1%	23,1%	30,7%	-	30,7%	-
Schüler/Studenten	63,7%	-	33,3%	21,2%	33,3%	24,2%
Rentner/Pensionäre	27,2%	9,4%	56,0%	26,2%	11,5%	5,2%
Hausfrau/-mann	25,8%	6,2%	75,3%	29,9%	15,5%	41,2%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	25,9%	15,5%	46,6%	17,2%	8,6%	10,3%
1.000 € bis 1.999 €	40,6%	8,1%	58,4%	35,7%	22,2%	16,8%
2.000 € und mehr	29,1%	9,2%	56,1%	35,5%	13,1%	20,1%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	33,8%	12,1%	43,4%	28,4%	11,5%	15,8%
Sterkrade	27,8%	7,5%	60,7%	35,7%	14,2%	20,5%
Osterfeld	25,9%	6,3%	74,2%	28,8%	22,0%	18,5%
Migrationshintergrund²⁾						
ohne Migrationshintergrund	30,9%	10,1%	56,6%	32,9%	14,7%	17,1%
mit Migrationshintergrund	22,3%	2,5%	51,2%	24,0%	10,7%	29,8%
Antwortende insgesamt 2013	29,9%	9,1%	56,1%	31,6%	14,4%	18,3%
Antwortende insgesamt 2009	37,7%	15,4%	43,0%	25,3%	15,0%	13,3%

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 31 mit "Ja" geantwortet haben & Mehrfachnennungen (2013 N=556, 2009 N=451) gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 33 Welche Informationen haben Sie dabei gesucht?¹⁾

Merkmale	Informa- tionen zur Stadt- verwaltung	Stadt- ge- schichte	Rat und Rats- gremien	Wirtschafts- und Bevölkerungs- daten	Online- Dienste der Stadt- bibliothek	Sonstiges
Geschlecht						
Männlich	43,9%	7,3%	8,3%	6,2%	10,0%	15,4%
Weiblich	51,3%	4,0%	5,3%	5,3%	16,1%	15,3%
Alter						
18 - 24 Jahre	52,3%	10,2%	-	-	14,8%	13,7%
25 - 34 Jahre	52,0%	1,8%	2,7%	1,8%	9,9%	24,2%
35 - 44 Jahre	52,9%	2,6%	9,1%	6,9%	11,3%	13,4%
45 - 59 Jahre	45,3%	6,2%	8,2%	7,1%	16,0%	15,1%
60 - 75 Jahre	41,1%	9,3%	8,0%	8,0%	12,4%	9,7%
Schulabschluss						
Hauptschule	42,9%	7,0%	8,1%	6,2%	6,2%	13,9%
Mittlere Reife	44,6%	4,9%	5,7%	6,8%	13,2%	12,2%
Fach-, Hochschulreife	51,8%	5,5%	7,2%	5,1%	15,8%	17,8%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	45,2%	4,5%	7,2%	4,8%	14,4%	17,2%
Zzt. arbeitslos	33,3%	6,3%	-	6,3%	8,3%	41,7%
In Ausbildung	46,2%	-	-	-	-	-
Schüler/Studenten	72,8%	9,1%	-	-	15,1%	9,1%
Rentner/Pensionäre	46,1%	9,4%	9,4%	7,9%	9,9%	5,2%
Hausfrau/-mann	59,8%	9,3%	3,1%	12,4%	10,3%	15,5%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	51,7%	5,2%	5,2%	-	22,4%	17,2%
1.000 € bis 1.999 €	44,9%	7,0%	8,1%	6,5%	9,7%	11,3%
2.000 € und mehr	53,1%	6,6%	8,0%	6,1%	15,1%	15,9%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	43,0%	6,5%	4,4%	4,8%	13,6%	19,2%
Sterkrade	49,1%	3,5%	8,1%	6,5%	11,3%	15,0%
Osterfeld	55,2%	8,8%	8,8%	5,9%	17,1%	7,3%
Migrationshintergrund²⁾						
ohne Migrationshintergrund	46,8%	6,4%	6,1%	6,1%	13,0%	15,3%
mit Migrationshintergrund	47,1%	0,8%	5,0%	3,3%	11,6%	14,9%
Antwortende insgesamt 2013	47,7%	5,6%	6,7%	5,7%	13,2%	15,4%
Antwortende insgesamt 2009	46,8%	11,8%	11,0%	8,9%	-	21,7%

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 31 mit "Ja" geantwortet haben & Mehrfachnennungen (2013 N=556, 2009 N=451)
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 34 Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Angebot auf der Homepage?¹⁾

Merkmale	Sehr zufrieden/ zufrieden	Teils, teils	Unzufrieden/ sehr unzufrieden	Weiß nicht/ Keine Angabe	An- zahl	Befragte ins- gesamt
Geschlecht						
Männlich	66,3%	19,3%	7,3%	7,0%	267	100%
Weiblich	71,9%	18,0%	4,0%	6,2%	289	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	72,7%	19,3%	3,4%	4,5%	40	100%
25 - 34 Jahre	71,0%	14,3%	8,5%	6,2%	102	100%
35 - 44 Jahre	69,7%	21,8%	3,4%	5,1%	107	100%
45 - 59 Jahre	69,5%	19,1%	6,5%	4,9%	203	100%
60 - 75 Jahre	65,1%	18,6%	4,0%	12,4%	103	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	67,6%	17,4%	6,0%	9,1%	121	100%
Mittlere Reife	70,5%	17,3%	4,0%	8,3%	172	100%
Fach-, Hochschulreife	68,5%	20,3%	6,8%	4,4%	249	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	68,3%	20,6%	5,0%	6,1%	350	100%
Zzt. arbeitslos	60,3%	2,1%	25,1%	12,5%	22	100%
In Ausbildung	76,9%	-	-	23,1%	6	100%
Schüler/Studenten	81,9%	15,1%	-	3,0%	15	100%
Rentner/Pensionäre	67,0%	16,7%	4,7%	11,5%	87	100%
Hausfrau/-mann	80,6%	13,3%	6,1%	-	45	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	82,8%	6,9%	5,2%	5,2%	26	100%
1.000 € bis 1.999 €	75,8%	15,5%	3,6%	5,2%	88	100%
2.000 € und mehr	66,0%	22,6%	5,3%	6,0%	294	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	66,8%	20,9%	7,4%	4,9%	223	100%
Sterkrade	67,2%	18,9%	4,8%	9,2%	239	100%
Osterfeld	80,1%	12,6%	3,4%	3,9%	94	100%
Migrationshintergrund²⁾						
ohne Migrationshintergrund	69,1%	19,4%	5,4%	6,0%	350	100%
mit Migrationshintergrund	71,3%	13,9%	5,7%	9,0%	122	100%
Befragte insgesamt 2013	69,2%	18,6%	5,6%	6,6%	556	100%
Befragte insgesamt 2009	62,7%	23,3%	6,6%	7,4%	451	100%

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 31 mit "Ja" geantwortet haben & Mehrfachnennungen (2013 N=556, 2009 N=451)
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 35 Besitzen Sie bzw. Ihr Haushalt einen Internetzugang?¹⁾

Merkmale	Ja	Nein	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	87,8%	12,2%	538	100%
Weiblich	85,5%	14,5%	595	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	95,0%	5,0%	91	100%
25 - 34 Jahre	95,0%	5,0%	165	100%
35 - 44 Jahre	95,8%	4,2%	172	100%
45 - 59 Jahre	93,3%	6,7%	379	100%
60 - 75 Jahre	67,4%	32,6%	327	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	75,4%	24,6%	406	100%
Mittlere Reife	93,3%	6,7%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	95,7%	4,3%	362	100%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	94,9%	5,1%	601	100%
Zzt. arbeitslos	87,5%	12,5%	58	100%
In Ausbildung	100,0%		12	100%
Schüler/Studenten	100,0%		39	100%
Rentner/Pensionäre	64,4%	35,6%	282	100%
Hausfrau/-mann	88,7%	11,3%	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	71,4%	28,6%	89	100%
1.000 € bis 1.999 €	77,3%	22,7%	242	100%
2.000 € und mehr	95,1%	4,9%	478	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	85,3%	14,7%	452	100%
Sterkrade	87,9%	12,1%	461	100%
Osterfeld	86,4%	13,6%	221	100%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	86,7%	13,3%	678	100%
mit Migrationshintergrund	85,8%	14,2%	367	100%
Befragte insgesamt 2013	86,6%	13,4%	1.134	100%
Befragte insgesamt 2009	77,7%	22,3%	1.176	100%

1) Berechnung ohne "weiß nicht" und "keine Angabe"
gew ichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 36 Können Sie sich vorstellen, dass Sie in den nächsten zwei Jahren das Internet nutzen werden, um private Angelegenheiten mit der Verwaltung zu regeln?¹⁾

Merkmale	Ja	Nein	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	65,1%	34,9%	514	100%
Weiblich	56,1%	43,9%	548	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	67,0%	33,0%	87	100%
25 - 34 Jahre	77,7%	22,3%	151	100%
35 - 44 Jahre	68,6%	31,4%	156	100%
45 - 59 Jahre	63,7%	36,3%	358	100%
60 - 75 Jahre	42,3%	57,7%	310	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	45,2%	54,8%	373	100%
Mittlere Reife	63,3%	36,7%	295	100%
Fach-, Hochschulreife	77,8%	22,2%	344	100%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	69,1%	30,9%	568	100%
Zzt. arbeitslos	58,0%	42,0%	52	100%
In Ausbildung	63,1%	36,9%	12	100%
Schüler/Studenten	79,8%	20,2%	38	100%
Rentner/Pensionäre	41,2%	58,8%	266	100%
Hausfrau/-mann	56,8%	43,2%	85	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	39,9%	60,1%	81	100%
1.000 € bis 1.999 €	54,7%	45,3%	229	100%
2.000 € und mehr	71,7%	28,3%	455	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	56,4%	43,6%	412	100%
Sterkrade	63,1%	36,9%	439	100%
Osterfeld	62,6%	37,4%	210	100%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	62,5%	37,5%	640	100%
mit Migrationshintergrund	48,8%	51,2%	324	100%
Befragte insgesamt 2013	60,4%	39,6%	1.061	100%
Befragte insgesamt 2009	53,6%	46,4%	1.040	100%

1) Berechnung ohne "weiß nicht" und "keine Angabe"

gew ichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

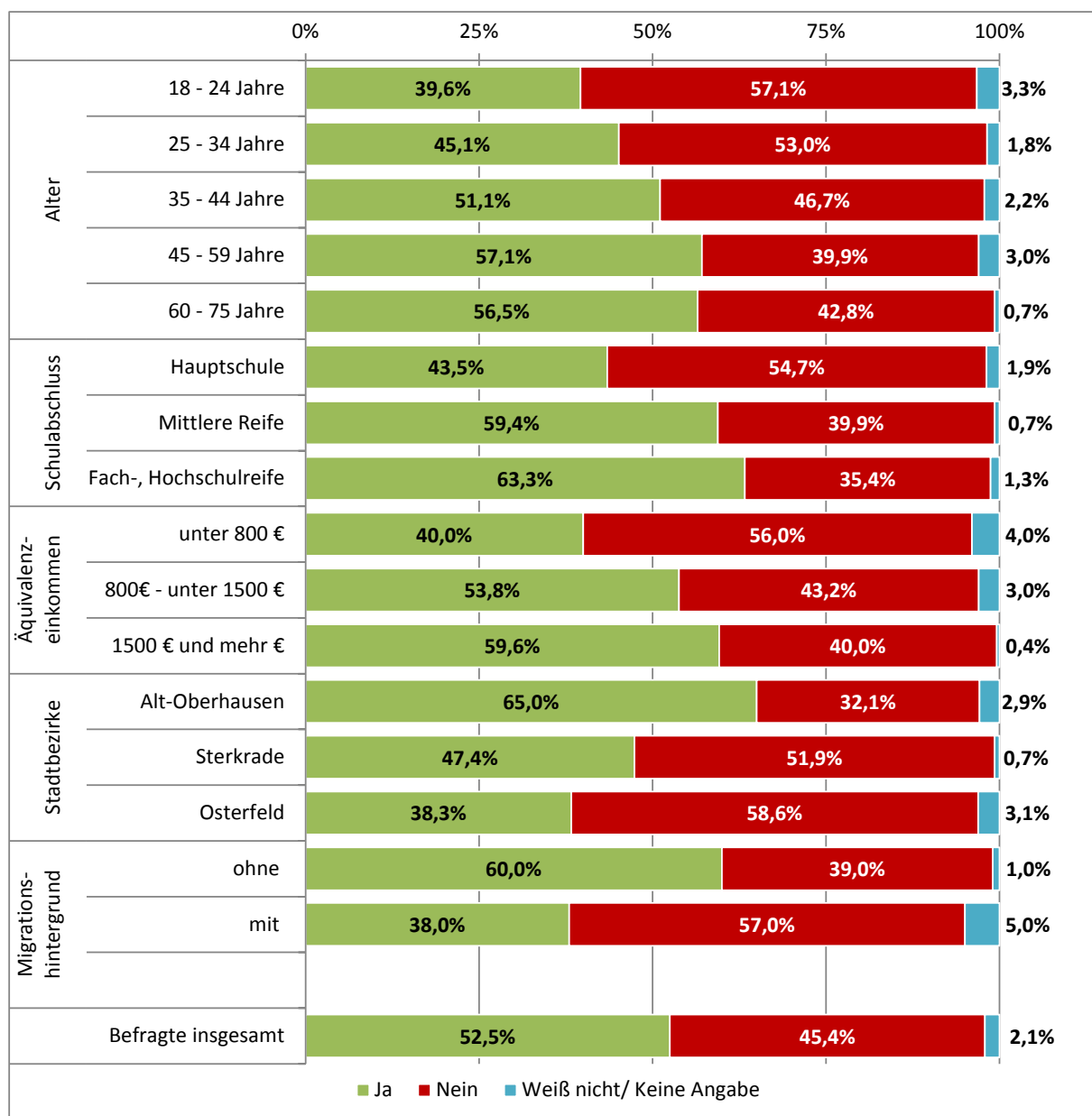
Kapitel 8 Bert-Brecht-Haus

Auf die Frage, ob man schon einmal im Bert-Brecht-Haus gewesen sei, antworten 52,5 % der Befragten mit „Ja“. Die Auswertung dieser Frage nach Altersgruppen zeigt, dass mit zunehmendem Alter der Anteil derer, die das Bert-Brecht-Haus bereits aufsuchten, ansteigt. So besuchten 39,6 % der 18- bis 24-Jährigen bereits das Bert-Brecht-Haus, während es bei den Befragten zwischen 60 und 75 Jahren 56,5 % waren.

Von den Befragten aus Alt-Oberhausen besuchten bereits 65 % das Bert-Brecht-Haus, von den Sterkradern 47,4 % und von den Osterfeldern 38,3 %.

Die Befragten ohne Migrationshintergrund suchten zu 60 % das Bert-Brecht-Haus auf, während es von den Befragten mit Migrationshintergrund nur von 38 % aufgesucht wurde (s. Grafik 38).

Grafik: 38 Waren Sie schon einmal im Bert-Brecht-Haus?



Von knapp 60 % der Befragten, die angegeben haben schon einmal im Bert-Brecht-Haus gewesen zu sein, wird als Grund ein Besuch in der Zentralbibliothek angeführt. Als zweitwichtigster Grund wird der Besuch einer Veranstaltung der Volkshochschule mit 26,9 % genannt. An dritter Stelle mit 19,3 % wird das Ausleihen eines Mediums angeführt. Der Besuch des Café Kultur folgt mit 18 %.

Grafik: 39 Gründe für einen Besuch im Bert-Brecht-Haus¹⁾²⁾

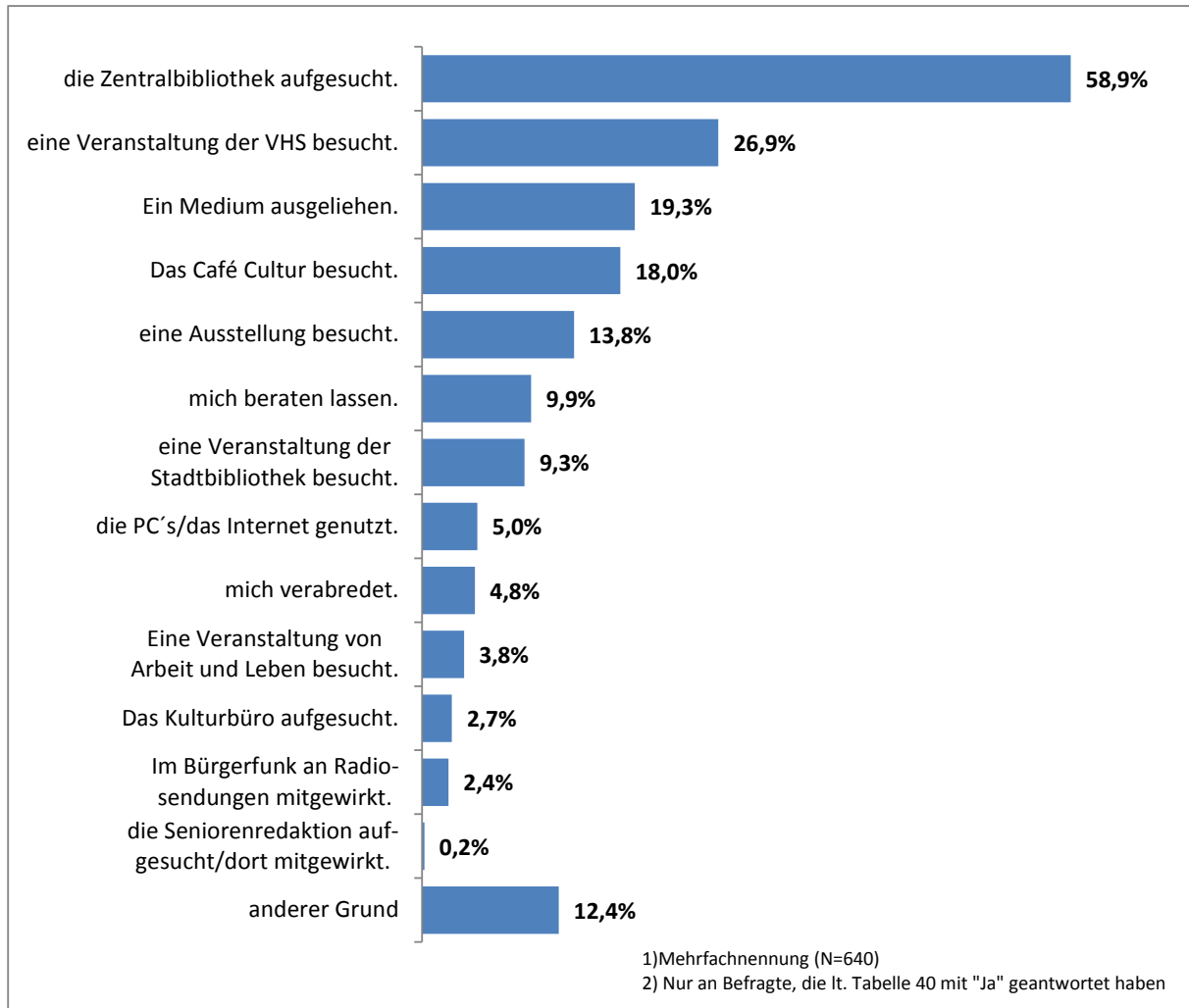


Tabelle 37 Waren Sie schon einmal im Bert-Brecht-Haus?

Merkmale	Ja	Nein	Weiß nicht/ Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht					
Männlich	55,1%	43,5%	1,3%	539	100%
Weiblich	57,4%	41,4%	1,2%	598	100%
Alter					
18 - 24 Jahre	44,3%	54,2%	1,5%	91	100%
25 - 34 Jahre	46,4%	52,2%	1,4%	163	100%
35 - 44 Jahre	56,1%	42,8%	1,0%	172	100%
45 - 59 Jahre	60,9%	36,9%	2,1%	381	100%
60 - 75 Jahre	59,4%	40,4%	0,3%	330	100%
Familienstand					
Verheiratet	60,0%	39,2%	0,7%	668	100%
Geschieden/Getrennt	61,6%	38,4%	0,0%	110	100%
Verwitwet	48,6%	46,6%	4,8%	67	100%
Ledig	47,9%	49,9%	2,2%	287	100%
Haushaltsgröße					
2 Personen	54,6%	44,4%	1,0%	482	100%
3 Personen	56,9%	41,8%	1,3%	212	100%
4 Personen	60,5%	38,7%	0,8%	174	100%
5 Personen und mehr	54,1%	43,8%	2,0%	67	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	47,5%	49,4%	3,0%	89	100%
1.000 € bis 1.999 €	51,0%	46,9%	2,1%	242	100%
2.000 € und mehr	59,9%	39,4%	0,8%	481	100%
Umzugsabsichten					
Umzugbeabsichtigt	42,4%	56,8%	0,8%	113	100%
Vielleicht	56,2%	42,6%	1,3%	71	100%
Kein Umzug	58,2%	40,8%	1,0%	910	100%
Wohndauer in Oberhausen					
Bis 5 Jahre	26,7%	72,5%	0,8%	114	100%
6 - 9 Jahre	33,7%	65,4%	1,0%	47	100%
10 - 15 Jahre	55,2%	44,3%	0,5%	92	100%
16 - 20 Jahre	49,3%	46,7%	4,0%	92	100%
21 Jahre und länger	63,2%	35,7%	1,2%	785	100%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	57,0%	41,8%	1,2%	604	100%
Zzt. arbeitslos	40,2%	53,5%	6,3%	58	100%
In Ausbildung	51,9%	48,1%	0,0%	12	100%
Schüler/Studenten	52,9%	47,1%	0,0%	39	100%
Rentner/Pensionäre	56,5%	42,2%	1,3%	283	100%
Hausfrau/-mann	55,6%	44,4%	0,0%	95	100%
Stadtbezirk					
Alt-Oberhausen	68,6%	29,8%	1,6%	450	100%
Sterkrade	50,1%	49,2%	0,7%	465	100%
Osterfeld	44,6%	53,5%	1,8%	222	100%
Migrationshintergrund¹⁾					
ohne Migrationshintergrund	60,0%	39,0%	0,0%	680	100%
mit Migrationshintergrund	38,0%	57,0%	5,0%	368	100%
Befragte insgesamt 2013	56,3%	42,4%	1,3%	1137	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 38 Ja, ich war schon einmal im Bert-Brecht-Haus und habe dort...¹⁾²⁾

Merkmale	die Zentralbibliothek aufgesucht.	eine Veranstaltung der VHS besucht.	Ein Medium (Buch, DVD, CD, Spiel, etc.) ausgeliehen.	Das Café Cultur besucht.	eine Ausstellung besucht.
Geschlecht					
Männlich	57,9%	25,0%	20,3%	13,9%	15,7%
Weiblich	59,7%	28,6%	18,4%	21,4%	12,1%
Alter					
18 - 24 Jahre	73,9%	15,9%	19,3%	31,9%	10,2%
25 - 34 Jahre	67,5%	20,5%	18,1%	7,2%	4,8%
35 - 44 Jahre	70,3%	27,6%	27,6%	20,1%	12,6%
45 - 59 Jahre	60,5%	28,8%	21,6%	17,4%	13,3%
60 - 75 Jahre	44,8%	29,2%	12,9%	19,0%	19,2%
Familienstand					
Verheiratet/Eingetragene Lebenspartnerschaft	60,4%	27,0%	21,7%	16,6%	12,2%
Geschieden/Getrennt	42,4%	34,3%	15,0%	17,8%	13,7%
Verwitwet	45,2%	30,6%	-	19,4%	19,4%
Ledig	65,1%	21,6%	18,6%	21,6%	17,3%
Haushaltsgröße					
1 Person	44,5%	27,3%	6,5%	22,4%	17,6%
2 Personen	55,6%	30,2%	20,2%	17,2%	16,3%
3 Personen	67,9%	26,3%	17,2%	16,0%	8,8%
4 Personen	70,7%	20,2%	30,8%	17,9%	11,9%
5 Personen und mehr	64,5%	22,3%	27,7%	15,8%	5,3%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	46,1%	28,1%	10,1%	24,7%	16,9%
1.000 € bis 1.999 €	57,7%	24,1%	13,2%	21,5%	13,6%
2.000 € und mehr	64,1%	26,2%	27,2%	18,9%	15,6%
Wohndauer in Oberhausen					
Bis 5 Jahre	64,2%	19,3%	19,4%	22,4%	4,5%
6 - 9 Jahre	71,9%	21,9%	25,0%	25,0%	21,9%
10 - 15 Jahre	55,5%	28,6%	19,4%	17,6%	10,2%
16 - 20 Jahre	63,6%	19,2%	21,2%	30,3%	9,1%
21 Jahre und länger	58,0%	28,1%	19,0%	16,3%	14,9%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	64,9%	24,2%	23,4%	18,3%	13,9%
Zzt. arbeitslos	47,0%	17,6%	17,6%	15,7%	17,7%
In Ausbildung	78,5%	21,5%	-	42,9%	-
Schüler/Studenten	66,7%	22,3%	24,5%	13,4%	6,7%
Rentner/Pensionäre	46,0%	32,2%	11,5%	17,7%	18,0%
Hausfrau/-mann	54,0%	38,9%	22,2%	16,8%	11,5%
Stadtbezirk					
Alt-Oberhausen	63,7%	20,2%	22,0%	22,9%	14,3%
Sterkrade	53,5%	38,9%	19,4%	10,7%	15,6%
Osterfeld	56,2%	20,5%	10,5%	19,1%	7,6%
Migrationshintergrund³⁾					
ohne Migrationshintergrund	58,3%	27,0%	19,2%	18,4%	14,1%
mit Migrationshintergrund	65,5%	30,2%	18,7%	12,2%	9,4%
Antwortende insgesamt 2013	58,9%	26,9%	19,3%	18,0%	13,8%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen (2013 N=640)

2) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 37 mit "Ja" geantwortet haben

3) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 38 Ja, ich war schon einmal im Bert-Brecht-Haus und habe dort...¹⁾²⁾

Merkmale	Sonstiges	mich beraten lassen.	eine Veranstaltung der Stadtbibliothek besucht.	die PC's/das Internet genutzt.	mich verabredet.
Geschlecht					
Männlich	13,1%	9,0%	10,0%	5,9%	5,9%
Weiblich	11,8%	10,6%	8,7%	4,3%	3,8%
Alter					
18 - 24 Jahre	4,5%	8,0%	6,8%	4,5%	3,4%
25 - 34 Jahre	11,4%	9,6%	4,8%	12,1%	1,8%
35 - 44 Jahre	4,5%	9,0%	7,5%	4,5%	10,1%
45 - 59 Jahre	12,5%	9,1%	12,7%	4,0%	3,6%
60 - 75 Jahre	18,2%	11,7%	8,3%	3,7%	5,1%
Familienstand					
Verheiratet/Eingetragene Lebenspartnerschaft	12,1%	9,6%	7,8%	4,0%	3,4%
Geschieden/Getrennt	25,4%	17,8%	13,7%	6,2%	8,2%
Verwitwet	14,5%	4,8%	9,7%	4,8%	4,8%
Ledig	6,6%	8,0%	11,3%	7,3%	7,0%
Haushaltsgröße					
1 Person	17,1%	11,0%	9,0%	9,8%	7,3%
2 Personen	14,7%	12,2%	8,8%	3,6%	4,3%
3 Personen	4,2%	6,1%	7,6%	4,2%	5,0%
4 Personen	11,0%	6,4%	14,7%	1,8%	4,1%
5 Personen und mehr	13,1%	11,9%	4,0%	11,9%	1,3%
Monatliches Nettoeinkommen					
unter 1.000 €	20,2%	20,2%	10,1%	10,1%	10,1%
1.000 € bis 1.999 €	13,2%	11,3%	8,7%	6,0%	4,5%
2.000 € und mehr	10,8%	8,5%	10,0%	4,8%	4,8%
Wohndauer in Oberhausen					
Bis 5 Jahre	10,5%	6,0%	14,9%	11,9%	13,5%
6 - 9 Jahre	9,3%	6,2%	18,8%	-	-
10 - 15 Jahre	18,6%	13,0%	13,9%	5,6%	0,9%
16 - 20 Jahre	4,0%	15,1%	11,1%	6,1%	6,1%
21 Jahre und länger	12,9%	9,4%	8,0%	4,6%	4,7%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	10,9%	7,4%	11,3%	4,5%	4,8%
Zzt. arbeitslos	25,5%	21,6%	-	5,9%	5,9%
In Ausbildung	-	7,1%	-	-	-
Schüler/Studenten	8,9%	8,9%	6,7%	6,7%	-
Rentner/Pensionäre	16,5%	10,6%	8,3%	5,6%	5,3%
Hausfrau/-mann	12,4%	16,0%	6,2%	2,7%	5,3%
Stadtbezirk					
Alt-Oberhausen	15,2%	8,1%	10,4%	5,7%	5,7%
Sterkrade	8,2%	12,6%	10,5%	2,5%	3,7%
Osterfeld	13,3%	9,1%	2,8%	8,6%	4,3%
Migrationshintergrund³⁾					
ohne Migrationshintergrund	12,4%	10,4%	9,6%	4,8%	5,3%
mit Migrationshintergrund	12,9%	7,9%	7,2%	5,0%	1,4%
Antwortende insgesamt 2013	12,4%	9,9%	9,3%	5,0%	4,8%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen (2013 N=640)

2) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 37 mit "Ja" geantwortet haben

3) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 38 Ja, ich war schon einmal im Bert-Brecht-Haus und habe dort...¹⁾²⁾

Merkmale	Eine Veranstaltung von Arbeit und Leben besucht.	Das Kulturbüro aufgesucht.	Im Bürgerfunk an Radiosendungen mitgewirkt.	die Seniorenredaktion aufgesucht/dort mitgewirkt.	Anzahl
Geschlecht					
Männlich	4,3%	1,4%	2,4%	0,5%	288
Weiblich	3,3%	3,8%	2,5%	-	332
Alter					
18 - 24 Jahre	3,4%	-	10,2%	-	40
25 - 34 Jahre	-	1,8%	-	-	76
35 - 44 Jahre	2,0%	2,0%	3,0%	-	91
45 - 59 Jahre	3,2%	3,6%	0,6%	-	226
60 - 75 Jahre	6,8%	2,9%	3,7%	0,7%	188
Familienstand					
Verheiratet/Eingetragene Lebenspartnerschaft	3,8%	3,3%	1,8%	-	387
Geschieden/Getrennt	4,1%	4,1%	-	2,1%	67
Verwitwet	4,8%	4,8%	4,8%	-	28
Ledig	3,3%	-	5,0%	-	137
Haushaltsgröße					
1 Person	3,7%	2,4%	2,4%	1,2%	112
2 Personen	5,2%	3,4%	2,1%	-	255
3 Personen	1,1%	1,1%	2,3%	-	119
4 Personen	4,6%	1,4%	4,1%	-	99
5 Personen und mehr	-	7,9%	-	-	35
Monatliches Nettoeinkommen					
unter 1.000 €	7,9%	-	3,4%	3,4%	41
1.000 € bis 1.999 €	3,8%	2,3%	2,3%	-	121
2.000 € und mehr	4,1%	2,6%	2,0%	-	278
Wohndauer in Oberhausen					
Bis 5 Jahre	-	-	-	4,5%	31
6 - 9 Jahre	-	-	-	-	15
10 - 15 Jahre	2,8%	2,8%	-	-	49
16 - 20 Jahre	4,0%	3,0%	6,1%	-	45
21 Jahre und länger	4,2%	3,0%	2,6%	-	479
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	1,8%	3,0%	1,7%	-	331
Zzt. arbeitslos	-	-	-	-	23
In Ausbildung	-	-	21,5%	-	6
Schüler/Studenten	6,7%	-	6,7%	-	20
Rentner/Pensionäre	9,1%	2,7%	3,5%	0,9%	155
Hausfrau/-mann	3,5%	5,3%	-	-	52
Stadtbezirk					
Alt-Oberhausen	3,3%	2,0%	0,9%	-	303
Sterkrade	5,3%	3,7%	3,7%	-	222
Osterfeld	1,4%	2,9%	4,3%	1,4%	96
Migrationshintergrund³⁾					
ohne Migrationshintergrund	4,0%	3,0%	2,8%	0,3%	396
mit Migrationshintergrund	2,2%	0,7%	-	-	139
Antwortende insgesamt 2013	3,8%	2,7%	2,4%	0,2%	620

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen (2013 N=640)

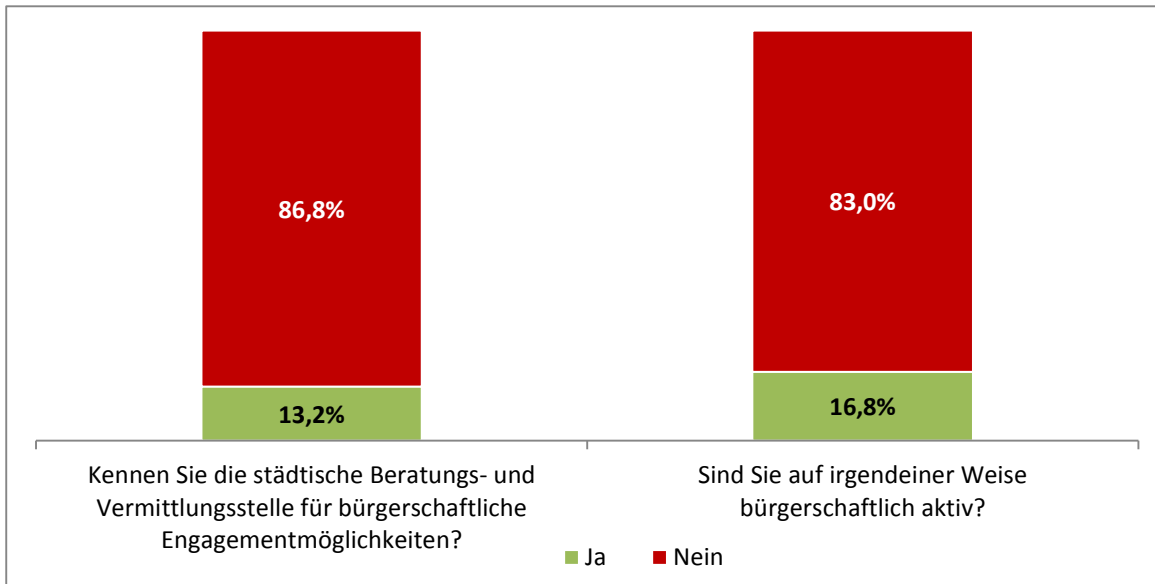
2) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 37 mit "Ja" geantwortet haben

3) Ergebnisse nicht gewichtet

Kapitel 9 Bürgerschaftliches Engagement

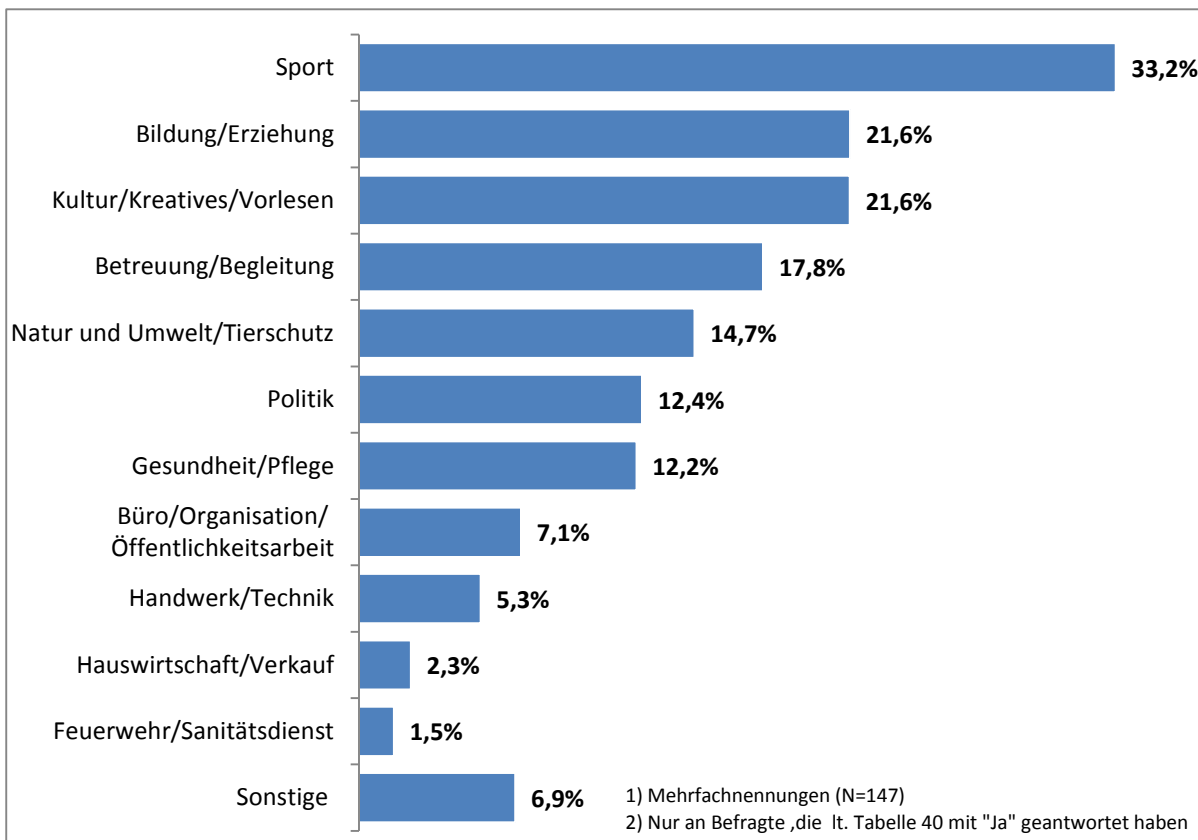
Von den befragten Oberhausener Bürger/innen kennen 13,2 % die städtische Beratungs- und Vermittlungsstelle für bürgerschaftliches Engagement. Bürgerschaftlich aktiv sind 16,8 % der Befragungsteilnehmer/innen (s. Grafik 40).

Grafik: 40 Bürgerschaftliches Engagement



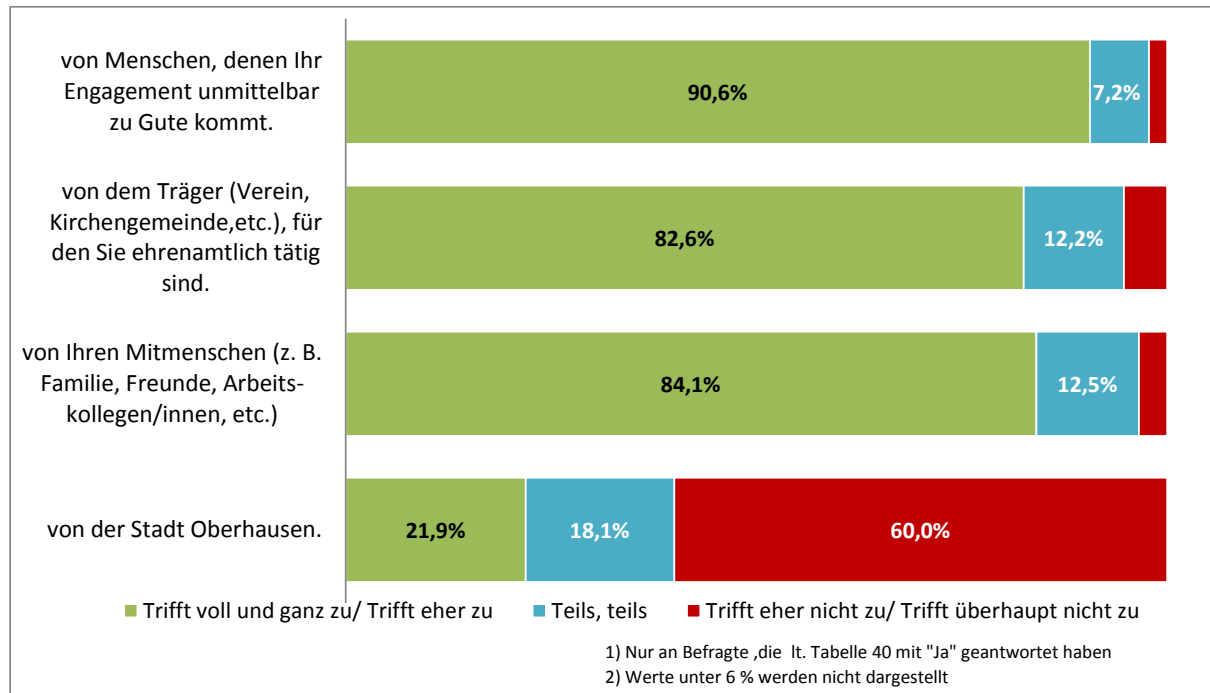
Ein Drittel der Befragten ist im Bereich Sport ehrenamtlich tätig. Jeweils etwa ein Fünftel ist in den Bereichen Bildung/Erziehung und/oder Kultur/Kreatives/Vorlesen aktiv (s. Grafik 41).

Grafik: 41 In welchem Bereich sind Sie bürgerschaftlich aktiv?¹⁾²⁾



Jeweils über 80 % derjenigen, die ein Ehrenamt ausüben, fühlt sich von den Menschen denen das Engagement zu Gute kommt und den Trägern, für die sie tätig sind sowie ihren Mitmenschen ausreichend wertgeschätzt. Eine höhere Wertschätzung von Seiten der Stadt Oberhausen wünschen sich 60 % der ehrenamtlich Tätigen (s. Grafik 42).

Grafik: 42 Sie fühlen sich in Ihrem Engagement ausreichend wertgeschätzt und anerkannt...¹⁾²⁾



Zwei Drittel der Befragten, die keinem bürgerschaftlichen Engagement nachgehen, geben als Grund „keine Zeit“ an. Gut ein Viertel hat kein Interesse sich ehrenamtlich zu engagieren und 13,2 % gibt an, noch nie darauf angesprochen worden zu sein (s. Grafik 43).

Grafik: 43 Weshalb sind Sie nicht bürgerschaftlich engagiert?¹⁾²⁾

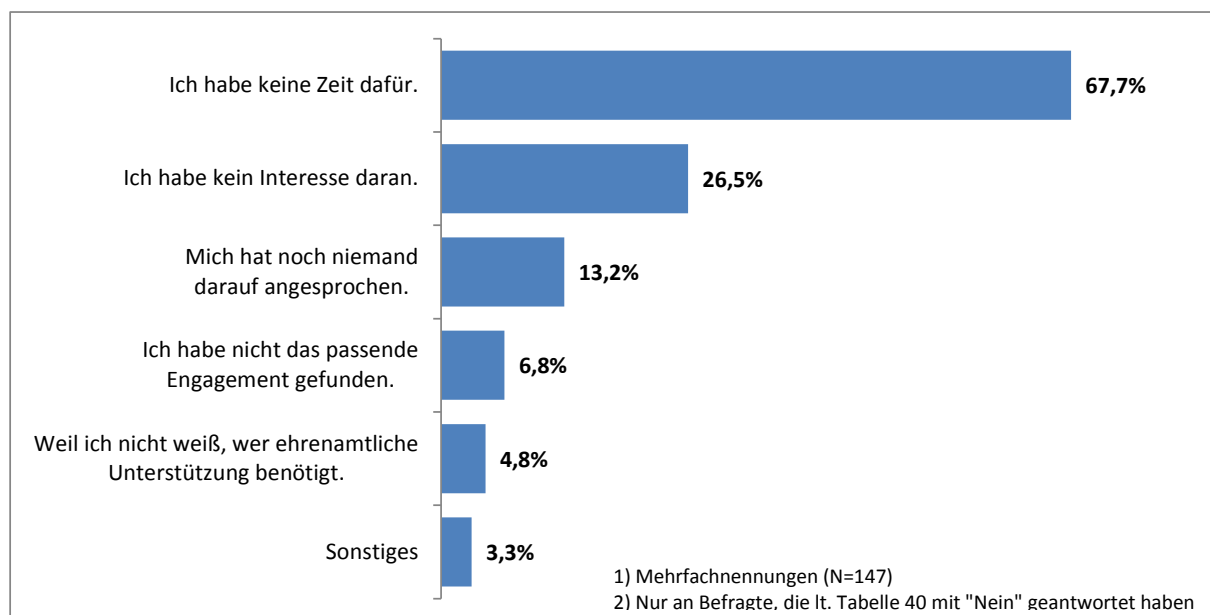


Tabelle 39 Kennen Sie die städtische Beratungsstelle für bürgerschaftliches Engagement?

Merkmale	Nein	Ja	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	87,4%	12,6%	530	100%
Weiblich	86,2%	13,8%	587	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	95,3%	4,7%	88	100%
25 - 34 Jahre	91,3%	8,7%	162	100%
35 - 44 Jahre	89,3%	10,7%	170	100%
45 - 59 Jahre	86,7%	13,3%	372	100%
60 - 75 Jahre	81,0%	19,0%	325	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	88,6%	11,4%	399	100%
Mittlere Reife	86,4%	13,6%	302	100%
Fach-, Hochschulreife	83,9%	16,1%	357	100%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	89,2%	10,8%	593	100%
Zzt. arbeitslos	87,2%	12,8%	57	100%
In Ausbildung	88,4%	11,6%	12	100%
Schüler/Studenten	93,9%	6,1%	37	100%
Rentner/Pensionäre	80,9%	19,1%	279	100%
Hausfrau/-mann	87,4%	12,6%	94	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	87,9%	12,1%	87	100%
1.000 € bis 1.999 €	88,9%	11,1%	241	100%
2.000 € und mehr	87,4%	12,6%	478	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	87,9%	12,1%	433	100%
Sterkrade	85,4%	14,6%	463	100%
Osterfeld	87,5%	12,5%	219	100%
Migrationshintergrund 1)				
ohne Migrationshintergrund	85,7%	14,3%	670	100%
mit Migrationshintergrund	93,0%	7,0%	357	100%
Befragte insgesamt 2013	86,8%	13,2%	1.116	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 40 Sind Sie auf irgendeine Weise bürgerschaftlich aktiv?

Merkmale	Ja	Nein	Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht					
Männlich	18,9%	81,0%	0,1%	540	100%
Weiblich	14,8%	84,9%	0,3%	600	100%
Alter					
18 - 24 Jahre	14,1%	85,9%	-	91	100%
25 - 34 Jahre	11,9%	87,8%	0,3%	165	100%
35 - 44 Jahre	18,5%	81,5%	-	172	100%
45 - 59 Jahre	17,2%	82,4%	0,5%	383	100%
60 - 75 Jahre	18,5%	81,5%	-	330	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	13,5%	86,0%	0,4%	411	100%
Mittlere Reife	15,4%	84,5%	0,1%	305	100%
Fach-, Hochschulreife	23,6%	76,4%	-	363	100%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	16,7%	83,0%	0,4%	605	100%
Zzt. arbeitslos	7,0%	93,0%	-	58	100%
In Ausbildung	11,1%	88,9%	-	12	100%
Schüler/Studenten	18,9%	81,1%	-	39	100%
Rentner/Pensionäre	18,5%	81,5%	-	283	100%
Hausfrau/-mann	17,5%	82,5%	-	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	8,1%	91,9%	-	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	12,3%	87,5%	0,2%	244	100%
2.000 € und mehr	21,4%	78,6%	-	481	100%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	14,2%	85,6%	0,2%	452	100%
Sterkrade	19,6%	80,1%	0,3%	466	100%
Osterfeld	16,0%	84,0%	-	222	100%
Migrationshintergrund ¹⁾					
ohne Migrationshintergrund	17,7%	82,1%	0,1%	682	100%
mit Migrationshintergrund	11,4%	88,1%	0,5%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	16,8%	83,0%	0,2%	1.140	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 41 In welchem Bereich sind Sie ehrenamtlich aktiv?¹⁾

Merkmale	Sport	Bildung/ Erziehung	Kultur/ Kreatives/ Vorlesen	Betreuung/ Begleitung
Geschlecht				
Männlich	42,0%	15,6%	15,6%	12,7%
Weiblich	23,1%	28,6%	28,6%	23,6%
Alter				
18 - 24 Jahre	21,3%	42,9%	32,2%	50,0%
25 - 34 Jahre	48,9%	41,9%	18,6%	9,3%
35 - 44 Jahre	39,4%	27,3%	16,7%	9,0%
45 - 59 Jahre	31,1%	15,9%	21,9%	20,4%
60 - 75 Jahre	29,6%	12,8%	22,4%	15,2%
Schulabschluss				
Hauptschule	39,5%	5,0%	12,5%	13,5%
Mittlere Reife	29,9%	21,6%	19,6%	19,6%
Fach-, Hochschulreife	31,4%	33,7%	27,9%	19,8%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	44,2%	18,8%	19,7%	12,0%
Zzt. arbeitslos	-	-	33,1%	16,5%
In Ausbildung	-	100,0%	-	100,0%
Schüler/Studenten	-	56,3%	56,3%	37,5%
Rentner/Pensionäre	25,7%	14,7%	20,2%	17,4%
Hausfrau/-mann	14,7%	35,3%	23,5%	20,6%
Monatliches Nettoeinkommen				
Unter 1.000 €	-	18,8%	25,0%	31,2%
1.000 € bis 1.999 €	29,9%	16,7%	10,0%	31,7%
2.000 € und mehr	44,6%	25,4%	24,4%	14,1%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	23,5%	19,7%	22,0%	15,1%
Sterkrade	39,1%	24,5%	22,8%	16,8%
Osterfeld	35,9%	17,9%	17,9%	24,4%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	33,6%	21,2%	21,2%	17,7%
mit Migrationshintergrund	31,7%	22,0%	26,8%	24,4%
Antwortende insgesamt 2013	33,2%	21,6%	21,6%	17,8%

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Ja" geantwortet haben & Mehrfachnennungen (2013 N=147) gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 41 In welchem Bereich sind Sie ehrenamtlich aktiv?¹⁾

Merkmale	Natur und Umwelt/ Tierschutz	Politik	Gesundheit/ Pflege	Büro/ Organisation/ Öffentlichkeits- arbeit
Geschlecht				
Männlich	16,0%	17,0%	9,9%	5,7%
Weiblich	13,2%	7,1%	14,8%	8,8%
Alter				
18 - 24 Jahre	21,5%	10,7%	10,7%	-
25 - 34 Jahre	-	14,0%	9,3%	2,3%
35 - 44 Jahre	9,1%	6,1%	19,7%	9,1%
45 - 59 Jahre	20,5%	7,6%	12,1%	11,4%
60 - 75 Jahre	15,2%	20,8%	9,6%	4,8%
Schulabschluss				
Hauptschule	20,2%	7,6%	12,6%	-
Mittlere Reife	6,2%	11,3%	10,3%	12,4%
Fach-, Hochschulreife	16,3%	16,9%	12,8%	9,3%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	14,4%	12,5%	15,9%	5,8%
Zzt. arbeitslos	-	-	-	-
In Ausbildung	-	-	100,0%	-
Schüler/Studenten	18,8%	18,8%	-	6,2%
Rentner/Pensionäre	14,7%	18,3%	8,3%	5,5%
Hausfrau/-mann	8,9%	-	-	17,7%
Monatliches Nettoeinkommen				
Unter 1.000 €	-	18,8%	25,0%	25,0%
1.000 € bis 1.999 €	15,0%	5,0%	16,7%	-
2.000 € und mehr	14,6%	15,5%	11,3%	7,0%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	21,2%	13,6%	7,6%	9,1%
Sterkrade	11,4%	13,6%	10,3%	3,3%
Osterfeld	11,6%	7,7%	24,4%	12,8%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	16,8%	13,3%	13,3%	8,0%
mit Migrationshintergrund	2,4%	9,8%	7,3%	2,4%
Antwortende insgesamt 2013	14,7%	12,4%	12,2%	7,1%

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Ja" geantwortet haben & Mehrfachnennungen (2013 N=147)
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 41 In welchem Bereich sind Sie ehrenamtlich aktiv?¹⁾

Merkmale	Sonstige	Handwerk/ Technik	Hauswirt- schaft/ Verkauf	Feuerwehr/ Sanitätsdienst
Geschlecht				
Männlich	5,7%	7,1%	1,9%	2,8%
Weiblich	8,3%	3,3%	2,7%	-
Alter				
18 - 24 Jahre	-	-	-	-
25 - 34 Jahre	7,0%	-	-	7,0%
35 - 44 Jahre	-	-	3,0%	-
45 - 59 Jahre	9,1%	9,1%	-	2,3%
60 - 75 Jahre	9,6%	7,2%	5,6%	-
Schulabschluss				
Hauptschule	7,6%	5,0%	5,9%	-
Mittlere Reife	6,2%	9,3%	-	-
Fach-, Hochschulreife	7,0%	3,5%	0,6%	3,5%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	7,2%	5,8%	0,5%	2,9%
Zzt. arbeitslos	50,4%	-	-	-
In Ausbildung	-	-	-	-
Schüler/Studenten	-	-	-	-
Rentner/Pensionäre	8,3%	5,5%	5,5%	-
Hausfrau/-mann	-	8,9%	5,8%	-
Monatliches Nettoeinkommen				
Unter 1.000 €	18,8%	18,8%	-	-
1.000 € bis 1.999 €	5,0%	-	6,7%	5,0%
2.000 € und mehr	4,2%	7,0%	2,3%	1,4%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	11,4%	6,8%	0,7%	-
Sterkrade	4,9%	3,3%	2,2%	1,6%
Osterfeld	3,9%	7,7%	5,1%	3,9%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	7,1%	5,3%	1,8%	1,8%
mit Migrationshintergrund	2,4%	2,4%	7,3%	-
Antwortende insgesamt 2013	6,9%	5,3%	2,3%	1,5%

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Ja" geantwortet haben & Mehrfachnennungen (2013 N=147)
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 42 Bei welchem Träger bzw. in welcher Organisation sind Sie bürgerschaftlich aktiv?¹⁾

Merkmale	Sportverein	Freie Initiative/ Sonstiger Verein	Kirchen- gemeinde	Öffentlicher Dienst	Wohlfahrts- verband
Geschlecht					
Männlich	43,3%	31,7%	18,8%	9,8%	6,7%
Weiblich	23,1%	29,0%	36,6%	11,8%	10,2%
Alter					
18 - 24 Jahre	23,9%	28,0%	36,1%	-	12,0%
25 - 34 Jahre	48,9%	16,3%	25,5%	16,3%	-
35 - 44 Jahre	37,1%	30,0%	15,7%	12,9%	1,4%
45 - 59 Jahre	31,9%	31,9%	29,7%	15,9%	10,9%
60 - 75 Jahre	32,1%	34,3%	28,4%	4,5%	11,2%
Schulabschluss					
Hauptschule	39,5%	27,7%	26,1%	0,8%	5,9%
Mittlere Reife	36,9%	20,4%	31,1%	6,8%	11,7%
Fach-, Hochschulreife	30,2%	36,8%	25,8%	19,8%	8,2%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	42,2%	29,8%	21,1%	11,9%	7,3%
Zzt. arbeitslos	-	66,9%	-	-	-
In Ausbildung	-	-	-	-	100,0%
Schüler/Studenten	-	37,5%	62,5%	-	-
Rentner/Pensionäre	29,6%	32,2%	30,4%	7,8%	10,4%
Hausfrau/-mann	21,6%	26,9%	27,1%	16,3%	8,1%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	18,8%	62,6%	25,0%	18,8%	-
1.000 € bis 1.999 €	26,9%	22,2%	35,0%	4,8%	9,6%
2.000 € und mehr	43,8%	32,3%	26,1%	12,8%	6,6%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	27,4%	48,2%	23,0%	9,6%	27,4%
Sterkrade	37,0%	21,8%	28,4%	7,6%	37,0%
Osterfeld	38,5%	21,8%	29,5%	20,5%	38,5%
Migrationshintergrund²⁾					
ohne Migrationshintergrund	34,7%	32,2%	27,1%	11,0%	9,3%
mit Migrationshintergrund	31,0%	21,4%	23,8%	7,1%	2,4%
Antwortende insgesamt 2013	34,1%	30,5%	26,8%	10,7%	8,3%

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Ja" geantwortet haben & Mehrfachnennungen (2013 N=147)
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 42 Bei welchem Träger bzw. in welcher Organisation sind Sie bürgerschaftlich aktiv? ¹⁾

Merkmale	Selbsthilfe- gruppe	Partei	Sonstige/r	Migranten (selbst) organisation	Kranken- haus/ Pflegeheim
Geschlecht					
Männlich	4,5%	7,1%	1,8%	2,7%	1,8%
Weiblich	7,0%	1,6%	6,5%	3,2%	3,2%
Alter					
18 - 24 Jahre	-	-	-	-	-
25 - 34 Jahre	-	-	7,0%	2,3%	-
35 - 44 Jahre	10,0%	-	8,6%	1,4%	5,7%
45 - 59 Jahre	4,4%	2,9%	2,9%	2,1%	2,2%
60 - 75 Jahre	7,5%	11,2%	2,2%	5,2%	2,2%
Schulabschluss					
Hauptschule	7,6%	5,0%	3,4%	1,7%	2,5%
Mittlere Reife	11,7%	3,9%	8,8%	5,8%	2,9%
Fach-, Hochschulreife	1,1%	4,9%	1,6%	1,1%	2,2%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	4,6%	3,2%	2,8%	1,4%	1,8%
Zzt. arbeitslos	-	-	16,5%	16,5%	-
In Ausbildung	-	-	-	-	-
Schüler/Studenten	-	-	-	-	-
Rentner/Pensionäre	8,7%	10,4%	2,6%	5,2%	2,6%
Hausfrau/-mann	8,1%	-	8,1%	5,3%	-
Monatliches Nettoeinkommen					
Unter 1.000 €	25,0%	18,8%	-	25,0%	18,8%
1.000 € bis 1.999 €	4,8%	-	6,3%	6,3%	1,6%
2.000 € und mehr	4,4%	5,8%	2,7%	0,4%	2,7%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	5,2%	5,2%	2,2%	1,5%	5,2%
Sterkrade	3,5%	4,6%	6,1%	1,5%	3,5%
Osterfeld	11,6%	3,9%	1,3%	8,9%	11,6%
Migrationshintergrund²⁾					
ohne Migrationshintergrund	5,9%	5,1%	3,4%	1,7%	2,5%
mit Migrationshintergrund	4,8%	2,4%	4,8%	14,3%	2,4%
Antwortende insgesamt 2013	5,6%	4,6%	3,9%	2,9%	2,4%

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Ja" geantwortet haben & Mehrfachnennungen (2013 N=147)
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 43 Wieviel Stunden sind Sie durchschnittlich im Monat aktiv?¹)

Merkmale	Bis 10 Std.	11 - 20 Std.	21 - 30 Std.	31 - 40 Std.	41 Std. Und mehr	Anzahl	Befragte insgesamt	Durchschnittliche Stunden pro Monat
Geschlecht								
Männlich	54,9%	23,2%	8,5%	7,3%	6,1%	82	100%	18,3
Weiblich	61,1%	26,4%	5,6%	5,6%	1,4%	72	100%	13,3
Alter								
18 - 24 Jahre	45,5%	45,5%	9,1%	-	-	11	100%	14,0
25 - 34 Jahre	66,7%	20,0%	-	13,3%	-	15	100%	11,2
35 - 44 Jahre	74,2%	9,7%	6,5%	6,5%	3,2%	31	100%	12,8
45 - 59 Jahre	65,4%	26,9%	3,8%	1,9%	1,9%	52	100%	12,2
60 - 75 Jahre	37,8%	28,9%	13,3%	11,1%	8,9%	45	100%	24,2
Schulabschluss								
Hauptschule	51,1%	21,3%	14,9%	4,3%	8,5%	47	100%	20,4
Mittlere Reife	55,3%	34,2%	2,6%	5,3%	2,6%	38	100%	17,3
Fach-, Hochschulreife	63,1%	23,1%	3,1%	9,2%	1,5%	65	100%	12,7
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	61,4%	22,9%	6,0%	7,2%	2,4%	83	100%	13,7
Zzt. arbeitslos	100,0%	-	-	-	-	4	100%	4,3
In Ausbildung	-	100,0%	-	-	-	1	100%	20,0
Schüler/Studenten	33,3%	50,0%	16,7%	-	-	6	100%	14,4
Rentner/Pensionäre	43,6%	28,2%	10,3%	7,7%	10,3%	39	100%	23,7
Hausfrau/-mann	75,0%	18,8%	6,3%	-	-	16	100%	9,1
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
Unter 1.000 €	50,0%	12,5%	25,0%	-	12,5%	8	100%	41,4
1.000 € bis 1.999 €	64,3%	21,4%	10,7%	-	3,6%	28	100%	14,0
2.000 € und mehr	60,2%	24,1%	4,8%	7,2%	3,6%	83	100%	14,5
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	62,7%	21,6%	11,8%	3,9%	-	51	100%	13,9
Sterkrade	55,6%	29,2%	1,4%	8,3%	5,6%	72	100%	15,8
Osterfeld	54,8%	19,4%	12,9%	6,5%	6,5%	31	100%	20,4
Migrationshintergrund²)								
ohne Migrationshintergrund	50,9%	28,1%	8,8%	7,9%	4,4%	114	100%	17,1
mit Migrationshintergrund	77,5%	15,0%	2,5%	2,5%	2,5%	40	100%	8,7
Befragte insgesamt 2013	57,8%	24,7%	7,1%	6,5%	3,9%	154	100%	16,1

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Ja" geantwortet haben & Mehrfachnennungen (2013 N=147) gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 44 Sie fühlen sich in Ihrem Engagement ausreichend wertgeschätzt und anerkannt...¹⁾

Merkmale	von Menschen, denen Ihr Engagement unmittelbar zu Gute kommt.						Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	teils, teils	trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu	keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	59,8%	23,6%	11,1%	1,3%	1,3%	2,7%	102	100%
Weiblich	65,1%	21,5%	1,5%	2,0%	-	9,8%	89	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	41,8%	34,9%	14,0%	2,3%	7,0%	-	20	100%
25 - 34 Jahre	78,6%	18,5%	1,4%	-	-	1,4%	32	100%
35 - 44 Jahre	56,2%	25,7%	5,5%	4,2%	-	8,3%	66	100%
45 - 59 Jahre	67,2%	14,2%	9,7%	-	-	9,0%	61	100%
60 - 75 Jahre	65,6%	20,5%	5,7%	0,8%	-	7,4%	56	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	55,3%	23,3%	12,6%	-	-	8,8%	47	100%
Mittlere Reife	62,8%	24,5%	4,2%	3,2%	1,6%	3,7%	86	100%
Fach-, Hochschulreife	58,8%	25,8%	6,3%	1,8%	1,4%	5,9%	101	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	58,8%	25,8%	6,3%	1,8%	1,4%	5,9%	101	100%
Zzt. arbeitslos	22,0%	33,5%	11,0%	-	-	33,5%	4	100%
In Ausbildung	-	100,0%	-	-	-	-	1	100%
Schüler/Studenten	62,5%	37,5%	-	-	-	-	7	100%
Rentner/Pensionäre	74,8%	11,3%	6,1%	2,6%	-	5,2%	52	100%
Hausfrau/-mann	56,7%	27,1%	16,3%	-	-	-	17	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
Unter 1.000 €	81,2%	18,8%	-	-	-	-	7	100%
1.000 € bis 1.999 €	60,6%	19,7%	6,1%	4,6%	4,6%	4,6%	30	100%
2.000 € und mehr	64,2%	23,0%	9,3%	0,4%	-	3,1%	103	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	44,7%	31,9%	8,5%	2,1%	-	12,8%	64	100%
Sterkrade	71,5%	20,5%	6,0%	-	-	2,0%	91	100%
Osterfeld	70,5%	11,6%	5,1%	5,1%	3,9%	3,9%	36	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	62,8%	21,5%	6,6%	1,7%	0,8%	6,6%	121	100%
mit Migrationshintergrund	59,5%	26,2%	9,5%	2,4%	-	2,4%	42	100%
Befragte insgesamt 2013	62,3%	22,7%	6,7%	1,7%	0,7%	6,0%	191	100%

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Ja" geantwortet haben & Mehrfachnennungen (2013 N=147) gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 44 Sie fühlen sich in Ihrem Engagement ausreichend wertgeschätzt und anerkannt...¹⁾

Merkmale	von dem Träger (Verein, Kirchengemeinde, etc.), für den Sie ehrenamtlich tätig sind.						Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	teils, teils	trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu	keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	51,8%	21,4%	13,8%	1,3%	4,0%	7,6%	102	100%
Weiblich	52,8%	23,1%	6,7%	1,0%	3,6%	12,8%	89	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	41,8%	41,9%	14,0%	2,3%	-	-	20	100%
25 - 34 Jahre	55,8%	27,1%	-	1,4%	8,6%	7,1%	32	100%
35 - 44 Jahre	51,4%	21,5%	13,9%	2,1%	2,8%	8,3%	66	100%
45 - 59 Jahre	53,0%	17,2%	9,0%	-	4,5%	16,4%	61	100%
60 - 75 Jahre	54,9%	12,3%	15,6%	1,6%	3,3%	12,3%	56	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	45,6%	28,1%	5,8%	2,9%	2,9%	14,6%	47	100%
Mittlere Reife	52,7%	26,1%	10,1%	-	4,8%	6,4%	86	100%
Fach-, Hochschulreife	48,9%	26,7%	11,3%	0,9%	5,9%	6,3%	101	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	48,9%	26,7%	11,3%	0,9%	5,9%	6,3%	101	100%
Zzt. arbeitslos	22,0%	33,5%	11,0%	-	-	33,5%	4	100%
In Ausbildung	-	-	100,0%	-	-	-	1	100%
Schüler/Studenten	81,2%	-	18,8%	-	-	-	7	100%
Rentner/Pensionäre	55,7%	20,0%	5,2%	-	2,6%	16,5%	52	100%
Hausfrau/-mann	62,1%	21,6%	8,1%	8,1%	-	-	17	100%
Monatliches Nettoeinkommen								
Unter 1.000 €	75,0%	25,0%	-	-	-	-	7	100%
1.000 € bis 1.999 €	63,7%	12,1%	10,6%	1,5%	1,5%	10,6%	30	100%
2.000 € und mehr	52,2%	27,4%	12,4%	1,8%	1,3%	4,9%	103	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	40,4%	26,2%	14,9%	-	2,1%	16,3%	64	100%
Sterkrade	57,0%	26,5%	8,0%	0,5%	3,0%	5,0%	91	100%
Osterfeld	61,5%	3,9%	9,0%	5,1%	9,0%	11,6%	36	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	54,5%	18,2%	11,6%	0,8%	4,1%	10,7%	121	100%
mit Migrationshintergrund	40,5%	40,5%	4,8%	4,8%	2,4%	7,1%	42	100%
Befragte insgesamt 2013	52,3%	22,2%	10,5%	1,2%	3,8%	10,0%	191	100%

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Ja" geantwortet haben & Mehrfachnennungen (2013 N=147) gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 44 Sie fühlen sich in Ihrem Engagement ausreichend wertgeschätzt und anerkannt...¹⁾

Merkmale	von Ihren Mitmenschen (z. B. Familie, Freunde, Arbeitskollegen/innen, etc.)					Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	teils, teils	trifft eher nicht zu	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	53,6%	21,0%	17,4%	2,7%	5,4%	102	100%
Weiblich	53,3%	27,2%	4,6%	3,6%	11,3%	89	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	41,8%	41,9%	14,0%	2,3%	-	20	100%
25 - 34 Jahre	68,6%	24,2%	1,4%	-	5,7%	32	100%
35 - 44 Jahre	41,6%	29,2%	12,5%	6,3%	10,4%	66	100%
45 - 59 Jahre	56,0%	17,2%	13,4%	2,2%	11,2%	61	100%
60 - 75 Jahre	50,0%	17,2%	17,2%	3,3%	12,3%	56	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	47,5%	30,1%	7,7%	2,9%	11,7%	47	100%
Mittlere Reife	57,4%	25,5%	10,1%	3,2%	3,7%	86	100%
Fach-, Hochschulreife	47,5%	28,5%	13,6%	1,8%	8,6%	101	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	47,5%	28,5%	13,6%	1,8%	8,6%	101	100%
Zzt. arbeitslos	22,0%	44,5%	-	-	33,5%	4	100%
In Ausbildung	100,0%	-	-	-	-	1	100%
Schüler/Studenten	100,0%	-	-	-	-	7	100%
Rentner/Pensionäre	64,4%	17,4%	7,8%	2,6%	7,8%	52	100%
Hausfrau/-mann	40,4%	27,1%	24,4%	8,1%	-	17	100%
Monatliches Nettoeinkommen							
Unter 1.000 €	56,2%	43,8%	-	-	-	7	100%
1.000 € bis 1.999 €	59,1%	15,1%	21,2%	-	4,6%	30	100%
2.000 € und mehr	51,3%	28,8%	11,1%	4,4%	4,4%	103	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	41,1%	24,8%	17,0%	2,1%	14,9%	64	100%
Sterkrade	57,5%	28,5%	9,0%	3,0%	2,0%	91	100%
Osterfeld	65,4%	10,2%	7,7%	5,1%	11,6%	36	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	53,7%	21,5%	12,4%	3,3%	9,1%	121	100%
mit Migrationshintergrund	54,8%	33,3%	7,1%	2,4%	2,4%	42	100%
Befragte insgesamt 2013	53,5%	23,9%	11,5%	3,1%	8,1%	191	100%

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Ja" geantwortet haben & Mehrfachnennungen (2013 N=147) gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 44 Sie fühlen sich in Ihrem Engagement ausreichend wertgeschätzt und anerkannt...¹⁾

Merkmale	von der Stadt Oberhausen.						Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	teils, teils	trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu	keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	16,1%	8,5%	19,2%	14,3%	25,0%	17,0%	102	100%
Weiblich	6,1%	3,6%	9,2%	16,9%	42,0%	22,1%	89	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	9,3%	14,0%	21,0%	18,6%	30,2%	7,0%	20	100%
25 - 34 Jahre	8,6%	-	11,4%	15,7%	44,3%	20,0%	32	100%
35 - 44 Jahre	11,1%	6,9%	15,3%	14,6%	36,8%	15,3%	66	100%
45 - 59 Jahre	14,2%	6,0%	14,2%	17,9%	25,4%	22,4%	61	100%
60 - 75 Jahre	7,4%	3,3%	3,3%	19,7%	38,5%	27,9%	56	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	16,5%	5,8%	15,5%	18,5%	23,3%	20,4%	47	100%
Mittlere Reife	11,7%	8,5%	21,8%	10,6%	35,1%	12,2%	86	100%
Fach-, Hochschulreife	8,6%	9,0%	19,9%	13,1%	32,1%	17,2%	101	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	8,6%	9,0%	19,9%	13,1%	32,1%	17,2%	101	100%
Zzt. arbeitslos	-	11,0%	11,0%	-	33,5%	44,5%	4	100%
In Ausbildung	-	-	-	-	100,0%	-	1	100%
Schüler/Studenten	18,8%	-	18,8%	-	6,2%	56,3%	7	100%
Rentner/Pensionäre	16,5%	4,3%	11,3%	20,9%	26,1%	20,9%	52	100%
Hausfrau/-mann	10,8%	-	-	24,4%	64,8%	-	17	100%
Monatliches Nettoeinkommen								
Unter 1.000 €	18,8%	6,2%	18,8%	-	50,0%	6,2%	7	100%
1.000 € bis 1.999 €	15,2%	1,5%	10,6%	19,7%	33,3%	19,7%	30	100%
2.000 € und mehr	8,4%	8,8%	17,3%	17,7%	34,1%	13,7%	103	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	12,8%	3,5%	20,6%	17,0%	21,3%	24,8%	64	100%
Sterkrade	11,0%	9,0%	9,5%	13,5%	41,5%	15,5%	91	100%
Osterfeld	10,2%	3,9%	16,7%	17,9%	32,0%	19,3%	36	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	11,6%	4,1%	14,9%	14,9%	33,1%	21,5%	121	100%
mit Migrationshintergrund	9,5%	16,7%	11,9%	21,4%	33,3%	7,1%	42	100%
Befragte insgesamt 2013	11,5%	6,2%	14,6%	15,5%	32,9%	19,3%	191	100%

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Ja" geantwortet haben & Mehrfachnennungen (2013 N=147) gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 45 Weshalb sind Sie nicht bürgerschaftlich engagiert?¹⁾

Merkmale	Ich habe kein Interesse daran.	Ich habe keine Zeit dafür.	Mich hat noch niemand darauf angesprochen.	Weil ich nicht weiß, wer ehrenamtliche Unterstützung benötigt.	Ich habe nicht das passende Engagement gefunden.	Sonstiges
Geschlecht						
Männlich	31,0%	65,2%	14,3%	3,4%	5,9%	3,5%
Weiblich	22,6%	69,9%	12,3%	6,0%	7,7%	3,1%
Alter						
18 - 24 Jahre	22,4%	71,7%	25,5%	2,4%	7,7%	2,4%
25 - 34 Jahre	22,9%	73,6%	11,1%	4,6%	5,9%	3,9%
35 - 44 Jahre	19,2%	73,6%	7,3%	3,3%	8,0%	0,7%
45 - 59 Jahre	22,1%	75,2%	11,3%	4,4%	5,0%	4,4%
60 - 75 Jahre	39,7%	50,6%	16,4%	7,0%	8,7%	3,4%
Schulabschluss						
Hauptschule	39,6%	58,1%	9,8%	5,0%	4,8%	3,2%
Mittlere Reife	20,6%	72,4%	16,3%	6,8%	7,0%	0,4%
Fach-, Hochschulreife	13,3%	77,8%	14,7%	2,9%	8,4%	6,1%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	17,4%	78,7%	11,4%	2,8%	6,2%	2,9%
Zzt. arbeitslos	45,4%	49,5%	6,0%	6,0%	6,1%	2,0%
In Ausbildung	29,0%	62,5%	29,2%			
Schüler/Studenten	23,2%	66,7%	24,7%	5,8%	8,7%	7,2%
Rentner/Pensionäre	43,0%	47,6%	17,6%	7,3%	8,5%	3,4%
Hausfrau/-mann	31,6%	53,8%	10,5%	7,0%	10,6%	6,4%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
Unter 1.000 €	41,4%	54,2%	16,6%	3,8%	3,8%	7,0%
1.000 € bis 1.999 €	33,8%	59,5%	15,6%	4,9%	4,2%	3,7%
2.000 € und mehr	19,9%	70,7%	14,2%	6,1%	9,5%	3,5%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	31,9%	65,7%	12,3%	3,7%	5,7%	3,8%
Sterkrade	20,6%	71,7%	14,9%	6,9%	8,6%	3,3%
Osterfeld	27,6%	63,8%	11,7%	2,8%	5,6%	2,3%
Migrationshintergrund²⁾						
ohne Migrationshintergrund	26,1%	68,4%	13,6%	4,5%	7,2%	2,8%
mit Migrationshintergrund	32,5%	62,3%	11,0%	5,2%	3,2%	5,8%
Antwortende insgesamt 2013	26,5%	67,7%	13,2%	4,8%	6,8%	3,3%

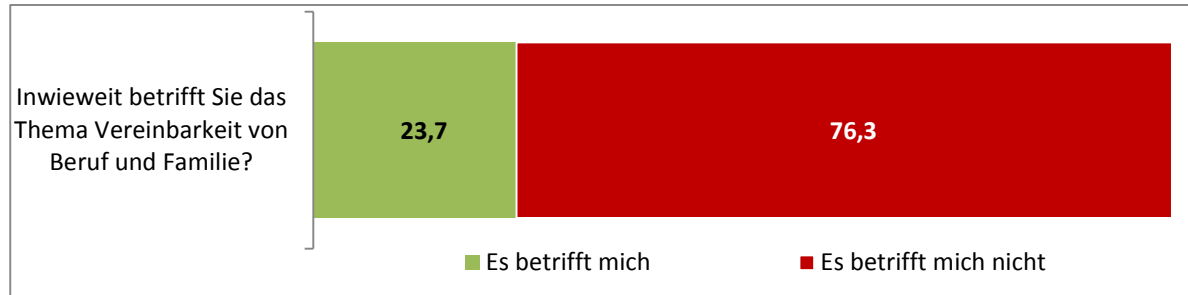
1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Nein" geantwortet haben & Mehrfachnennungen (2013 N=147) gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Kapitel 10 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

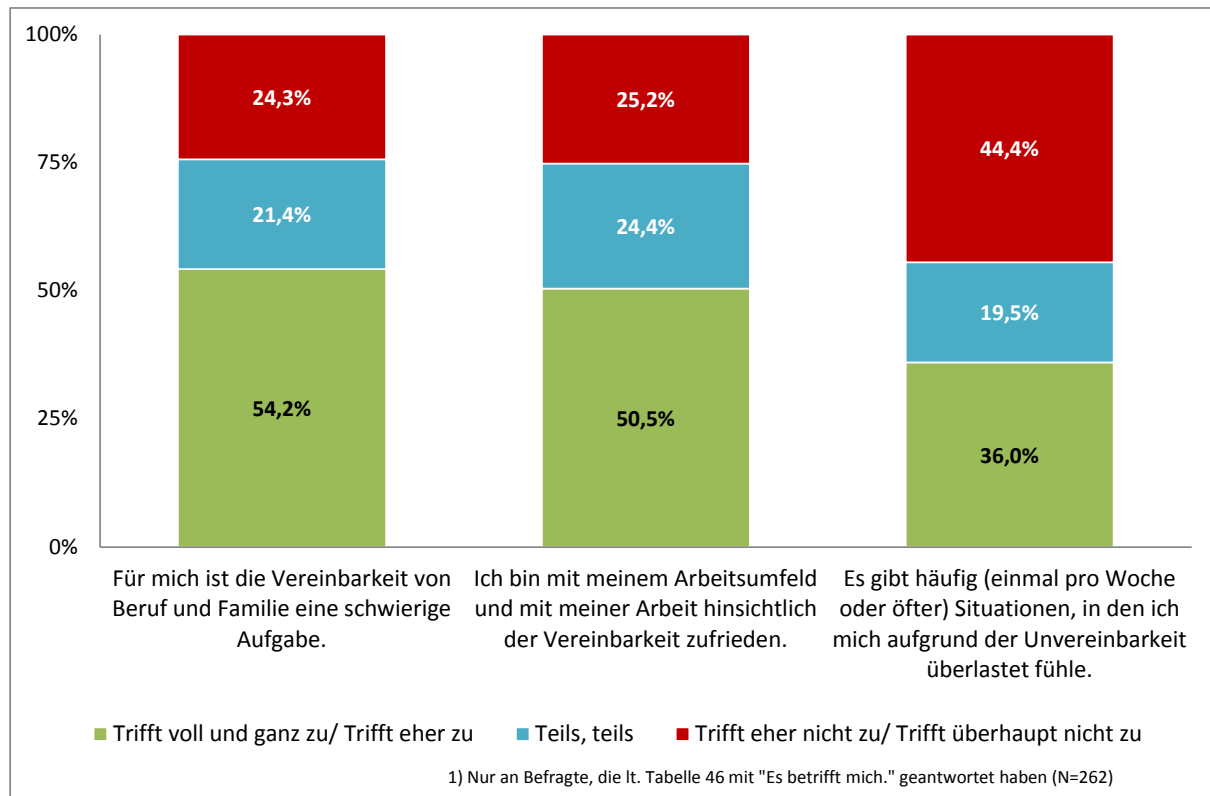
Etwa drei Viertel (76,3 %) der Befragten gibt an nicht von dem Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf betroffen zu sein. Im Gegenzug sagen 23,7 % sich mit diesem Thema auseinandersetzen zu müssen (s. Grafik 44). Differenziert nach ausgewählten Merkmalen zeigt sich, dass sich mehr Frauen als Männer hiermit beschäftigen (28,6 % zu 18,2 %) und der Großteil (42,9 %) ist unter den 35- bis 44-Jährigen zu finden.

Grafik: 44 Inwieweit betrifft Sie das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie (z.B. Kundenbetreuung, Pflege von Angehörigen, etc.)?



Bei der Frage, welche der aufgeführten Aussagen auf die eigene Situation zutreffen, zeigt sich, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für 54,2 % eine schwierige Aufgabe darstellt, aber gleichzeitig gut die Hälfte (50,5 %) mit ihrem Arbeitsumfeld hinsichtlich der Vereinbarkeit zufrieden ist. 36 % gibt an, dass es voll und ganz oder eher zutrifft, dass es häufiger Situationen gibt (einmal oder öfter pro Woche), in denen sie sich aufgrund der Unvereinbarkeit überlastet fühlen (s. Grafik 45).

Grafik: 45 Welche der nachfolgenden Aussagen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf treffen auf Sie zu?¹⁾



Gefragt welche Umstände die Vereinbarkeit von Familie und Beruf vereinfachen würden, erhält die Aussage „*Familie und Beruf könnte ich besser vereinbaren, wenn ich in Notfällen (wie z.B. Krankheit von Kindern) auf Unterstützung zurückgreifen kann*“ mit 53 % die größte Zustimmung.

Eine Verbesserung der Situation versprechen sich die Befragten auch, wenn sie die Möglichkeit hätten ihre Arbeit auch von zu Hause aus zu erledigen. Dieser Aussage stimmen 38,7 % zu. Ähnlich hohe Zustimmung erhält die Aussage, „...auf längere bzw. flexiblere Kinderbetreuungsmöglichkeiten zurückgreifen“ zu können (38,5 %).

Der kleinste Anteil an Zustimmungen findet sich bei „*Familie und Beruf könnte ich besser vereinbaren, wenn...ich bei der Betreuung meiner/s pflegebedürftigen Angehörigen mehr Unterstützung hätte*“ (s. Grafik 46).

Grafik: 46 Familie und Beruf könnte ich besser vereinbaren, wenn...¹⁾

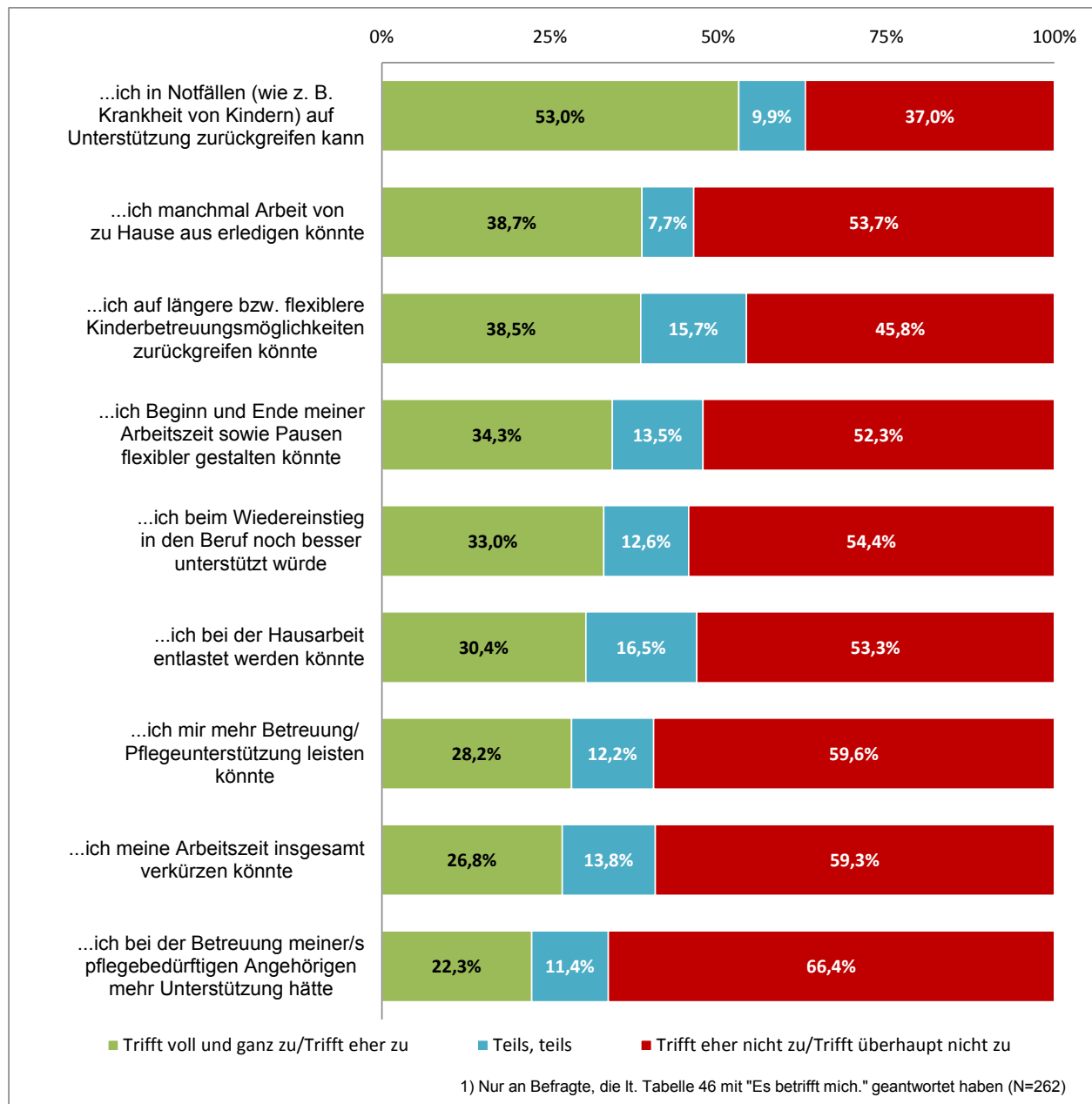


Tabelle 46 Inwieweit betrifft Sie das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie (z.B. Kundenbetreuung, Pflege von Angehörigen, etc.)?

Merkmale	Es betrifft mich.	Es betrifft mich nicht.	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	18,2%	81,8%	520	100%
Weiblich	28,6%	71,4%	585	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	19,0%	81,0%	84	100%
25 - 34 Jahre	32,3%	67,7%	157	100%
35 - 44 Jahre	42,9%	57,1%	166	100%
45 - 59 Jahre	25,4%	74,6%	377	100%
60 - 75 Jahre	8,9%	91,1%	322	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	14,1%	85,9%	398	100%
Mittlere Reife	29,3%	70,7%	298	100%
Fach-, Hochschulreife	31,0%	69,0%	357	100%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätige	30,2%	69,8%	594	100%
Zzt. arbeitslos	22,7%	77,3%	54	100%
In Ausbildung	34,7%	65,3%	12	100%
Schüler/Studenten	15,2%	84,8%	36	100%
Rentner/Pensionäre	7,1%	92,9%	277	100%
Hausfrau/-mann	27,6%	72,4%	89	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	11,6%	88,4%	82	100%
1.000 € bis 1.999 €	17,9%	82,1%	237	100%
2.000 € und mehr	29,9%	70,1%	470	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	21,0%	79,0%	437	100%
Sterkrade	27,1%	72,9%	460	100%
Osterfeld	22,0%	78,0%	209	100%
Migrationshintergrund¹⁾				
ohne Migrationshintergrund	23,7%	76,3%	668	100%
mit Migrationshintergrund	23,9%	76,1%	339	100%
Befragte insgesamt 2013	23,7%	76,3%	1.105	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 47 Welche der nachfolgenden Aussagen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf treffen auf Sie zu? ¹⁾

Merkmale	Für mich ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine schwierige Aufgabe.					Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Teils, teils	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
Geschlecht							
Männlich	32,9%	18,4%	19,4%	20,9%	8,5%	92	100%
Weiblich	42,6%	16,6%	21,7%	16,1%	3,1%	162	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	37,1%	34,3%	17,2%	8,6%	2,8%	16	100%
25 - 34 Jahre	39,8%	9,2%	28,7%	21,3%	0,9%	49	100%
35 - 44 Jahre	37,8%	19,9%	18,0%	16,7%	7,7%	71	100%
45 - 59 Jahre	41,8%	14,9%	20,9%	18,4%	4,0%	92	100%
60 - 75 Jahre	32,2%	23,2%	16,1%	17,8%	10,7%	26	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	44,9%	13,8%	17,3%	13,8%	10,3%	53	100%
Mittlere Reife	39,4%	20,2%	18,1%	20,2%	2,1%	86	100%
Fach-, Hochschulreife	37,2%	16,2%	23,9%	18,0%	4,7%	107	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	36,0%	15,6%	22,4%	20,3%	5,7%	175	100%
Zzt. arbeitslos	51,9%	14,8%	22,1%	11,1%	-	12	100%
In Ausbildung	33,3%	33,3%	33,3%	-	-	4	100%
Schüler/Studenten	16,5%	50,2%	-	25,1%	8,2%	5	100%
Rentner/Pensionäre	41,7%	16,7%	8,3%	25,0%	8,3%	16	100%
Hausfrau/-mann	58,9%	7,8%	19,6%	9,8%	3,9%	23	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	57,2%	4,7%	14,3%	19,1%	4,7%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	47,2%	18,4%	26,4%	5,7%	2,3%	40	100%
2.000 € und mehr	36,9%	14,4%	20,8%	22,5%	5,4%	136	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	40,1%	14,6%	25,0%	14,6%	5,7%	88	100%
Sterkrade	37,7%	15,2%	19,0%	22,4%	5,7%	120	100%
Osterfeld	40,7%	27,7%	17,8%	11,8%	2,0%	46	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	40,8%	17,8%	21,7%	17,1%	2,6%	152	100%
mit Migrationshintergrund	28,7%	18,8%	21,3%	16,3%	15,0%	80	100%
Befragte insgesamt 2013	39,1%	17,3%	20,9%	17,8%	5,0%	253	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 46 mit "Es betrifft mich." geantwortet haben (2013 N=262)

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 47 Welche der nachfolgenden Aussagen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf treffen auf Sie zu? ¹⁾

Merkmale	Ich bin mit meinem Arbeitsumfeld und mit meiner Arbeit hinsichtlich der Vereinbarkeit zufrieden.					Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Teils, teils	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
Geschlecht							
Männlich	21,8%	38,1%	18,8%	12,2%	9,2%	90	100%
Weiblich	24,0%	20,3%	26,8%	14,4%	14,4%	161	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	8,6%	20,0%	28,6%	25,7%	17,2%	16	100%
25 - 34 Jahre	16,3%	34,6%	19,2%	14,4%	15,4%	47	100%
35 - 44 Jahre	30,8%	23,7%	21,1%	12,2%	12,2%	71	100%
45 - 59 Jahre	23,2%	27,1%	28,1%	10,8%	10,8%	93	100%
60 - 75 Jahre	24,5%	22,7%	22,7%	18,9%	11,3%	24	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	19,6%	21,4%	24,1%	16,9%	17,9%	51	100%
Mittlere Reife	26,1%	26,1%	20,7%	13,6%	13,6%	84	100%
Fach-, Hochschulreife	24,2%	30,4%	24,6%	10,8%	10,0%	109	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	29,3%	33,7%	19,2%	11,7%	6,2%	176	100%
Zzt. arbeitslos	15,4%	7,6%	11,6%	15,4%	50,1%	12	100%
In Ausbildung	-	33,3%	66,7%	-	-	4	100%
Schüler/Studenten	-	-	49,8%	50,2%	-	5	100%
Rentner/Pensionäre	18,2%	18,2%	36,4%	18,2%	9,1%	15	100%
Hausfrau/-mann	8,3%	4,1%	35,5%	22,9%	29,2%	22	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	28,7%	9,4%	19,1%	4,7%	38,1%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	22,5%	34,8%	21,3%	13,5%	7,9%	41	100%
2.000 € und mehr	26,5%	23,5%	26,5%	13,9%	9,5%	134	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	24,1%	23,5%	32,3%	10,9%	9,3%	83	100%
Sterkrade	22,4%	30,2%	16,4%	15,7%	15,3%	122	100%
Osterfeld	24,0%	23,0%	29,0%	13,0%	11,0%	46	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	21,2%	27,2%	24,5%	13,9%	13,2%	151	100%
mit Migrationshintergrund	28,2%	25,6%	24,4%	12,8%	9,0%	78	100%
Befragte insgesamt 2013	23,2%	26,7%	24,0%	13,6%	12,5%	251	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 46 mit "Es betrifft mich." geantwortet haben (2013 N=262)

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 47 Welche der nachfolgenden Aussagen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf treffen auf Sie zu? ¹⁾

Merkmale	Es gibt häufig (einmal pro Woche oder öfter) Situationen, in denen ich mich aufgrund der Unvereinbarkeit überlastet fühle.					Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Teils, teils	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
Geschlecht							
Männlich	11,0%	19,4%	17,4%	33,4%	18,9%	92	100%
Weiblich	20,8%	19,9%	19,1%	21,1%	19,1%	162	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	25,7%	28,6%	20,0%	25,7%	-	16	100%
25 - 34 Jahre	12,2%	16,1%	24,5%	27,3%	19,8%	48	100%
35 - 44 Jahre	11,5%	18,6%	18,6%	27,6%	23,7%	71	100%
45 - 59 Jahre	21,6%	22,1%	17,1%	22,1%	17,2%	93	100%
60 - 75 Jahre	21,4%	16,1%	10,7%	28,6%	23,2%	26	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	25,0%	21,5%	15,5%	20,7%	17,3%	53	100%
Mittlere Reife	20,2%	19,2%	18,1%	23,4%	19,2%	86	100%
Fach-, Hochschulreife	11,9%	18,3%	19,6%	30,2%	20,0%	107	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	17,6%	20,1%	16,3%	28,7%	17,3%	176	100%
Zzt. arbeitslos	11,6%	7,6%	38,5%	15,4%	26,9%	12	100%
In Ausbildung	-	33,3%	33,3%	33,3%	-	4	100%
Schüler/Studenten	33,3%	25,1%	16,5%	25,1%	-	5	100%
Rentner/Pensionäre	8,3%	25,0%	16,7%	25,0%	25,0%	16	100%
Hausfrau/-mann	17,6%	29,5%	9,8%	9,8%	33,4%	23	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	20,0%	9,9%	50,1%	15,1%	4,9%	9	100%
1.000 € bis 1.999 €	36,9%	18,4%	12,6%	16,1%	16,1%	40	100%
2.000 € und mehr	14,0%	21,0%	18,0%	28,7%	18,3%	137	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	16,8%	25,1%	16,7%	18,8%	22,5%	87	100%
Sterkrade	17,4%	15,1%	16,6%	32,5%	18,5%	121	100%
Osterfeld	17,8%	21,8%	26,7%	19,8%	13,8%	46	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	18,3%	19,6%	19,0%	25,5%	17,6%	153	100%
mit Migrationshintergrund	12,8%	20,5%	20,5%	24,4%	21,8%	78	100%
Befragte insgesamt 2013	17,2%	19,7%	18,5%	25,5%	19,0%	254	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 46 mit "Es betrifft mich." geantwortet haben (2013 N=262)

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 48 Familie und Beruf könnte ich besser vereinbaren, wenn...¹⁾

Merkmale	... ich auf längere bzw. flexiblere Kinderbetreuungs- möglichkeiten zurückgreifen könnte.					Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Teils, teils	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
Geschlecht							
Männlich	11,7%	20,1%	21,8%	11,7%	34,7%	82	100%
Weiblich	26,0%	16,3%	11,0%	12,4%	34,3%	154	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	34,5%	-	20,7%	-	44,8%	13	100%
25 - 34 Jahre	29,0%	25,3%	23,3%	11,2%	11,2%	49	100%
35 - 44 Jahre	24,8%	21,5%	8,7%	17,4%	27,5%	68	100%
45 - 59 Jahre	14,5%	16,6%	13,5%	13,0%	42,5%	88	100%
60 - 75 Jahre	7,7%	-	15,4%	-	76,9%	18	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	9,2%	6,9%	17,2%	13,8%	52,9%	40	100%
Mittlere Reife	25,2%	17,3%	17,3%	14,5%	25,7%	82	100%
Fach-, Hochschulreife	21,4%	21,5%	11,2%	10,7%	35,2%	106	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	16,7%	17,0%	13,5%	16,2%	36,7%	169	100%
Zzt. arbeitslos	37,5%	41,8%	4,1%	-	16,7%	11	100%
In Ausbildung	50,0%	-	-	-	50,0%	3	100%
Schüler/Studenten	11,0%	-	44,5%	-	44,5%	4	100%
Rentner/Pensionäre	25,0%	-	12,5%	-	62,5%	11	100%
Hausfrau/-mann	23,8%	32,7%	15,2%	-	28,3%	21	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	47,3%	36,9%	15,8%	-	-	9	100%
1.000 € bis 1.999 €	15,3%	16,5%	16,4%	9,4%	42,4%	39	100%
2.000 € und mehr	23,4%	14,9%	12,1%	13,1%	36,6%	129	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	17,1%	16,6%	18,3%	11,8%	36,1%	77	100%
Sterkrade	25,3%	17,5%	13,2%	12,1%	31,9%	117	100%
Osterfeld	16,4%	19,8%	12,1%	13,2%	38,5%	41	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	19,9%	17,7%	14,2%	11,3%	36,9%	141	100%
mit Migrationshintergrund	31,1%	16,2%	16,2%	14,9%	21,6%	74	100%
Befragte insgesamt 2013	21,1%	17,6%	14,7%	12,2%	34,5%	236	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 46 mit "Es betrifft mich." geantwortet haben (2013 N=262)

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 48 Familie und Beruf könnte ich besser vereinbaren, wenn...¹⁾

Merkmale	... ich bei der Betreuung meiner/s pflegebedürftigen Angehörigen mehr Unterstützung hätte.					Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Teils, teils	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
Geschlecht							
Männlich	7,4%	8,6%	16,6%	14,9%	52,6%	80	100%
Weiblich	14,0%	15,6%	6,6%	13,3%	50,5%	137	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	26,1%	17,3%	-	-	56,5%	10	100%
25 - 34 Jahre	10,1%	14,6%	9,0%	15,7%	50,5%	41	100%
35 - 44 Jahre	5,9%	5,9%	7,4%	14,1%	66,7%	61	100%
45 - 59 Jahre	12,3%	16,6%	11,8%	14,5%	44,9%	85	100%
60 - 75 Jahre	21,4%	14,3%	21,4%	14,3%	28,6%	19	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	13,4%	13,4%	20,0%	13,4%	39,9%	41	100%
Mittlere Reife	18,1%	13,3%	7,8%	11,5%	49,4%	76	100%
Fach-, Hochschulreife	5,8%	10,2%	8,8%	16,6%	58,5%	93	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	9,1%	12,6%	8,8%	14,9%	54,7%	156	100%
Zzt. arbeitslos	45,5%	18,2%	-	-	36,3%	10	100%
In Ausbildung	50,0%	-	-	-	50,0%	3	100%
Schüler/Studenten	-	33,5%	11,0%	-	55,5%	4	100%
Rentner/Pensionäre	14,3%	28,6%	28,6%	28,6%	-	10	100%
Hausfrau/-mann	12,5%	7,5%	15,0%	-	65,0%	18	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	50,1%	27,7%	-	-	22,2%	8	100%
1.000 € bis 1.999 €	16,0%	5,8%	7,2%	14,5%	56,5%	31	100%
2.000 € und mehr	9,6%	13,0%	12,3%	8,8%	56,3%	119	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	14,0%	19,5%	17,1%	9,1%	40,2%	75	100%
Sterkrade	11,8%	11,4%	7,0%	18,4%	51,5%	104	100%
Osterfeld	6,0%	4,8%	6,0%	10,9%	72,3%	38	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	12,2%	14,5%	9,9%	14,5%	48,9%	131	100%
mit Migrationshintergrund	10,4%	7,5%	11,9%	7,5%	62,7%	67	100%
Befragte insgesamt 2013	11,6%	13,0%	10,3%	13,9%	51,2%	217	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 46 mit "Es betrifft mich." geantwortet haben (2013 N=262)

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 48 Familie und Beruf könnte ich besser vereinbaren, wenn...¹⁾

Merkmale	... ich mir mehr Betreuung/Pflegeunterstützung leisten könnte.					Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Teils, teils	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
Geschlecht							
Männlich	12,1%	17,9%	12,1%	11,0%	46,8%	79	100%
Weiblich	12,1%	16,7%	12,2%	11,2%	47,8%	139	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	13,1%	17,3%	13,1%	-	56,5%	10	100%
25 - 34 Jahre	16,7%	24,0%	11,5%	7,3%	40,6%	44	100%
35 - 44 Jahre	14,1%	11,1%	11,1%	6,7%	57,1%	61	100%
45 - 59 Jahre	5,8%	18,1%	13,8%	18,1%	44,1%	86	100%
60 - 75 Jahre	25,0%	16,7%	8,3%	8,3%	41,7%	16	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	12,2%	17,8%	20,0%	11,1%	38,9%	41	100%
Mittlere Reife	11,4%	22,8%	9,6%	13,2%	43,1%	76	100%
Fach-, Hochschulreife	12,6%	11,6%	10,2%	10,2%	55,3%	94	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	9,2%	16,9%	12,0%	14,3%	47,6%	159	100%
Zzt. arbeitslos	30,5%	8,6%	26,2%	-	34,8%	10	100%
In Ausbildung	50,0%	-	-	-	50,0%	3	100%
Schüler/Studenten	-	33,5%	11,0%	-	55,5%	4	100%
Rentner/Pensionäre	33,3%	33,3%	16,7%	-	16,7%	8	100%
Hausfrau/-mann	9,9%	22,6%	-	7,5%	60,0%	18	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	16,7%	11,0%	50,1%	-	22,2%	8	100%
1.000 € bis 1.999 €	24,7%	15,1%	4,1%	8,2%	47,9%	33	100%
2.000 € und mehr	6,9%	18,2%	14,3%	11,2%	49,4%	118	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	14,9%	18,6%	12,4%	9,9%	44,1%	73	100%
Sterkrade	12,9%	19,0%	11,6%	12,1%	44,4%	106	100%
Osterfeld	4,7%	9,4%	12,9%	10,6%	62,4%	39	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	12,1%	17,4%	12,1%	12,9%	45,5%	132	100%
mit Migrationshintergrund	14,7%	16,2%	11,8%	2,9%	54,4%	68	100%
Befragte insgesamt 2013	12,1%	17,2%	12,1%	11,1%	47,5%	218	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 46 mit "Es betrifft mich." geantwortet haben (2013 N=262)

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 48 Familie und Beruf könnte ich besser vereinbaren, wenn...¹⁾

Merkmale	... ich meine Arbeitszeit insgesamt verkürzen könnte.					Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Teils, teils	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
Geschlecht							
Männlich	6,1%	24,9%	15,5%	9,4%	44,2%	83	100%
Weiblich	11,8%	14,9%	12,1%	14,6%	46,7%	147	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	-	28,6%	17,2%	-	54,3%	16	100%
25 - 34 Jahre	15,7%	14,7%	23,6%	11,8%	34,3%	46	100%
35 - 44 Jahre	4,9%	13,3%	11,2%	10,5%	60,2%	65	100%
45 - 59 Jahre	12,0%	24,1%	6,3%	19,4%	38,2%	87	100%
60 - 75 Jahre	9,1%	9,1%	27,3%	-	54,5%	15	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	6,8%	21,6%	19,3%	9,1%	43,1%	40	100%
Mittlere Reife	12,7%	14,5%	7,2%	19,3%	46,4%	76	100%
Fach-, Hochschulreife	8,5%	20,9%	13,2%	10,2%	47,2%	107	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	9,1%	19,6%	11,5%	14,5%	45,2%	170	100%
Zzt. arbeitslos	18,2%	13,7%	13,7%	18,2%	36,3%	10	100%
In Ausbildung	-	33,3%	33,3%	-	33,3%	4	100%
Schüler/Studenten	-	33,3%	25,1%	-	41,6%	5	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	33,3%	-	66,7%	8	100%
Hausfrau/-mann	10,8%	-	16,3%	16,3%	56,7%	17	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	16,7%	22,2%	16,7%	22,2%	22,2%	8	100%
1.000 € bis 1.999 €	9,9%	9,9%	14,8%	4,9%	60,5%	37	100%
2.000 € und mehr	5,8%	16,8%	14,6%	13,9%	48,9%	125	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	7,1%	13,1%	17,9%	15,5%	46,4%	77	100%
Sterkrade	10,6%	23,6%	11,4%	13,0%	41,4%	112	100%
Osterfeld	12,2%	14,4%	9,9%	6,7%	56,7%	41	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	10,2%	20,4%	11,7%	13,1%	44,5%	137	100%
mit Migrationshintergrund	9,6%	12,3%	17,8%	11,0%	49,3%	73	100%
Befragte insgesamt 2013	9,7%	18,5%	13,3%	12,7%	45,8%	230	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 46 mit "Es betrifft mich." geantwortet haben (2013 N=262)

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 48 Familie und Beruf könnte ich besser vereinbaren, wenn...¹⁾

Merkmale	... ich Beginn und Ende meiner Arbeitszeit sowie Pausen flexibler gestalten könnte.					Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Teils, teils	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
Geschlecht							
Männlich	12,9%	18,0%	18,0%	16,9%	34,3%	81	100%
Weiblich	19,4%	20,0%	8,7%	12,5%	39,4%	146	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	31,2%	18,8%	9,4%	-	40,6%	15	100%
25 - 34 Jahre	22,2%	22,2%	16,2%	11,1%	28,3%	45	100%
35 - 44 Jahre	15,4%	21,0%	11,2%	10,5%	42,0%	65	100%
45 - 59 Jahre	14,7%	19,9%	9,9%	23,0%	32,5%	87	100%
60 - 75 Jahre	9,1%	-	18,2%	-	72,7%	15	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	14,8%	15,9%	17,0%	15,9%	36,4%	40	100%
Mittlere Reife	16,9%	21,7%	13,2%	13,3%	34,9%	76	100%
Fach-, Hochschulreife	18,8%	17,9%	8,3%	14,8%	40,2%	104	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	16,3%	19,8%	8,8%	17,4%	37,8%	165	100%
Zzt. arbeitslos	41,0%	18,2%	9,0%	4,5%	27,3%	10	100%
In Ausbildung	33,3%	66,7%	-	-	-	4	100%
Schüler/Studenten	25,1%	8,2%	25,1%	-	41,6%	5	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	33,3%	-	66,7%	8	100%
Hausfrau/-mann	2,5%	25,0%	15,0%	15,0%	42,4%	18	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	38,9%	38,9%	-	-	22,2%	8	100%
1.000 € bis 1.999 €	7,7%	33,3%	7,7%	2,5%	48,8%	36	100%
2.000 € und mehr	17,5%	13,1%	10,8%	18,7%	39,9%	122	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	12,5%	23,8%	12,5%	16,1%	35,1%	77	100%
Sterkrade	18,5%	15,2%	9,9%	16,9%	39,5%	111	100%
Osterfeld	21,8%	21,8%	17,2%	2,3%	36,8%	40	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	18,4%	20,6%	9,6%	14,7%	36,8%	136	100%
mit Migrationshintergrund	13,9%	16,7%	20,8%	11,1%	37,5%	72	100%
Befragte insgesamt 2013	17,1%	19,3%	12,0%	14,1%	37,6%	227	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 46 mit "Es betrifft mich." geantwortet haben (2013 N=262)

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 48 Familie und Beruf könnte ich besser vereinbaren, wenn...¹⁾

Merkmale	... ich manchmal Arbeit von zu Hause aus erledigen könnte.					Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Teils, teils	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
Geschlecht							
Männlich	20,1%	20,1%	5,9%	11,8%	42,0%	77	100%
Weiblich	20,6%	21,5%	7,1%	8,6%	42,1%	148	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	31,1%	13,8%	10,4%	-	44,8%	13	100%
25 - 34 Jahre	30,3%	19,8%	12,5%	5,2%	32,2%	44	100%
35 - 44 Jahre	21,4%	25,5%	1,4%	6,2%	45,5%	66	100%
45 - 59 Jahre	15,2%	19,9%	5,2%	16,2%	43,4%	87	100%
60 - 75 Jahre	9,1%	18,2%	18,2%	9,1%	45,5%	15	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	6,9%	13,8%	18,4%	10,4%	50,5%	40	100%
Mittlere Reife	20,9%	22,1%	1,2%	11,7%	44,2%	74	100%
Fach-, Hochschulreife	25,3%	24,0%	5,2%	8,3%	37,1%	104	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	19,2%	22,2%	5,2%	11,0%	42,5%	166	100%
Zzt. arbeitslos	27,3%	4,5%	13,7%	9,0%	45,5%	10	100%
In Ausbildung	33,3%	33,3%	33,3%	-	-	4	100%
Schüler/Studenten	33,5%	-	11,0%	-	55,5%	4	100%
Rentner/Pensionäre	-	33,3%	16,7%	-	50,0%	8	100%
Hausfrau/-mann	27,1%	16,3%	-	16,3%	40,4%	17	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	33,4%	11,0%	16,7%	-	38,9%	8	100%
1.000 € bis 1.999 €	23,1%	20,5%	5,1%	10,2%	41,0%	36	100%
2.000 € und mehr	18,0%	20,6%	6,4%	11,6%	43,4%	122	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	15,9%	17,7%	10,4%	12,8%	43,3%	75	100%
Sterkrade	23,9%	24,3%	5,3%	9,9%	36,6%	111	100%
Osterfeld	19,5%	18,4%	3,4%	3,5%	55,2%	40	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	21,5%	20,7%	6,7%	10,4%	40,7%	135	100%
mit Migrationshintergrund	14,1%	22,5%	8,5%	5,6%	49,3%	71	100%
Befragte insgesamt 2013	20,5%	21,0%	6,7%	9,7%	42,1%	225	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 46 mit "Es betrifft mich." geantwortet haben (2013 N=262)

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 48 Familie und Beruf könnte ich besser vereinbaren, wenn...¹⁾

Merkmale	... ich in Notfällen (wie z. B. Krankheit von Kindern) auf Unterstützung zurückgreifen kann.					Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Teils, teils	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
Geschlecht							
Männlich	17,6%	36,3%	11,5%	12,1%	22,5%	83	100%
Weiblich	31,0%	27,2%	6,1%	8,2%	27,5%	156	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	18,8%	59,4%	-	-	21,8%	15	100%
25 - 34 Jahre	29,0%	43,0%	11,2%	4,7%	12,1%	49	100%
35 - 44 Jahre	28,2%	26,2%	10,1%	8,0%	27,5%	68	100%
45 - 59 Jahre	23,8%	26,4%	4,6%	15,2%	29,9%	90	100%
60 - 75 Jahre	30,8%	7,7%	15,4%	7,7%	38,5%	18	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	22,4%	16,5%	23,5%	7,1%	30,6%	39	100%
Mittlere Reife	29,2%	33,5%	3,8%	10,8%	22,7%	84	100%
Fach-, Hochschulreife	25,8%	33,1%	5,1%	10,2%	25,9%	108	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	23,0%	31,2%	6,6%	12,4%	26,7%	172	100%
Zzt. arbeitslos	45,9%	16,5%	12,5%	-	25,1%	11	100%
In Ausbildung	-	100,0%	-	-	-	4	100%
Schüler/Studenten	-	50,2%	8,2%	-	41,6%	5	100%
Rentner/Pensionäre	28,6%	14,3%	28,6%	-	28,6%	10	100%
Hausfrau/-mann	34,9%	37,3%	-	7,0%	20,9%	20	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	68,6%	10,4%	15,8%	-	5,2%	9	100%
1.000 € bis 1.999 €	33,0%	22,7%	13,9%	8,9%	21,5%	36	100%
2.000 € und mehr	26,4%	27,5%	5,4%	11,5%	29,2%	134	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	22,5%	32,0%	7,3%	13,5%	24,7%	81	100%
Sterkrade	25,6%	27,1%	8,1%	9,7%	29,4%	118	100%
Osterfeld	36,4%	36,4%	9,0%	1,1%	17,1%	40	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	27,8%	31,3%	6,9%	9,7%	24,3%	144	100%
mit Migrationshintergrund	24,3%	24,3%	13,5%	8,1%	29,7%	74	100%
Befragte insgesamt 2013	26,3%	30,4%	8,0%	9,5%	25,8%	239	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 46 mit "Es betrifft mich." geantwortet haben (2013 N=262)

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 48 Familie und Beruf könnte ich besser vereinbaren, wenn...¹⁾

Merkmale	... ich beim Wiedereinstieg in den Beruf noch besser unterstützt würde.					Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Teils, teils	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
Geschlecht							
Männlich	9,6%	8,4%	16,3%	9,6%	56,0%	76	100%
Weiblich	21,7%	19,2%	11,5%	6,1%	41,5%	143	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	26,9%	11,6%	23,1%	-	38,4%	12	100%
25 - 34 Jahre	29,9%	19,6%	18,6%	2,0%	29,9%	44	100%
35 - 44 Jahre	16,3%	16,3%	14,9%	7,8%	44,7%	64	100%
45 - 59 Jahre	12,3%	16,2%	8,4%	10,6%	52,5%	82	100%
60 - 75 Jahre	8,3%	-	8,3%	8,3%	75,0%	16	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	9,2%	18,4%	23,0%	3,5%	46,0%	40	100%
Mittlere Reife	23,4%	13,6%	10,4%	9,7%	42,9%	70	100%
Fach-, Hochschulreife	16,6%	16,1%	9,4%	7,6%	50,3%	102	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	13,2%	15,5%	11,7%	8,2%	51,5%	156	100%
Zzt. arbeitslos	58,4%	12,4%	12,5%	-	16,7%	11	100%
In Ausbildung	-	33,3%	33,3%	-	33,3%	4	100%
Schüler/Studenten	11,0%	-	44,5%	-	44,5%	4	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	16,7%	-	83,3%	8	100%
Hausfrau/-mann	32,4%	22,6%	-	15,0%	30,0%	18	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	79,0%	5,2%	15,8%	-	-	9	100%
1.000 € bis 1.999 €	11,1%	27,8%	2,7%	-	58,4%	33	100%
2.000 € und mehr	15,2%	7,2%	16,4%	9,5%	51,7%	120	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	13,5%	19,0%	17,8%	4,9%	44,8%	74	100%
Sterkrade	20,8%	10,8%	10,0%	8,3%	50,0%	109	100%
Osterfeld	15,7%	22,4%	13,1%	9,2%	39,5%	35	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	16,9%	15,4%	13,8%	6,9%	46,9%	130	100%
mit Migrationshintergrund	22,5%	16,9%	9,9%	8,5%	42,3%	71	100%
Befragte insgesamt 2013	17,5%	15,4%	13,2%	7,3%	46,6%	218	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 46 mit "Es betrifft mich." geantwortet haben (2013 N=262)

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 48 Familie und Beruf könnte ich besser vereinbaren, wenn...¹⁾

Merkmale	... ich bei der Hausarbeit entlastet werden könnte.					Anzahl	Befragte insgesamt
	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Teils, teils	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
Geschlecht							
Männlich	12,1%	9,3%	18,1%	23,1%	37,3%	83	100%
Weiblich	21,4%	17,0%	16,7%	12,0%	32,8%	155	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	-	21,8%	28,2%	9,4%	40,6%	15	100%
25 - 34 Jahre	19,8%	12,2%	23,6%	17,0%	27,3%	48	100%
35 - 44 Jahre	19,9%	8,2%	11,6%	15,1%	45,2%	67	100%
45 - 59 Jahre	18,0%	18,5%	15,0%	18,5%	30,0%	91	100%
60 - 75 Jahre	23,1%	15,4%	23,1%	7,7%	30,8%	18	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	13,7%	14,8%	26,2%	15,9%	29,5%	40	100%
Mittlere Reife	25,8%	13,7%	18,7%	12,6%	29,1%	83	100%
Fach-, Hochschulreife	14,5%	11,9%	14,0%	19,6%	40,0%	107	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	18,8%	12,7%	14,5%	18,0%	36,0%	172	100%
Zzt. arbeitslos	17,4%	21,7%	-	17,4%	43,6%	10	100%
In Ausbildung	-	33,3%	66,7%	-	-	4	100%
Schüler/Studenten	8,2%	25,1%	-	33,3%	33,3%	5	100%
Rentner/Pensionäre	14,3%	28,6%	42,9%	-	14,3%	10	100%
Hausfrau/-mann	28,0%	7,0%	23,3%	16,3%	25,5%	20	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	22,2%	27,7%	16,7%	16,7%	16,7%	8	100%
1.000 € bis 1.999 €	16,5%	19,0%	20,3%	11,4%	32,9%	36	100%
2.000 € und mehr	22,3%	10,6%	15,4%	13,7%	38,0%	133	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	13,0%	17,5%	18,1%	13,0%	38,4%	81	100%
Sterkrade	20,4%	11,4%	15,3%	19,2%	33,7%	116	100%
Osterfeld	22,0%	16,5%	20,8%	12,1%	28,5%	41	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	18,8%	14,6%	17,4%	16,7%	32,6%	144	100%
mit Migrationshintergrund	13,7%	13,7%	15,1%	12,3%	45,2%	73	100%
Befragte insgesamt 2013	18,2%	14,3%	17,2%	15,9%	34,4%	238	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 46 mit "Es betrifft mich." geantwortet haben (2013 N=262)

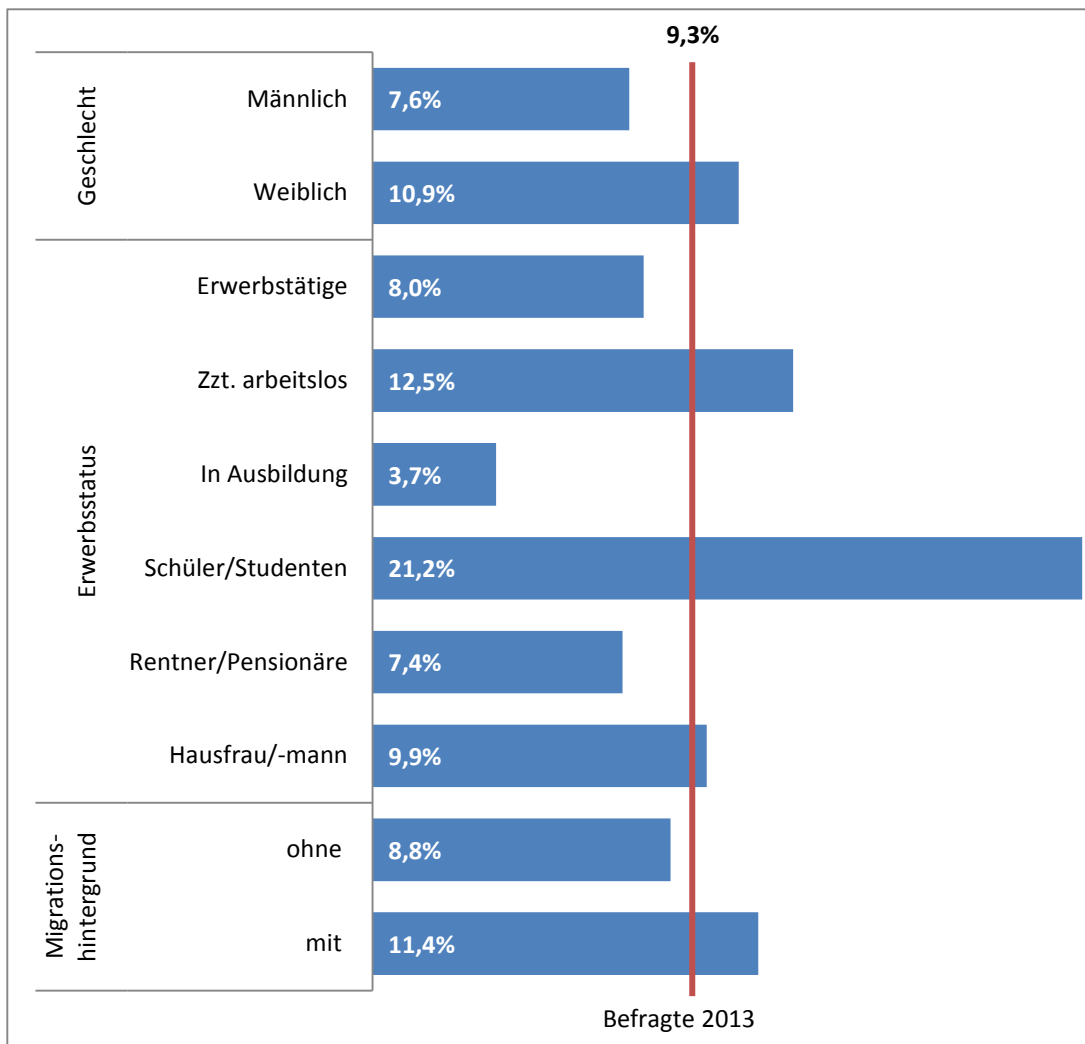
2) Ergebnisse nicht gewichtet

Kapitel 11 Diskriminierung

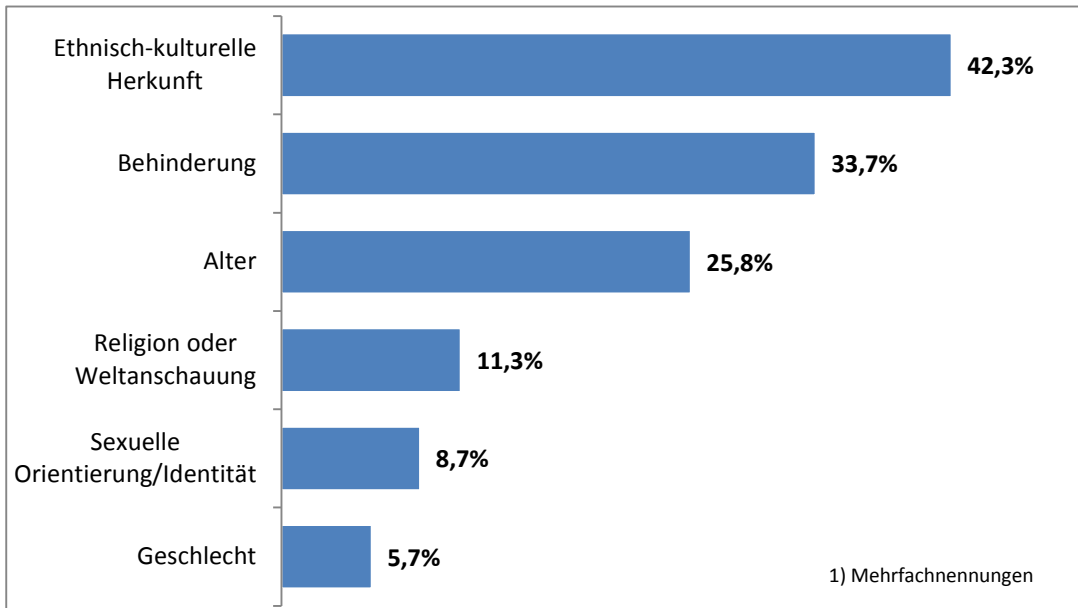
Etwa 100 (9,3 %) Oberhausener/innen geben an, in den letzten zwei Jahren diskriminiert oder benachteiligt worden zu sein. Besonders die jüngeren (18 bis 34-Jährigen) äußern dieses Gefühl, hier liegt der Anteil bei 17,9 bzw. 15,2 % und ist somit fast doppelt so hoch wie im Durchschnitt.

10,9 % der Frauen fühlten sich 2013 diskriminiert, während es bei den Männern dagegen nur 7,6 % waren. Auch Schüler, Studenten gaben 2013 vermehrt an, in den letzten zwei Jahren Benachteiligung erfahren zu haben. Migranten und Migrantinnen geben ebenfalls etwas häufiger an, Diskriminierung erfahren zu haben als Befragte ohne Migrationshintergrund. (s. Grafik 47).

Grafik: 47 In den vergangenen 2 Jahren wurden Diskriminierungen bzw. Benachteiligungen erlebt nach aus gewählten Merkmalen



Bei der Frage warum man Benachteiligungen erfahren hat, geben die meisten Befragten (42,3 %) ihre ethnisch-kulturelle Herkunft als Grund an. Ein Drittel wurde auf Grund von Behinderungen benachteiligt und ein Viertel fühlte sich auf Grund des Alters benachteiligt. Von Geschlechterdiskriminierung sprechen 5,7 % der Befragten Bürgerinnen und Bürger (s. Grafik 48).

Grafik: 48 Art der Diskriminierung?¹⁾

In den meisten Fällen erfuhren, die von Diskriminierung betroffenen Befragten Oberhauser/innen, diese Benachteiligung im persönlichen Kontakt mit den Mitmenschen (47,2 %). Mehr als ein Drittel (37,2 %) wurde bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel diskriminiert und 23,4 % beim Kontakt mit Behörden. Von Diskriminierung beim beruflichen Aufstieg berichten in der Befragung 6,9 % (s. Grafik 49).

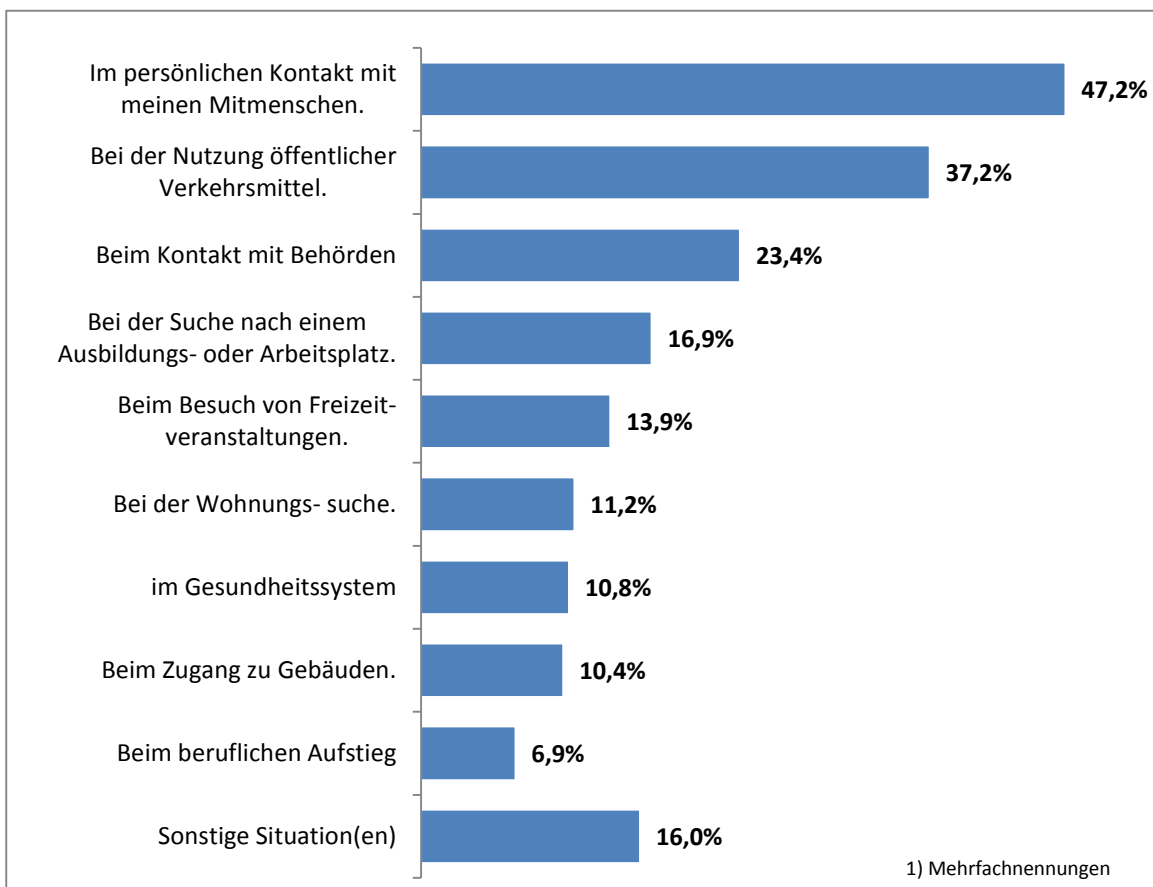
Grafik: 49 In welchen Situationen ist Ihnen dies in Oberhausen insbesondere begegnet?¹⁾

Tabelle 49 Haben Sie in den vergangenen 2 Jahren Diskriminierungen bzw. Benachteiligungen erlebt?¹⁾

Merkmale	Nein	Ja
Geschlecht		
Männlich	92,4%	7,6%
Weiblich	89,1%	10,9%
Alter		
18 - 24 Jahre	82,1%	17,9%
25 - 34 Jahre	84,8%	15,2%
35 - 44 Jahre	92,2%	7,8%
45 - 59 Jahre	92,2%	7,8%
60 - 75 Jahre	93,4%	6,6%
Schulabschluss		
Hauptschule	92,3%	7,7%
Mittlere Reife	91,3%	8,7%
Fach-, Hochschulreife	90,0%	10,0%
Wohndauer in Oberhausen		
Bis 5 Jahre	84,3%	15,7%
6 - 9 Jahre	93,3%	6,7%
10 - 15 Jahre	89,7%	10,3%
16 - 20 Jahre	86,7%	13,3%
21 Jahre und länger	92,6%	7,4%
Erwerbsstatus		
Erwerbstätige	92,0%	8,0%
Zzt. arbeitslos	87,5%	12,5%
In Ausbildung	96,3%	3,7%
Schüler/Studenten	78,8%	21,2%
Rentner/Pensionäre	92,6%	7,4%
Hausfrau/-mann	90,1%	9,9%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes		
unter 1.000 €	85,0%	15,0%
1.000 € bis 1.999 €	89,8%	10,2%
2.000 € und mehr	91,8%	8,2%
Stadtbezirke		
Alt-Oberhausen	91,6%	8,4%
Sterkrade	89,6%	10,4%
Osterfeld	91,1%	8,9%
Migrationshintergrund¹⁾		
ohne Migrationshintergrund	91,2%	8,8%
mit Migrationshintergrund	88,6%	11,4%
Antwortende insgesamt 2013	90,7%	9,3%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 50 Art der Diskriminierung¹⁾²⁾

Merkmale	Ethnisch-kulturelle Herkunft	Geschlecht	Religion oder Weltanschauung	Behinderung	Alter	Sexuelle Orientierung/ Identität	Befragte insgesamt
Geschlecht							
Männlich	56,6%	-	12,1%	33,4%	16,7%	7,8%	100%
Weiblich	33,0%	9,4%	10,8%	33,9%	31,7%	9,4%	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	62,8%	20,0%	5,6%	11,4%	2,8%	11,4%	100%
25 - 34 Jahre	43,5%	-	27,2%	21,9%	27,4%	12,7%	100%
35 - 44 Jahre	45,9%	-	7,6%	23,2%	11,6%	23,2%	100%
45 - 59 Jahre	35,3%	4,6%	6,1%	55,4%	18,5%	4,6%	100%
60 - 75 Jahre	33,3%	6,3%	6,3%	39,6%	58,4%	-	100%
Familienstand							
Verheiratet/Eingetragene Lebenspartnerschaft	48,9%	-	8,6%	31,8%	23,1%	5,8%	100%
Geschieden/Getrennt	34,4%	20,7%	20,6%	44,9%	62,2%	3,4%	100%
Verwitwet	42,9%	-	-	-	57,1%	-	100%
Ledig	38,3%	8,1%	12,7%	32,6%	11,6%	15,1%	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	33,2%	9,1%	1,5%	33,4%	42,5%	4,6%	100%
Mittlere Reife	30,9%	1,7%	20,7%	48,3%	27,6%	1,7%	100%
Fach-, Hochschulreife	58,2%	7,6%	15,1%	19,0%	11,4%	16,5%	100%
Haushaltsgröße							
1 Person	14,6%	9,7%	7,2%	53,7%	56,1%	9,7%	100%
2 Personen	42,6%	8,0%	14,6%	37,4%	24,0%	12,0%	100%
3 Personen	44,2%	-	16,3%	24,6%	24,6%	6,5%	100%
4 Personen	59,8%	10,1%	-	20,1%	10,1%	-	100%
5 Personen und mehr	63,6%	-	9,0%	27,4%	-	13,7%	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	48,1%	20,7%	6,8%	41,5%	41,5%	3,4%	100%
1.000 € bis 1.999 €	35,1%	7,8%	17,6%	31,5%	45,2%	7,8%	100%
2.000 € und mehr	52,3%	3,5%	10,4%	28,0%	14,0%	10,5%	100%
Religionszugehörigkeit							
Evangelisch	39,2%	3,8%	11,4%	34,2%	30,4%	11,4%	100%
Römisch-katholisch	25,3%	14,1%	7,0%	40,9%	31,0%	5,6%	100%
Islam	88,9%	-	33,2%	-	-	3,7%	100%
Buddhismus	100,0%	-	-	-	-	-	100%
Hinduismus	100,0%	-	-	-	-	-	100%
Sonstige Religionsgemeinschaft	-	-	-	100,0%	-	-	100%
Keiner/Ausgetreten	43,6%	-	7,7%	38,5%	25,6%	15,4%	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige ohne Auszubildende	37,6%	3,8%	15,0%	35,0%	18,0%	15,1%	100%
Zzt. arbeitslos	61,5%	23,3%	22,9%	7,6%	-	7,6%	100%
In Ausbildung	100,0%	-	-	-	-	-	100%
Schüler/Studenten	83,3%	-	5,5%	16,7%	-	-	100%
Rentner/Pensionäre	32,6%	6,5%	6,5%	45,7%	47,8%	-	100%
Hausfrau/-mann	42,7%	-	14,3%	28,6%	28,6%	-	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	46,1%	5,0%	9,9%	38,9%	25,1%	1,2%	100%
Sterkrade	36,7%	8,5%	11,3%	32,1%	34,0%	8,5%	100%
Osterfeld	48,7%	-	13,9%	28,0%	7,0%	23,3%	100%
Migrationshintergrund^{d)}							
ohne Migrationshintergrund	28,8%	6,8%	8,5%	42,4%	32,2%	10,2%	100%
mit Migrationshintergrund	85,7%	2,4%	26,2%	4,8%	4,8%	4,8%	100%
Antwortende insgesamt 2013^{a)}	42,3%	5,7%	11,3%	33,7%	25,8%	8,7%	100%

1) Mehrfachnennungen

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 49 mit "Ja" geantwortet haben (N=105).

Tabelle 51 In welchen Situationen ist Ihnen dies in Oberhausen insbesondere begegnet?¹⁾

Merkmale	Beim Kontakt mit Behörden	Bei der Wohnungssuche.	Bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz.	Beim beruflichen Aufstieg	im Gesundheitssystem
Geschlecht					
Männlich	27,7%	17,7%	11,1%	2,2%	5,5%
Weiblich	20,6%	7,1%	20,6%	9,9%	14,2%
Alter					
18 - 24 Jahre	2,8%	2,8%	34,4%	8,6%	2,8%
25 - 34 Jahre	31,4%	16,6%	16,6%	13,0%	1,8%
35 - 44 Jahre	41,5%	27,6%	27,6%	-	13,8%
45 - 59 Jahre	32,3%	10,8%	15,4%	7,7%	20,0%
60 - 75 Jahre	6,3%	2,1%	-	2,1%	12,5%
Familienstand					
Verheiratet	27,1%	13,1%	8,4%	7,5%	11,2%
Geschieden/Getrennt	17,2%	24,1%	37,9%	6,8%	31,1%
Verwitwet	42,9%	-	-	-	-
Ledig	20,0%	5,9%	22,4%	7,1%	4,7%
Schulabschluss					
Hauptschule	29,0%	17,4%	26,1%	1,4%	13,0%
Mittlere Reife	29,2%	8,6%	12,1%	17,2%	17,2%
Fach-, Hochschulreife	7,7%	11,5%	9,0%	6,4%	7,7%
Haushaltsgröße					
1 Person	27,5%	12,4%	10,0%	7,5%	17,5%
2 Personen	19,2%	10,2%	16,7%	2,5%	9,0%
3 Personen	27,9%	3,2%	13,1%	11,5%	9,9%
4 Personen	20,0%	10,1%	23,4%	3,3%	3,3%
5 Personen und mehr	22,7%	36,4%	31,9%	13,7%	18,2%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	27,6%	3,4%	13,8%	-	20,7%
1.000 € bis 1.999 €	32,1%	24,5%	32,1%	7,5%	15,1%
2.000 € und mehr	22,1%	13,9%	16,3%	8,1%	4,6%
Religionszugehörigkeit					
Evangelisch	34,2%	11,4%	15,2%	3,8%	11,4%
Römisch-katholisch	17,1%	11,4%	18,6%	5,7%	14,3%
Islam	25,8%	22,1%	18,5%	7,4%	11,1%
Buddhismus	33,3%	-	-	-	-
Hinduismus	24,7%	-	75,3%	75,3%	-
Sonstige Religionsgemeinschaft	100,0%	-	-	-	100,0%
Keiner/Ausgetreten	7,2%	7,2%	14,3%	9,5%	-
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	31,4%	15,2%	11,4%	11,4%	13,3%
Zzt. arbeitslos	18,6%	6,2%	37,5%	6,2%	6,2%
In Ausbildung	-	-	-	-	-
Schüler/Studenten	-	-	50,1%	16,7%	-
Rentner/Pensionäre	13,0%	-	-	-	19,6%
Hausfrau/-mann	23,7%	14,3%	42,9%	-	4,7%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	36,5%	18,2%	17,0%	7,3%	15,8%
Sterkrade	15,1%	5,7%	14,2%	6,6%	11,3%
Osterfeld	18,6%	11,6%	23,3%	7,0%	-
Migrationshintergrund²⁾					
ohne Migrationshintergrund	20,0%	10,0%	16,7%	3,3%	11,7%
mit Migrationshintergrund	34,1%	19,5%	17,1%	14,6%	9,8%
Befragte insgesamt 2013^{a)}	23,4%	11,2%	16,9%	6,9%	10,8%

gew ichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 49 mit "Ja" geantw ortet haben (N=105).

Noch Tabelle 51 In welchen Situationen ist Ihnen dies in Oberhausen insbesondere begegnet?¹⁾

Merkmale	Bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.	Beim Besuch von Freizeitveranstaltungen.	Im persönlichen Kontakt mit meinen Mitmenschen.	Beim Zugang zu Gebäuden.	Sonstige Situation(en)
Geschlecht					
Männlich	31,1%	13,3%	51,1%	6,7%	15,6%
Weiblich	41,1%	14,2%	44,7%	12,8%	16,3%
Alter					
18 - 24 Jahre	48,6%	8,6%	45,8%	-	20,0%
25 - 34 Jahre	31,4%	20,3%	46,3%	11,1%	5,6%
35 - 44 Jahre	6,8%	10,4%	27,5%	10,4%	10,3%
45 - 59 Jahre	38,5%	18,5%	44,6%	18,5%	13,9%
60 - 75 Jahre	52,1%	6,3%	64,6%	6,3%	31,3%
Familienstand					
Verheiratet	37,4%	16,8%	50,5%	8,4%	16,8%
Geschieden/Getrennt	27,6%	-	44,9%	20,7%	10,4%
Verwitwet	42,9%	-	14,1%	-	42,9%
Ledig	37,6%	16,5%	44,7%	10,6%	15,3%
Schulabschluss					
Hauptschule	26,1%	8,7%	53,7%	8,7%	14,5%
Mittlere Reife	39,7%	10,3%	48,3%	15,5%	10,4%
Fach-, Hochschulreife	43,6%	25,7%	41,0%	11,6%	21,8%
Haushaltsgröße					
1 Person	37,6%	-	50,0%	15,0%	15,0%
2 Personen	33,3%	16,7%	59,0%	3,9%	23,1%
3 Personen	44,3%	16,4%	31,2%	9,9%	11,5%
4 Personen	26,7%	3,3%	53,3%	10,1%	9,9%
5 Personen und mehr	45,4%	36,4%	36,2%	27,4%	13,7%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	55,3%	-	44,7%	10,4%	20,7%
1.000 € bis 1.999 €	32,1%	5,6%	47,2%	22,7%	-
2.000 € und mehr	30,3%	19,8%	50,0%	3,5%	20,9%
Religionszugehörigkeit					
Evangelisch	41,8%	15,2%	41,8%	7,6%	20,2%
Römisch-katholisch	35,7%	10,0%	47,1%	12,9%	17,2%
Islam	40,8%	37,2%	48,2%	-	3,7%
Buddhismus	33,3%	-	33,3%	-	33,3%
Hinduismus	24,7%	-	24,7%	-	-
Sonstige Religionsgemeinschaft	-	-	-	100,0%	-
Keiner/Ausgetreten	28,6%	7,2%	59,6%	14,3%	16,6%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	24,8%	16,2%	46,7%	8,6%	17,1%
Zzt. arbeitslos	37,5%	25,1%	50,1%	-	-
In Ausbildung	100,0%	-	-	-	-
Schüler/Studenten	55,6%	5,5%	27,7%	-	22,2%
Rentner/Pensionäre	45,7%	6,5%	60,9%	13,0%	32,6%
Hausfrau/-mann	38,0%	4,7%	52,4%	14,3%	-
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	30,5%	6,1%	40,3%	11,0%	9,8%
Sterkrade	44,3%	21,7%	54,7%	14,2%	19,8%
Osterfeld	32,6%	9,3%	41,8%	-	18,6%
Migrationshintergrund²⁾					
ohne Migrationshintergrund	40,0%	11,7%	50,0%	13,3%	18,3%
mit Migrationshintergrund	29,3%	17,1%	41,5%	-	9,8%
Befragte insgesamt 2013^{a)}	37,2%	13,9%	47,2%	10,4%	16,0%

gew ichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen

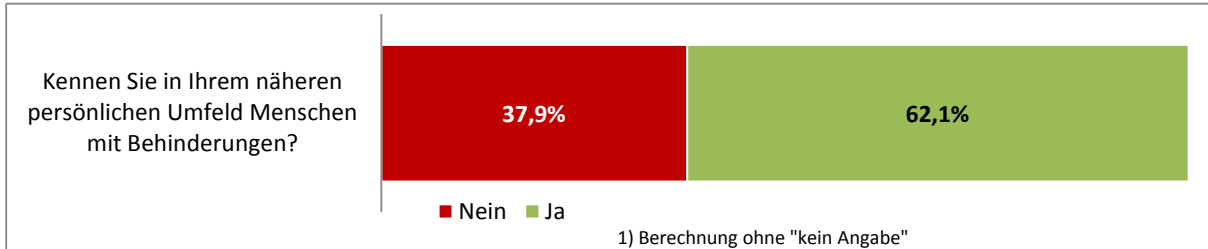
2) Ergebnisse nicht gew ichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 49 mit "Ja" geantwortet haben (N=105).

Kapitel 12 Inklusion

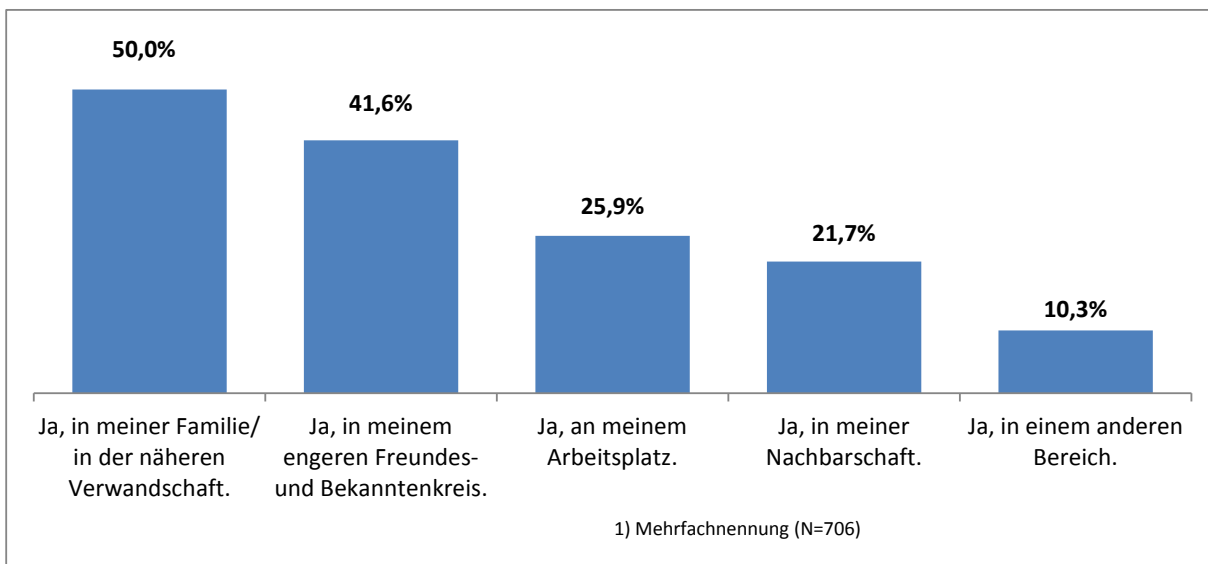
Von den insgesamt 1.140 Befragten kennen 706 Bürger/innen Menschen mit Behinderungen in ihrem persönlichen Umfeld (s. Grafik 50).

Grafik: 50 Kennen Sie in Ihrem persönlichen Umfeld Menschen mit Behinderungen?¹⁾



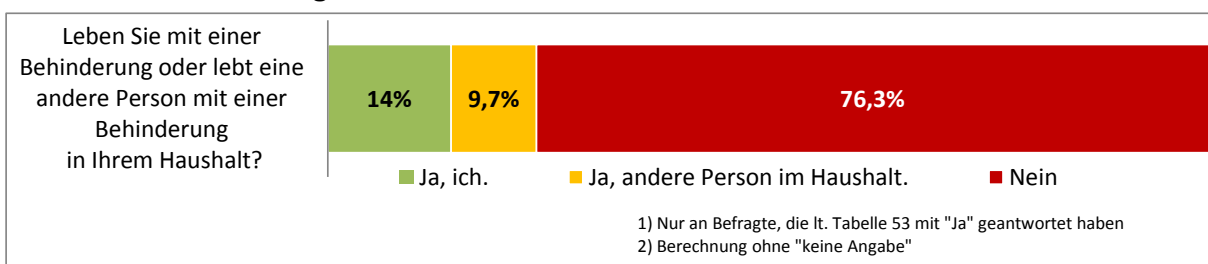
Die Hälfte dieser Befragten gibt an, in der Familie oder der näheren Verwandtschaft Kontakt mit Menschen mit einer Behinderung zu haben. Auf 41,6 % trifft dies im Freundes- oder Bekanntenkreis zu. Für ein Viertel der Befragten, ergibt sich Kontakt über den Arbeitsplatz und für ein gutes Fünftel über die Nachbarschaft (s. Grafik 51).

Grafik: 51 Persönliches Umfeld in dem Menschen mit Behinderungen bekannt sind¹⁾²⁾

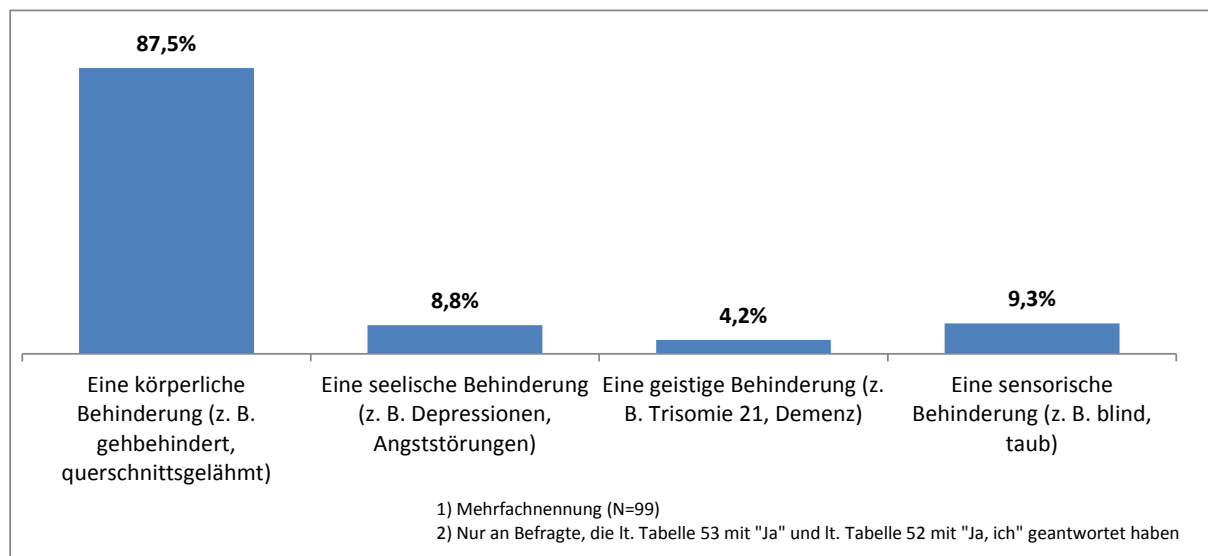


Von den Befragten, die angegeben haben im persönlichen Umfeld Menschen mit Behinderungen zu kennen, leben 14 % selbst mit einer Behinderung und knapp jeder zehnte wohnt mit einer behinderten Person in einem Haushalt (s. Grafik 52).

Grafik: 52 Leben Sie oder leben Sie zusammen mit einer Person mit einer Behinderung?¹⁾²⁾

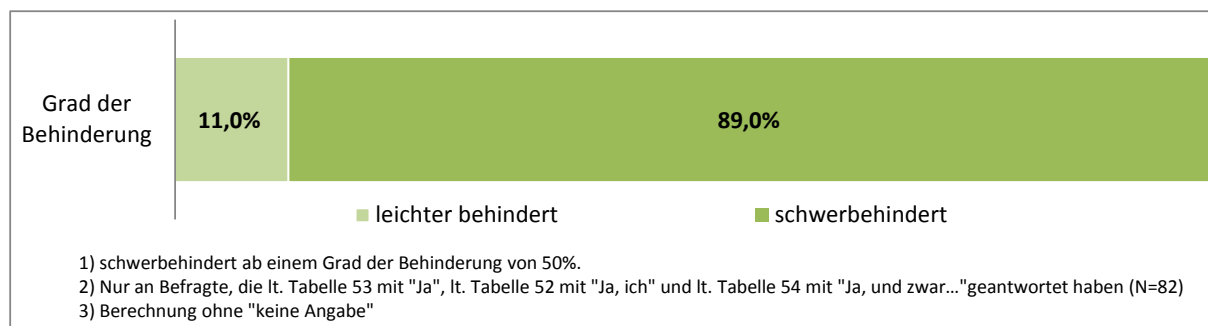


Grafik: 53 Ist dies eine körperliche, eine seelische, eine geistige oder eine sensorische Behinderung?¹⁾²⁾



Von den Befragten mit einer Behinderung sind 87,5 % körperlich behindert (s. Grafik 53). Eine seelische und/oder sensorische Behinderung haben jeweils etwa 9 % der befragten Bürger/innen. Eine geistige Behinderung weisen unter 5 % der Teilnehmer/innen der Bürgerbefragung auf. Von diesen 98 Befragten, die mit einer Behinderung leben, hat über 80 % einen amtlichen Schwerbehindertenausweis oder eine vergleichbare amtliche Feststellung zur Schwerbehinderung. Hiervon haben 89 % einen Behinderungsgrad von 50 oder mehr Prozent (schwerbehindert) (s. Grafik 54).

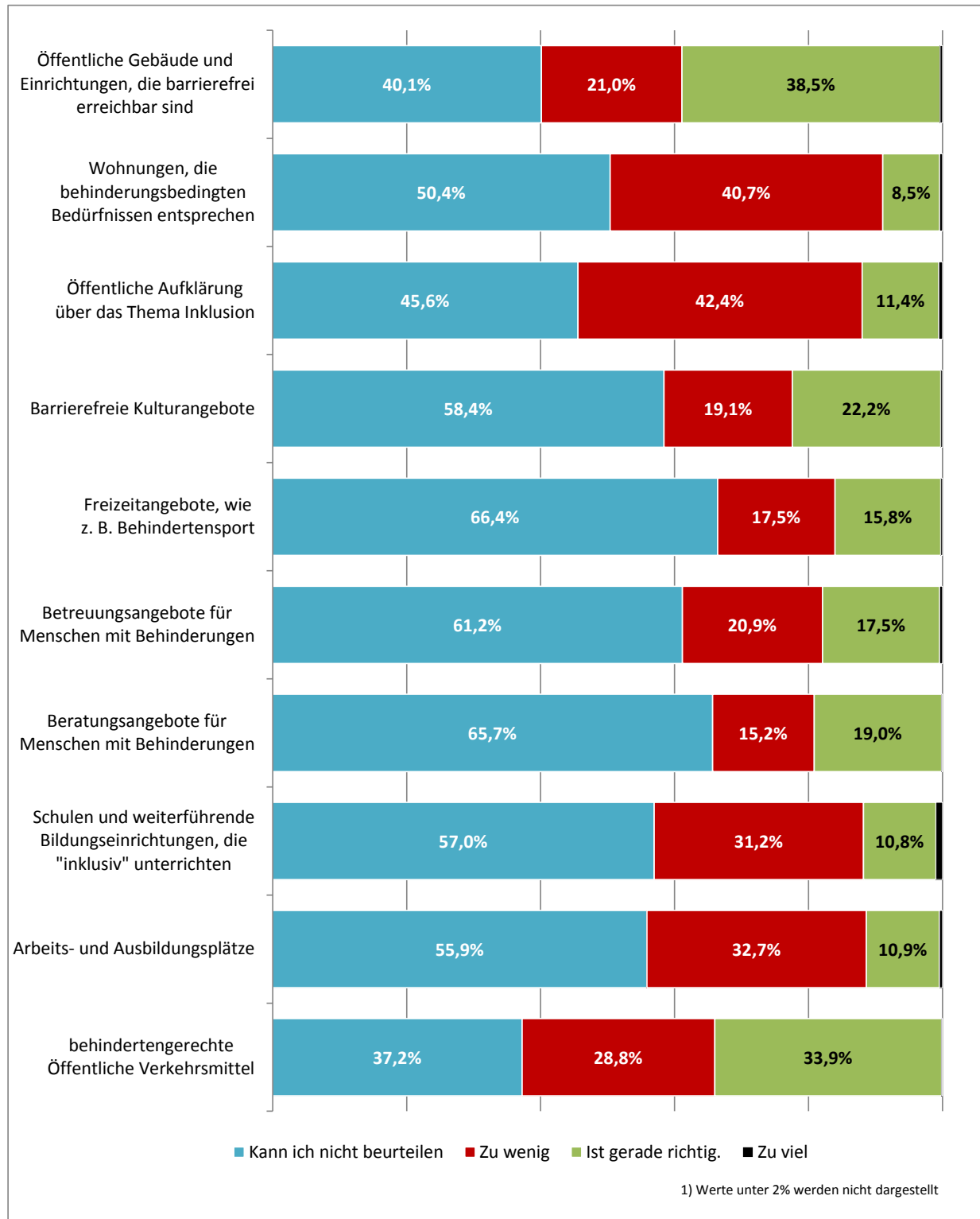
Grafik: 54 Grad der Behinderung¹⁾²⁾³⁾



Gefragt, inwieweit es in Oberhausen, von den in Grafik 55 aufgelisteten Angeboten für Behinderte zu wenig, gerade richtig oder zu viel gibt, zeigt sich, dass ein hoher Anteil der befragten Bürgerinnen und Bürger angibt, dies nicht beurteilen zu können.

Betrachtet man die Beurteilungen zu *wenig*, *gerade richtig* und *zu viel*, zeigt sich, dass über 40 % die öffentliche Aufklärung über das Thema Inklusion sowie das Angebot an behindertengerechten Wohnungen als zu wenig vorhanden beurteilen. Ebenso negativ bewerten über 30 % das Angebot an Schulen und weiterführenden Bildungseinrichtungen, die „inklusive“ unterrichten sowie das Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Als gerade richtig empfunden werden von über 30 % die Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden sowie das Angebot an behindertengerechten Verkehrsmitteln.

Grafik: 55 Angebote für Menschen mit Behinderung in Oberhausen



Um ein genaueres Meinungsbild der befragten Oberhausener/innen zu erhalten, werden im Folgenden die genannten Angebote differenziert nach den Aussagen von Menschen mit und ohne Behinderung betrachtet.

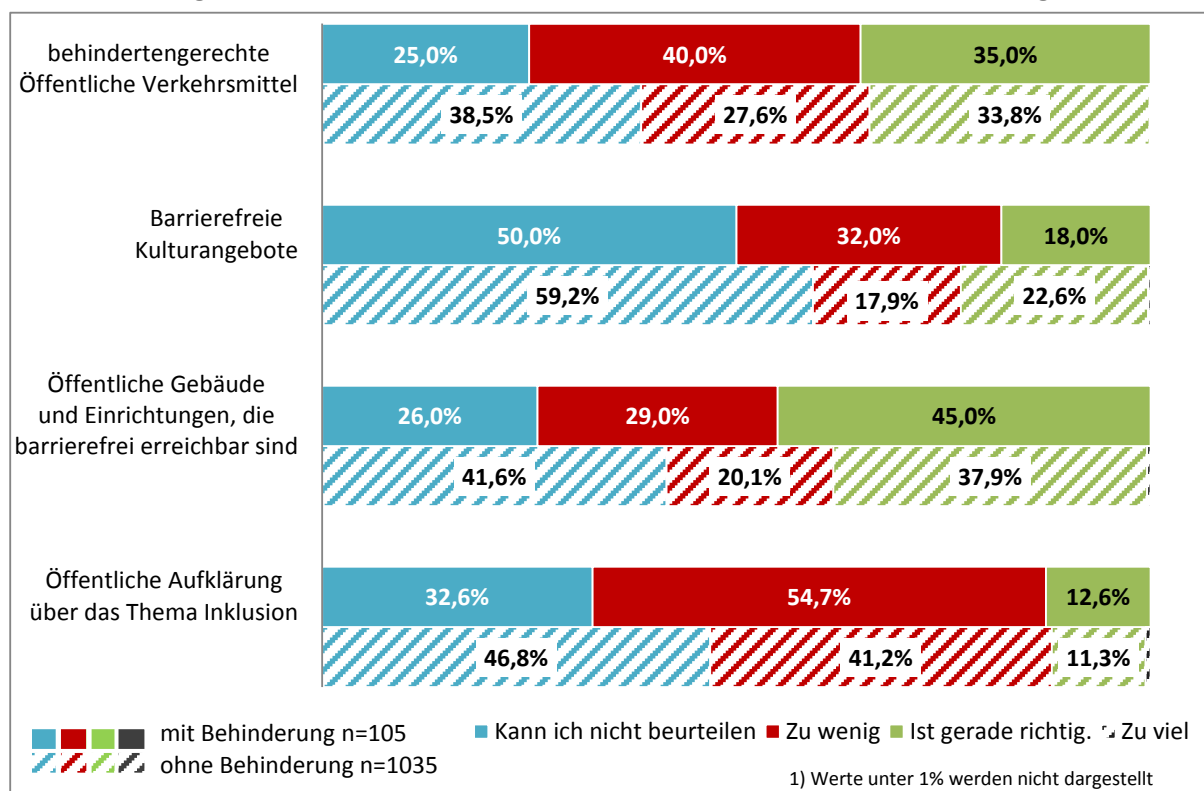
Grafik 56 bildet die Angebote, die den öffentlichen Raum betreffen, ab. Es zeigt sich, dass der Anteil derer, die keine Beurteilung abgeben, bei den Menschen ohne Behinderung, etwas größer ist. Der Anteil liegt hier stets über 30 % und beim Angebot barrierefreier Kulturangebote sogar über 50 %. Bei letzterem liegt allerdings auch der Anteil der Menschen mit

Behinderung, die keine Beurteilung abgeben bei 50 %.

Sieht man sich nun die Anteile derer mit Beurteilungen an, zeigt sich, dass sich beide Gruppen bei der Bewertung der Barrierefreiheit öffentlicher Gebäude und dem Angebot zur öffentlichen Aufklärung zum Thema Inklusion einig sind. Ersteres beurteilen beide Gruppen mehrheitlich als gerade richtig vorhanden und letzteres beide häufiger als zu wenig vorhanden.

Bei dem barrierefreien Kulturangebot und dem Angebot an behindertengerechten öffentlichen Verkehrsmitteln gehen die hingegen Meinungen auseinander. So bewerten die Menschen mit Behinderung beide Angebote häufiger als zu wenig vorhanden und weniger oft als gerade richtig. Bei den Menschen ohne Behinderung verhält es sich umgekehrt.

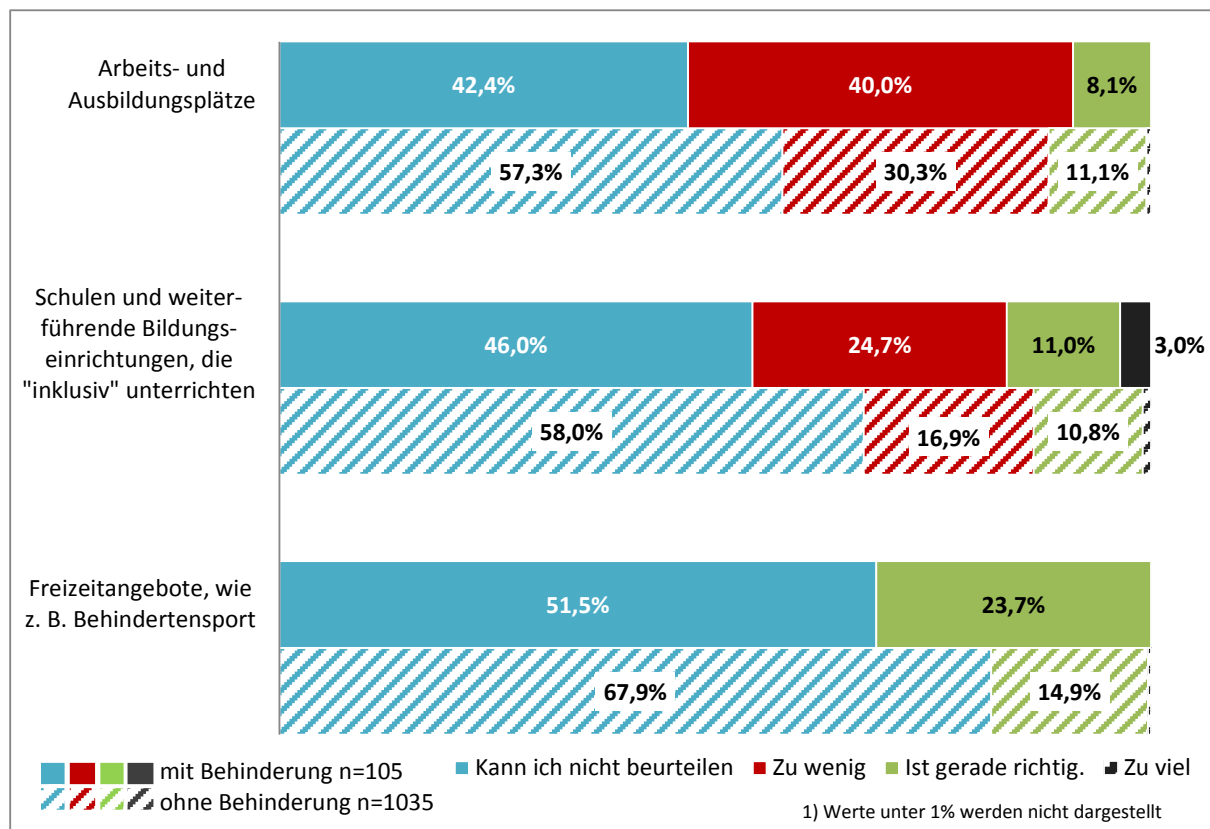
Grafik: 56 Angebote im öffentlichen Raum nach mit und ohne Behinderung



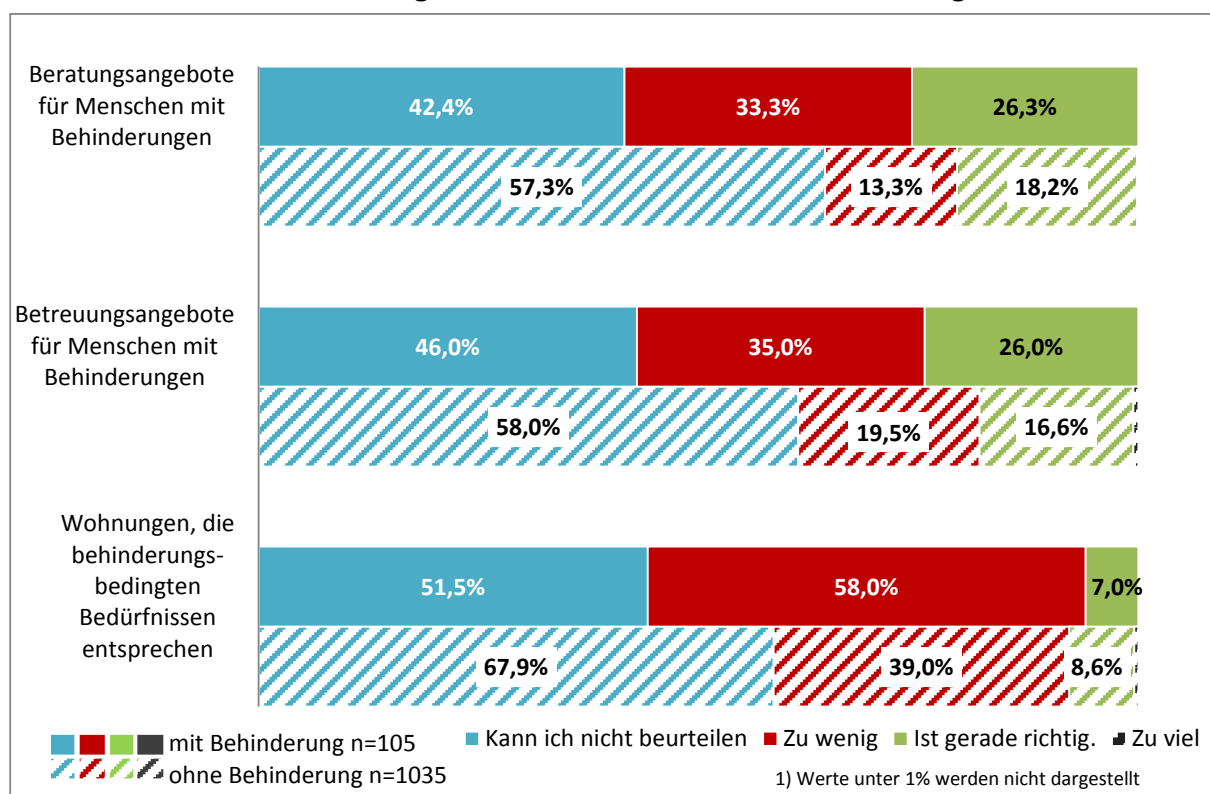
Nimmt man nun die Beurteilungen der Bildungs- und Sportangebote in den Blick, zeigt sich wieder ein größerer Anteil an „Kann ich nicht beurteilen“ bei den Menschen ohne Behinderung als bei denen mit einer. Ansonsten bewerten jedoch die beiden Gruppen tendenziell diese Angebote ähnlich. Sowohl die Menschen mit, als auch die Menschen ohne Behinderung bewerten das Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie das an Schulen und weiterführenden Bildungseinrichtungen häufiger als „zu wenig“ vorhanden. Bei der Bewertung der Ferienangebote für Behinderte sind sich ebenfalls beide Gruppen einig und beurteilen sie zumeist gar nicht oder als „gerade richtig“ (s. Grafik 57).

Auch bei den unterstützenden Angeboten für Behinderte ist der Anteil derer, die angeben keine Beurteilung abgeben zu können, bei denen ohne Behinderungen größer. Einig sind sich beide Gruppen bei der Bewertung der Betreuungsangebote für Menschen mit Behinderung und dem Wohnungsangebot. Beide Gruppen beurteilen diese Angebote häufiger als „zu wenig“ vorhanden (s. Grafik 58).

Grafik: 57 Bildungs- und Sportangebote nach mit und ohne Behinderung



Grafik: 58 Unterstützende Angebote nach mit und ohne Behinderung

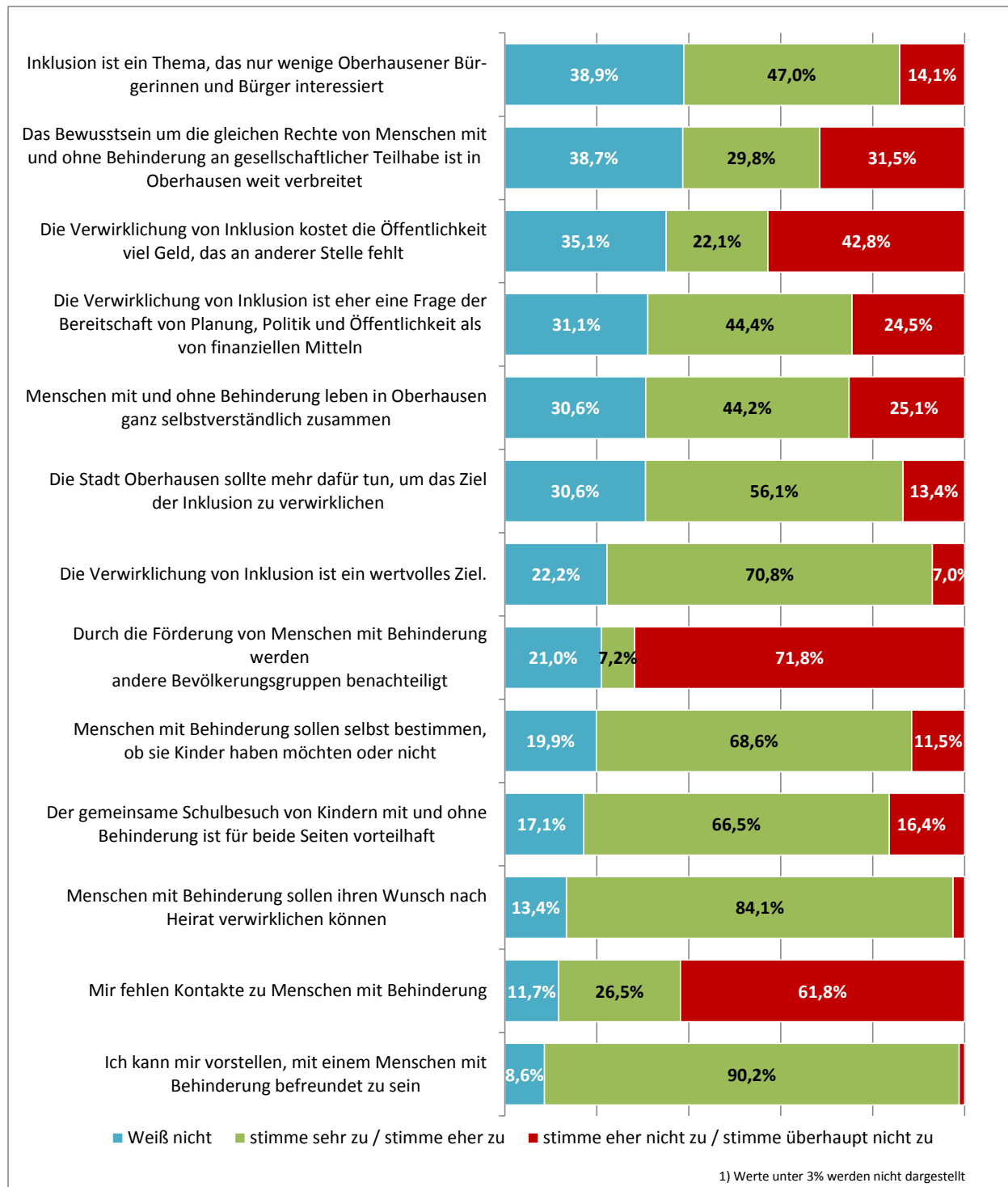


In Grafik 59 ist aufgezeigt, wie die Bürger/innen zu einigen Aussagen zum Thema Inklusion stehen. Die größte Zustimmung erhalten die Aussagen *Ich kann mir vorstellen, mit einem*

Menschen mit Behinderung befreundet zu sein (90,2 %), Menschen mit Behinderung sollen ihren Wunsch nach Heirat verwirklichen können (84,1 %) und die Verwirklichung von Inklusion ist ein wertvolles Ziel (70,8 %).

Den größten Anteil an Ablehnungen erhält zum einen *durch die Förderung von Menschen mit Behinderung werden andere Bevölkerungsgruppen benachteiligt (71,8 %)* und zum anderen die Aussage *mir fehlen Kontakte zu Menschen mit Behinderung (61,8 %)*.

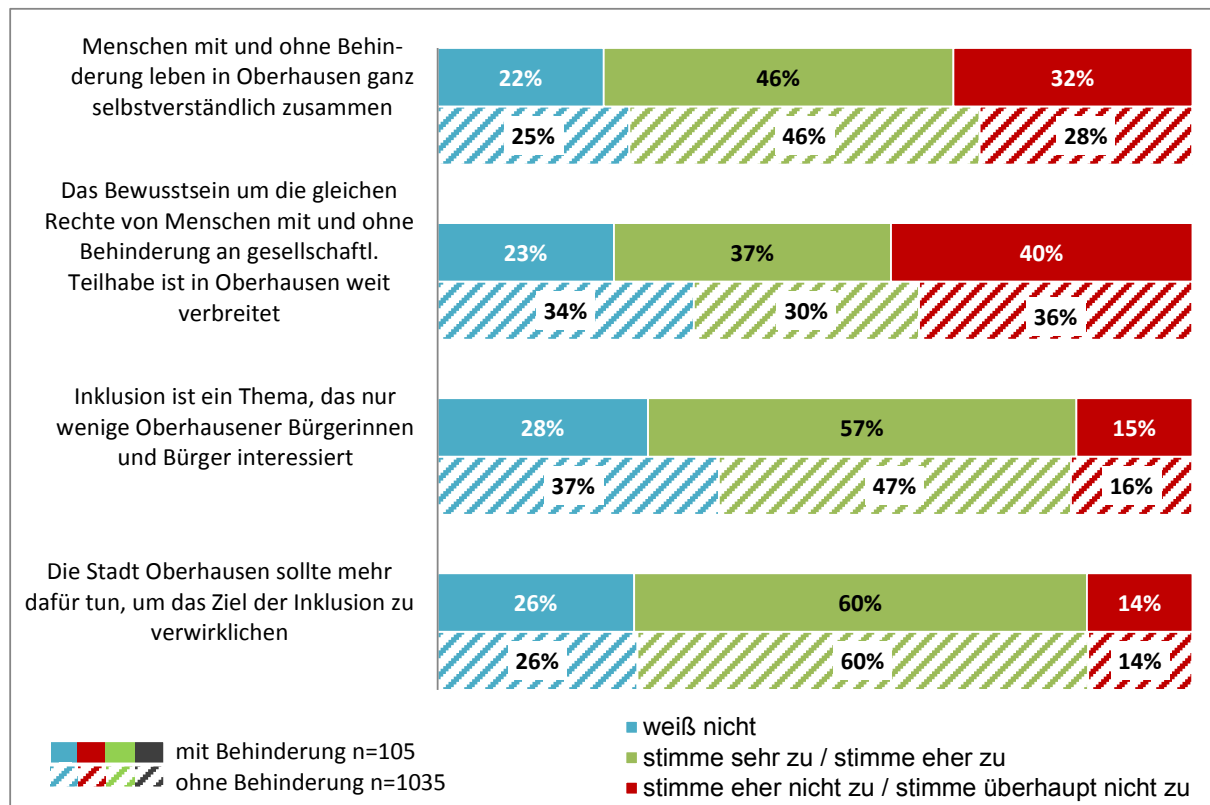
Grafik: 59 Zustimmung zu Aussagen zum Thema Inklusion



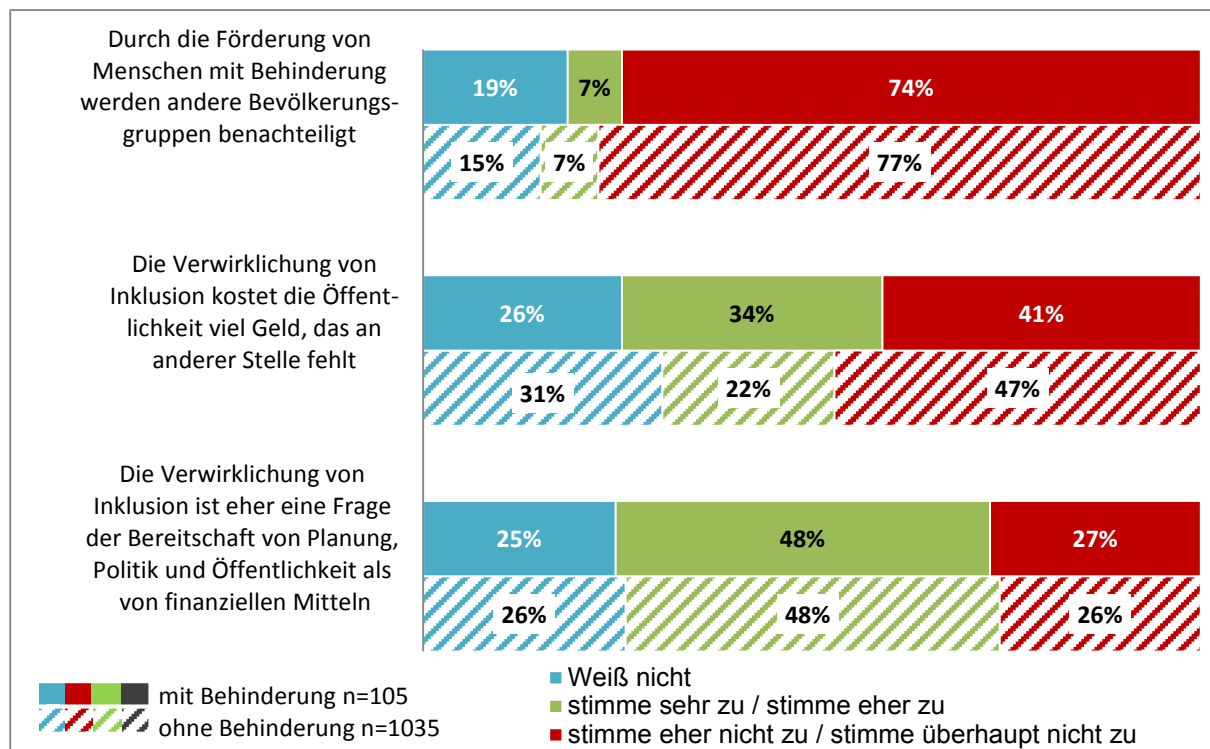
Bei den Aussagen, die das Thema Inklusion in Oberhausen direkt betreffen, fallen die Bewertungen der befragten Bürger/innen mit und ohne Behinderung sehr ähnlich aus. Lediglich

der Anteil der „weiß nicht“ Antworten ist bei Befragungsteilnehmern ohne Behinderung etwas höher.

Grafik: 60 Aussagen zu Inklusion in Oberhausen nach mit und ohne Behinderung



Grafik: 61 Nachteile durch Inklusion nach mit und ohne Behinderung



Bei den Nachteilen durch die Inklusion sowie der persönlichen Einstellung zu diesem Thema

ähnelt sich das Zustimmung- und Ablehnungsverhalten der Bürger/innen mit und ohne Behinderung. Kleine Unterschiede finden sich bei wenigen Aussagen. So stimmen mehr Befragungsteilnehmer/innen ohne Behinderung der Aussage zu, dass die Verwirklichung von Inklusion ein wertvolles Ziel ist. Weniger von ihnen stimmen jedoch der Aussage zu, dass die Verwirklichung von Inklusion der Öffentlichkeit viel Geld kostet, das dann an anderer Stelle fehlt (s. Grafik 61 und 62).

Grafik: 62 Persönliche Einstellung zu Aussagen zum Thema Inklusion nach mit und ohne Behinderung

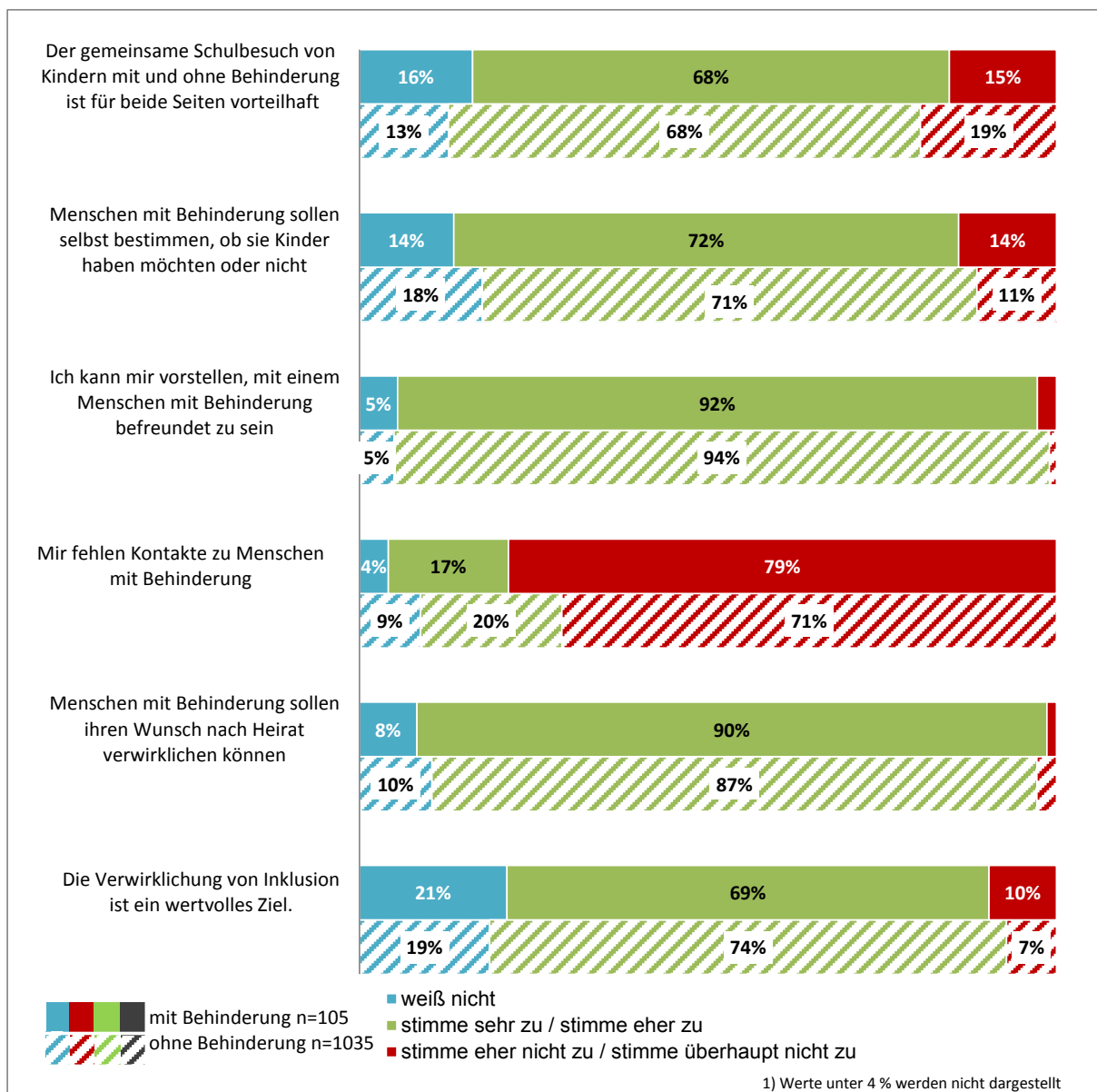


Tabelle 52 Haben Sie von der UN-Behindertenrechtskonvention schon einmal gehört?

Merkmale	Habe ich schon gehört.	Höre ich zum ersten Mal.	Weiß nicht	Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht						
Männlich	43,7%	53,9%	2,3%	0,1%	540	100%
Weiblich	44,8%	52,4%	2,2%	0,6%	600	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	32,7%	65,3%	1,5%	0,5%	91	100%
25 - 34 Jahre	30,7%	64,6%	3,9%	0,8%	165	100%
35 - 44 Jahre	34,7%	61,3%	3,4%	0,5%	172	100%
45 - 59 Jahre	52,5%	46,0%	1,2%	0,4%	383	100%
60 - 75 Jahre	49,8%	48,0%	2,2%	-	330	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	36,8%	60,6%	2,4%	0,2%	411	100%
Mittlere Reife	49,8%	47,7%	2,5%	-	305	100%
Fach-, Hochschulreife	52,7%	46,2%	0,4%	0,8%	363	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	47,3%	50,9%	1,4%	0,5%	605	100%
Zzt. arbeitslos	18,8%	72,7%	7,0%	1,5%	58	100%
In Ausbildung	11,1%	85,2%	3,7%	-	12	100%
Schüler/Studenten	36,5%	61,2%	2,3%	-	39	100%
Rentner/Pensionäre	47,2%	50,7%	2,1%	-	283	100%
Hausfrau/-mann	44,9%	52,3%	2,8%	-	97	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	34,1%	62,4%	3,0%	0,5%	90	100%
1.000 € bis 1.999 €	36,1%	59,4%	4,5%	-	244	100%
2.000 € und mehr	48,8%	50,2%	0,7%	0,4%	481	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	38,1%	59,5%	1,9%	0,5%	452	100%
Sterkrade	54,8%	42,6%	2,1%	0,4%	466	100%
Osterfeld	34,9%	62,0%	3,1%	-	222	100%
Behinderung						
mit Behinderung	37,0%	58,7%	3,0%	1,3%	105	100%
ohne Behinderung	45,1%	52,5%	2,1%	0,3%	1035	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	49,4%	48,8%	1,5%	0,3%	682	100%
mit Migrationshintergrund	19,0%	73,7%	6,5%	0,8%	369	100%
Befragte insgesamt 2013	44,3%	53,1%	2,2%	0,4%	1140	100%

1) Ergebnisse nicht gewichtet
gewichtete Ergebnisse

Tabelle 53 Kennen Sie in Ihrem näheren Umfeld Menschen mit Behinderungen?¹⁾

Merkmale	Nein	Ja, und zwar:	Befragte insgesamt
Geschlecht			
Männlich	38,7%	61,3%	538
Weiblich	37,1%	62,9%	598
Alter			
18 - 24 Jahre	28,0%	72,0%	91
25 - 34 Jahre	48,4%	51,6%	163
35 - 44 Jahre	40,7%	59,3%	171
45 - 59 Jahre	32,9%	67,1%	383
60 - 75 Jahre	39,7%	60,3%	329
Schulabschluss			
Hauptschule	43,9%	56,1%	411
Mittlere Reife	35,4%	64,6%	304
Fach-, Hochschulreife	31,4%	68,6%	360
Erwerbsstatus			
Erwerbstätig	37,0%	63,0%	603
Zzt. arbeitslos	46,0%	54,0%	58
In Ausbildung	40,6%	59,4%	12
Schüler/Studenten	21,1%	78,9%	39
Rentner/Pensionäre	38,0%	62,0%	282
Hausfrau/-mann	43,8%	56,2%	97
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes			
unter 1.000 €	51,2%	48,8%	90
1.000 € bis 1.999 €	42,4%	57,6%	244
2.000 € und mehr	33,0%	67,0%	477
Stadtbezirke			
Alt-Oberhausen	35,2%	64,8%	450
Sterkrade	36,3%	63,7%	463
Osterfeld	46,7%	53,3%	222
Migrationshintergrund²⁾			
ohne Migrationshintergrund	34,0%	66,0%	679
mit Migrationshintergrund	58,5%	41,5%	369
Befragte insgesamt 2013	37,9%	62,1%	1136

gew ichtete Ergebnisse

1) Berechnung ohne "keine Angabe"

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

**Tabelle 54 Kennen Sie in Ihrem näheren Umfeld Menschen mit Behinderungen?
- ja und zwar....¹⁾**

Merkmale	Ja, in meiner Familie oder näheren Verwandtschaft.	Ja, in meinem engeren Freundes- und Bekanntenkreis.	Ja, in meiner Nachbarschaft.
Geschlecht			
Männlich	48,1%	43,3%	21,2%
Weiblich	53,1%	41,5%	22,7%
Alter			
18 - 24 Jahre	50,7%	42,2%	26,5%
25 - 34 Jahre	47,5%	39,3%	23,1%
35 - 44 Jahre	43,1%	52,0%	24,0%
45 - 59 Jahre	49,4%	40,8%	20,1%
60 - 75 Jahre	57,9%	40,7%	21,5%
Schulabschluss			
Hauptschule	62,9%	35,1%	17,4%
Mittlere Reife	44,3%	42,8%	23,1%
Fach-, Hochschulreife	44,4%	50,3%	24,3%
Erwerbsstatus			
Erwerbstätig	41,5%	45,1%	42,2%
Zzt. arbeitslos	55,1%	40,6%	2,9%
In Ausbildung	37,5%	37,5%	43,7%
Schüler/Studenten	62,6%	34,3%	6,2%
Rentner/Pensionäre	62,6%	40,3%	5,6%
Hausfrau/-mann	67,3%	33,6%	2,5%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes			
unter 1.000 €	59,4%	30,2%	7,3%
1.000 € bis 1.999 €	57,5%	38,8%	20,1%
2.000 € und mehr	48,7%	40,0%	32,7%
Stadtbezirke			
Alt-Oberhausen	56,4%	39,9%	23,1%
Sterkrade	48,7%	46,1%	26,2%
Osterfeld	42,0%	39,3%	34,3%
Migrationshintergrund²⁾			
ohne Migrationshintergrund	51,6%	43,9%	27,3%
mit Migrationshintergrund	40,5%	34,0%	19,6%
Antwortende insgesamt 2013	50,8%	42,4%	26,3%

gew ichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 53 mit "Ja" geantw ortet haben & Mehrfachnennung (2013 N=706)

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 54 Kennen Sie in Ihrem näheren Umfeld Menschen mit Behinderungen?
- ja und zwar....¹⁾

Merkmale	Ja, in meiner Nachbarschaft.	Ja, in einem anderen Bereich.
Geschlecht		
Männlich	21,2%	9,8%
Weiblich	22,7%	11,1%
Alter		
18 - 24 Jahre	26,5%	15,0%
25 - 34 Jahre	23,1%	20,3%
35 - 44 Jahre	24,0%	10,7%
45 - 59 Jahre	20,1%	6,8%
60 - 75 Jahre	21,5%	9,8%
Schulabschluss		
Hauptschule	17,4%	5,5%
Mittlere Reife	23,1%	12,7%
Fach-, Hochschulreife	24,3%	12,6%
Erwerbsstatus		
Erwerbstätige	21,5%	10,9%
Zzt. arbeitslos	10,2%	7,2%
In Ausbildung	18,8%	-
Schüler/Studenten	29,7%	17,2%
Rentner/Pensionäre	22,0%	7,7%
Hausfrau/-mann	26,9%	16,0%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes		
unter 1.000 €	27,1%	8,3%
1.000 € bis 1.999 €	20,1%	7,4%
2.000 € und mehr	27,2%	12,6%
Stadtbezirke		
Alt-Oberhausen	18,5%	8,2%
Sterkrade	22,7%	13,5%
Osterfeld	28,8%	9,0%
Migrationshintergrund²⁾		
ohne Migrationshintergrund	23,0%	10,9%
mit Migrationshintergrund	17,0%	9,2%
Antwortende insgesamt 2013	22,0%	10,5%

gew ichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 53 mit "Ja" geantwortet haben & Mehrfachnennung (2013 N=706)

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 55 Leben Sie mit einer Behinderung oder lebt eine andere Person mit einer Behinderung in Ihrem Haushalt?¹⁾²⁾

Merkmale	Ja, ich.	Ja, andere Person im Haushalt.	Nein	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	14,5%	10,7%	74,9%	328
Weiblich	13,7%	8,7%	77,6%	370
Alter				
18 - 24 Jahre	8,6%	12,8%	78,6%	64
25 - 34 Jahre	9,9%	7,1%	82,9%	83
35 - 44 Jahre	5,9%	6,3%	87,8%	101
45 - 59 Jahre	11,2%	8,8%	80,0%	253
60 - 75 Jahre	25,3%	12,4%	62,2%	198
Schulabschluss				
Hauptschule	23,9%	12,9%	63,1%	229
Mittlere Reife	8,8%	8,8%	82,5%	192
Fach-, Hochschulreife	8,2%	6,9%	85,0%	246
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	6,5%	9,0%	84,5%	377
Zzt. arbeitslos	18,9%	10,1%	71,0%	31
In Ausbildung	-	-	100,0%	6
Schüler/Studenten	9,0%	13,5%	77,6%	31
Rentner/Pensionäre	33,7%	10,8%	55,5%	173
Hausfrau/-mann	8,4%	13,4%	78,2%	54
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	13,6%	9,4%	77,1%	44
1.000 € bis 1.999 €	26,6%	12,0%	61,4%	140
2.000 € und mehr	9,0%	11,9%	79,1%	314
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	14,6%	10,7%	74,7%	291
Sterkrade	13,7%	9,9%	76,4%	290
Osterfeld	13,5%	6,5%	80,0%	119
Migrationshintergrund³⁾				
ohne Migrationshintergrund	15,1%	9,0%	75,8%	443
mit Migrationshintergrund	6,5%	13,1%	80,4%	153
Befragte insgesamt 2013	14,0%	9,7%	76,3%	699

gew ichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 53 mit "Ja" geantwortet haben

2) Berechnung ohne "keine Angabe"

3) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 56 Ist dies eine körperliche, eine seelische, eine geistige oder eine sensorische Behinderung?¹⁾

Merkmale	Eine körperliche Behinderung (z. B. gehbehindert, querschnittsgelähmt)	Eine seelische Behinderung (z. B. Depressionen, Angststörungen)	Eine geistige Behinderung (z. B. Trisomie 21, Demenz)	Eine sensorische Behinderung (z. B. blind, taub)
Geschlecht				
Männlich	91,1%	8,9%	5,4%	11,6%
Weiblich	84,1%	8,0%	5,3%	8,8%
Alter				
18 - 24 Jahre	50,0%	25,0%	25,0%	25,0%
25 - 34 Jahre	83,3%	16,7%	-	-
35 - 44 Jahre	81,2%	-	-	24,9%
45 - 59 Jahre	89,6%	13,4%	4,5%	5,9%
60 - 75 Jahre	92,0%	3,6%	5,4%	10,7%
Schulabschluss				
Hauptschule	90,6%	3,1%	7,1%	9,4%
Mittlere Reife	90,0%	15,0%	-	17,5%
Fach-, Hochschulreife	86,4%	13,6%	-	9,1%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	75,0%	10,0%	10,0%	5,0%
Zz. arbeitslos	92,4%	-	-	7,6%
Schüler/Studenten	50,0%	50,0%	-	50,0%
Rentner/Pensionäre	93,2%	7,6%	4,5%	11,4%
Hausfrau/-mann	100,0%	-	-	9,9%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	100,0%	18,8%	-	18,8%
1.000 € bis 1.999 €	84,7%	4,7%	7,1%	11,8%
2.000 € und mehr	90,6%	14,1%	-	10,9%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	93,9%	9,2%	-	9,2%
Sterkrade	87,0%	7,6%	9,8%	10,9%
Osterfeld	71,4%	8,6%	8,6%	11,4%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	87,3%	8,5%	5,6%	9,9%
mit Migrationshintergrund	87,5%	12,5%	-	25,0%
Antwortende insgesamt 2013	87,6%	8,4%	5,3%	10,2%

gew ichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 53 mit "Ja" und lt. Tabelle 52 mit "Ja, ich" geantwortet haben & Mehrfachnennung (2013 N=99)

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 57 Besitzen Sie einen amtlichen Schwerbehindertenausweis oder eine vergleichbare amtliche Feststellung zur Schwerbehinderung?¹⁾²⁾

Merkmale	Ja, und zwar mit einem Grad der Behinderung von	Nein, keine amtlich anerkannte Behinderung.	Noch nicht anerkannt/ Antrag gestellt	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht					
Männlich	86,6%	12,5%	0,9%	47	100%
Weiblich	80,5%	10,6%	8,8%	52	100%
Alter					
18 - 24 Jahre	75,0%	25,0%	-	5	100%
25 - 34 Jahre	66,7%	33,3%	-	8	100%
35 - 44 Jahre	75,1%	18,8%	6,2%	7	100%
45 - 59 Jahre	79,7%	14,1%	6,2%	29	100%
60 - 75 Jahre	90,7%	3,7%	5,6%	49	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	89,9%	5,0%	5,0%	54	100%
Mittlere Reife	75,0%	22,5%	2,5%	18	100%
Fach-, Hochschulreife	84,1%	13,6%	2,2%	20	100%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	78,9%	21,1%	0,0%	26	100%
Zzt. arbeitslos	46,2%	23,1%	30,7%	6	100%
Schüler/Studenten	50,0%	50,0%	0,0%	3	100%
Rentner/Pensionäre	92,1%	3,1%	4,7%	58	100%
Hausfrau/-mann	60,1%	30,0%	9,9%	5	100%
Monatliches Nettoeinkommen					
unter 1.000 €	100,0%	0,0%	0,0%	7	100%
1.000 € bis 1.999 €	83,0%	12,2%	4,9%	37	100%
2.000 € und mehr	80,0%	18,5%	1,5%	30	100%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	95,7%	1,1%	3,3%	42	100%
Sterkrade	72,2%	20,0%	7,8%	41	100%
Osterfeld	80,0%	17,2%	2,8%	16	100%
Migrationshintergrund³⁾					
ohne Migrationshintergrund	83,8%	11,8%	4,4%	68	100%
mit Migrationshintergrund	66,7%	11,1%	22,2%	9	100%
Befragte insgesamt 2013	83,4%	11,5%	5,1%	99	100,0%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 53 mit "Ja" und lt. Tabelle 52 mit "Ja, ich" geantwortet haben & Mehrfachnennung (2013 N=99)

2) Berechnung ohne "keine Angabe"

3) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 58 Grad der Behinderung¹⁾²⁾³⁾

Merkmale	leichter behindert	schwerbehindert	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	7,8%	92,2%	41	100%
Weiblich	16,5%	83,5%	42	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	-	100,0%	4	100%
25 - 34 Jahre	25,0%	75,0%	5	100%
35 - 44 Jahre	50,0%	50,0%	5	100%
45 - 59 Jahre	17,6%	82,4%	23	100%
60 - 75 Jahre	4,1%	95,9%	44	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	14,9%	85,1%	49	100%
Mittlere Reife	-	100,0%	14	100%
Fach-, Hochschulreife	16,2%	83,8%	17	100%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	26,7%	73,3%	21	100%
Zzt. arbeitslos	50,0%	50,0%	3	100%
Schüler/Studenten	-	100,0%	1	100%
Rentner/Pensionäre	6,0%	94,0%	53	100%
Hausfrau/-mann	-	100,0%	3	100%
Monatliches Nettoeinkommen				
unter 1.000 €	18,8%	81,2%	7	100%
1.000 € bis 1.999 €	14,7%	85,3%	31	100%
2.000 € und mehr	11,5%	88,5%	24	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	17,0%	83,0%	40	100%
Sterkrade	1,5%	98,5%	30	100%
Osterfeld	21,4%	78,6%	13	100%
Migrationshintergrund⁴⁾				
ohne Migrationshintergrund	12,3%	87,7%	57	100%
mit Migrationshintergrund	16,7%	83,3%	6	100%
Befragte insgesamt 2013	12,2%	87,8%	83	100%

gewichtete Ergebnisse

1) schwerbehindert ab einem Grad der Behinderung von 50%.

2) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 53 mit "Ja", lt. Tabelle 52 mit "Ja, ich" und lt. Tabelle 54 mit "Ja, und zwar..." geantwortet haben

3) Berechnung ohne "keine Angabe"

4) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 59 Was meinen Sie zu folgenden Angeboten für Menschen mit Behinderungen in Oberhausen?

Merkmale	Behindertengerechte Öffentliche Verkehrsmittel				An- zahl	Befragte ins- gesamt
	zu wenig	ist gerade richtig	zu viel	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht						
Männlich	22,0%	38,2%	0,3%	39,6%	510	100%
Weiblich	34,8%	30,1%	-	35,1%	572	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	31,4%	48,2%	-	20,4%	87	100%
25 - 34 Jahre	23,6%	43,0%	-	33,4%	157	100%
35 - 44 Jahre	20,2%	36,5%	-	43,2%	162	100%
45 - 59 Jahre	32,7%	31,8%	0,4%	35,2%	363	100%
60 - 75 Jahre	30,5%	26,4%	-	43,1%	313	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	32,1%	30,4%	-	37,5%	385	100%
Mittlere Reife	27,9%	35,2%	-	36,9%	295	100%
Fach-, Hochschulreife	26,2%	38,2%	0,4%	35,2%	350	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	26,3%	37,2%	0,2%	36,2%	573	100%
Zzt. arbeitslos	39,2%	22,6%	-	38,2%	52	100%
In Ausbildung	38,5%	42,3%	-	19,2%	12	100%
Schüler/Studenten	27,6%	52,5%	-	20,0%	36	100%
Rentner/Pensionäre	31,4%	25,5%	-	43,1%	270	100%
Hausfrau/-mann	31,2%	32,2%	-	36,6%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	39,4%	25,1%	-	35,5%	83	100%
1.000 € bis 1.999 €	28,3%	36,3%	-	35,3%	233	100%
2.000 € und mehr	26,3%	37,0%	0,3%	36,4%	465	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	31,7%	35,0%	0,3%	33,0%	417	100%
Sterkrade	28,6%	32,1%	-	39,3%	457	100%
Osterfeld	23,1%	35,6%	-	41,3%	207	100%
Behinderung						
mit Behinderung	40,4%	34,9%	-	24,8%	100	100%
ohne Behinderung	27,6%	33,8%	0,1%	38,5%	982	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	31,2%	34,3%	0,2%	34,4%	651	100%
mit Migrationshintergrund	18,0%	32,8%	-	49,1%	338	100%
Befragte insgesamt 2013	28,8%	33,9%	0,1%	37,2%	1082	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 59 Was meinen Sie zu folgenden Angeboten für Menschen mit Behinderungen in Oberhausen?

Merkmale	Arbeits- und Ausbildungsplätze, die auf die Belange von Menschen mit Behinderungen ausgerichtet oder offen dafür sind.				An- zahl	Befragte ins- gesamt
	zu wenig	ist gerade richtig	zu viel	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht						
Männlich	28,3%	13,0%	0,5%	58,2%	508	100%
Weiblich	36,7%	9,0%	0,4%	53,8%	570	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	38,8%	14,9%	0,0%	46,3%	86	100%
25 - 34 Jahre	33,5%	9,6%	0,0%	56,8%	156	100%
35 - 44 Jahre	32,9%	10,7%	0,8%	55,6%	162	100%
45 - 59 Jahre	36,7%	11,5%	0,6%	51,2%	362	100%
60 - 75 Jahre	26,0%	9,9%	0,4%	63,6%	313	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	27,9%	13,0%	0,7%	58,3%	385	100%
Mittlere Reife	35,7%	9,4%	0,6%	54,3%	292	100%
Fach-, Hochschulreife	35,4%	10,1%	0,1%	54,4%	349	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	33,1%	13,0%	0,6%	53,4%	570	100%
Zzt. arbeitslos	33,1%	7,0%	0,0%	60,0%	52	100%
In Ausbildung	26,9%	15,4%	0,0%	57,7%	12	100%
Schüler/Studenten	32,5%	10,0%	0,0%	57,5%	36	100%
Rentner/Pensionäre	27,7%	10,3%	0,5%	61,5%	270	100%
Hausfrau/-mann	43,6%	2,0%	0,5%	53,9%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	33,9%	9,3%	1,6%	55,2%	83	100%
1.000 € bis 1.999 €	31,1%	9,2%	0,8%	58,9%	233	100%
2.000 € und mehr	33,0%	14,0%	0,4%	52,5%	461	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	30,6%	11,9%	0,4%	57,1%	414	100%
Sterkrade	33,8%	11,2%	0,3%	54,8%	458	100%
Osterfeld	34,8%	8,4%	0,9%	55,9%	206	100%
Behinderung						
mit Behinderung	49,6%	8,3%	0,0%	42,2%	100	100%
ohne Behinderung	31,0%	11,2%	0,5%	57,3%	979	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	34,8%	11,4%	0,3%	53,5%	649	100%
mit Migrationshintergrund	23,2%	9,5%	0,9%	66,4%	336	100%
Befragte insgesamt 2013	32,7%	10,9%	0,5%	55,9%	1078	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 59 Was meinen Sie zu folgenden Angeboten für Menschen mit Behinderungen in Oberhausen?

Merkmale	Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen, die "inklusiv" unterrichten.				Anzahl	Befragte insgesamt
	zu wenig	ist gerade richtig	zu viel	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht						
Männlich	25,0%	10,9%	1,4%	62,7%	506	100%
Weiblich	36,8%	10,8%	0,6%	51,9%	571	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	43,5%	18,9%	-	37,7%	87	100%
25 - 34 Jahre	32,9%	14,5%	0,9%	51,7%	157	100%
35 - 44 Jahre	35,2%	10,8%	0,3%	53,8%	161	100%
45 - 59 Jahre	34,0%	9,8%	2,0%	54,1%	361	100%
60 - 75 Jahre	21,7%	7,9%	0,4%	69,9%	311	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	26,1%	9,9%	0,5%	63,5%	382	100%
Mittlere Reife	35,5%	7,3%	0,6%	56,6%	294	100%
Fach-, Hochschulreife	33,9%	15,6%	1,6%	48,9%	348	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	32,0%	11,0%	1,3%	55,7%	570	100%
Zzt. arbeitslos	38,4%	9,5%	0,9%	51,2%	52	100%
In Ausbildung	30,7%	11,6%	-	57,7%	12	100%
Schüler/Studenten	36,3%	21,3%	-	42,5%	36	100%
Rentner/Pensionäre	23,1%	8,7%	0,5%	67,7%	269	100%
Hausfrau/-mann	39,1%	12,4%	1,5%	47,0%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	36,0%	6,1%	-	58,0%	82	100%
1.000 € bis 1.999 €	31,3%	10,7%	1,4%	56,6%	233	100%
2.000 € und mehr	31,9%	12,3%	1,3%	54,5%	461	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	29,6%	11,8%	0,4%	58,2%	412	100%
Sterkrade	35,6%	9,3%	0,7%	54,4%	457	100%
Osterfeld	24,9%	12,3%	2,6%	60,2%	207	100%
Behinderung						
mit Behinderung	39,9%	11,0%	2,8%	46,3%	100	100%
ohne Behinderung	30,3%	10,8%	0,8%	58,0%	977	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	33,5%	11,1%	1,1%	54,3%	647	100%
mit Migrationshintergrund	19,5%	10,0%	0,6%	69,9%	339	100%
Befragte insgesamt 2013	31,2%	10,8%	1,0%	57,0%	1077	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 59 Was meinen Sie zu folgenden Angeboten für Menschen mit Behinderungen in Oberhausen?

Merkmale	Beratungsangebote für Menschen mit Behinderungen				Anzahl	Befragte insgesamt
	zu wenig	ist gerade richtig	zu viel	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht						
Männlich	11,7%	18,5%	-	69,8%	504	100%
Weiblich	18,3%	19,5%	0,2%	62,0%	572	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	13,1%	25,1%	-	61,8%	87	100%
25 - 34 Jahre	14,8%	16,3%	-	68,9%	157	100%
35 - 44 Jahre	14,6%	15,7%	-	69,6%	162	100%
45 - 59 Jahre	15,5%	18,8%	0,4%	65,3%	362	100%
60 - 75 Jahre	15,8%	20,7%	-	63,5%	308	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	16,5%	20,9%	-	62,6%	382	100%
Mittlere Reife	17,2%	16,1%	-	66,7%	294	100%
Fach-, Hochschulreife	11,3%	20,8%	-	67,9%	348	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	12,9%	16,9%	0,2%	70,0%	571	100%
Zzt. arbeitslos	33,4%	8,8%	-	57,8%	52	100%
In Ausbildung	3,8%	34,7%	-	61,5%	12	100%
Schüler/Studenten	4,9%	21,3%	-	73,8%	36	100%
Rentner/Pensionäre	17,4%	21,7%	-	60,9%	267	100%
Hausfrau/-mann	22,3%	18,3%	-	59,4%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	26,8%	13,1%	-	60,1%	83	100%
1.000 € bis 1.999 €	13,5%	20,4%	0,6%	65,5%	233	100%
2.000 € und mehr	13,5%	20,1%	-	66,4%	462	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	13,8%	21,2%	-	65,0%	412	100%
Sterkrade	17,3%	17,3%	-	65,4%	457	100%
Osterfeld	13,1%	18,6%	0,7%	67,7%	206	100%
Behinderung						
mit Behinderung	33,5%	26,6%	-	39,9%	100	100%
ohne Behinderung	13,3%	18,3%	0,1%	68,3%	976	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	15,8%	20,2%	0,2%	63,8%	647	100%
mit Migrationshintergrund	12,5%	13,1%	-	74,5%	337	100%
Befragte insgesamt 2013	15,2%	19,0%	0,1%	65,7%	1076	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 59 Was meinen Sie zu folgenden Angeboten für Menschen mit Behinderungen in Oberhausen?

Merkmale	Betreuungsangebote für Menschen mit Behinderungen				Anzahl	Befragte insgesamt
	zu wenig	ist gerade richtig	zu viel	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht						
Männlich	16,8%	18,7%	-	64,6%	506	100%
Weiblich	24,6%	16,5%	0,8%	58,1%	571	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	20,4%	29,9%	2,1%	47,6%	87	100%
25 - 34 Jahre	18,9%	16,3%	-	64,8%	157	100%
35 - 44 Jahre	21,4%	12,6%	-	66,0%	162	100%
45 - 59 Jahre	23,9%	13,8%	0,4%	61,9%	360	100%
60 - 75 Jahre	18,4%	21,4%	0,4%	59,8%	311	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	20,7%	19,9%	0,8%	58,6%	383	100%
Mittlere Reife	20,6%	14,3%	-	65,1%	293	100%
Fach-, Hochschulreife	21,9%	18,1%	-	60,0%	350	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	20,5%	14,5%	0,2%	64,8%	570	100%
Zzt. arbeitslos	33,1%	5,2%	-	61,7%	52	100%
In Ausbildung	26,9%	23,1%	-	49,9%	12	100%
Schüler/Studenten	18,7%	27,5%	-	53,8%	36	100%
Rentner/Pensionäre	18,5%	24,1%	-	57,4%	269	100%
Hausfrau/-mann	24,4%	14,4%	3,0%	58,2%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	25,2%	20,8%	1,6%	52,4%	83	100%
1.000 € bis 1.999 €	16,3%	19,0%	0,8%	64,0%	233	100%
2.000 € und mehr	21,4%	17,1%	-	61,5%	460	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	19,7%	19,7%	0,8%	59,8%	414	100%
Sterkrade	23,7%	14,7%	-	61,6%	455	100%
Osterfeld	17,4%	19,1%	0,7%	62,8%	207	100%
Behinderung						
mit Behinderung	34,9%	26,2%	-	39,0%	100	100%
ohne Behinderung	19,5%	16,6%	0,5%	63,4%	977	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	21,9%	18,5%	0,5%	59,1%	648	100%
mit Migrationshintergrund	16,1%	13,4%	0,3%	70,2%	336	100%
Befragte insgesamt 2013	20,9%	17,5%	0,4%	61,2%	1077	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 59 Was meinen Sie zu folgenden Angeboten für Menschen mit Behinderungen in Oberhausen?

Merkmale	Freizeitangebote, wie z. B. Behindertensport				An- zahl	Befragte ins- gesamt
	zu wenig	ist gerade richtig	zu viel	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht						
Männlich	15,1%	17,4%	-	67,5%	503	100%
Weiblich	19,7%	14,4%	0,5%	65,5%	571	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	25,6%	19,7%	-	54,7%	86	100%
25 - 34 Jahre	16,0%	14,5%	-	69,5%	157	100%
35 - 44 Jahre	16,6%	16,6%	-	66,7%	162	100%
45 - 59 Jahre	19,6%	11,5%	0,8%	68,1%	361	100%
60 - 75 Jahre	14,1%	19,9%	-	66,0%	310	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	18,1%	17,1%	-	64,8%	381	100%
Mittlere Reife	16,3%	13,8%	0,5%	69,5%	294	100%
Fach-, Hochschulreife	17,6%	16,8%	-	65,7%	348	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	17,1%	14,9%	0,5%	67,4%	570	100%
Zzt. arbeitslos	22,6%	6,1%	-	71,3%	52	100%
In Ausbildung	23,1%	23,1%	-	53,7%	12	100%
Schüler/Studenten	16,9%	23,4%	-	59,7%	35	100%
Rentner/Pensionäre	13,7%	19,5%	-	66,9%	267	100%
Hausfrau/-mann	25,3%	8,9%	-	65,8%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	24,6%	9,8%	-	65,5%	83	100%
1.000 € bis 1.999 €	18,9%	14,0%	0,6%	66,6%	232	100%
2.000 € und mehr	16,7%	19,2%	0,3%	63,8%	459	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	15,4%	18,4%	-	66,2%	414	100%
Sterkrade	19,1%	13,6%	0,3%	67,0%	455	100%
Osterfeld	18,4%	15,3%	0,7%	65,6%	205	100%
Behinderung						
mit Behinderung	24,5%	24,1%	-	51,4%	97	100%
ohne Behinderung	16,8%	15,0%	0,3%	67,9%	978	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	19,3%	16,7%	0,3%	63,6%	646	100%
mit Migrationshintergrund	10,1%	11,3%	-	78,6%	337	100%
Befragte insgesamt 2013	17,5%	15,8%	0,3%	66,4%	1074	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 59 Was meinen Sie zu folgenden Angeboten für Menschen mit Behinderungen in Oberhausen?

Merkmale	Barrierefreie Kulturangebote				Anzahl	Befragte insgesamt
	zu wenig	ist gerade richtig	zu viel	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht						
Männlich	15,2%	25,1%	-	59,7%	503	100%
Weiblich	22,6%	19,6%	0,5%	57,3%	570	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	26,7%	23,1%	-	50,2%	87	100%
25 - 34 Jahre	14,8%	23,0%	-	62,2%	157	100%
35 - 44 Jahre	17,7%	18,5%	-	63,8%	162	100%
45 - 59 Jahre	20,2%	24,9%	0,8%	54,1%	356	100%
60 - 75 Jahre	18,6%	20,4%	-	61,0%	311	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	20,5%	19,7%	-	59,9%	381	100%
Mittlere Reife	20,7%	20,5%	0,5%	58,3%	295	100%
Fach-, Hochschulreife	17,4%	27,8%	-	54,7%	346	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	17,2%	23,8%	0,5%	58,5%	566	100%
Zzt. arbeitslos	25,3%	19,1%	-	55,6%	52	100%
In Ausbildung	46,3%	11,6%	-	42,1%	12	100%
Schüler/Studenten	25,0%	23,7%	-	51,2%	36	100%
Rentner/Pensionäre	19,2%	20,5%	-	60,3%	269	100%
Hausfrau/-mann	22,3%	17,8%	-	59,9%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	19,5%	18,9%	-	61,7%	82	100%
1.000 € bis 1.999 €	19,6%	23,2%	0,6%	56,6%	233	100%
2.000 € und mehr	18,4%	23,2%	-	58,4%	459	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	15,7%	25,6%	-	58,6%	414	100%
Sterkrade	22,3%	19,2%	-	58,4%	456	100%
Osterfeld	18,8%	21,7%	1,3%	58,1%	203	100%
Behinderung						
mit Behinderung	31,7%	18,4%	-	50,0%	100	100%
ohne Behinderung	17,8%	22,6%	0,3%	59,3%	974	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	21,1%	23,9%	0,3%	54,7%	645	100%
mit Migrationshintergrund	11,3%	15,4%	-	73,3%	337	100%
Befragte insgesamt 2013	19,1%	22,2%	0,3%	58,4%	1073	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 59 Was meinen Sie zu folgenden Angeboten für Menschen mit Behinderungen in Oberhausen?

Merkmale	Öffentliche Aufklärung über das Thema Inklusion				An- zahl	Befragte ins- gesamt
	zu wenig	ist gerade richtig	zu viel	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht						
Männlich	38,3%	11,5%	0,8%	49,4%	505	100%
Weiblich	46,1%	11,4%	0,3%	42,2%	571	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	58,2%	6,8%	-	35,0%	87	100%
25 - 34 Jahre	37,2%	12,8%	0,9%	49,1%	157	100%
35 - 44 Jahre	40,3%	7,9%	1,1%	50,7%	161	100%
45 - 59 Jahre	46,0%	10,6%	0,8%	42,6%	361	100%
60 - 75 Jahre	37,6%	14,8%	-	47,6%	311	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	37,8%	11,9%	-	50,4%	381	100%
Mittlere Reife	48,6%	8,5%	0,6%	42,3%	295	100%
Fach-, Hochschulreife	44,3%	14,5%	0,8%	40,4%	348	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	43,4%	10,9%	1,0%	44,6%	571	100%
Zzt. arbeitslos	39,4%	4,5%	-	56,2%	51	100%
In Ausbildung	73,2%	-	-	26,8%	12	100%
Schüler/Studenten	47,5%	12,5%	-	40,0%	36	100%
Rentner/Pensionäre	37,7%	15,6%	-	46,7%	269	100%
Hausfrau/-mann	47,8%	6,0%	-	46,2%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	45,1%	7,1%	-	47,8%	84	100%
1.000 € bis 1.999 €	38,7%	12,1%	0,6%	48,7%	230	100%
2.000 € und mehr	44,4%	12,5%	0,7%	42,5%	461	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	41,0%	13,3%	-	45,6%	413	100%
Sterkrade	43,7%	10,8%	1,0%	44,5%	455	100%
Osterfeld	42,5%	9,0%	0,7%	47,9%	207	100%
Behinderung						
mit Behinderung	54,6%	12,9%	-	32,5%	95	100%
ohne Behinderung	41,3%	11,3%	0,6%	46,8%	980	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	45,3%	12,4%	0,6%	41,7%	647	100%
mit Migrationshintergrund	29,1%	7,1%	0,3%	63,5%	337	100%
Befragte insgesamt 2013	42,4%	11,4%	0,6%	45,6%	1076	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 59 Was meinen Sie zu folgenden Angeboten für Menschen mit Behinderungen in Oberhausen?

Merkmale	Wohnungen, die behinderungsbedingten Bedürfnissen entsprechen				Anzahl	Befragte insgesamt
	zu wenig	ist gerade richtig	zu viel	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht						
Männlich	37,6%	9,4%	0,5%	52,5%	509	100%
Weiblich	43,5%	7,7%	0,3%	48,5%	569	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	41,4%	7,3%	-	51,3%	87	100%
25 - 34 Jahre	39,2%	11,6%	0,9%	48,3%	157	100%
35 - 44 Jahre	36,6%	7,4%	0,3%	55,8%	161	100%
45 - 59 Jahre	44,0%	6,7%	0,4%	49,0%	361	100%
60 - 75 Jahre	39,6%	9,9%	0,4%	50,1%	313	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	37,7%	9,6%	0,4%	52,3%	384	100%
Mittlere Reife	43,4%	6,7%	-	49,9%	294	100%
Fach-, Hochschulreife	42,4%	9,9%	0,1%	47,5%	348	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	41,7%	8,0%	0,3%	50,0%	571	100%
Zzt. arbeitslos	32,2%	5,2%	2,6%	60,0%	52	100%
In Ausbildung	46,3%	-	-	53,7%	12	100%
Schüler/Studenten	33,7%	11,3%	-	55,0%	36	100%
Rentner/Pensionäre	43,4%	9,3%	0,5%	46,8%	270	100%
Hausfrau/-mann	37,2%	8,9%	-	53,9%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	46,8%	8,7%	1,6%	42,9%	84	100%
1.000 € bis 1.999 €	40,9%	6,7%	0,6%	51,8%	232	100%
2.000 € und mehr	41,4%	9,4%	0,1%	49,1%	462	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	39,5%	9,8%	0,3%	50,4%	413	100%
Sterkrade	42,8%	7,7%	-	49,5%	457	100%
Osterfeld	38,5%	7,7%	1,5%	52,3%	207	100%
Behinderung						
mit Behinderung	57,8%	7,3%	-	34,8%	100	100%
ohne Behinderung	39,0%	8,6%	0,5%	52,0%	979	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	43,7%	8,8%	0,5%	47,1%	648	100%
mit Migrationshintergrund	28,0%	7,7%	0,3%	64,0%	339	100%
Befragte insgesamt 2013	40,7%	8,5%	0,4%	50,4%	1078	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 59 Was meinen Sie zu folgenden Angeboten für Menschen mit Behinderungen in Oberhausen?

Merkmale	Öffentliche Gebäude und Einrichtungen, die barrierefrei erreichbar sind				An- zahl	Befragte ins- gesamt
	zu wenig	ist gerade richtig	zu viel	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht						
Männlich	17,4%	43,1%	-	39,5%	507	100%
Weiblich	24,1%	34,5%	0,7%	40,7%	572	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	26,7%	40,9%	-	32,4%	87	100%
25 - 34 Jahre	21,2%	36,9%	-	41,8%	157	100%
35 - 44 Jahre	19,1%	34,9%	-	46,0%	162	100%
45 - 59 Jahre	22,5%	39,6%	0,8%	37,2%	360	100%
60 - 75 Jahre	18,5%	39,4%	0,4%	41,7%	314	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	21,6%	38,2%	0,4%	39,8%	385	100%
Mittlere Reife	23,2%	36,7%	0,5%	39,6%	295	100%
Fach-, Hochschulreife	18,4%	43,0%	-	38,6%	347	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	19,6%	40,1%	0,5%	39,8%	570	100%
Zzt. arbeitslos	29,6%	25,2%	-	45,2%	52	100%
In Ausbildung	23,1%	34,7%	-	42,1%	12	100%
Schüler/Studenten	25,0%	45,0%	-	30,0%	36	100%
Rentner/Pensionäre	19,2%	41,0%	-	39,8%	272	100%
Hausfrau/-mann	22,8%	31,2%	1,5%	44,5%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	40,8%	28,8%	-	30,4%	84	100%
1.000 € bis 1.999 €	18,0%	39,3%	0,6%	42,1%	233	100%
2.000 € und mehr	19,3%	42,6%	-	38,1%	461	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	20,6%	42,0%	0,3%	37,1%	415	100%
Sterkrade	22,8%	35,1%	-	42,0%	457	100%
Osterfeld	17,6%	39,1%	1,3%	41,9%	207	100%
Behinderung						
mit Behinderung	28,9%	45,0%	-	26,1%	100	100%
ohne Behinderung	20,2%	37,9%	0,4%	41,6%	980	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	22,2%	41,1%	0,5%	36,2%	649	100%
mit Migrationshintergrund	14,7%	28,0%	-	57,2%	339	100%
Befragte insgesamt 2013	21,0%	38,5%	0,4%	40,1%	1079	100%

gew ichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Tabelle 60 Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Inklusion

Merkmale	Menschen mit und ohne Behinderung leben in Oberhausen ganz verständlich zusammen						Befragte insgesamt
	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht	Anzahl	
Geschlecht							
Männlich	9,6%	38,8%	19,2%	1,2%	31,3%	509	100%
Weiblich	5,9%	34,6%	26,8%	2,6%	30,0%	570	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	8,3%	31,2%	36,5%	2,1%	21,8%	87	100%
25 - 34 Jahre	8,1%	40,6%	17,1%	1,2%	33,0%	157	100%
35 - 44 Jahre	11,4%	33,1%	21,0%	2,0%	32,5%	161	100%
45 - 59 Jahre	6,1%	36,7%	23,7%	2,9%	30,7%	361	100%
60 - 75 Jahre	7,1%	37,7%	23,2%	1,2%	30,8%	313	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	7,0%	36,8%	20,6%	2,3%	33,2%	382	100%
Mittlere Reife	7,1%	34,7%	25,7%	2,6%	30,0%	297	100%
Fach-, Hochschulreife	8,6%	40,6%	25,1%	1,3%	24,4%	349	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	8,4%	34,7%	23,6%	2,3%	30,9%	569	100%
Zzt. arbeitslos	8,6%	29,4%	18,1%	0,9%	43,0%	53	100%
In Ausbildung	3,7%	66,7%	22,3%	-	7,3%	12	100%
Schüler/Studenten	13,7%	38,8%	20,0%	3,8%	23,7%	36	100%
Rentner/Pensionäre	5,4%	38,2%	21,9%	1,8%	32,8%	272	100%
Hausfrau/-mann	6,5%	43,3%	23,4%	1,0%	25,8%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	12,2%	37,2%	23,9%	0,5%	26,0%	82	100%
1.000 € bis 1.999 €	7,2%	41,0%	17,2%	2,5%	32,1%	234	100%
2.000 € und mehr	6,7%	40,1%	29,1%	1,5%	22,6%	465	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	7,3%	40,9%	24,7%	1,5%	25,5%	417	100%
Sterkrade	7,1%	34,6%	24,6%	2,4%	31,3%	457	100%
Osterfeld	9,5%	32,2%	17,1%	1,8%	39,5%	205	100%
Behinderung							
mit Behinderung	8,7%	37,6%	26,2%	5,5%	22,0%	100	100%
ohne Behinderung	7,5%	36,5%	22,9%	1,6%	31,5%	980	100%
Migrationshintergrund¹⁾							
ohne Migrationshintergrund	6,9%	37,6%	25,7%	1,8%	28,0%	651	100%
mit Migrationshintergrund	9,0%	32,1%	12,0%	2,4%	44,4%	333	100%
Befragte insgesamt 2013	7,6%	36,6%	23,2%	1,9%	30,6%	1079	100%

Ergebnisse gew ichtet

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 60 Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Inklusion

Merkmale	Das Bewusstsein um die gleichen Rechte von Menschen mit und ohne Behinderung an gesellschaftlicher Teilhabe ist in Oberhausen weit verbreitet					Anzahl	Befragte insgesamt
	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht		
Geschlecht							
Männlich	5,5%	29,6%	23,4%	2,5%	38,9%	503	100%
Weiblich	2,9%	22,2%	30,9%	5,5%	38,5%	568	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	7,3%	23,9%	32,3%	1,6%	34,9%	87	100%
25 - 34 Jahre	5,6%	28,2%	22,9%	2,0%	41,3%	155	100%
35 - 44 Jahre	3,1%	25,0%	27,5%	2,5%	41,9%	161	100%
45 - 59 Jahre	3,3%	26,5%	28,0%	6,2%	36,0%	356	100%
60 - 75 Jahre	3,9%	24,4%	27,5%	4,4%	39,8%	313	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	4,2%	23,4%	24,6%	5,9%	41,9%	378	100%
Mittlere Reife	2,6%	22,3%	32,2%	3,4%	39,5%	296	100%
Fach-, Hochschulreife	5,7%	31,8%	27,3%	3,0%	32,3%	346	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	3,6%	25,0%	28,0%	5,2%	38,3%	563	100%
Zzt. arbeitslos	2,6%	21,6%	22,5%	-	53,4%	53	100%
In Ausbildung	-	66,7%	22,3%	-	11,0%	12	100%
Schüler/Studenten	12,5%	27,5%	28,7%	1,2%	30,0%	36	100%
Rentner/Pensionäre	3,9%	27,5%	25,5%	4,9%	38,3%	271	100%
Hausfrau/-mann	8,5%	22,4%	30,9%	1,5%	36,8%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	4,0%	27,1%	31,7%	1,1%	36,1%	81	100%
1.000 € bis 1.999 €	5,6%	25,0%	25,6%	4,7%	39,1%	234	100%
2.000 € und mehr	3,8%	28,1%	31,1%	4,2%	32,8%	461	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	4,2%	28,1%	29,5%	1,9%	36,3%	412	100%
Sterkrade	3,9%	23,7%	25,3%	6,3%	40,7%	454	100%
Osterfeld	4,4%	25,3%	27,5%	3,8%	39,0%	205	100%
Behinderung							
mit Behinderung	6,0%	30,7%	31,7%	8,3%	23,4%	100	100%
ohne Behinderung	3,9%	25,2%	26,9%	3,7%	40,2%	972	100%
Migrationshintergrund¹⁾							
ohne Migrationshintergrund	3,7%	26,5%	29,6%	4,2%	36,1%	646	100%
mit Migrationshintergrund	5,1%	21,3%	17,4%	4,2%	52,0%	333	100%
Befragte insgesamt 2013	4,1%	25,7%	27,4%	4,1%	38,7%	1072	100%

Ergebnisse gew ichtet

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 60 Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Inklusion

Merkmale	Der gemeinsame Schulbesuch von Kindern mit und ohne Behinderung ist für beide Seiten vorteilhaft						Befragte insgesamt
	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht	Anzahl	
Geschlecht							
Männlich	27,3%	34,8%	14,3%	4,7%	19,0%	509	100%
Weiblich	34,4%	36,2%	11,2%	2,8%	15,4%	568	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	28,7%	40,6%	11,5%	4,7%	14,5%	87	100%
25 - 34 Jahre	30,6%	36,3%	10,2%	2,0%	20,9%	157	100%
35 - 44 Jahre	31,2%	37,7%	11,9%	2,0%	17,3%	161	100%
45 - 59 Jahre	31,2%	33,8%	14,0%	5,8%	15,1%	361	100%
60 - 75 Jahre	31,7%	34,5%	13,1%	2,6%	18,2%	311	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	29,2%	36,3%	10,3%	1,4%	22,7%	379	100%
Mittlere Reife	30,5%	41,4%	12,0%	3,4%	12,7%	297	100%
Fach-, Hochschulreife	35,7%	29,0%	17,0%	6,5%	11,9%	349	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	29,6%	37,9%	12,7%	4,2%	15,6%	569	100%
Zzt. arbeitslos	30,2%	33,7%	10,4%	3,4%	22,3%	53	100%
In Ausbildung	26,0%	63,1%	-	-	11,0%	12	100%
Schüler/Studenten	35,0%	27,4%	11,3%	7,5%	18,7%	36	100%
Rentner/Pensionäre	31,0%	33,2%	13,6%	3,1%	19,1%	269	100%
Hausfrau/-mann	36,9%	33,3%	10,0%	3,0%	16,9%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	34,0%	36,1%	11,7%	0,5%	17,7%	82	100%
1.000 € bis 1.999 €	30,3%	40,3%	9,4%	0,8%	19,2%	232	100%
2.000 € und mehr	30,6%	37,0%	14,5%	5,9%	12,0%	466	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	30,8%	36,8%	13,2%	3,7%	15,4%	417	100%
Sterkrade	32,3%	32,1%	13,3%	3,6%	18,7%	455	100%
Osterfeld	28,7%	40,5%	10,0%	3,8%	17,1%	205	100%
Behinderung							
mit Behinderung	34,9%	33,5%	9,8%	5,6%	16,3%	98	100%
ohne Behinderung	30,7%	35,7%	13,0%	3,5%	17,2%	979	100%
Migrationshintergrund¹⁾							
ohne Migrationshintergrund	32,2%	35,9%	13,3%	4,0%	14,6%	649	100%
mit Migrationshintergrund	22,2%	34,1%	8,7%	2,7%	32,3%	334	100%
Befragte insgesamt 2013	31,0%	35,5%	12,7%	3,7%	17,1%	1077	100%

Ergebnisse gewichtet

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 60 Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Inklusion

Merkmale	Menschen mit Behinderung sollen selbst bestimmen, ob sie Kinder haben möchten oder nicht					Anzahl	Befragte ins- gesamt
	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht		
Geschlecht							
Männlich	38,1%	33,6%	9,1%	1,3%	17,9%	505	100%
Weiblich	35,2%	30,6%	10,5%	2,0%	21,7%	557	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	40,8%	41,8%	1,6%	0,5%	15,3%	86	100%
25 - 34 Jahre	35,9%	33,2%	4,4%	1,8%	24,7%	155	100%
35 - 44 Jahre	40,0%	31,7%	7,4%	2,0%	19,0%	161	100%
45 - 59 Jahre	38,6%	30,0%	10,1%	1,4%	19,9%	356	100%
60 - 75 Jahre	31,6%	31,0%	15,9%	2,1%	19,3%	304	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	28,6%	31,3%	15,4%	2,9%	21,7%	376	100%
Mittlere Reife	33,3%	36,9%	11,4%	1,4%	17,0%	289	100%
Fach-, Hochschulreife	49,2%	29,7%	3,2%	0,1%	17,8%	346	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	38,1%	32,2%	8,0%	1,5%	20,1%	562	100%
Zt. arbeitslos	39,8%	31,9%	9,8%	3,5%	15,0%	51	100%
In Ausbildung	26,0%	74,0%	-	-	-	12	100%
Schüler/Studenten	37,5%	37,5%	5,0%	2,5%	17,5%	36	100%
Rentner/Pensionäre	30,3%	32,9%	15,2%	1,7%	19,9%	264	100%
Hausfrau/-mann	41,9%	24,3%	10,6%	2,0%	21,2%	90	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	39,5%	27,2%	9,5%	4,4%	19,4%	82	100%
1.000 € bis 1.999 €	34,4%	33,4%	10,7%	2,6%	18,9%	230	100%
2.000 € und mehr	39,8%	30,7%	12,1%	1,7%	15,7%	457	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	43,8%	31,3%	9,5%	1,5%	13,8%	413	100%
Sterkrade	30,6%	30,6%	11,7%	2,2%	24,9%	446	100%
Osterfeld	35,1%	36,4%	6,5%	0,7%	21,3%	203	100%
Behinderung							
mit Behinderung	41,6%	30,8%	12,6%	1,4%	13,5%	98	100%
ohne Behinderung	36,1%	32,1%	9,6%	1,7%	20,6%	964	100%
Migrationshintergrund¹⁾							
ohne Migrationshintergrund	36,4%	32,4%	10,7%	1,6%	19,0%	638	100%
mit Migrationshintergrund	35,4%	30,0%	5,7%	2,7%	26,1%	333	100%
Befragte insgesamt 2013	36,6%	32,0%	9,8%	1,7%	19,9%	1062	100%

Ergebnisse gewichtet

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 60 Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Inklusion

Merkmale	Ich kann mir vorstellen, mit einem Menschen mit Behinderung befreundet zu sein						Befragte insgesamt
	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht	Anzahl	
Geschlecht							
Männlich	57,2%	31,0%	1,3%	0,1%	10,5%	508	100%
Weiblich	66,5%	25,6%	0,6%	0,5%	6,9%	567	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	58,2%	28,8%	3,1%	-	9,9%	87	100%
25 - 34 Jahre	64,4%	22,0%	-	1,4%	12,2%	157	100%
35 - 44 Jahre	63,0%	26,5%	1,1%	-	9,3%	161	100%
45 - 59 Jahre	65,3%	26,9%	0,6%	0,1%	7,1%	360	100%
60 - 75 Jahre	57,9%	33,3%	0,9%	0,1%	7,8%	310	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	53,9%	33,1%	1,2%	0,1%	11,6%	382	100%
Mittlere Reife	60,4%	34,2%	0,9%	-	4,5%	293	100%
Fach-, Hochschulreife	74,6%	19,5%	0,4%	0,4%	5,1%	348	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	63,9%	26,6%	0,6%	0,4%	8,5%	567	100%
Zzt. arbeitslos	56,9%	32,8%	-	-	10,3%	53	100%
In Ausbildung	38,5%	57,7%	-	-	3,8%	12	100%
Schüler/Studenten	58,8%	23,7%	3,8%	1,2%	12,5%	36	100%
Rentner/Pensionäre	58,1%	33,6%	1,0%	-	7,3%	269	100%
Hausfrau/-mann	67,4%	18,8%	2,0%	0,5%	11,4%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	66,8%	26,1%	-	1,1%	6,0%	82	100%
1.000 € bis 1.999 €	52,3%	35,5%	1,6%	0,2%	10,5%	234	100%
2.000 € und mehr	68,1%	26,4%	0,7%	0,4%	4,4%	465	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	64,2%	30,5%	0,5%	0,5%	4,2%	415	100%
Sterkrade	61,7%	26,5%	1,2%	0,2%	10,4%	455	100%
Osterfeld	58,8%	26,8%	0,9%	-	13,5%	205	100%
Behinderung							
mit Behinderung	69,3%	22,5%	2,8%	-	5,5%	100	100%
ohne Behinderung	61,4%	28,7%	0,7%	0,3%	8,9%	975	100%
Migrationshintergrund¹⁾							
ohne Migrationshintergrund	64,5%	28,1%	0,9%	0,2%	6,3%	647	100%
mit Migrationshintergrund	47,5%	29,6%	0,9%	1,2%	20,9%	335	100%
Befragte insgesamt 2013	62,1%	28,1%	0,9%	0,3%	8,6%	1075	100%

Ergebnisse gewichtet

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 60 Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Inklusion

Merkmale	Mir fehlen Kontakte zu Menschen mit Behinderung						Befragte insgesamt
	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht	Anzahl	
Geschlecht							
Männlich	8,6%	15,2%	26,4%	36,2%	13,5%	502	100%
Weiblich	9,6%	19,3%	26,9%	34,2%	10,1%	565	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	5,3%	18,0%	22,2%	42,4%	12,1%	86	100%
25 - 34 Jahre	15,5%	14,6%	22,8%	31,6%	15,5%	156	100%
35 - 44 Jahre	6,2%	20,6%	28,3%	30,5%	14,4%	161	100%
45 - 59 Jahre	7,5%	16,1%	27,4%	38,6%	10,4%	354	100%
60 - 75 Jahre	10,5%	18,4%	28,1%	33,3%	9,7%	310	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	8,4%	18,2%	28,1%	31,7%	13,6%	378	100%
Mittlere Reife	9,8%	21,1%	30,2%	30,8%	8,1%	293	100%
Fach-, Hochschulreife	9,9%	13,8%	23,8%	42,3%	10,2%	344	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	8,3%	16,1%	26,6%	35,7%	13,3%	559	100%
Zzt. arbeitslos	13,0%	12,1%	26,7%	38,8%	9,4%	53	100%
In Ausbildung	-	26,0%	29,6%	37,1%	7,3%	12	100%
Schüler/Studenten	8,7%	23,7%	13,7%	43,8%	10,0%	36	100%
Rentner/Pensionäre	9,0%	20,5%	25,4%	35,4%	9,6%	269	100%
Hausfrau/-mann	16,9%	10,9%	34,7%	25,7%	11,9%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	13,9%	18,9%	22,8%	36,7%	7,7%	82	100%
1.000 € bis 1.999 €	10,2%	14,4%	33,6%	31,4%	10,5%	234	100%
2.000 € und mehr	9,1%	17,7%	25,8%	39,5%	8,0%	456	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	9,5%	16,1%	27,9%	40,7%	5,8%	413	100%
Sterkrade	9,2%	18,2%	25,3%	31,0%	16,2%	450	100%
Osterfeld	8,2%	18,1%	27,3%	32,8%	13,6%	204	100%
Behinderung							
mit Behinderung	2,8%	14,4%	25,1%	53,5%	4,2%	98	100%
ohne Behinderung	9,8%	17,7%	26,8%	33,3%	12,4%	969	100%
Migrationshintergrund¹⁾							
ohne Migrationshintergrund	9,0%	17,1%	27,9%	36,8%	9,2%	642	100%
mit Migrationshintergrund	8,4%	19,4%	20,6%	26,9%	24,8%	335	100%
Befragte insgesamt 2013	9,1%	17,4%	26,7%	35,1%	11,7%	1067	100%

Ergebnisse gewichtet

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 60 Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Inklusion

Merkmale	Menschen mit Behinderung sollen ihren Wunsch nach Heirat verwirklichen können						Befragte insgesamt
	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht	Anzahl	
Geschlecht							
Männlich	51,5%	31,3%	2,8%	0,4%	14,0%	507	100%
Weiblich	55,6%	29,6%	1,8%	0,1%	12,9%	570	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	63,1%	26,5%	-	-	10,4%	87	100%
25 - 34 Jahre	56,6%	27,5%	1,2%	0,3%	14,5%	157	100%
35 - 44 Jahre	62,3%	25,4%	2,3%	-	10,0%	159	100%
45 - 59 Jahre	53,6%	30,2%	2,0%	-	14,1%	361	100%
60 - 75 Jahre	45,3%	35,8%	3,8%	0,6%	14,6%	313	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	45,9%	32,7%	3,8%	0,5%	17,0%	380	100%
Mittlere Reife	48,2%	37,6%	2,9%	-	11,3%	296	100%
Fach-, Hochschulreife	68,5%	22,1%	0,4%	0,1%	8,9%	350	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	57,2%	28,1%	1,9%	0,1%	12,6%	569	100%
Zzt. arbeitslos	54,9%	30,1%	0,9%	-	14,1%	51	100%
In Ausbildung	44,4%	51,9%	-	-	3,7%	12	100%
Schüler/Studenten	63,8%	18,7%	3,8%	-	13,7%	36	100%
Rentner/Pensionäre	43,8%	37,1%	3,2%	0,7%	15,2%	271	100%
Hausfrau/-mann	52,5%	28,7%	3,5%	-	15,3%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	55,4%	28,2%	5,7%	-	10,7%	81	100%
1.000 € bis 1.999 €	45,5%	36,7%	2,3%	0,6%	15,0%	234	100%
2.000 € und mehr	60,7%	27,8%	2,3%	0,2%	9,1%	466	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	60,4%	31,6%	2,0%	0,3%	5,7%	416	100%
Sterkrade	51,8%	26,8%	2,9%	0,2%	18,3%	456	100%
Osterfeld	44,2%	36,2%	1,6%	-	18,1%	205	100%
Behinderung							
mit Behinderung	54,6%	35,8%	1,4%	-	8,2%	100	100%
ohne Behinderung	53,6%	29,9%	2,4%	0,2%	13,9%	978	100%
Migrationshintergrund¹⁾							
ohne Migrationshintergrund	54,7%	30,5%	2,5%	0,2%	12,2%	649	100%
mit Migrationshintergrund	45,2%	30,8%	1,8%	0,6%	21,6%	334	100%
Befragte insgesamt 2013	53,7%	30,4%	2,3%	0,2%	13,4%	1077	100%

Ergebnisse gewichtet

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 60 Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Inklusion

Merkmale	Die Verwirklichung von Inklusion ist ein wertvolles Ziel.						Befragte insgesamt
	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht	Anzahl	
Geschlecht							
Männlich	36,4%	30,7%	5,3%	2,9%	24,7%	505	100%
Weiblich	45,8%	28,2%	4,7%	1,3%	20,0%	567	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	45,4%	29,2%	2,1%	1,6%	21,8%	87	100%
25 - 34 Jahre	40,0%	21,7%	4,9%	1,4%	31,9%	157	100%
35 - 44 Jahre	47,8%	25,7%	3,7%	0,9%	21,9%	159	100%
45 - 59 Jahre	44,5%	28,5%	4,4%	2,8%	19,7%	360	100%
60 - 75 Jahre	34,0%	36,3%	7,1%	2,2%	20,4%	308	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	33,4%	32,1%	6,2%	1,6%	26,7%	378	100%
Mittlere Reife	42,9%	29,2%	4,2%	2,5%	21,1%	293	100%
Fach-, Hochschulreife	51,4%	28,1%	5,0%	2,5%	13,0%	350	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	44,8%	28,1%	4,1%	2,2%	20,7%	569	100%
Zzt. arbeitslos	42,9%	18,8%	6,3%	1,8%	30,3%	51	100%
In Ausbildung	29,6%	63,1%	-	-	7,3%	12	100%
Schüler/Studenten	56,3%	27,5%	1,2%	-	15,0%	36	100%
Rentner/Pensionäre	31,2%	36,7%	7,7%	2,1%	22,3%	266	100%
Hausfrau/-mann	42,1%	20,8%	6,0%	3,0%	28,1%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	45,0%	29,0%	2,8%	2,3%	20,9%	80	100%
1.000 € bis 1.999 €	34,5%	32,0%	7,6%	0,2%	25,7%	234	100%
2.000 € und mehr	45,6%	30,9%	4,7%	3,3%	15,5%	465	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	40,2%	33,6%	4,2%	1,1%	20,8%	415	100%
Sterkrade	42,6%	26,8%	5,9%	1,9%	22,7%	454	100%
Osterfeld	41,0%	26,4%	4,5%	4,3%	23,9%	204	100%
Behinderung							
mit Behinderung	42,4%	26,7%	5,5%	4,1%	21,2%	99	100%
ohne Behinderung	41,3%	29,7%	4,9%	1,8%	22,3%	973	100%
Migrationshintergrund¹⁾							
ohne Migrationshintergrund	43,2%	30,2%	5,4%	2,3%	18,9%	646	100%
mit Migrationshintergrund	30,7%	24,1%	3,0%	0,9%	41,3%	332	100%
Befragte insgesamt 2013	41,4%	29,4%	5,0%	2,0%	22,2%	1072	100%

Ergebnisse gewichtet

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 60 Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Inklusion

Merkmale	Inklusion ist ein Thema, das nur wenige Oberhausener Bürgerinnen und Bürger interessiert						Befragte insgesamt
	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht	Anzahl	
Geschlecht							
Männlich	17,7%	29,5%	12,4%	2,7%	37,6%	506	100%
Weiblich	18,2%	28,6%	10,6%	2,6%	40,0%	568	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	22,9%	28,2%	12,0%	3,1%	33,8%	87	100%
25 - 34 Jahre	14,8%	25,2%	10,7%	0,3%	49,0%	157	100%
35 - 44 Jahre	19,8%	23,7%	14,6%	4,0%	37,9%	159	100%
45 - 59 Jahre	20,7%	29,1%	10,7%	4,7%	34,8%	358	100%
60 - 75 Jahre	14,2%	33,9%	11,0%	0,6%	40,4%	313	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	17,3%	30,3%	9,8%	0,8%	41,8%	377	100%
Mittlere Reife	19,6%	25,3%	15,5%	2,8%	36,8%	297	100%
Fach-, Hochschulreife	17,3%	31,8%	10,9%	4,7%	35,3%	348	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	21,1%	27,2%	10,7%	3,3%	37,7%	566	100%
Zzt. arbeitslos	17,0%	25,0%	14,3%	-	43,7%	51	100%
In Ausbildung	14,8%	22,3%	29,6%	11,1%	22,1%	12	100%
Schüler/Studenten	25,0%	28,7%	11,2%	3,8%	31,3%	36	100%
Rentner/Pensionäre	13,7%	34,1%	12,7%	-	39,6%	271	100%
Hausfrau/-mann	12,9%	31,2%	8,9%	4,4%	42,5%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	14,0%	46,4%	9,0%	2,8%	27,8%	82	100%
1.000 € bis 1.999 €	16,9%	28,5%	8,6%	0,4%	45,7%	232	100%
2.000 € und mehr	19,6%	31,5%	12,0%	2,6%	34,3%	465	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	15,6%	31,2%	10,4%	2,2%	40,6%	415	100%
Sterkrade	21,4%	29,2%	12,0%	2,1%	35,3%	457	100%
Osterfeld	15,1%	24,3%	12,4%	4,7%	43,4%	202	100%
Behinderung							
mit Behinderung	22,3%	34,4%	14,0%	1,4%	27,9%	98	100%
ohne Behinderung	17,5%	28,5%	11,2%	2,8%	40,0%	976	100%
Migrationshintergrund¹⁾							
ohne Migrationshintergrund	19,1%	30,7%	11,9%	2,6%	35,6%	648	100%
mit Migrationshintergrund	11,1%	21,4%	8,7%	2,7%	56,0%	332	100%
Befragte insgesamt 2013	18,0%	29,0%	11,5%	2,6%	38,9%	1074	100%

Ergebnisse gewichtet

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 60 Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Inklusion

Merkmale	Durch die Förderung von Menschen mit Behinderung werden andere Bevölkerungsgruppen benachteiligt					Anzahl	Befragte insgesamt
	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht		
Geschlecht							
Männlich	1,7%	4,7%	33,0%	38,5%	22,1%	509	100%
Weiblich	1,6%	6,1%	30,1%	42,2%	20,0%	568	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	2,1%	4,2%	39,6%	31,8%	22,4%	87	100%
25 - 34 Jahre	0,3%	4,9%	31,3%	38,0%	25,5%	157	100%
35 - 44 Jahre	0,3%	5,2%	25,6%	45,2%	23,8%	158	100%
45 - 59 Jahre	2,3%	5,2%	31,2%	43,0%	18,2%	359	100%
60 - 75 Jahre	2,2%	6,5%	32,4%	38,7%	20,2%	314	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	2,2%	4,4%	31,1%	35,6%	26,8%	381	100%
Mittlere Reife	1,4%	4,4%	34,2%	38,7%	21,3%	297	100%
Fach-, Hochschulreife	1,2%	7,7%	29,8%	50,6%	10,6%	347	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	1,1%	5,2%	28,4%	44,6%	20,7%	568	100%
Zzt. arbeitslos	-	4,4%	33,7%	38,1%	23,8%	51	100%
In Ausbildung	3,7%	-	74,2%	14,8%	7,3%	12	100%
Schüler/Studenten	-	8,8%	40,0%	32,5%	18,7%	36	100%
Rentner/Pensionäre	3,0%	5,5%	32,4%	37,4%	21,6%	272	100%
Hausfrau/-mann	3,0%	7,4%	36,2%	29,7%	23,7%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	3,3%	2,8%	34,5%	41,2%	18,2%	82	100%
1.000 € bis 1.999 €	1,2%	4,9%	27,9%	36,9%	29,2%	232	100%
2.000 € und mehr	2,0%	5,0%	34,4%	45,5%	13,1%	465	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	1,1%	6,0%	33,5%	41,7%	17,7%	416	100%
Sterkrade	2,0%	4,8%	32,9%	42,2%	18,1%	455	100%
Osterfeld	2,0%	5,8%	24,2%	34,0%	34,1%	205	100%
Behinderung							
mit Behinderung	2,8%	4,2%	29,3%	45,1%	18,6%	98	100%
ohne Behinderung	1,5%	5,6%	31,7%	40,0%	21,3%	978	100%
Migrationshintergrund¹⁾							
ohne Migrationshintergrund	1,8%	5,4%	33,6%	41,6%	17,6%	649	100%
mit Migrationshintergrund	0,9%	6,6%	21,0%	31,7%	39,8%	334	100%
Befragte insgesamt 2013	1,7%	5,5%	31,4%	40,4%	21,0%	1076	100%

Ergebnisse gew ichtet

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 60 Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Inklusion

Merkmale	Die Stadt Oberhausen sollte mehr dafür tun, um das Ziel der Inklusion zu verwirklichen						Befragte ins- gesamt
	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht	Anzahl	
Geschlecht							
Männlich	19,5%	33,2%	10,1%	5,5%	31,6%	504	100%
Weiblich	26,3%	32,7%	8,5%	2,8%	29,7%	566	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	17,7%	46,9%	9,4%	1,6%	24,5%	87	100%
25 - 34 Jahre	21,4%	26,7%	9,0%	3,8%	39,1%	157	100%
35 - 44 Jahre	24,0%	31,2%	7,1%	1,1%	36,5%	159	100%
45 - 59 Jahre	26,5%	32,2%	10,3%	6,3%	24,8%	355	100%
60 - 75 Jahre	21,1%	34,0%	9,2%	4,0%	31,7%	311	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	22,4%	30,4%	8,8%	3,1%	35,3%	377	100%
Mittlere Reife	27,1%	32,2%	9,9%	3,7%	27,1%	295	100%
Fach-, Hochschulreife	21,4%	37,9%	10,4%	5,7%	24,7%	347	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	23,7%	31,2%	10,5%	4,3%	30,3%	563	100%
Zt. arbeitslos	28,6%	24,1%	13,4%	2,7%	31,2%	51	100%
In Ausbildung	26,0%	66,7%	-	-	7,3%	12	100%
Schüler/Studenten	12,5%	57,6%	2,5%	1,2%	26,3%	36	100%
Rentner/Pensionäre	22,3%	32,4%	8,1%	4,6%	32,7%	271	100%
Hausfrau/-mann	22,6%	34,2%	4,5%	3,0%	35,6%	91	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	31,3%	37,5%	7,8%	4,5%	18,9%	82	100%
1.000 € bis 1.999 €	18,8%	35,9%	6,9%	2,4%	36,0%	232	100%
2.000 € und mehr	22,1%	34,1%	12,1%	4,7%	27,0%	462	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	19,2%	33,6%	12,2%	4,4%	30,6%	412	100%
Sterkrade	24,7%	33,6%	8,1%	3,1%	30,5%	452	100%
Osterfeld	27,3%	30,2%	6,0%	5,6%	30,8%	205	100%
Behinderung							
mit Behinderung	29,8%	30,2%	7,0%	7,0%	26,0%	98	100%
ohne Behinderung	22,4%	33,2%	9,5%	3,8%	31,1%	972	100%
Migrationshintergrund¹⁾							
ohne Migrationshintergrund	23,3%	34,6%	9,8%	4,7%	27,8%	645	100%
mit Migrationshintergrund	21,1%	24,7%	6,0%	1,2%	47,0%	332	100%
Befragte insgesamt 2013	23,1%	33,0%	9,3%	4,1%	30,6%	1070	100%

Ergebnisse gewichtet

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 60 Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Inklusion

Merkmale	Die Verwirklichung von Inklusion kostet die Öffentlichkeit viel Geld, das an dere Stelle fehlt						Befragte insgesamt
	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht	Anzahl	
Geschlecht							
Männlich	6,6%	16,2%	22,7%	18,4%	36,1%	505	100%
Weiblich	6,9%	14,5%	25,7%	18,6%	34,2%	566	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	4,2%	19,8%	27,6%	13,0%	35,4%	87	100%
25 - 34 Jahre	4,7%	11,1%	26,3%	11,1%	46,8%	156	100%
35 - 44 Jahre	5,5%	11,8%	23,5%	16,1%	43,2%	159	100%
45 - 59 Jahre	9,5%	14,7%	25,4%	21,9%	28,5%	356	100%
60 - 75 Jahre	6,1%	18,6%	21,6%	21,2%	32,5%	313	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	5,0%	16,2%	19,6%	18,7%	40,6%	376	100%
Mittlere Reife	8,8%	13,4%	28,8%	12,4%	36,6%	297	100%
Fach-, Hochschulreife	7,2%	15,7%	27,4%	25,0%	24,7%	347	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	7,5%	13,3%	27,3%	19,1%	32,8%	564	100%
Zzt. arbeitslos	4,5%	8,1%	16,9%	25,1%	45,5%	51	100%
In Ausbildung	3,7%	22,3%	40,8%	-	33,3%	12	100%
Schüler/Studenten	7,8%	10,4%	27,3%	14,3%	40,2%	35	100%
Rentner/Pensionäre	6,1%	18,7%	20,4%	19,7%	35,0%	271	100%
Hausfrau/-mann	6,0%	21,3%	19,8%	14,9%	38,0%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	4,0%	12,5%	26,7%	27,9%	28,9%	80	100%
1.000 € bis 1.999 €	4,5%	16,9%	18,4%	16,5%	43,7%	232	100%
2.000 € und mehr	8,2%	16,4%	28,3%	19,0%	28,2%	464	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	4,5%	13,7%	26,0%	23,3%	32,4%	412	100%
Sterkrade	8,7%	16,1%	25,3%	15,8%	34,1%	457	100%
Osterfeld	7,0%	16,7%	18,8%	14,9%	42,6%	202	100%
Behinderung							
mit Behinderung	5,6%	27,9%	17,2%	23,7%	25,5%	98	100%
ohne Behinderung	6,9%	14,0%	25,0%	18,0%	36,0%	973	100%
Migrationshintergrund¹⁾							
ohne Migrationshintergrund	7,0%	16,9%	25,7%	19,5%	31,0%	646	100%
mit Migrationshintergrund	3,6%	7,3%	18,4%	13,0%	57,7%	331	100%
Befragte insgesamt 2013	6,8%	15,3%	24,3%	18,5%	35,1%	1071	100%

Ergebnisse gew ichtet

1) Ergebnisse nicht gew ichtet

Noch Tabelle 60 Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Inklusion

Merkmale	Die Verwirklichung von Inklusion ist eher eine Frage der Bereitschaft von Planung, Politik und Öffentlichkeit als von finanziellen Mitteln						Befragte insgesamt
	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht	Anzahl	
Geschlecht							
Männlich	16,8%	26,2%	17,3%	7,7%	32,0%	506	100%
Weiblich	16,5%	29,1%	15,5%	8,7%	30,3%	567	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	19,8%	28,7%	15,1%	9,4%	27,0%	87	100%
25 - 34 Jahre	19,4%	24,9%	14,2%	3,2%	38,2%	157	100%
35 - 44 Jahre	14,3%	24,9%	15,4%	4,3%	41,1%	159	100%
45 - 59 Jahre	16,3%	26,6%	18,7%	10,8%	27,6%	358	100%
60 - 75 Jahre	16,0%	31,6%	15,4%	9,4%	27,6%	311	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	13,5%	26,3%	15,4%	6,7%	38,2%	377	100%
Mittlere Reife	18,9%	27,8%	16,1%	5,8%	31,4%	297	100%
Fach-, Hochschulreife	19,8%	30,4%	19,0%	11,4%	19,5%	348	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	16,8%	27,7%	17,9%	8,0%	29,5%	568	100%
Zzt. arbeitslos	13,4%	17,9%	17,0%	6,3%	45,4%	51	100%
In Ausbildung	11,1%	37,1%	40,8%	-	11,0%	12	100%
Schüler/Studenten	33,8%	17,5%	8,7%	16,3%	23,7%	36	100%
Rentner/Pensionäre	16,3%	29,5%	15,5%	8,3%	30,4%	269	100%
Hausfrau/-mann	19,4%	24,4%	10,0%	7,5%	38,7%	92	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	17,9%	27,4%	16,8%	12,9%	25,0%	82	100%
1.000 € bis 1.999 €	14,1%	22,7%	15,2%	7,1%	40,8%	230	100%
2.000 € und mehr	18,4%	32,6%	17,3%	8,0%	23,6%	466	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	14,0%	26,7%	18,2%	10,3%	30,8%	413	100%
Sterkrade	21,1%	31,3%	14,2%	7,8%	25,6%	456	100%
Osterfeld	12,1%	21,7%	17,2%	4,9%	44,0%	204	100%
Behinderung							
mit Behinderung	18,2%	29,9%	20,1%	7,0%	24,7%	98	100%
ohne Behinderung	16,5%	27,5%	15,9%	8,3%	31,7%	975	100%
Migrationshintergrund¹⁾							
ohne Migrationshintergrund	17,7%	28,9%	18,1%	8,3%	27,0%	648	100%
mit Migrationshintergrund	10,0%	19,7%	10,0%	5,2%	55,2%	330	100%
Befragte insgesamt 2013	16,7%	27,7%	16,3%	8,2%	31,1%	1073	100%

Ergebnisse gewichtet

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Städtische Lebensbedingungen in Oberhausen



Bürgerbefragung Herbst 2013

1. Zunächst einmal ganz allgemein: Leben Sie gerne in Oberhausen, oder würden Sie lieber woanders wohnen - wenn Sie es sich aussuchen könnten?

Lebe gern in Oberhausen.

Würde lieber woanders leben.

Weiß nicht

2. Seit wann wohnen Sie ununterbrochen in Oberhausen?

Jahr

3. Seit wann lebt der Haushalt in dieser Wohnung? Bitte geben Sie das Einzugsjahr für das am längsten hier lebende Haushaltsmitglied an.

Jahr

4. Seit wann leben Sie bzw. der Haushalt in diesem Stadtteil?

Jahr

5. Wohnen Sie bzw. der Haushalt hier zur Miete, zur Untermiete oder sind Sie Eigentümer/in des Hauses oder der Wohnung?

Zur Miete

Eigenes Haus

In elterlicher/m Wohnung/Haus

Zur Untermiete

Eigentumswohnung

6. Haben Sie vor, innerhalb der nächsten 2 Jahre aus dieser Wohnung/diesem Haus auszuziehen?

Ja

Möglicherweise

Nein

Weiß nicht



Weiter mit Frage 11

7. Würde dann mit Ihnen der ganze Haushalt aus dieser Wohnung/diesem Haus ausziehen?

Der ganze Haushalt.

Nur einzelne Personen.

Weiß nicht

LISTE 1

8. Aus welchen Gründen wollen bzw. müssen Sie umziehen? Bitte nennen Sie die wichtigsten Gründe.

Mehrfachnennungen möglich!

A Die Kündigung (Eigenbedarf, befristetes Mietverhältnis)

B Der Erwerb von Haus-/Wohnungseigentum

C Berufliche Gründe (Ausbildungs-, Arbeitsstätte)

D Private Gründe (Heirat, Gründung eines eigenen Haushaltes, Tod)

E Die Wohnung ist zu groß.

F Die Wohnung ist zu klein.

G Die Wohnung/Das Gebäude ist in schlechtem Zustand/hat einen niedrigen Standard

H Die schlechte Wohngegend (zu laut, zu dicht bebaut, usw.)

I Die Zusammensetzung der Nachbarschaft.

K Das Wohnumfeld ist nicht kindgerecht (gefährlicher Straßenverkehr, keine Spielmöglichkeiten oder ähnliches).

L Die Wohnung ist nicht barrierefrei.

9. Wohin wollen Sie bzw. die Haushaltsmitglieder dann ziehen?

Hier in diesem Stadtteil bleiben.

Ganz von hier wegziehen.

In einen anderen Stadtteil von Oberhausen.

Weiß (noch) nicht

In eine der Nachbarstädte.

10. Soll die neue Wohnung eine Mietwohnung sein, oder denken Sie an eine Eigentumswohnung? Oder wollen Sie ein eigenes Haus erwerben oder bauen?

- Mietwohnung Eigentumswohnung Eigenes Haus Weiß (noch) nicht./Steht noch nicht fest.

LISTE 2

11. Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit Ihrer Wohnung?
Bitte sagen Sie mir die Zahl auf der Skala, die am ehesten Ihrer Zufriedenheit entspricht. Bei 1 sind Sie sehr unzufrieden und bei 7 sehr zufrieden.

- Sehr unzufrieden Eher unzufrieden Unzufrieden Teils, teils Zufrieden Eher zufrieden Sehr zufrieden

12. Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Stadtteil, in dem Sie wohnen?

- Sehr unzufrieden Eher unzufrieden Unzufrieden Teils, teils Zufrieden Eher zufrieden Sehr zufrieden

13. Und nun denken Sie einmal an ganz Oberhausen. Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit der Stadt Oberhausen?

- Sehr unzufrieden Eher unzufrieden Unzufrieden Teils, teils Zufrieden Eher zufrieden Sehr zufrieden

14. Wie stark fühlen Sie sich mit Ihrem Stadtteil verbunden?

- Sehr stark Stark Teils, teils Kaum Gar nicht Weiß nicht

Größte Probleme

15. Welches sind Ihrer Meinung nach in Oberhausen zurzeit die größten Probleme?

1. Nennung:

2. Nennung:

3. Nennung:

Bitte nicht ausfüllen!

1. größtes Problem:

2. größtes Problem:

3. größtes Problem:

LISTE 3

Fragen zur Lebensqualität

16. Wie würden Sie die Lebensqualität in Oberhausen beurteilen? Beurteilen Sie bitte die Lebensqualität anhand der vorliegenden Skala.

- Sehr gut Gut Teils, teils Schlecht Sehr schlecht Weiß nicht

17. Was glauben Sie: Wird die Lebensqualität in Oberhausen in 5 Jahren besser, gleichbleibend oder schlechter bzw. viel schlechter sein als heute?

- Viel besser Besser Gleichbleibend Schlechter Viel schlechter Weiß nicht

LISTE 4

18. Haben Sie in den vergangenen 2 Jahren Diskriminierungen bzw. Benachteiligungen aufgrund der auf der Liste aufgeführten Aspekte erlebt?

Mehrfachnennungen möglich!

Nein  Weiter mit Frage 20

- Ja, und zwar wegen folgenden/m Aspekt/en:
- A** Ethnisch-kulturelle Herkunft
 - B** Geschlecht
 - C** Religion oder Weltanschauung
 - D** Behinderung
 - E** Alter
 - F** Sexuelle Orientierung/Identität

LISTE 5

19. In welchen Situationen ist Ihnen dies in Oberhausen insbesondere begegnet?

Mehrfachnennungen möglich!

- A** Beim Kontakt mit Behörden.
- B** Bei der Wohnungssuche.
- C** Bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz.
- D** Beim beruflichen Aufstieg.
- E** Im Gesundheitssystem.
- F** Bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.
- G** Beim Besuch von Freizeitveranstaltungen.
- H** Im persönlichen Kontakt mit meinen Mitmenschen.
- I** Beim Zugang zu Gebäuden.
- K** Sonstige Situation(en), und zwar:

Fragen zur Stadtverwaltung

20. Haben Sie in den letzten 12 Monaten die Stadtverwaltung Oberhausen aufgesucht?


Ja Nein

LISTE 6

21. Wenn Sie einmal nicht nur Ihren letzten Besuch mit einbeziehen - wie beurteilen Sie generell die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht
der Ausschilderung?..... A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
der Öffnungszeiten?..... B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
der Wartezeiten? C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
der persönlichen Behandlung?..... D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
der Bearbeitungszeit?..... E	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
der fachlichen Beratung?..... F	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
der Verständlichkeit der Formulare?.. G	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
der Wareräume/Wartezonen?..... H	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
der telefonischen Erreichbarkeit?..... I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
des Bürgerservices vor Ort?..... K	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
der Homepage der Stadt?..... L	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Haben Sie schon einmal die Homepage der Stadt Oberhausen www.oberhausen.de besucht?

Ja Nein  Weiter mit Frage 26

23. Wie häufig kam dies in den vergangenen 12 Monaten vor?

- Einmal 2 - 3 mal 4 - 10 mal Häufiger Weiß nicht

LISTE 7**24. Welche Informationen haben Sie dabei gesucht?**

- A** Veranstaltungskalender *Mehrfachnennungen möglich!*
 B Pressemitteilungen
 C Regelungen/Termine Müllabfuhr, u. ä.
 D Formularservice
 E Wahlangelegenheiten
 F Hinweise auf Schulen, Kindergärten, Anmeldetermine, etc.
 G Adressen von Verwaltungsgebäuden, Telefonnummern, Zuständigkeiten
 H Stadtgeschichte
 I Rat und Ratsgremien (Zusammensetzung, Kompetenzen, Ansprechpartner)
 K Wirtschafts- und Bevölkerungsdaten
 L Online-Dienste der Stadtbibliothek
 M Sonstiges, und zwar:

25. Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Internetangebot der Stadt Oberhausen?

- Sehr zufrieden Zufrieden Teils, teils Unzufrieden Sehr unzufrieden Weiß nicht

26. Besitzen Sie bzw. Ihr Haushalt einen Internetzugang?

- Ja Nein Weiß nicht

27. Können Sie sich vorstellen, dass Sie in den nächsten 2 Jahren das Internet nutzen werden, um private Angelegenheiten mit der Verwaltung zu regeln, wie z. B. Serviceleistung der Verwaltung, Formulare, Schriftverkehr?

- Ja Nein Weiß nicht

28. Waren Sie schon einmal im Bert-Brecht-Haus?

- Ja Nein Weiter mit Frage 30 Weiß nicht/Keine Angabe Weiter mit Frage 30

LISTE 8**29. Ja, ich war schon einmal im Bert-Brecht-Haus und habe dort...**

- A** eine Veranstaltung der Volkshochschule besucht. *Mehrfachnennungen möglich!*
 B die Zentralbibliothek aufgesucht.
 C eine Veranstaltung von Arbeit und Leben besucht.
 D mich beraten lassen.
 E eine Ausstellung besucht.
 F die PC's/das Internet genutzt.
 G ein Medium (Buch, DVD, CD, Spiel, etc.) ausgeliehen.
 H mich verabredet.
 I im Bürgerfunk an Radiosendungen mitgewirkt.
 K das Kulturbüro aufgesucht.
 L die Seniorenredaktion aufgesucht/dort mitgewirkt.
 M das Café Cultur besucht.
 N eine Veranstaltung der Stadtbibliothek besucht.
 O Sonstiges, und zwar:

Fragen zur Stadtbibliothek

30. Haben Sie schon einmal Einrichtungen der Stadtbibliothek in Oberhausen besucht?

Ja

Nein

▶ Weiter mit Frage 34

LISTE 9

31. Welche der nachfolgenden Einrichtungen der Stadtbibliothek haben Sie genutzt?

A Zentralbibliothek im Bert-Brecht-Haus

Mehrfachnennungen möglich!

B Stadtteilbibliothek Sterkrade

C Schul- und Stadtteilbibliothek Osterfeld

D Schul- und Stadtteilbibliothek Schmachtendorf

E Eine Schulbibliothek

F Eine der hier nicht genannten Einrichtungen

32. Wie lange liegt Ihr Besuch in einer der Einrichtungen der Stadtteilbibliothek Oberhausen zurück?

In den letzten 12 Monaten mindestens einmal.

▶ Weiter mit Frage 36

Weiß nicht/Keine Angabe

▶ Weiter mit Frage 36

Liegt länger als 12 Monate zurück.

LISTE 10

33. Wenn Sie länger als 12 Monate die Stadtbibliothek Oberhausen nicht mehr genutzt haben, würde(n) uns Ihr(e) Lebensabschnitt(e) interessieren, in dem(denen) Sie die Bibliothek noch genutzt haben.

A Vor dem Beginn der Schulzeit

B Während der Schulzeit

Mehrfachnennungen möglich!

C Während der Ausbildung/des Studiums

D Nach der Ausbildung/dem Studium

E Nach Beginn des Ruhestandes

F Während einer längeren Phase der Nichtbeschäftigung
(z. B. Elternzeit, Arbeitslosigkeit, etc.)

▶ Weiter mit Frage 35

An Nicht-Nutzer/innen der Stadtbibliothek: LISTE 11

34. Sie haben bisher keine Einrichtung der Stadtbibliothek besucht, warum nicht?

A Ich kaufe mir alle Bücher/Medien/EBooks selbst.

Mehrfachnennungen möglich!

B Ich habe keine Zeit.

C Ich lese nicht gern./Ich habe kein Interesse an Büchern.

D Ich leihe mir Bücher/CDs/DVDs/EBooks im Freundes- und Bekanntenkreis oder bei privaten Anbietern

E Was ich lesen möchte, bekomme ich auf anderem Weg (z. B. Internet) schneller.

F Die angebotenen Medien entsprechen nicht meinen Bedürfnissen.

G Mir ist der Weg dorthin zu weit.

H Es gibt nicht genügend Parkplätze.

I Ich erreiche die Bibliothek mit dem ÖPNV nicht so gut.

K Ungünstige Öffnungszeiten der Stadtbibliothek.

L Ich komme mit der Ausleihtechnik (Selbstverbuchung) nicht zurecht.

M Ich weiß nicht, wie ich die EBooks ausleihen kann.

N Mich spricht in der Stadtbibliothek nichts an.

O Die Veranstaltungen und Lesungen interessieren mich nicht.

P Die Räumlichkeiten sind unattraktiv.

Q Sonstiges, und zwar:

LISTE 12

35. Was wäre für Sie ein Grund, (wieder) einmal in eine Bibliothek zu gehen? Bitte sagen Sie mir jeweils, ob das auf jeden Fall, möglicherweise, eher kein oder gar kein Grund für Sie wäre.

	Auf jeden Fall	Möglicherweise	Eher kein Grund	Gar kein Grund
Die Erweiterung der Öffnungszeiten.....	A <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ansprechende räumliche Unterbringung/Ausstattung....	B <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktuellere Medien.....	C <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn es eine Cafeteria gäbe.....	D <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bessere Arbeitsbedingungen.....	E <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehr Veranstaltungen und Ausstellungen für Leute in meinem Alter.....	F <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn Bücher und andere Medien zu mir nach Hause gebracht würden.....	G <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ebooks, Musik, Hörbücher und Filme für den Download	H <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wieder an alle! LISTE 13

36. Was verbinden Sie mit der Einrichtung "Stadtbibliothek Oberhausen"? Welche Beschreibungen treffen Ihrer Meinung nach zu?

Mehrfachnennungen möglich!

- A** Ausleihe von Sachmedien
- B** Romanausleihe
- C** Ort zum Lernen, Stöbern, Schmökern und Sichtreffen
- D** Vermittlung von Informationen
- E** EBookausleihe
- F** Multimediales Informationszentrum
- G** Weiterbildungszentrum
- H** Medienkompetenzzentrum
- I** Veranstaltungs- und Ausstellungsort
- K** Einrichtung zur Leseförderung

LISTE 14

37. Welcher Aussage, die andere über Stadtbibliotheken machen, stimmen Sie mit Blick auf die Stadtbibliothek Oberhausen völlig, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zu?

	Stimme... völlig zu	eher zu	eher nicht zu	überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Bibliotheken bieten für jeden etwas.....	A <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bibliotheken erweitern meinen Horizont.....	B <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Bibliotheken gibt es außer Büchern noch viele andere Medien.....	C <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bibliotheken passen nicht mehr in unsere Zeit.....	D <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Bibliotheken gehen nur Leute, die sich keine eigenen Bücher leisten können.....	E <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bibliotheken sind nur etwas für Kinder oder Familien mit Kindern.....	F <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bibliotheken sind nur für Leseratten, die sich dort gut auskennen.....	G <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fragen zur Volkshochschule (VHS)

38. Haben Sie schon einmal Veranstaltungen bei der Volkshochschule Oberhausen besucht?

 Ja

 Nein

 Weiter mit Frage 42

An VHS-Nutzer/innen:

39. Wie lange liegt Ihr Besuch zu einer Veranstaltung der Volkshochschule Oberhausen zurück?

 Innerhalb der letzten 12 Monate.

 Liegt länger als 12 Monate zurück. Weiter mit Frage 42

 Weiß nicht/Keine Angabe Weiter mit Frage 43

LISTE 15

40. Und zu welchem Themengebiet gehörte(n) diese Veranstaltung(en), die Sie bei der Volkshochschule schon einmal besucht haben?

Mehrfachnennungen möglich!

- A** Sprachen
- B** Gesellschaft/Politik/Geschichte
- C** Kunst/Kultur
- D** Gesundheit/Fitness
- E** Rhetorik/Präsentationstechniken
- F** Pädagogik/Psychologie
- G** Wirtschaft/kaufmännische Bildung
- H** Kreatives Gestalten (z. B. Malen/Handwerkliches)
- I** Umwelt/Naturwissenschaften
- K** Computer
- L** Technik
- M** Alphabetisierung
- N** Schulabschluss
- O** Exkursion/Studienfahrten
- P** Sonstiges, und zwar:

41. Warum haben Sie Veranstaltungen bei der Volkshochschule besucht?

(Nicht vorlesen! Offene Antworten bitte zuordnen! Mehrfachnennungen möglich!)

- A** Weiterbildung/Weiterqualifizierung in meinem Beruf
- B** Deutsche Sprachkenntnisse verbessern
- C** Erweiterung meines Allgemeinwissens
- D** Etwas für meine Gesundheit tun.
- E** Freizeit sinnvoll verbringen
- F** Etwas Praktisches/Handwerkliches tun
- G** Nette Leute kennen lernen
- H** Hobby vertiefen
- I** Aktiv/geistig fit bleiben
- K** Kein besonderer Grund
- L** Sonstiges, und zwar:

Weiter mit Frage 43

An Nicht-Nutzer/innen der VHS:

42. Warum besuchen Sie keine Veranstaltungen bei der Volkshochschule Oberhausen oder warum lag der Besuch schon länger zurück? Welche Gründe gibt es dafür?

(Nicht vorlesen! Offene Antworten bitte zuordnen! Mehrfachnennungen möglich!)

- A** Keine Zeit
- B** VHS schlecht
- C** Angebote nicht interessant
- D** Kurszeiten passen nicht
- E** Angebote erscheinen zu preiswert/zu billig
- F** Qualität der Angebote nicht ausreichend
- G** Zu alt für Weiterbildung
- H** Weiterbildung bei einem anderen Anbieter
- I** Angebote zu teuer für mich
- K** Kein Interesse an Weiterbildung überhaupt
- L** Keine Informationen zu Angeboten erhalten
- M** Zu wenig Angebote mit Abschluss/Zertifikat
- N** Kein besonderer Grund
- O** Sonstiges, und zwar:

LISTE 16 Wieder an alle!

43. Die Volkshochschule Oberhausen bietet ja Veranstaltungen aus den unterschiedlichsten Bereichen an. Ich nenne Ihnen nun einige Themen, und Sie sagen mir bitte, ob Sie sich vorstellen können, einmal eine Veranstaltung zu diesem Thema zu besuchen.

Beginnen wir mit...

Mehrfachnennungen möglich!

- A** Sprachen
- B** Gesellschaft/Politik/Geschichte
- C** Kunst/Kultur
- D** Gesundheit/Fitness
- E** Rhetorik/Präsentationstechniken
- F** Pädagogik/Psychologie
- G** Wirtschaft/kaufmännische Bildung
- H** Kreatives Gestalten (z. B. Malen/Handwerkliches)
- I** Umwelt/Naturwissenschaften
- K** Computer
- L** Technik
- M** Alphabetisierung
- N** Schulabschluss
- O** Exkursion/Studienfahrten
- P** Grundsätzlich kein VHS-Besuch vorstellbar
- Q** Sonstiges, und zwar:

LISTE 17

44. Volkshochschulen sind in Nordrhein-Westfalen Aufgabe der Städte und Kreise. Uns interessiert im Folgenden, wie Sie die Bedeutung der Volkshochschule für Oberhausen einschätzen. Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie bei einer Skala von "stimme überhaupt nicht zu" bis "stimme voll und ganz zu" zu?

		Stimme voll und ganz zu			↔	Stimme überhaupt nicht zu		
Die Volkshochschule ist aus unserer Stadt nicht wegzudenken.....	A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Volkshochschule sollte so wie bisher von der öffentlichen Hand mitfinanziert werden.....	B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Volkshochschule ist eher altmodisch und gehört gründlich reformiert.....	C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Volkshochschule ist ein kompetenter Berater in allen Bildungsfragen.....	D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Volkshochschule wird für ein lebenslanges Lernen immer wichtiger.....	E	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Volkshochschule sollte sich vor allem darauf konzentrieren, preiswerte Bildung für alle anzubieten.....	F	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Volkshochschule ist wichtig, um Menschen auch aus bildungsfernen Schichten zu integrieren.....	G	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Volkshochschule leistet einen großen Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Stadt.....	H	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Volkshochschule ist ein guter Ort, um mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen und mit anderen zusammen gerne zu lernen.....	I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Volkshochschule hat ein modernes Programm und bringt immer wieder Neues von hoher Qualität.....	K	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

LISTE 18

45. Welche der nachfolgenden Angebote der Volkshochschule kennen Sie?

Mehrfachnennungen möglich!

- A** das kostenlose Kursbuch der Volkshochschule zu allen Veranstaltungen
- B** das Programm von Arbeit und Leben
- C** die Broschüren der Volkshochschule (Aktive Menschen 55+, Frauen, Gesundheit, Themenschwerpunkt)
- D** die Beratung zu beruflicher Entwicklung und zu finanzieller Förderung Ihrer Weiterbildung (Bildungcheck und Bildungsprämie)
- E** den Internetauftritt der Volkshochschule
- F** die Plakate der Volkshochschule in der Stadt
- G** die modernen EDV-Räume im Bert-Brecht-Haus

LISTE 19

46. Welche Weiterbildungsmöglichkeiten nutzen Sie im Allgemeinen?

Mehrfachnennungen möglich!

- A** Volkshochschule
- B** Andere Weiterbildungseinrichtungen
- C** Das Internet
- D** Bücher
- E** Sonstige

47. Kennen Sie die Möglichkeit, für berufliche Weiterbildung Zuschüsse zu erhalten? Ja Nein

▶ Weiter mit Frage 49

 Weiß nicht

▶ Weiter mit Frage 49

48. Kennen Sie dazu die Beratungsstelle in der Volkshochschule? Ja Nein Weiß nicht

Fragen zum bürgerschaftlichen Engagement

49. Bürgerschaftliches Engagement ist freiwillig und nicht auf materiellen Gewinn hin orientiert. Es gibt viele Möglichkeiten, sich bürgerschaftlich zu engagieren, beispielsweise in einem Verein, bei einem Wohlfahrtsverband oder in einer Selbsthilfegruppe. Kennen Sie die städtische Beratungs- und Vermittlungsstelle für bürgerschaftliche Engagementmöglichkeiten? Nein Ja**50. Sind Sie auf irgendeine Weise bürgerschaftlich aktiv?** Ja Nein

▶ Weiter mit Frage 55

LISTE 20**51. Auf der vor Ihnen liegenden Liste sind verschiedene Tätigkeitsbereiche aufgeführt, die dafür in Frage kommen. Bitte sagen Sie mir, in welchem Bereich Sie aktiv tätig sind.** **A** Gesundheit/Pflege*Mehrfachnennungen möglich!* **B** Feuerwehr/Sanitätsdienst **C** Handwerk/Technik **D** Kultur/Kreatives/Vorlesen **E** Büro/Organisation/Öffentlichkeitsarbeit **F** Hauswirtschaft/Verkauf **G** Betreuung/Begleitung **H** Bildung/Erziehung **I** Politik **K** Natur und Umwelt/Tierschutz **L** Sport **M** Sonstige, und zwar:**LISTE 21****52. Bei welchem Träger bzw. in welcher Organisationsform sind Sie bürgerschaftlich aktiv?** **A** Wohlfahrtsverband*Mehrfachnennungen möglich!* **B** Kirchengemeinde **C** Krankenhaus/Pflegeheim **D** Migranten(selbst)organisation **E** Sportverein **F** Selbsthilfegruppe **G** Freie Initiative/Sonstiger Verein **H** Öffentlicher Dienst **I** Partei **K** Sonstige/r, und zwar:

53. Umfang Ihrer Tätigkeit(en): Wie viele Stunden sind das im Durchschnitt pro Monat insgesamt?

Stunden/Monat

**54. Inwieweit treffen nachfolgende Aussagen für Sie zu?
Sie fühlen sich in Ihrem Engagement ausreichend wertgeschätzt und anerkannt...**

		Trifft voll und ganz zu		↔	Trifft überhaupt nicht zu	
...von den Menschen, denen Ihr Engagement unmittelbar zu Gute kommt.....	A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...von dem Träger (Verein, Kirchengemeinde, etc.), für den Sie ehrenamtlich tätig sind.....	B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...von Ihren Mitmenschen (z. B. Familie, Freunde, Arbeitskollegen/innen, etc.).....	C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...von der Stadt Oberhausen.....	D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

▶ Weiter mit Frage 56

LISTE 22

55. Weshalb sind Sie nicht bürgerschaftlich engagiert?

- A** Ich habe kein Interesse daran. *Mehrfachnennungen möglich!*
- B** Ich habe keine Zeit dafür.
- C** Mich hat noch niemand darauf angesprochen.
- D** Weil ich nicht weiß, wer ehrenamtliche Unterstützung benötigt.
- E** Ich habe nicht das passende Engagement gefunden.
- F** Sonstiges, und zwar:

Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

56. Inwieweit betrifft Sie das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie (z. B. Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen, etc.)?

- Es betrifft mich.
- Es betrifft mich nicht. ▶ Weiter mit Frage 58
- Weiß nicht/Keine Angabe ▶ Weiter mit Frage 58

LISTE 23

57. Welche der nachfolgenden Aussagen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf treffen auf Sie zu und welche nur teilweise oder überhaupt nicht?

		Trifft voll und ganz zu		↔	Trifft überhaupt nicht zu	
Für mich ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine schwierige Aufgabe.....	A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin mit meinem Arbeitsumfeld und mit meiner Arbeit hinsichtlich der Vereinbarkeit zufrieden.....	B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt häufig (einmal pro Woche oder öfter) Situationen, in denen ich mich aufgrund der Vereinbarkeit überlastet fühle.....	C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Noch Frage 57: (noch LISTE 23)

Familie und Beruf könnte ich besser vereinbaren, wenn...		Trifft voll und ganz zu		↔	Trifft überhaupt nicht zu	
ich auf längere bzw. flexiblere Kinderbetreuungsmöglichkeiten zurückgreifen könnte.....	A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ich bei der Betreuung meiner/s pflegebedürftigen Angehörigen mehr Unterstützung hätte.....	B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ich mir mehr Betreuung/Pflegeunterstützung leisten könnte.....	C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ich meine Arbeitszeit insgesamt verkürzen könnte.....	D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ich Beginn und Ende meiner Arbeitszeit sowie Pausen flexibler gestalten könnte.....	E	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ich manchmal Arbeit von zu Hause aus erledigen könnte.....	F	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ich in Notfällen (wie z. B. Krankheit von Kindern) auf Unterstützung zurückgreifen kann.....	G	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ich beim Wiedereinstieg in den Beruf noch besser unterstützt würde.....	H	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ich bei der Hausarbeit entlastet werden könnte.....	I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fragen zur Inklusion

58. Die vereinten Nationen haben vor einiger Zeit ein Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen verabschiedet, die sogenannte UN-Behindertenrechtskonvention. Seit März 2009 ist sie auch in Deutschland in Kraft. Haben Sie von der UN-Behindertenrechtskonvention schon einmal gehört, oder hören Sie davon gerade zum ersten Mal?

Habe ich schon gehört. Höre ich zum ersten Mal. Weiß nicht

LISTE 24

59. Kennen Sie in Ihrem näheren persönlichen Umfeld Menschen mit Behinderungen?

Nein ► Weiter mit Frage 63 *Mehrfachnennungen möglich!*

Ja, und zwar:

- A** Ja, in meiner Familie oder näheren Verwandtschaft.
- B** Ja, in meinem engeren Freundes- und Bekanntenkreis.
- C** Ja, an meinem Arbeitsplatz.
- D** Ja, in meiner Nachbarschaft.
- E** Ja, in einem anderen Bereich.

60. Leben Sie mit einer Behinderung oder lebt eine andere Person mit einer Behinderung in Ihrem Haushalt?

Ja, ich.

Ja, andere Person im Haushalt. ► Weiter mit Frage 63

Nein ► Weiter mit Frage 63

LISTE 25

61. Ist dies eine körperliche, eine seelische, eine geistige oder eine sensorische Behinderung?

Mehrfachnennungen möglich!

- A** Eine körperliche Behinderung (z. B. gehbehindert, querschnittsgelähmt)
- B** Eine seelische Behinderung (z. B. Depressionen, Angststörungen)
- C** Eine geistige Behinderung (z. B. Trisomie 21, Demenz)
- D** Eine sensorische Behinderung (z. B. blind, taub)

62. Besitzen Sie einen amtlichen Schwerbehindertenausweis oder eine vergleichbare amtliche Feststellung zur Schwerbehinderung? (z. B. Bescheid vom Versorgungsamt, amtlicher Schwer- oder Kriegsbeschädigtenausweis, Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung)

Ja, und zwar mit einem Grad der Behinderung von

%

- Nein, keine amtlich anerkannte Behinderung.
- Noch nicht anerkannt/Antrag gestellt

LISTE 26

63. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die das Leben für Menschen mit Behinderungen einfacher machen. Was meinen Sie zu folgenden Angeboten vor Ort: Gibt es davon in Oberhausen zu wenig - ist das gerade richtig - gibt es davon zu viel oder - können Sie das nicht beurteilen?

		Zu wenig	Ist gerade richtig	Zu viel	Kann ich nicht beurteilen
Behindertengerechte Öffentliche Verkehrsmittel.....	A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeits- und Ausbildungsplätze, die auf die Belange von Menschen mit Behinderungen ausgerichtet oder offen dafür sind.	B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen, die "inklusiv" unterrichten	C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratungsangebote für Menschen mit Behinderungen.....	D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuungsangebote für Menschen mit Behinderungen.....	E	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitangebote, wie z. B. Behindertensport.....	F	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Barrierefreie Kulturangebote.....	G	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentliche Aufklärung über das Thema Inklusion.....	H	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohnungen, die behinderungsbedingten Bedürfnissen entsprechen.....	I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentliche Gebäude und Einrichtungen, die barrierefrei erreichbar sind.....	K	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

LISTE 27

64. Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

	Stimme...				Weiß nicht
	sehr zu	eher zu	eher nicht zu	überhaupt nicht zu	
Menschen mit und ohne Behinderung leben in Oberhausen ganz selbstverständlich zusammen.....	A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Bewusstsein um die gleichen Rechte von Menschen mit und ohne Behinderung an gesellschaftlicher Teilhabe ist in Oberhausen weit verbreitet.....	B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der gemeinsame Schulbesuch von Kindern mit und ohne Behinderung ist für beide Seiten vorteilhaft.....	C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Menschen mit Behinderung sollen selbst bestimmen, ob sie Kinder haben möchten oder nicht.....	D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann mir vorstellen, mit einem Menschen mit Behinderung befreundet zu sein.....	E	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mir fehlen Kontakte zu Menschen mit Behinderung.....	F	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Menschen mit Behinderung sollen ihren Wunsch nach Heirat verwirklichen können.....	G	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Verwirklichung von Inklusion ist ein wertvolles Ziel.....	H	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inklusion ist ein Thema, das nur wenige Oberhausener Bürgerinnen und Bürger interessiert.....	I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch die Förderung von Menschen mit Behinderung werden andere Bevölkerungsgruppen benachteiligt.....	K	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Stadt Oberhausen sollte mehr dafür tun, um das Ziel der Inklusion zu verwirklichen.....	L	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Verwirklichung von Inklusion kostet die Öffentlichkeit viel Geld, das an anderer Stelle fehlt....	M	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Verwirklichung von Inklusion ist eher eine Frage der Bereitschaft von Planung, Politik und Öffentlichkeit als von finanziellen Mitteln.....	N	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fragen zur wirtschaftlichen Lage

LISTE 28

65. Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Oberhausen?

- Sehr gut Gut Teils, teils Schlecht Sehr schlecht Weiß nicht

66. Wie beurteilen Sie ganz allgemein die zukünftige wirtschaftliche Lage in Oberhausen?

- Wesentlich besser Etwas schlechter
 Etwas besser Wesentlich schlechter
 Gleichbleibend Weiß nicht

67. Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage?

- Sehr gut Gut Teils, teils Schlecht Sehr schlecht Weiß nicht

68. Was meinen Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage im nächsten Jahr sein?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Wesentlich besser | <input type="checkbox"/> Etwas schlechter |
| <input type="checkbox"/> Etwas besser | <input type="checkbox"/> Wesentlich schlechter |
| <input type="checkbox"/> Gleichbleibend | <input type="checkbox"/> Weiß nicht |

Fragen zur Kommunalpolitik

69. Wie stark interessieren Sie sich für die Arbeit von Rat und Verwaltung in Oberhausen?

- Sehr stark Stark Teils, teils Kaum Gar nicht Weiß nicht

LISTE 29

70. Hier auf dieser Liste stehen einige Aufgabenfelder. Was glauben Sie: Welche Partei in Oberhausen ist am besten geeignet, die jeweilige Aufgabe zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?

	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	Macht keinen Unterschied	Keiner ist geeignet
Für saubere Luft und mehr Umweltschutz zu sorgen..... A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Arbeitsplätze zu sichern und mehr Arbeitsplätze zu schaffen..... B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Finanzen der Stadt wieder in Ordnung zu bringen..... C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für ein attraktives Kulturangebot zu sorgen..... D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Verkehrssituation in der Stadt zu verbessern..... E	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Netz sozialer Sicherheit zu gewährleisten..... F	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für mehr Ausbildungsplätze zu sorgen..... G	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Schul- und Ausbildungssituation zu verbessern..... H	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Den Strukturwandel voranzubringen..... I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Wohnungsversorgung zu verbessern..... K	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Intensive Wirtschaftsförderung zu betreiben..... L	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern..... M	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Integration von MigrantInnen voranzubringen..... N	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

71. Wenn am nächsten Sonntag Kommunalwahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben?

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> SPD | <input type="checkbox"/> DIE LINKE |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Piraten |
| <input type="checkbox"/> FDP | <input type="checkbox"/> Andere Partei, und zwar: |
| <input type="checkbox"/> DIE GRÜNEN | |

Demografie

S1 Geschlecht des/der Befragten Männlich Weiblich

S2 In welchem Jahr sind Sie geboren? Jahr

S3 Wie viele Personen leben ständig, Sie selbst eingerechnet, hier im Haushalt?
 Personen

S4 Wie viele Personen sind davon...
 unter 3 Jahre 3 bis 5 Jahre 6 bis 13 Jahre 14 bis 17 Jahre 18 Jahre und älter

S5 Sind Sie Mitglied in einem Sportverein? Ja Nein

S6 Wenn in Ihrem Haushalt Kinder oder Jugendliche leben, wie viele sind davon Mitglied in einem Sportverein?
 Anzahl Kind/er, Jugendliche Keiner


S7 Welchen Familienstand haben Sie?
 Verheiratet/Eingetragene Lebenspartnerschaft Ledig
 Getrennt lebend Geschieden
 Verwitwet

S8 Leben Sie hier im Haushalt...?
 mit Ehepartner/in, Lebenspartner/in, Lebensgefährte/Lebensgefährtin mit Kind(ern)
 bei den Eltern, Elternteil in einer Wohngemeinschaft
 bei erwachsenen Kindern alleine
 bei Verwandten

S9 Welcher Religion gehören Sie an?
 Evangelisch Buddhismus
 Römisch-katholisch Hinduismus
 Judentum Sonstige Religionsgemeinschaft
 Islam Keiner/Ausgetreten

LISTE S1

S10 Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?
 Zurzeit Schüler/in Fachhochschulreife, etc.
 Keinen Abschluss Abitur, allgemeine Hochschulreife
 Volks-/Hauptschulabschluss Anderer Schulabschluss
 Mittlere Reife, Fachoberschulreife, etc.

S11 Sind Sie zurzeit erwerbstätig oder nicht erwerbstätig?
S11a) erwerbstätig, und zwar:  Weiter mit Frage S12
 Auszubildende/r
 Über 35 Stunden pro Woche
 15 bis 34 Stunden pro Woche
 auf 400 Euro-Basis (weniger als 15 Std./Woche)
 in anderer Form (weniger als 15 Std./Woche)

Noch Frage S11:**S11b) nicht erwerbstätig, und zwar:**  Weiter mit Frage S13

- Schüler/in, Student/in
- Rentner/in, Pensionär/in
- Zurzeit arbeitslos
- Hausfrau/Hausmann
- Ersatzdienstleistender/Bundesfreiwilligendienstler
- Erziehungsurlaub
- Freiwilliges soziales Jahr
- Nichts davon trifft zu.

LISTE S2 Nur an Erwerbstätige stellen!**S12 Aktuelle berufliche Stellung**

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Selbständige/r Landwirt/in | <input type="checkbox"/> Angestellte/r |
| <input type="checkbox"/> Akademisch freier Beruf | <input type="checkbox"/> Arbeiter/in |
| <input type="checkbox"/> Selbständige/r im Handel, Industrie, Dienstleistung | <input type="checkbox"/> In Ausbildung |
| <input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter, Richter/in, Berufssoldat/in | <input type="checkbox"/> Mithelf. Familienangehörige/r |

LISTE S3: STAATENSCHLÜSSEL**S13 Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie und Ihre Angehörigen und welches ist Ihr Geburtsland?**

	Befragte Person	Ehe-(Partner/in)	Mutter	Vater
Deutsche Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Staatsangehörigkeit:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geburtsland	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Zuzugsjahr auf das heutige Gebiet der BRD	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

LISTE S4**S14 Bezieht der Haushalt - Sie oder eines der Haushaltsmitglieder - eine der auf der Liste stehenden Leistungen?**

- A** Wohngeld *Mehrfachnennungen möglich!*
- B** Kindergeld
- C** Arbeitslosengeld I
- D** Arbeitslosengeld II
- E** Grundsicherung im Alter
- F** Ausbildungsförderung/Bafög (auch bei Umschulungs- und Fortbildungsmaßnahmen)
- G** Pflegegeld
- H** Elterngeld
- I** Betreuungsgeld (für Kinder bis unter 3 Jahren)

LISTE S5**S15 Wie hoch ist das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes, wenn Sie einmal alles zusammen rechnen?**

Ich meine dabei die Summe, die sich ergibt aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Arbeit, Rente oder Pension, Kindergeld und anderen Einkünften, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge.

BEI SELBSTÄNDIGEN NACH DEM DURCHSCHNITTLICHEN NETTOEINKOMMEN, ABZÜGLICH DER BETRIEBSKOSTEN, FRAGEN!

Das durchschnittliche monatliche Haushaltsnettoeinkommen beträgt:

- | | | | |
|----------------------------|-------------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> A | Unter 500 | <input type="checkbox"/> N | 3.250 EUR bis unter 3.500 EUR |
| <input type="checkbox"/> B | 500 EUR bis unter 750 EUR | <input type="checkbox"/> O | 3.500 EUR bis unter 3.750 EUR |
| <input type="checkbox"/> C | 750 EUR bis unter 1.000 EUR | <input type="checkbox"/> P | 3.750 EUR bis unter 4.000 EUR |
| <input type="checkbox"/> D | 1.000 EUR bis unter 1.250 EUR | <input type="checkbox"/> Q | 4.000 EUR bis unter 4.250 EUR |
| <input type="checkbox"/> E | 1.250 EUR bis unter 1.500 EUR | <input type="checkbox"/> R | 4.250 EUR bis unter 4.500 EUR |
| <input type="checkbox"/> F | 1.500 EUR bis unter 1.750 EUR | <input type="checkbox"/> S | 4.500 EUR bis unter 4.750 EUR |
| <input type="checkbox"/> G | 1.750 EUR bis unter 2.000 EUR | <input type="checkbox"/> T | 4.750 EUR bis unter 5.000 EUR |
| <input type="checkbox"/> H | 2.000 EUR bis unter 2.250 EUR | <input type="checkbox"/> U | 5.000 EUR bis unter 5.250 EUR |
| <input type="checkbox"/> I | 2.250 EUR bis unter 2.500 EUR | <input type="checkbox"/> V | 5.250 EUR bis unter 5.500 EUR |
| <input type="checkbox"/> K | 2.500 EUR bis unter 2.750 EUR | <input type="checkbox"/> W | 5.500 EUR bis unter 5.750 EUR |
| <input type="checkbox"/> L | 2.750 EUR bis unter 3.000 EUR | <input type="checkbox"/> X | 5.750 EUR bis unter 6.000 EUR |
| <input type="checkbox"/> M | 3.000 EUR bis unter 3.250 EUR | <input type="checkbox"/> Y | 6.000 EUR und mehr |

Angaben zum Interview

Dauer des Interviews: Minuten

Datum des Interviews: //

Interviewer-Nr.:

Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen, korrekt durchgeführt zu haben.

Datum

Unterschrift

Interviewer-Bezirk:

Listen-Nr.:

**Schriftenreihe
„Beiträge zur
Stadtentwicklung“**

- | | | | |
|--------|--|--------|--|
| Nr. 1 | Kommunaler Jugendplan, Kindergartenbedarfsplan
(Hauptamt, Februar 1979) | Nr. 20 | Stadtentwicklungsprogramm 1982 – 1986, Teil 1
(Stadtplanungsamt, November 1981) |
| Nr. 2 | Freizeitgestaltung für Oberhausen
(Hauptamt, April 1979) | Nr. 21 | Stadtentwicklungsprogramm 1982 – 1986
(Stadtplanungsamt, Dezember 1982) |
| Nr. 3 | Kommunaler Jugendplan, Zielvorstellungen
(Hauptamt, Mai 1979) | Nr. 22 | Leitfaden für die gewerbliche Wirtschaft
(Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsbeförderungen,
Mai 1982) |
| Nr. 4 | 20 Jahre Automatisierte Datenverarbeitung
(Hauptamt, Dezember 1979) | Nr. 23 | Energiebericht 1982
(Hochbauamt, November 1983) |
| Nr. 5 | Der KFZ-Bestand in Oberhausen 1971 – 1990
(Amt für Statistik und Wahlen, Mai 1980, verg.) | Nr. 24 | Standort Oberhausen, Arbeitsmarktprognose
(Amt für Statistik und Wahlen, 1984, verg.) |
| Nr. 6 | Friedhofsbedarfsplan 1977 – 1990
(Hochbauamt, Grünflächenamt, Amt für
Statistik und Wahlen, Mai 1980) | Nr. 25 | Energiebericht 1983
(Hauptamt, November 1984) |
| Nr. 7 | Tätigkeitsbericht 1975 – 1979
(Grünflächenamt, Mai 1980) | Nr. 26 | Stadtentwicklungsprogramm Oberhausen
1986 – 1990
(Stadtplanungsamt, April 1985) |
| Nr. 8 | Wohnungsversorgung in Oberhausen
(Amt für Wohnungswesen, Juli 1980) | Nr. 27 | Weg in die Selbständigkeit, Hilfen zur Existenzgründung
(Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderungen,
Februar 1986) |
| Nr. 9 | Standort Oberhausen
(Stadtplanungsamt, August 1980) | Nr. 28 | Energiebericht 1984
(Hochbauamt, April 1986) |
| Nr. 10 | Behindertenplan
(Sozialamt, November 1980) | Nr. 29 | Schulentwicklungsplan
(Schulamt, März 1986) |
| Nr. 11 | Rahmenplanung Alstaden
(Stadtplanungsamt, November 1980) | Nr. 30 | Neue Technologien in Oberhausen
(Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderungen,
August 1986) |
| Nr. 12 | Kommunaler Jugendplan, Kindertageseinrichtungen
(Hauptamt, Dezember 1980) | Nr. 31 | Strukturwandel in Oberhausen
(Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderungen,
April 1987) |
| Nr. 13 | Arbeitsmarkt in Oberhausen
(Amt für Statistik und Wahlen, März 1981) | Nr. 32 | Baulückenkataster, Teil 1 – Alt-Oberhausen
(Stadtplanungsamt, August 1987) |
| Nr. 14 | Kommunaler Jugendplan, Sachstandsbericht
(Hauptamt, März 1981) | Nr. 33 | Baulückenkataster, Teil 2 – Sterkrade
(Stadtplanungsamt, September 1988) |
| Nr. 15 | Energiebericht 1981
(Hauptamt, Oktober 1981) | Nr. 34 | Umweltschutzinformationen in Oberhausen
(Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderungen,
November 1988) |
| Nr. 16 | Kommunale Wirtschaftsförderung, Betriebsan-
siedlung in Oberhausen
(Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderungen,
Januar 1982) | Nr. 35 | Kulturentwicklungsplan
(Dezernat IV – Kultur, nicht erschienen) |
| Nr. 17 | 75 Jahre Stadtbücherei
(Kulturamt, Februar 1982) | Nr. 36 | Bedeutung und Nutzung von Freizeit-, Kultur- und
Bildungseinrichtungen
(Amt für Statistik und Wahlen, Februar 1990, verg.) |
| Nr. 18 | Datenverarbeitung
(Hauptamt, März 1983) | Nr. 37 | Wahrnehmung der Umweltsituation und Einschätzung
von Umweltproblemen
(Amt für Statistik und Wahlen, August 1990) |
| Nr. 19 | Vorausberechnung der Wohnbevölkerung,
Bevölkerungsprognose 1982 – 2000
(Amt für Statistik und Wahlen, April 1983, verg.) | | |

Schriftenreihe
„Beiträge zur
Stadtentwicklung“

- Nr. 38 Kraftfahrzeuge in Oberhausen 1980 – 2000
(Amt für Statistik und Wahlen, nicht erschienen)
- Nr. 39 Kommunales Handlungsfeld Wohnen
(Amt für Statistik und Wahlen, September 1990)
- Nr. 40 Beitrag zur Regionalentwicklung: Beschäftigung und
Qualifizierung
(Büro des Oberstadtdirektors, August 1990)
- Nr. 41 Dokumentation des Ideenwettbewerbs Innenstadt – Alt
Oberhausen
(Stadtplanungsamt, Oktober 1990)
- Nr. 42 IBA-Gestaltungswettbewerb für den Bereich
Hauptbahnhof
(Stadtplanungsamt, Dezember 1990)
- Nr. 43 Dokumentation des städtebaulichen Grundsatz- und
Ideenwettbewerbs Ripshorsterstraße
(Stadtplanungsamt, Dezember 1991)
- Nr. 44 Kommunales Handlungsfeld Senioren
(Amt für Statistik und Wahlen, Oktober 1991, vergr.)
- Nr. 45 Städtebaulicher Realisierungswettbewerb
Bahnhofstraße in Sterkrade
(Stadtplanungsamt, März 1992)
- Nr. 46 Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in Alt-
Oberhausen, Sterkrade und Osterfeld bis zum Jahre
2005
(Amt für Statistik und Wahlen, Mai 1992)
- Nr. 47 Lebensbedingungen von deutschen und ausländischen
Bürgerinnen und Bürgern auf dem Tackenberg
(Amt für Statistik und Wahlen, Mai 1992)
- Nr. 48 Leben, Arbeiten, Wohnen in Oberhausen
(Amt für Statistik und Wahlen, März 1993, vergr.)
- Nr. 49 39. Internationale Kurzfilmtage – Publikumsbefragung
(Amt für Statistik und Wahlen, August 1993)
- Nr. 50 Realnutzung Oberhausen
(Stadtplanungsamt, Amt für Statistik und Wahlen, März
1994)
- Nr. 51 Die Volkshochschule im Urteil der Bürgerinnen und
Bürger
(Amt für Statistik und Wahlen, Februar 1994, vergr.)
- Nr. 52 Der Gasometer und die Ausstellung „Feuer & Flamme“
– Ergebnisse der Besucherbefragung
(Amt für Statistik und Wahlen, Februar 1995)
- Nr. 53 Verlorene Lebensjahre – Eine Analyse vorzeitiger
Todesfälle in Oberhausen
(Bereich 1-4, Statistik und Wahlen; Bereich 3-4,
Gesundheitswesen, Januar 1996)
- Nr. 54 Ausländische Bevölkerung in Oberhausen
(Bereich 1-4, Statistik und Wahlen, Januar 1996)
- Nr. 55 Frauen und Arbeitsmarkt – Struktur und Entwicklung
von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit
(Bereich Statistik und Wahlen, Januar 1997)
- Nr. 56 Wandel der Oberhausener Wirtschaftsstrukturen
zwischen 1987 – 1995
(Bereich Statistik und Wahlen, März 1997, vergr.)
- Nr. 57 Bevölkerungsbericht 1997
(Bereich Statistik und Wahlen, September 1997)
- Nr. 58 „Der Traum vom Sehen“ – Besucherbefragung 1997 im
Gasometer
(Bereich Statistik und Wahlen, Dezember 1997, vergr.)
- Nr. 59 Oberhausen im Regionalvergleich
(Bereich Statistik und Wahlen, Dezember 1997, vergr.)
- Nr. 60 Berufspendler 1990 bis 1996
(Bereich Statistik und Wahlen, Januar 1998)
- Nr. 61 Behinderte Menschen in Oberhausen
(Bereich Statistik und Wahlen, Mai 1998)
- Nr. 62 Ausbildungsmarkt 1990 bis 1997
(Bereich Statistik und Wahlen, Juni 1998)
- Nr. 63 Familien in Oberhausen 1998
(Bereich Statistik und Wahlen, März 1999)
- Nr. 64 Dokumentation der Besucherbefragungen in der
LUDWIG GALERIE Schloss Oberhausen 1998
(Bereich Statistik und Wahlen, April 1999)
- Nr. 65 Bevölkerungsbericht 1999
(Bereich Statistik und Wahlen, Juni 1999, vergr.)
- Nr. 66 Bürgermeinung 1996/1997 – Ergebnisse zweier
Bürgerbefragungen
(Bereich Statistik und Wahlen, November 1999)
- Nr. 67 Bevölkerungsbericht 2000
(Bereich Statistik und Wahlen, Juli 2000)
- Nr. 68 Zuwanderung in Oberhausen 1850 bis 2000
(Bereich Statistik und Wahlen, September 2000)
- Nr. 69 Kleinräumige Strukturen der Arbeitslosigkeit in
Oberhausen 2000
(Bereich Statistik und Wahlen, Januar 2001)
- Nr. 70 Verkehrsbefragung 2000
(Bereich Statistik und Wahlen, August 2001)
- Nr. 71 Einkaufen in den Fußgängerzonen –
Passantenbefragung 2001
(Bereich Statistik und Wahlen, September 2001)
- Nr. 72 Anwohnerbefragung 2001 – Stadtteilprojekt
Knappenviertel
(Bereich Statistik und Wahlen, März 2002)

**Schriftenreihe
„Beiträge zur
Stadtentwicklung“**

- Nr. 73 Von der Industrieproduktion zur Dienstleistungswirtschaft (Bereich Statistik und Wahlen, Januar 2003)
- Nr. 74 Bevölkerungsbericht 2003 (Bereich Statistik und Wahlen, Juni 2003)
- Nr. 75 Bevölkerungsprognose für die Stadt Oberhausen 2002 bis 2015 (Bereich Statistik und Wahlen, Juli 2003)
- Nr. 76 Besucherbefragung in der LUDWIG GALERIE Schloss Oberhausen 2002/2003 (Bereich Statistik und Wahlen, November 2003)
- Nr. 77 Bürgermeinung 1998 bis 2000 – Ergebnisse aus den Bürgerbefragungen (Bereich Statistik und Wahlen, Juni 2004)
- Nr. 78 Bevölkerungsbericht 2004 (Bereich Statistik und Wahlen, August 2004)
- Nr. 79 Wohnungsmarktbarometer 2004 (Bereich Statistik und Wahlen, September 2004)
- Nr. 80 Bürgermeinung 2001 bis 2003 – Ergebnisse aus den Bürgerbefragungen (Bereich Statistik und Wahlen, April 2005)
- Nr. 81 Bürgermeinung 2004 – Ergebnisse aus der Bürgerbefragung (Bereich Statistik und Wahlen, Dezember 2005)
- Nr. 82 Bevölkerungsbericht 2005 (Bereich Statistik und Wahlen, Dezember 2005)
- Nr. 83 Oberhausener Beschäftigungsstrukturen im Kontext wirtschaftlichen Wandels – Die Arbeitsstättenerhebung 2005 (Bereich Statistik und Wahlen, März 2006)
- Nr. 84 Bevölkerungsprognose für die Stadt Oberhausen von 2006 – 2020
Teil A – Gesamtstädtische Ergebnisse (Bereich Statistik und Wahlen, August 2006)
- Nr. 85 Bevölkerungsprognose für die Stadt Oberhausen von 2006 – 2020
Teil B – Ergebnisse für die Oberhausener Sozialräume (Bereich Statistik und Wahlen, Oktober 2006)
- Nr. 86 Kommunales Integrationskonzept Oberhausen 1. Zwischenbericht (Dezernat 3 – Familie, Bildung, Soziales; Bereich Statistik und Wahlen, Oktober 2006)
- Nr. 87 Bevölkerungsbericht 2006 (Bereich Statistik und Wahlen, Dezember 2006)
- Nr. 88 Bürgermeinung 2006 – Ergebnisse aus der Bürgerbefragung (Bereich Statistik und Wahlen, Mai 2007)
- Nr. 89 Bevölkerungsbericht 2007 (Bereich Statistik und Wahlen, Juli 2007)
- Nr. 90 Kleinräumige Strukturen der Privathaushalte in Oberhausen 2006 (Bereich Statistik und Wahlen, August 2007)
- Nr. 91 Leben und Wohnen im Alter & Bürgerschaftliches Engagement – Themenschwerpunkte der Bürgerbefragung 2006 (Bereich Statistik und Wahlen, August 2007)
- Nr. 92 Oberhausener Stadtkerne zwischen Kontinuität und Wandel – Betriebe und Beschäftigte von 1987 bis 2005 (Bereich Statistik und Wahlen, April 2008)
- Nr. 93 Bürgermeinung 2007 – Ergebnisse aus der Bürgerbefragung (Bereich Statistik und Wahlen, Juli 2008)
- Nr. 94 Stadtentwicklungskonzept (Bereich Stadtplanung)
- Nr. 95 Bevölkerungsbericht 2008 (Bereich Statistik und Wahlen, Oktober 2008)
- Nr. 96 Bürgermeinung 2008 – Ergebnisse aus der Bürgerbefragung (Bereich Statistik und Wahlen, April 2010)
- Nr. 97 Bürgermeinung 2009 – Ergebnisse aus der Bürgerbefragung (Bereich Statistik und Wahlen, August 2010)
- Nr. 98 Vorausberechnung der Bevölkerung für die Stadt Oberhausen von 2010 bis 2025 (Bereich Statistik und Wahlen, November 2010)
- Nr. 99 Erster indikatorengestützter Bildungsbericht für Oberhausen 2011 (Bereich Statistik und Wahlen, Juni 2011)
- Nr. 100 Familienbericht Oberhausen 2012 (Bereich Statistik und Wahlen, April 2012)
- Nr. 101 Oberhausener Arbeitsstättenerhebung 2012 (Bereich Statistik und Wahlen, Mai 2013)
- Nr. 102 Bürgermeinung 2013 (Bereich Statistik und Wahlen, Dezember 2013)

Impressum:
Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister
Bereich 4-5, Statistik und Wahlen
Tel.: 0208/825-2044, Fax: 0208/825-5120
E-mail: statistik-und-wahlen@oberhausen.de
Internet: www.oberhausen.de